

EINSCHREIBEN

An die Schweizerische
Bundesversammlung

3000 Bern

Datum: 13.11.06
Vertrag: 140-172

Staatlich organisierte Kriminalität in der Schweiz

Eingabe 7.1 – Das kriminelle Netzwerk, 2. Teil: Die Lügengebäude

Eingabe 7.1 an die BVers.doc

Guten Tag

Nach der Aufdeckung des Komplotts zwischen der Politik und der Justiz in der Eingabe 5 vom 13.12.05 wurden in der Eingabe 7 vom 20.06.06 die Organisationen der dahinter stehenden Drahtzieher schematisch beschrieben. Bereits bei der Recherche der letzten Eingabe 7 stellte ich fest, dass nebst der Geschichtsklitterung weitere Bereiche von diesen Organisationen in Beschlag genommen sind. Diesen bin ich nun nachgegangen und musste feststellen, dass das Ausmass viel grösser ist, als damals noch vermutet.

Wie bereits hinlänglich festgehalten, ist es erforderlich, die Geschichte zu kennen, um Entscheide angemessen und sinnvoll zu fällen. Dies ist erst recht in der Politik wichtig, sind doch mit diesen Entscheiden nicht nur eine Handvoll Personen betroffen, sondern eine ganze Nation. Summieren sich diese Entscheide zusammen, so führen sie schlussendlich zum Überleben oder bei ständig falschen Entscheiden zum Untergang einer Nation.

Nachdem ich feststellen musste, dass nicht nur die politische Geschichte verfälscht wurde, sondern auch jene der Technik, so hat das zusammen viel grössere Auswirkungen, denn diese Lügen werden wiederum in der Schule verkündet. Das heisst, uns wird ein komplett falsches Weltbild vermittelt, weshalb wir manipulierbar sind. Letzteres sind wir im höchsten Grad, denn unsere gewaltigen Probleme resultieren nur aus diesen falschen Informationen und daher aus den falsch ergangenen Entscheiden.

Diese Eingabe ist eine Übersicht mit punktuell fokussierten Themen, wie wir von diesen Organisationen manipuliert werden. Die Grundlagen sind nicht frei erfunden, sondern stammen aus der Fachliteratur, die teilweise recht spärlich ist. Die Politikerinnen und Politiker sollen sich nun nicht in falscher Sicherheit wiegen und glauben, sie hätten diese Informationen nicht nötig, denn sie alle haben die gleichen Schulen besucht, auch wenn deren Orte und Grade sowie deren Erfolge unterschiedlich sind. Wie sie beim Lesen noch feststellen werden, wird die Information an allen Orten gefiltert!

Wenn ich eingangs nun abschreckende Vorgänge beschreibe und die Geschichte ein Stück weit in ein tatsächlicheres Licht rücke als die offizielle, so lediglich in der Absicht, aufzuzeigen, dass die heute auf der Welt ablaufenden Geschehnisse auch eine Parallele in der Vergangenheit haben, und um darzustellen, mit welchen Charakteren wir es zu tun haben, in der Hoffnung, die aktuellen Ereignisse besser verstehen zu können.

Bemerkung: Die diese Schrift zugrunde liegende Literatur basiert mit wenigen Ausnahmen auf den erwähnten Büchern. Die in den Fussnoten angegebenen Links dienen daher mehrheitlich nur der Ergänzung. Zur elektronischen Version: Die Links in den Nummern der Fussnoten (Querverweise) führen auf die jeweilige Seite der Fussnote. Die jeweiligen Links auf den Wörtern dienen nur der Erklärung des betreffenden Wortes.

1. Die Illuminaten – Der andere Teil

1.1 Die Programmierung

Dass die Illuminaten nicht nur die höchste Hierarchie für die neue Weltordnung bilden, sondern auch noch unter dem gleichen Namen in den Niederungen tätig sind, geht aus einem Bericht einer Aussteigerin¹ hervor. Diese Aussteigerin war eine Illuminaten-Programmiererin, das heisst, sie programmierte die Kult-Opfer (Personen) für bestimmte Tätigkeiten innerhalb des Illuminaten-Kultes. Durch die traumatischen Erfahrungen während der Programmierung und durch den Missbrauch spalten die Opfer im Frühkindesalter multiple Persönlichkeiten ab, um sich psychisch vor den Übergriffen zu schützen.

Im Buch „Die 13 satanischen Blutlinien“ von Robin de Ruiters² ist dieses Thema im Kapitel „Josef Mengele und das grausame ‚Monarch-Programm‘“³ beschrieben. Der genannte Josef Mengele ist niemand anders als der berüchtigte KZ-Arzt während des 2. Weltkrieges. Mengele verschwand bereits im Januar 1945 von Auschwitz, also etliche Monate bevor das Chaos im Dritten Reich ausbrach. Er wurde von den Amerikanern in der Operation „Paperclip“ in die USA geschleust und setzte die Programmierung als einer der Hauptverantwortlichen über das „Monarch-Programm“ unter dem neuen Namen Dr. Green fort.

Bei dieser „Gedankenkontrolle“ ging es darum, eine neue Generation von willigen Sklaven (Monarch-Sklave oder „Alters“ [alternate personalities] genannt) oder auch menschliche Roboter zu züchten, die sich nachher selbst programmieren mussten. Diese Experimente beginnen nicht erst als Kind, sondern schon im Mutterleib, indem man die noch Ungeborenen mit feinen Nadeln traktiert. Nachdem sie nach der Geburt zuerst von der Bezugsperson liebevoll behandelt werden, beginnt die Folter. Die Kinder werden in einen Käfig gesperrt und mit Elektroschocks gefoltert, bis sie gefühllos sind. Weiter müssen Sie Hunger und Kälte erdulden. Nach rund zwei bis drei Tagen der Pein kommen sie wieder zu der Bezugsperson. Dabei haben die Kinder die Hoffnung, endlich wieder Liebe zu bekommen. Doch das bekommen sie nicht, denn die Bezugsperson erweist sich nun als der schlimmste Folterknecht. De Ruiters berichtet, dass in Hallen und in Krankenhäusern auf US-Armee-Stützpunkten mehrere tausend Babies wie Tiere in kleinen, unter Strom gesetzten Käfigen gehalten wurden. Diese Gebäude wurden von – wahrscheinlich nichts ahnenden – US-Soldaten bewacht.

Nachdem diese erste Pein vorüber war, werden die Babies von den Illuminaten meist auf brutalste Weise vergewaltigt, damit diese Erinnerungen so traumatisch wie möglich werden. Weitere Traumatisierungen werden mit abgerichteten Tieren durchgeführt oder auch mit Drogen.

¹ <http://denkmalnach.org/ra/index.htm>

² „Die 13 satanischen Blutlinien“ von Robin de Ruiters, Verlag Anton Schmid / Pro Fide Catholica, 2000, ISBN 3-932352-20-3

³ Das Monarch-Project - <http://www.wahrheitssuche.org/monarch.html>

Die Bestattungsunternehmen, die von Illuminaten geleitet werden, dienen jeweils zur Durchführung der „Feuer-Traumatas“. In diesen Anlagen wurden Kinder jeweils gezwungen, zuzuschauen, wie andere Kinder, mit denen sie vorher eine enge Beziehung aufgebaut hatten, bei lebendigem Leibe im Krematorium verbrannt wurden. Durch die hohe Hitze verbrannte das Kind und behielt die letzte Form. Erst wenn die Ofentüre geöffnet wurde, sorgte ein kleiner Hauch, dass die Asche die Form verlor. Die zuschauenden Kinder waren für immer traumatisiert.

Einige Kinder wurden auch gezwungen, andere Kinder zu töten. Ein anderes Beispiel ist die Häutung eines lebendigen Menschen. Auch hier mussten die Kinder zuschauen, wie dem Opfer im wahrsten Sinn des Wortes das Fell über die Ohren gezogen wurde! Letzteres hat die eingangs erwähnte Aussteigerin ebenfalls zusehen müssen, nachzulesen auf der angegebenen Homepage unter dem Titel „Wie die Kultprogrammierung funktioniert, erster Teil“.

Mit etwa fünf Jahren ist der Wille eines Kindes zerstört. An der Stelle der eigenen Meinung sitzt jetzt der manipulierte abhängige Sklave, der sogar zur Selbstverstümmelung oder gar zur Selbsttötung imstande ist. Seine Stärken und Schwächen wurden exakt festgehalten und dann wurde der Platz in der Gesellschaft beschlossen. Je nach Verwendungszweck wurden die Kinder entsprechend programmiert.

Der Illuminaten-Kult muss sich nicht nur selbst finanzieren, sondern der Spitze zudem noch einen hohen Profit einbringen. Die gängigsten Tätigkeiten liegen nicht nur in der Pornografie, der Prostitution, dem Waffenschmuggel, dem Drogenhandel und Drogenschmuggel sowie in den USA im An- und Verkauf militärischer Zugangscodes, sondern sie werden auch als Attentäter und Spione, aber auch in den höchsten Reihen der Regierungen, der Kirchen, der Wissenschaft und Erziehung sowie in den Finanzen und Massenmedien eingesetzt, die Einfluss auf das menschliche Leben ausüben. Dies ist kein Zufall, denn beim Einsatz normaler Personen würde es immer Leute geben, die nicht im Griff zu behalten sind. Es würde nicht lange dauern, bis die geheimen Illuminatenpläne entlarvt und bekannt gemacht würden. Die programmierten Illuminaten-Sklaven machen es unmöglich, die wahren Drahtzieher und ihre Pläne zu entlarven. Die Illuminaten-Sklaven sind ein Grundstein der von den Illuminaten geplanten Welt-diktatur. Nur mittels der programmierten Sklaven ist es möglich, das ganze Spektrum der Geschehnisse von hinter der Bühne aus zu kontrollieren. Ohne diese Sklaven kann die Neue Weltordnung nicht geschaffen werden.

Die genannte Aussteigerin war möglicherweise bereits eine Illuminaten-Programmiererin der zweiten oder gar der dritten Generation. Diese Illuminaten-Sklaven existieren nicht nur in den USA, sondern auch in Europa, insbesondere auch in Deutschland^{4 5 6}. Es ist sehr wahrscheinlich, dass auch in der Schweiz bereits Gruppen von Sklaven existieren und eingesetzt werden. Im Buch „Die TranceFormation Amerika“ wird die Lebensgeschichte einer ausgestiegenen CIA-Sklavin beschrieben⁷, die zeigt, dass die höchsten US-Regierungsstellen inkl. deren Präsidenten darin involviert sind. Die Attentate vom 11. September der Regierung Bush waren nur so möglich, ebenfalls die Londoner Bus-Anschläge⁸ sowie der als Unfall getarnte Ritualmord an Prinzessin Diana^{9 10}.

⁴ <http://aussteiger.opfernetz.de/index.htm>

⁵ <http://www.smilenow.de/s00008.htm>

⁶ <http://www.alternatiefberaad.nl/default.aspx?page=literatuur&lg=de>

⁷ Die TranceFormation Amerikas - Die wahre Lebensgeschichte einer CIA-Sklavin unter Mind-Control, Cathy O'Brien und Mark Phillips, Mosquito Verlag, 2003, ISBN: 3-928963-05-8
Leseprobe: <http://www.mosquito-verlag.de/Buecher/Die-TranceFormation-Amerikas?indenwarenkorb=1&art=1>

⁸ <http://www.wahrheitssuche.org/london.html>

⁹ <http://www.wahrheitssuche.org/diana.html>

¹⁰ <http://www.bourbaki.de/diana.htm>

1.2 Weiteres

Ein weiteres grosses Thema ist der rituelle Missbrauch von Personen¹¹, vor allem von Kindern, aber teilweise auch von Erwachsenen, indem diese Opfer nicht nur vergewaltigt, sondern auf bestialische Weise physisch traktiert werden, um sie nachher zu töten. Wie der Satanskult beispielsweise praktiziert wird: Ein Kind muss auf Geheiss des „Priesters“ ein Baby schächten und nachher wird ein Roter getrunken und Fleisch gegessen. Der Rote entpuppt sich allerdings nicht Wein, sondern als das Blut des Babys, ebenso das Fleisch¹². Der Fall Dutroux in Belgien geht in diese Szenen zurück¹³. Es ist daher nicht erstaunlich, wenn die eigentlichen Drahtzieher in diesem Fall nie verfolgt worden sind, haben diese doch alles unternommen, dass kein Licht ins Dunkel kommen konnte. Die eigentlichen Täter sind u.a. auch hohe Beamte im Staat. Diese Praktiken sind viel weiter verbreitet als man denkt¹⁴! Sie dienen nicht nur um die Gesellschaft zu zerrütten, sondern auch eine abhängige Führungsriege zu bilden, denn durch diese Mittäterschaft sind sie erpressbar, weshalb man von ihnen immer mehr fordern kann. Jedes Jahr verschwinden auf der Welt Abertausende von Kindern spurlos. Die wenigsten tauchen wieder auf. Man muss bei vielen von ihnen eine grausige Opferrolle in einem satanischen Ritual irgendwo auf der Welt vermuten.

1.3 Fragen

Handelt es sich beim Amokläufer, der Ende Juli dieses Jahres in Liestal mit einer Axt plötzlich auf Passanten einschlug ebenfalls um einen Illuminaten-Sklaven? War der Amokläufer von Obfelden im Jahre 2002, der angeblich auf «göttlichen Befehl» hin gehandelt habe, mit einer Eisenstange auf Passanten eindrosch und 14 Personen verletzte, ebenfalls einer oder sind sie alle ein Opfer von Mind Control (Pos. 3.4.5)? Wird damit nicht sukzessive das Terrain für weitere Gewaltakte vorbereitet? Letzterer wurde übrigens als schizophran erklärt. Ist er das tatsächlich?

Wie viele Hinweise sind bei den Behörden in dieser Sache bereits eingegangen, die jedoch nicht ernst genommen wurden? Wie viele Fälle sind bereits bekannt? Erkennen die Behörden überhaupt diese Sklaven?

2. Religion, Adel, Macht, Geschichte und Gegenwart

Das Thema Illuminaten hat nicht nur mit finanzieller Macht zu tun, sondern dahinter steckt sehr viel Religion. Auch wenn wegen der grossen Beteiligung von Menschen, die in der „Eine-Welt-Regierung“ Juden genannt werden, ist diese Verschwörung nicht vollständig „jüdisch“, denn nicht alle Juden können sich mit den Praktiken der Illuminaten identifizieren. Auch innerhalb der Juden gibt es eine Gegenströmung, die in der Öffentlichkeit allerdings wenig bekannt ist. In der „Eine-Welt-Verschwörung“ gibt es hier eine versteckte Ordnung. Diese ist eine „religiöse Verschwörung“, und in ihrem Herzen trägt diese Verschwörung den Satantismus².

2.1 Geschichtlicher Hintergrund²

Die Illuminaten haben eine letzte und höchste Blutlinie aufgebaut, die als „13. Blutlinie“ bekannt ist. Diese werde eines Tages einen Weltherrscher als einen Antichristen hervorbringen und dieser werde Jerusalem zum Mittelpunkt seines Reiches machen. Einzig ein charismatischer Führer könne die Welt aus ihren sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten

¹¹ Unsichtbare Ketten – Der Missbrauch der Hypnose und anderer Trance-Techniken durch Kriminelle, Sekten und Geheimdienste, von Hans Ulrich Gresch, 2003,
<http://www.hypnoselernen.de/pdf/ketten.pdf> oder <http://www.mind-control.psychoprobleme.de/>

¹² http://www.denkmalnach.org/download/Ritueller_Missbrauch_Dutroux_Sat1.avi

¹³ <http://www.wahrheitssuche.org/dutroux.html>

¹⁴ <http://www.denkmalnach.org/>

retten, welche die Zivilisation bedrohe. Anzumerken ist, dass diese Schwierigkeiten von den Illuminaten hausgemacht sind.

Die „13. Blutlinie“ gehe auf die antike Zeit und den Stamm Dan des Reichs David zurück. Es wurde prophezeit, dass dieser Stamm Dan das schwarze Schaf der Nation Israels sei und all die anderen Stämme beissen würde. Die beiden Häuser Juda und Israel aus dem Reich Davids wurden bestraft. Israel wurde durch Assyrien erobert und später das Reich Juda durch Babylon. Fast ihre ganze Bevölkerung wurde in die Gebiete ihrer Eroberer umgesiedelt. Die Assyrer versuchten die Israeliten zu assimilieren. Einige gingen in der assyrischen Bevölkerung auf, andere wanderten nach Judäa aus. Jedoch haben sich nicht alle mit den Assyrern vermischt. Ein Jahrhundert vor unserer Zeit scheint es, dass sich nach und nach kleine Gruppen von Israel nach Westen begaben, und zwar nach ganz Europa. Die Nachfahren dieses Stammes Dan haben angeblich nicht nur das österreichisch-ungarische Reich kontrolliert, sondern ebenfalls die Griechen, das römische Imperium und die Sicambrianer (=Sugambrier), ein Volk von Menschen, die man gemeinhin als Franken bzw. der Merovinger kennt, wird beschrieben². Andere Quellen behaupten, Jesus Frau samt Kinder sei mit ihrer Sippe ausgewandert und die Nachkommen seien, im Sinne wie vorgängig beschrieben, in den Franken bzw. der Merovinger aufgegangen. Wie dem auch sei, sowohl der Stamm Dan als auch Jesus waren jüdisch. Auf diese historische Gegebenheit stützen sich die Illuminaten und Konsorten.

Allerdings hat diese Gegebenheit einen Haken. Nicht nur die Häuser Juda und Israel hatten die jüdische Religion, sondern auch die Chasaren, ein halbnomadisches Turkvolk ungeklärter Herkunft nördlich des Kaukasus. Sie traten entweder im 8. oder 9. Jahrhundert dieser Religion geschlossen bei. Im 10. Jahrhundert wurden die Chasaren von der Kiewer Rus (Nachfolger des russischen Zarenreichs) geschlagen und in der Folge mussten sie emigrieren. Heute sind zirka zehnmal mehr Chasaren Juden als jene der Häuser Juda und Israel.

Hier ist noch zu ergänzen, dass die Illuminaten, wie sie in der Eingabe 7 vom 20.06.06 beschrieben wurden, die bayrischen Illuminaten betreffen. Die Illuminaten finde man schon in der Frühzeit, unter dem Namen "irdische" Geheimgesellschaft, die "Bruderschaft der Schlange" oder auch "Bruderschaft des Drachen" genannt¹⁵.

Die 13. Blutlinie sei von Satan höchst persönlich errichtet. Die Familien der 13. Blutlinie heiraten wie früher die Adeligen unter sich. Der neue „Weltmonarch“ wird viele Scheinwunder bewirken und die Massenmedien werden ihn als grossen Helden und Propheten präsentieren. Die Gegner werden zum Schweigen gebracht. Letzteres passiert schon heute!

2.2 Schwarzer Adel²

Aufgrund dieser Herkunft ist es logisch, dass sich nicht nur Juden, sondern auch Christen sowie wahrscheinlich auch Moslems und weiterer Religionsgruppen bei den Illuminaten engagieren. Prinz Bernhard der Niederlande, Mitbegründer der Bilderberger, habe als Einziger das Vetorecht bei der Papstwahl, weil seine Familie, die Habsburger, von dem letzten römischen Kaiser abstammen soll. Prinz Bernhard, wird erzählt, sei der Führer des "Schwarzen Adels". Er behauptet, direkt vom Hause Davids abzustammen und somit von Jesus selbst¹⁶.

Der Schwarze Adel besteht aus den reichsten und mächtigsten Adelsfamilien Europas, unter anderem auch aus den alten Familien, die im 12. Jahrhundert die Städte Genua und Venedig besaßen, kontrollierten und regierten. Der "Schwarze Adel" aus Venedig ist sehr eng mit dem deutschen "Marshall Fund" verbunden, einer weiteren Organisation, wie der "Club of Rome", die durch den "Schwarzen Adel" kontrolliert ist. Man nennt sie den "Schwar-

¹⁵ Geheimgesellschaften II, von Jan van Helsing, Kapitel 7, Seite 53 bzw. 5 in EDV-Form
<http://unglaublichkeiten.com/unglaublichkeiten/htmlphp/jvh2/5.html>

¹⁶ Geheimgesellschaften II, von Jan van Helsing, Kapitel 18 bzw. 15 in EDV-Form
<http://unglaublichkeiten.com/unglaublichkeiten/htmlphp/jvh2/15.html>

zen Adel" wegen ihrer Verwendung von unsauberen Machenschaften, sprich Lüge, Betrug, Mord, Terrorismus, Illuminismus und Satanismus (Schwarze Magie).

Was den Prinz Bernhard von Lippe angeht, so wurde er vor einigen Jahren aus Gründen, die nur die Machthaber kennen, geopfert: Man brachte ihn in den Medien mit der multinationalen Lockheed-Korruptionsaffaire in Verbindung.

2.2.1 Die Bilderberger^{2 17}

Obschon die Gründung dieses Zirkels u.a. dem holländischen Prinzgemahl Bernhard von Lippe zugeschrieben wird, weiss man, dass die Rothschilds und dessen Juniorpartner, die Rockefellers die eigentlichen Lenker sind.

Die Bilderberger-Gruppe besteht nebst einem inneren Kreis oder Round Table aus neun Mitgliedern und einem weiteren aus 13 Mitgliedern folgen in der nächsten Stufe die drei innersten Gruppen. Diese bestehen aus der Prieuré de Sion (Pos. 2.3.2), illuminierten Freimaurern, dem Schwarzen Adel, führenden Satanisten und weiteren einflussreichen Männern der Macht.

Trotz der strikten Geheimhaltung, die ihre Versammlungen umgibt, hat man in Erfahrung bringen können, dass diese geheime Gruppe unter anderem die folgenden Ziele verfolgt: Eine internationale Wirtschaftsunion, die Einrichtung eines internationalen Parlaments, die Schaffung einer internationalen Heeresmacht (Weltarmee) unter Aufhebung aller nationalen Armeen, des Weiteren die schrittweise Einschränkung nationaler Oberhoheiten zugunsten einer einzigen Weltregierung.

In der internationalen Presse wird nicht ein Wort über die jährlichen Treffen geschrieben. Während des Bilderberger-Treffens in Baden-Baden im Jahre 1991 teilte Davis Rockefeller seinen Mitgliedern folgendes mit: „Wir sind der Washington Post, der New York Times, dem Time Magazine und anderen Publikationen, deren Direktoren unsere Treffen besuchen und unseren Wünschen nach absoluter Geheimhaltung nachgekommen sind, sehr dankbar. Es wäre in der Tat unmöglich für uns gewesen, unseren Plan für die Welt zu entwickeln, hätten wir während all dieser Jahre im Licht der Öffentlichkeit gestanden.“

Damit muss man bis zum Beweis des Gegenteils davon ausgehen, dass die Bilderberger-Bundesräte Furgler, Cotti, Delamuraz, Koller, Couchepin sowie deren Konsorten¹⁸ auch Satanisten sein können.

Prinz Bernhard war übrigens noch an weiteren Gründungen von Organisationen beteiligt, im Jahre 1961 an WWF, 1969 an Greenpeace, dann Earth First!, Sea Shepherd und ähnlichen ökoterroristischen Gruppen¹⁹.

Gemäss M.W. Cooper²⁰ habe das Policy Committee der Bilderberg-Gruppe während ihres ersten Treffens 1954 eine Doktrin angenommen, die zusammenfassend folgendes besagt:

Es ist ein Krieg gegen die Weltbevölkerung in Richtung sozialer Kontrolle. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Dokument von der Bevölkerung verborgen bleiben muss, da es sonst als eine formelle Kriegserklärung erkannt werden könnte. "Die Lösung heutiger Probleme erfordert eine Vorgehensweise, die mitleidslos freimütig ist, ohne sich bezüglich Religionen, Moral oder kulturelle Werte zu zermartern." Geschichtlich gesehen entstammt die "leise Waffen-Technologie" dem Zweiten Weltkrieg. "Es wurde bald von den Personen in Machtpositionen erkannt, dass die gleichen Methoden zur totalen Kontrolle der Gesellschaft nützlich sein könnten. Es waren aber bessere Methoden notwendig." Alle Wissenschaft ist

¹⁷ <http://www.4rie.com/rie%209.html>

¹⁸ http://www.googlewiss.com/fr/globalis/nwo/bb_tableau_ch.pdf

¹⁹ <http://www.solidaritaet.com/neuesol/aktuelle/krise/unabomb.htm>

²⁰ Behold a pale Horse, S. 36-65, von M.W. Cooper, Verlag Light Technology Publications, 1991, ISBN 0929385225, Auszug: <http://www.scientologie.de/sde/sde0208.htm#Weltkrieg>

ein Mittel in Bezug auf ein Ende. Das Mittel ist Wissen. Das Ende ist Kontrolle. Wie sehr diese Worte Realität sind, werden Sie noch erfahren.

2.2.2 Komitees der 300

Der "Schwarze Adel" sei der Gründer des "Komitees der 300", das 1729 von der britischen East India Merchant Company (BEIMC) gegründet wurde, um mit internationalen Bank- und Kommerzangelegenheiten umzugehen. Das »Komitee der 300« ist heute eine der wichtigsten Geheimorganisationen und steuert ebenfalls eine »Eine-Weltregierung« an. Es ist die so genannte Elite aus der City. Das "Komitees der 300" war wiederum Ausgangslage für verschiedene weitere Organisationen im Rahmen der »Eine-Weltregierung«.

2.3 Religion

Es ist keineswegs so, dass unter den Illuminaten immer eitel Freude herrscht. Auch diese bekämpfen sich zum Teil bis aufs Blut, besonders zwischen den verschiedenen Clan-Familien. So versuchen die verschiedenen Familien ihre Bereiche zu halten und auszubauen, damit sie ein Wort mitzureden haben. Auch sei hier vermerkt, dass sich nicht immer alle Angehörigen dieser Familien mit diesen Praktiken identifizieren. Doch das kann selbst für diese sehr gefährlich sein, indem sie ebenfalls einer Programmierung unterzogen werden².

2.3.1 Die Zeugen Jehovas²

Insbesondere wird einem Macht verliehen, wenn man Menschen kontrollieren und manipulieren kann. So hat die Familie Russell, die der 13. Satanischen Blutlinie angehört, die Watchtower Bible & Tract Society (Zeugen Jehovas) sowie den Orden Skull & Bones gegründet. Die Russell-Stiftung ist die Deckorganisation für den Geheimorden Skull & Bones. Die Wachturmgesellschaft (Zeugen Jehovas), wie sie heute genannt wird, wurde 1881 mit finanzieller Hilfe der Rothschilds gegründet. Der Gründer, Charles Taze Russell, war ein Tempelritter.

Die Wachturmgesellschaft wird vom weltweiten Satanismus kontrolliert und es gibt in dieser Sekte Probleme mit in Bezug auf satanischen rituellen Missbrauch. Charles Taze Russell besass zudem einen Friedhof, einen geeigneten Ort, um die getöteten Ritualopfer unter den offiziell Begrabenen zu beseitigen. Eine mächtige Gruppe von Führern der Wachturmgesellschaft sind „Gesplante Persönlichkeiten“, also so genannte „Alters“. Daher sind sie einfache Marionetten, die die Interessen der Illuminaten vertreten und verteidigen.

Am letzten Juli-Wochenende hielten die Schweizer Zeugen Jehovas den diesjährigen Jahreskongress unter dem Motto „Befreiung greifbar nahe“ ab! Im konkreten Fall werden sie sich ihr eigenes Grab schaufeln, weil sie nicht ihren Messias bzw. Erlöser finden werden, sondern die Knechtschaft! Wird in dieser Sekte in der Schweiz ebenfalls der Satanismus und damit auch die „Gedankenkontrolle“ praktiziert?

2.3.2 Prieuré de Sion²

Wie die Rothschilds haben die Freemans ebenfalls Familienmitglieder, die sich in der 13. Blutlinie befinden. Stephen M. Freeman, ein Mitglied führt das Legal Affairs Departement der Civil Rights Division von der Anti-Defamation League (Anti-Diffamierungs-Liga), die eine weitere sehr gefährliche Organisation in den Händen der Illuminaten darstellt. Sie wird aus Drogengeldern finanziert. James D. Freeman spielte eine Führungsrolle in der „Vereinigungsschule“, einer Schule, die im Geheimen luziferische Einweihungen tätigt. Man nennt diese Schule „Vereinigungsschule des Christentums“, aber ein viel passenderer Name wäre „Vereinigungsschule des Hexentums“.

Gaylord Freeman war der verstorbene Grossmeister des geheimen Ordens der Prieuré de Sion. Viele US-Präsidenten und Kongressabgeordnete hatten ihn um Rat (Befehle) gefragt, obwohl die meisten Leute in den USA diesen Namen noch nie gehört hatten.

Der Geheimorden der Prieuré de Sion wurde im Jahre 1090 von Gottfried von Boullion gegründet und ist der Hauptwegbereiter des Antichristen. Seit dem Anfang seines Bestehens sei der Orden sehr nahe mit der 13. Blutlinie verbunden. Das erste Mal tritt der Orden beim ersten Kreuzzug in Erscheinung, als in Jerusalem eine Abtei mit Mönchen namens „Notre Dame de Mont de Sion“ gegründet wurde. Die Gruppe von Mönchen wurde von einem Merovinger geleitet. Dieser Orden soll über die Macht verfügen, zu entscheiden, wer in Jerusalem auf dem Thron sitzt.

Der Orden wird von Grossmeistern geleitet, deren Namen zu den bedeutendsten in der westlichen Geschichte und Kultur gehören. Darunter befinden sich nicht nur Illuminaten, sondern auch Namen des europäischen Adels. Es waren auch die Mitglieder des Prieuré de Sion, die den militärischen Orden der Tempelritter²¹ gegründet hatten, welche die ersten europaweiten internationalen Bankiers wurden und sie waren auch an der Erschaffung und Führung der Rosenkreuzer sowie der Freimaurerei beteiligt. Von ihnen stamme der Schottische Ritus der Freimaurerei ab. Die höheren Grade des Schottischen Ritus sind gleichzeitig die niederen Grade der Prieuré de Sion. Heute stehen die Illuminaten hinter diesem Geheimorden. Die Mitglieder der Prieuré de Sion stehen alle in Verbindung mit Okkultem.

2.3.3 Die Mormonen bzw. die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage²

Die Mormonen-Kirche mit Sitz in Salt Lake City wird auch als die „Church of Jesus Christ of Latter Day Saints“ bezeichnet. Die Rothschilds, Rockefellers, Church of Scientology, der B'nai B'rith und sogar die Prieuré de Sion haben sehr enge Beziehungen zu der Mormonen-Kirche. Die Aktivitäten der Prieuré de Sion beschränken sich nicht nur auf die Ziele der Illuminaten. Diese Geheimgesellschaft ist auch sehr eng mit der Entstehung und Führung der Mormonen verbunden. Alle Präsidenten der Mormonen-Kirche sind Nachfahren der Dynastie der Merowinger!

Vom Zentrum der Macht in England werden direkt Befehle an die Führung der Mormonen-Kirche übermittelt. Einige Botschaften verlaufen sogar über die UNESCO, den CIA und das FBI.

Joseph Smith junior, der Gründer der Mormonen, trat schon sehr früh mit dem grössten Teil seiner Gefolgsleute der Freimaurerei bei. Am Tag nach seiner formellen Einweihung wurde er direkt in den 33. Grad des Schottischen Ritus aufgenommen. Von da an verwandelte sich die Kirche der Mormonen in eine Geheimgesellschaft mit den gleichen Symbolen und Blutsbündnissen wie auch mit denselben grausamen Strafen, mit denen diejenigen geächtet werden, die die Geheimnisse der Freimaurerei verraten.

Die Tempel der Mormonen werden nicht nur von Aussenstehenden für Hexen-Zeremonien verwendet, sondern ebenfalls von den Programmierern der ultrageheimen „Monarch-Gedankenkontrolle“, die in Position 1 beschrieben wurde. Solch eine genehmigte Zusammenarbeit kann nur von der Autorität der First Presidency kommen. Daher erstaunt es einem nicht, wenn die Mormonen des satanischen rituellen Missbrauchs beschuldigt werden.

Die Mormonen besitzen den grössten Computer der Welt. Dieser Computer speichert die Informationen über die Abstammung der Familien dieser Welt, soweit sie diese in den genealogischen Unterlagen finden konnten. Obwohl man den Mitgliedern der Mormonen erzählt, dass diese genealogischen Informationen benötigt würden, um die Toten zu taufen, werden diese Unterlagen in Wahrheit für den Grossen Bruder der Neuen Weltordnung zusammengestellt, damit man uns alle kontrollieren kann.

²¹ Geheimgesellschaften I, von Jan van Helsing, Seite 30 bzw. 20 in EDV-Form
<http://home.ggaweb.ch/kappeler/1g.htm> ODER [http://home.arcor.de/nebukadnezar-2015/ebooks/\(azwa\)%3BJan%20van%20Helsing%3BGeheimgesellschaften%201%3B1993.pdf](http://home.arcor.de/nebukadnezar-2015/ebooks/(azwa)%3BJan%20van%20Helsing%3BGeheimgesellschaften%201%3B1993.pdf)

2.3.4 Weiteres²

Nicht nur die Führer der Mormonen und der Zeugen Jehovas, sondern auch die anderer Sekten sind Hochgrad-Freimaurer. Ganz besonders fällt dies in den USA auf, indem alle diese religiösen Rechten Bush und damit die Neue Weltordnung unterstützen. Die anderen Kirchen, die gegen den Krieg predigen, werden vom Finanzamt untersucht und ihnen soll die Steuerfreiheit entzogen werden²².

Die Stiftungen der Rockefellers spenden mit Vorliebe Gelder für christliche Vereine und Veranstaltungen, um dadurch das Christentum von ihnen abhängig zu machen. So wurde z.B. der Weltkirchenrat mit einer Rockefeller-Stiftung von einer Million Dollar ins Leben gerufen. Fast alle Glaubensgemeinschaften sind beim Weltkirchenrat angeschlossen. Alle ökonomischen Bestrebungen sind in Wirklichkeit ein Fangnetz der Illuminaten. Die Stiftungen sind übrigens auch dazu bestimmt, ihren Reichtum vor der Öffentlichkeit zu verstecken, damit sie keine Steuern bezahlen müssen.

1970 arbeiteten die Rockefellers einen Plan aus, die Katholische Kirche in Lateinamerika durch Kirchen vom Typ Hare Krishna und Mun zu ersetzen. Die Rockefellers spendierten nicht nur grössere Geldsummen, um die Ausbreitung der Hare-Krischna-Sekte made in USA zu unterstützen, sondern die Rockefellerische Chase Manhattan Bank hat ebenfalls dem Koreaner japanischer Herkunft Sun Myung Moon, dem Führer der so genannten „Vereinigungskirche“ (Moonies) einen äusserst wichtigen Kredit zur Verfügung gestellt.

In Frankreich wurde im Jahre 1992 ein Sektenkartell gegründet. Ziel war die Einrichtung einer gemeinsamen leistungsstarken und offensiven Struktur (Dachorganisation), mit deren Hilfe man versucht, diejenigen zu bekämpfen und letztendlich finanziell zu zerstören, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die destruktiven Kulte offen zulegen und dagegen vorzugehen. Folgende Sekten sind beteiligt: Scientology, die Vereinigungssekte (Moonies), die Realiens (ein UFO-/Sexcult), keltische Druiden, Satanisten, Transzendente Meditation, die Memphis- und die Misraim-Riten der Freimaurer, die Zeugen Jehovas, die Wicca Occidental, frühere Kinder Gottes, Baha'i und viele andere.

Der Tagesanzeiger berichtete am 05.09.06 über Satansrituale mit Kanibalismus im Thurgau, bei denen die Eltern ihre Kinder dazu gezwungen hätten, mitzumachen. Der Journalist Hugo Stamm zieht die Angelegenheit jedoch ins Lächerliche. Obschon die Thurgauer Behörden den Fall ernst nehmen, zeigten die Berner in einem ähnlichen Fall kein grosses Augenmerk. Wegschauen und die Sache unterdrücken ist immer noch am bequemsten, denn es betrifft mich ja nicht! Auch die Schweiz ist keine heile Insel.

2.3.5 Die Katholische Kirche^{23 16}

Auch die Katholische Kirche ist von den Ereignissen nicht verschont worden. Der Geheimdienst des Vatikans war seit der Gründung im Jahre 1534 der Jesuitenorden. Die Macht des Generals der Jesuiten (des Leiters) ist so stark, dass man ihn den Schwarzen Papst nennt.

Während des 2. Weltkrieges wurde die Katholische Kirche durch Geheimlogen infiltriert. Paul Marcinkus aus Chicago gehörte zu denen, die prächtige Verbindungen knüpften. 1971 wurde er Erzbischof und Chef der Vatikanbank. Marcinkus entwickelte auch die Bindungen zu dem freimaurerischen P2-Logen-Mitglied Michele Sindona und zu Roberto Calvi. Der Grossmeister der P2-Loge war Licio Gelli. Calvi, Chef der Ambrosiano Bank, half dem Vatikan, über \$ 100 Mio. für die polnische Solidaritätsbewegung zu transferieren. Dieser war später auch in den Ambrosiano-Bank-Skandal verwickelt. Calvis fand man 1982 hängend unter der Blackfriars Brücke in London. Er hatte links und rechts je ein Ziegelstein in der Ta-

²² <http://www.saar-echo.de/de/art.php?a=32602>

²³ Geheimgesellschaften I, von Jan van Helsing, Seite 171 bzw. 202 in EDV-Form
<http://home.ggaweb.ch/kappeler/40g.htm> ODER [http://home.arcor.de/nebukadnezar-2015/ebooks/\(azwa\)%3BJan%20van%20Helsing%3BGeheimgesellschaften%201%3B1993.pdf](http://home.arcor.de/nebukadnezar-2015/ebooks/(azwa)%3BJan%20van%20Helsing%3BGeheimgesellschaften%201%3B1993.pdf)

sche und die Beine waren zu einem rechten Winkel zusammengeschnürt. Das war ein Ritualmord der Freimaurer.

Der Vatikan ist vermutlich die reichste Organisation der Welt. Ein Grossteil des Vermögens wird durch Rothschild-Banken gehalten. Es gibt keinen Zweifel, dass der Vatikan über die Jahre hinweg vom »Komitee der 300« übernommen wurde. Der Schwarze Adel brachte übrigens bereits im Mittelalter mehrere Päpste hervor. Zudem gibt es auch geheime Beratungen zwischen Vertretern der Kirche und B'nai B'rith.

Papst Johannes Paul II habe während des 2. Weltkrieges in Deutschland für die I.G. Farben an der Produktion des Gases für die Gaskammern der KZs gearbeitet. Er soll dann in den Schutz der katholischen Kirche in Polen geflohen sein. Er bedankte sich auch gleich bei seinen Freunden, indem er am 27. November 1983 die im »Codex Iuris Canonici« weltweit ausgesprochene Exkommunikation der Freimaurer aufhob. Dass Paul II mit der freimaurerischen Geheimsprache vertraut war, beweist nicht nur »offensichtlich« der »Freimaurer-Handschatz« (spezieller Handschatz, mit dem sich die Eingeweihten untereinander zu erkennen geben), sondern auch seine Rede in einer Generalaudienz am 15. September 1982. Hier sprach er anlässlich des Todes des libanesischen Präsidenten Gemayel von Jerusalem, der Stadt Gottes, und sagte dann wörtlich: »Jerusalem kann auch die »Stadt des Menschen« werden« (City of man). Die »Stadt des Menschen« ist ein Schlüsselwort der Illuminaten für die Weltdiktatur. Der neue Papst Benedikt XVI fordert ebenfalls die Neue Weltordnung.

2.4 Wirtschaftliche Macht

Aus der Literatur ist zu entnehmen, dass Unternehmen, die sich den Illuminaten in den Weg stellen, dem Untergang geweiht sind. Will die Führung eines Unternehmens die Firma nicht in Schwierigkeiten oder gar in den Konkurs bringen, so muss sie kooperieren. Ein gutes Beispiel ist Ford. Henry Ford hatte nach dem Ersten Weltkrieg die Publikation der „Protokolle der Weltdiktatur“ in grossem Stil verlegt, doch er musste sich dem Druck der Illuminaten beugen und sich später sogar davon distanzieren. Dafür avancierte er nebst Opel (Tochter der General Motors, die von J.P. Morgan, einem Illuminaten, kontrolliert ist) zum grössten Panzerhersteller im Hitlerdeutschland. Die »Ford-Foundation« wurde ursprünglich aus den Geldern der Henry Ford-Autoindustrie aufgebaut. Doch schliesslich wurde auch sie von »Skull & Bones«-Mitgliedern infiltriert, die das Vermögen der Stiftung ebenfalls benutzten, um das Schulsystem, aber auch die allgemeine Öffentlichkeit zu verblöden.

Ein weiteres, noch extremeres Beispiel² war Howard Hughes, einem Millionär, der nicht Teil der Illuminaten war und somit für sie ein unkontrolliertes Risiko darstellte. 1956 gab Hughes eine Menge Geld aus, um den Vize-Präsidenten Richard Nixon kontrollieren zu können. Das Ergebnis war, dass die Illuminaten die Organisation von Hughes mit ihren eigenen Leuten infiltrierten. Im März 1957 haben es die Handlanger der Illuminaten-Familie Onassis geschafft, Hughes zu fangen. Sie benutzten bei der Aktion die unloyalen Doppelgänger von Hughes. Hughes wurde im Geheimen auf Skorprios, der Privatinsel von Onassis, in eine Zelle gebracht. In dieser Zeit wurde das riesige Imperium Hughes von der Familie Onassis und der Familie Bundy geleitet. Die Doppelgänger von Hughes standen unter der Bezahlung der Illuminaten. Einer von ihnen wurde zu Hughes, der andere wurde erschossen. Hughes starb offiziell im Jahre 1976 durch einen Flugzeugunfall.

Michail Chodorkowski mit seiner Jukos ergeht es ähnlich, auch er wollte sich in Russland für die Demokratie einsetzen, doch hier regieren ganz besonders die Illuminaten. Gemäss Sonntagszeitung vom 29.10.06 habe das freimaurerische Bundesgericht im Fall Jukos eine unrühmliche Rolle spielt, indem es mehr Verwirrung als zur Klärung beigetragen habe und die Menschenrechte ausser Acht liess. Diese Handlungen zeigen eindrücklich, dass es sich um ein und dasselbe Netzwerk handeln muss, in dem die freimaurerischen Bundesrichter wie Lakaien Befehle auszuführen haben!

So oder ähnlich erging es wahrscheinlich noch manchen, auch in der freimaurerischen Schweiz, nicht unbedingt so brutal, doch umso perfider. Wie die Gefügigmachung in den USA funktionierte, kann auch dem Vortrag von Odo von Württemberg²⁴ entnommen werden.

Die Vereinigung „Aufruf ans Volk“ hat im April 2006 sämtliche Schweizer Wirtschaftsverbände sowie alle Anwaltsverbände über die staatlich organisierte Kriminalität ins Bild gesetzt und um Stellung gebeten betreffend des Komplotts zwischen der Politik und der Justiz sowie der Wirtschaftskriminalität. Doch kein einziger Verband hat bis heute reagiert, obschon die Wirtschaft die Zeche von einigen Milliarden Franken pro Jahr bezahlen muss. Es scheint, dass es der Schweizer Wirtschaft blendend geht, und dass man derartige Beträge locker wegstecken kann! Auch die Anwaltsverbände haben kein Interesse an dieser Thematisierung, denn es ist diese Berufsgattung, die in jedem Fall bestens von der Kriminalität lebt, ein grosser Teil vom gleichen Fall sogar mehrfach, weil sie selbst aktiv delinquieren. Es ist diese Branche, die das Komplott zwischen der Politik und der Justiz deckt, damit die Oberaufsicht über die Justiz nicht mehr funktioniert.

2.5 Ergänzendes

De Ruiter beschreibt auch auf Seite 79², dass die Illuminaten alles unternehmen, um möglichst viele Menschen drogensüchtig zu machen, um ihren Geist zu zerstreuen und ihre Gedanken durcheinander zu bringen, zumal der Drogenhandel ein gewaltiges Geschäft ist und hohe Profite abwirft. Daher sei es nicht ungewöhnlich, dass die höchsten Regierungsstellen der Polizei die Befehle geben, die hohen Drogendealer nicht fest zu nehmen und die so genannten „Crack-Houses“ nicht zu zerstören. Dies wurde und wird im Stillen praktiziert, um die Epidemie ausser Kontrolle halten zu können. Aus dieser Perspektive ist es auch nicht verwunderlich, wenn die Ermittlungen im Fall der Libanon-Connection verraten wurden, nachdem die Firma Shakarco und eine ganze Reihe einflussreicher Strohleute der Stadt Zürich, so u.a. auch Rechtsanwalt Kopp, der Ehemann der Ex-Bundesrätin, in Verdacht gerieten. Siehe dazu Pos. C2+3 der Eingabe 4.5 an die Bundesversammlung vom 11.04.05.

Weiter berichtet er auf Seite 80, dass die Familie DuPont (Chemie-Multi) zu den führenden Illuminaten gehöre, welche die Justiz in der ganzen Welt kontrolliere und, dass die Illuminanten Präsidenten von Nationen nach ihrem Willen berufen und zerstören. Unter dem genau gleichen Verdacht wurde auch der Freimaurer Arnold Koller zum Bundesrat portiert (siehe dazu Pos. 2.3 der Eingabe 7 an die Bundesversammlung vom 20.06.06). Koller wird wahrscheinlich nicht der einzige Bundesrat gewesen sein, den die Illuminaten gesetzt hatten und durch das freimaurerische Parlament bestätigen liess.

Der Council on Foreign Relations (CFR) (deutsch: Rat für auswärtige Beziehungen) ist ebenfalls ein wichtiges Instrument der Illuminaten in den USA. Jede ausländische Nation von einiger Wichtigkeit besitzt einen Ableger des CFR, und seine nationalen Mitglieder arbeiten international über die Bilderberger, in der Verfolgung ihrer gemeinsamen Ziele, zusammen. Weiteres auf Link²⁵. Betreibt die Schweiz ebenfalls einen Ableger und wenn ja, wer ist dabei Mitglied?

Die mächtigen Familien wirken durch eine ganze Reihe verschiedener Kommando-Strukturen. Jeden Tag erteilen sie ihre Befehle an tausende verschiedener Gruppen und Personen, wie z.B. Politiker, Geheimdienste, religiöse Sekten, Kirchen, Killer und viele andere. Daneben kontrollieren sie u.a. die Mafia, die Yakuza in Japan, die Triaden in China und die Drogenkartelle in Südamerika. Das Satanische Imperium hat alle Bereiche der Macht unter seiner Kontrolle²⁶!

²⁴ <http://www.brunner-architekt.ch/politik/index.html> > Schriftenwechsel oder Die Akte Jan van Helsing, Ama Deus Verlag, 1999, ISBN 3-9805733-9-7
http://www.bfed.info/bfed/jan_udo_holey_die_akte_jan_van_helsing.pdf

²⁵ <http://www.scientologie.de/sde/sde0208.htm#Weltkrieg>

²⁶ Siehe auch Mafiamethoden in den USA (1939-1948): <http://www.us-politik.ch/index.htm>

Folgende Personen wurden von den Weltverschwörern ermordet: John F. Kennedy, Giorgio Ambrosoli, Tom Collins, Prinzessin Gracia von Monaco, Prinzessin Diana, Vincent Forrestal, André Cools, Napoleon III, Alexander (Zar von Russland), der Grossherzog der Toskana, Abraham Lincoln, Boris Guiliano, Laurance Duggen, Prof. Charini, Mino Perorelli, Senator Bronson, William Branham, William Morgan, Martin Luther King, Didacus of Vilna und all die ungenannten anderen².

2.6 Zweiter Weltkrieg²

2.6.1 Das Haavara-Abkommen

Aufgrund der sehr aufschlussreichen Hinweise, folgt der Text aus dem Buch von De Ruyter nur leicht gekürzt, vor allem weil das Thema im Rahmen der Weltereignisse wieder aktuell ist:

'Glaubt man der offiziellen Geschichtsschreibung, so bestand die Politik Deutschlands gegenüber dem jüdischen Volk nach der Machtübernahme Hitlers 1933 darin, die systematische Auswanderung aller Juden aus dem Reichsgebiet zu beschleunigen, um jeglichen jüdischen Einfluss auf die deutsche Politik, Wirtschaft und Kultur auszuschalten.

Dass die in Deutschland geschaffene politische Situation zugleich eine einzigartige Möglichkeit bot, die deutschen Juden für die Sache des Zionismus zu gewinnen, wird freilich ignoriert. Die Verfolgung von Juden in Deutschland eröffnete für die Zionisten noch nie da gewesene Möglichkeiten vor allem für eine verstärkte Einwanderung nach Palästina. Der damalige Vorsitzende des Exekutivkomitees der Jewish Agency (zukünftige Premierminister Israels) David Ben Gurion hoffte, der Sieg der Nazis werde den Zionismus zur „fruchtbaren Kraft“ werden lassen. Die Zionistenführer waren über die Verfolgung der deutschen Juden sehr erfreut, weil dadurch die Auswanderung nach Palästina gefördert wurde! Gemäss dem israelischen Historiker und Journalisten Tom Segev reiste einige Monate nach Hitlers Machtantritt ein höherer zionistischer Funktionär nach Berlin, um mit den Nationalsozialisten über die Emigration deutscher Juden und den Transfer ihres Eigentums nach Palästina zu verhandeln. Das Resultat ihrer Verhandlungen war das Haavara-Abkommen, welches auf einander ergänzenden Interessen der deutschen Regierung und der zionistischen Bewegung beruhte.

Die Haavara – der hebräische Begriff für Umsiedlung – wurde durch Treuhandgesellschaften abgewickelt. Bevor die jüdischen Emigranten aus Deutschland ausreisten, depontierten sie ihr Kapital bei der deutschen Treuhandgesellschaft, die mit diesem Geld bei deutschen Lieferanten Waren für den Export nach Palästina kaufte. Wenn in Palästina ein Kunde Waren aus Deutschland bestellte, wickelte er seine Zahlungen über die dortige Treuhandgesellschaft ab, die das Geld ihrerseits in entsprechender Höhe den Juden zurückgab, die in der Zwischenzeit aus Deutschland eingetroffen waren.

Im Laufe der Jahre gab es weitere Kontakte mit den Nationalsozialisten. Auf Wunsch der Zionisten bot Deutschland umfangreiche Umschulungsprogramme für Auswanderungswillige an. Die Umschulungsprogramme waren in erster Linie für junge Juden gedacht, die noch nicht im Berufsleben standen.

Die deutsche Reichsregierung, und insbesondere die SS, unterstützten nicht nur die Auswanderung nach Israel, sondern leisteten auf verschiedenen Gebieten praktische Entwicklungshilfe. Die SS bildete ausserdem wehrtüchtige junge Juden in speziellen Lagern militärisch aus. In Palästina entstanden sogar NSDAP-Ortsgruppen. Die deutsch-jüdischen Geheimverbindungen führten z.B. auch dazu, dass Männer wie Adolf Eichmann Palästina beistehten.

Nachdem Österreich von Nazideutschland annektiert worden war, leitete Eichmann dort die Wiener „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“ und traf in dieser Eigenschaft wiederholt mit zionistischen Funktionären zusammen. Fügen wir noch hinzu, dass Eichmanns Stab in einem Flügel des Palais (Privathaus) Rothschild residierte.

Der israelische Politiker, Mitglied der Knesset und Antizionist Uri Avernery hat in seinem Buch „Israel ohne Zionisten“ festgestellt, dass während des Krieges von der zionistischen Führerschaft kaum etwas unternommen wurde, um den Juden in Europa zu helfen. Aus zionistischer Sicht schadeten die rein philanthropischen Rettungsaktionen wie die Rettung von deutschen Juden. Sie kamen ohne Habe und boten keinen Vorteil wie jene auswanderungswilligen Haavara-Juden. Deutsche, die „bloss als Flüchtlinge“ Einwanderungsgenehmigungen erhielten, wurden als „unerwünschtes Menschenmaterial“ betrachtet! Führer der deutschen Immigranten in Palästina waren der gleichen Meinung: „Für Palästina sind 90 % unbrauchbar.“

Im zionistischen Archiv in Jerusalem befindet sich ein Schriftstück des Rettungskomitees, das sich mit einer aussergewöhnlichen Frage befasst, die da lautet: „Wen gilt es nun zu retten? ... Sollten wir unabhängig von der Qualität der Menschen allen helfen, die in Not sind? Oder sollten wir daraus nicht eine zionistisch-nationale Aktion machen und versuchen, in erster Linie diejenigen zu retten, die dem Land Israel und dem Judentum von Nutzen sein können? Wenn wir nur in der Lage sind, 10'000 von 50'000 Menschen zu retten, die zum Aufbau des Landes und zur Wiederherstellung der Nation beitragen können, statt eine Million Juden zu retten, die dann zur Last fallen oder bestenfalls ein apathisches Element bilden würden, so müssen wir an uns halten und besagte 10'000 retten – trotz aller Vorwürfe und Bitten von Seiten der Million. Die jungen Pioniere gilt es zu retten, und hier vor allem diejenigen, die ausgebildet und geistig in der Lage sind, zionistische Arbeit zu leisten.“ Das Schriftstück spricht von „das beste Material“.

Alle Zionistenführer betrieben palästinensische und nicht jüdische Politik. Auch Chaim Weizmann hatte nur die Emigration nach Palästina ins Auge gefasst, sonst nichts. Dieser massgeblichste Zionistenführer hat damals sogar Folgendes gesagt: „Eher will ich den Untergang der deutschen Juden sehen als den Untergang des Landes für die Juden.“

Drei Wochen nach der Kristallnacht im Jahre 1938 erklärte David Ben Gurion: „Wenn ich wüsste, dass durch Transporte nach England möglich wäre, alle (jüdischen) Kinder aus Deutschland zu retten, durch Transporte nach Palästina aber nur die Hälfte von ihnen gerettet werden könnte, so würde ich mich für letzteres entscheiden. Im Zusammenhang mit der ‚Kristallnacht‘ meinte Ben-Gurion, dass das ‚menschliche Gewissen‘ verschiedene Länder dazu bringen könnte, ihre Grenzen für jüdische Flüchtlinge aus Deutschland zu öffnen. Er sah darin eine Bedrohung und warnte: „Der Zionismus ist in Gefahr!“ Die Führer des erstrebten Staates betrachteten es nicht als ihre Aufgabe, Europas Juden zu retten. Aufgabe der Jewish Agency – so erklärte Ben-Gurion – sei es das Land Israel aufzubauen.

Als für die Juden die Lage in Deutschland von Tag zu Tag schlechter wurde, nahmen auch die Auswanderungsgesuche nach Palästina ständig zu. Die Auswanderung kam erst 1939 auf Grund eines Dekrets der britischen Behörden, das die Zahl der Einwanderer nach Palästina begrenzte, ins Stocken.

Es ist eine Schande, dass die Engländer sogar verschiedene Flüchtlingsschiffe, die bereits in Küstennähe waren, wieder verjagten. 600 Juden ertranken dadurch vor der Küste Palästinas.

Genauso beklagenswert ist es, dass ausgerechnet die Vereinigten Staaten mit ihren einflussreichen Juden im Hintergrund der Emigration und Einwanderung deutscher Juden lauter Hindernisse in den Weg legten. Man kann durchaus feststellen, dass der jüdische Einfluss in den Vereinigten Staaten zwar mächtig genug war, Roosevelt als Präsidenten zu wählen, jedoch nicht mächtig genug, den deutschen orthodoxen Juden zu helfen. Die äusserst einflussreichen reformierten Juden in Ländern wie den Vereinigten Staaten haben sogar die Verfolgungen von orthodoxen Juden begrüsst, bevor diese vor Beginn des Zweiten Weltkriegs in Sicherheit gelangen konnten. Lassen wir die Frage ausgeklammert, warum die Engländer, Amerikaner und Zionisten keine Hilfe leisteten. Wir verweisen nur auf die Feststellung des jüdischen Schriftstellers J.G. Burg in seinem Buch „Schuld und Schicksal“: „Je mehr Un-

recht die Juden in der Welt erleben müssen, je mehr sie verfolgt werden, desto besser stehen die Chancen der Zionisten (Illuminaten).“ Mehr dazu siehe²⁷.

2.6.2 Mehr rund um den Zweiten Weltkrieg²⁸

Grundlage für die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges war der von den Illuminaten von langer Hand inszenierte Erste Weltkrieg mit den Pariser Vorortverträgen, die Deutschland in den Ruin trieben und die willkürliche Grenzen durch Europa zogen. Der für Deutschland bestimmte Versailler Vertrag war aufgrund des bereits geschlossenen Vorvertrages rechtswidrig. Die Art der Gestaltung dieser Verträge findet nach dem Zweiten Weltkrieg seine Parallelen, genauso wie die Hungerblockade. Deutschland war nach Ansicht der Alliierten für den ganzen Weltkrieg verantwortlich, das ist eine ungeheuerliche Behauptung, die jeder Grundlage entbehrt! Die Alliierten mit dem instrumentalisierten Völkerbund unternahmen alles, um eine erneute Auseinandersetzung zu schüren.

Wie die Wende im Ersten Weltkrieg entstand und weshalb Hitler die Juden aus Deutschland vertreiben wollte, kann aus dem Vortrag des jüdischen Geschäftsmannes Benjamin H. Freedman, gehalten im Jahre 1961 entnommen werden.

Beleg:

- 1 Eine Warnung an Amerika – Rede des jüd. Geschäftsmannes Benjamin H. Freedman, "The Barnes Review", Juli/August 1999, Band V, Nr. 4

Weiteres im Zusammenhang mit der Entstehung des zweiten Weltkrieges kann auch aus einer Vielzahl von Fachliteratur entnommen werden, aber auch aus den Rakowski-Protokollen²⁹, die die Drahtzieher transparent machen.

Der Versailler Vertrag war kein Friedensvertrag, sondern eine Erklärung für einen weiteren Krieg. Berater bei der Festsetzung der Verträge war der internationale Bankadel. Es waren ausgerechnet Rothschild und Konsorten, die Deutschland finanzierten, nachdem die Reparationszahlungen in Verzug gerieten³⁰. Diese internationalen Banker haben es ermöglicht, die deutsche Industrie aufzubauen und damit den nächsten Krieg vorzubereiten. Gleichzeitig kassierten sie horrenden Gebühren, Provisionen und Zinsen².

In der Zeit von 1930 bis 1933 gab die Sowjetunion über die Komintern Anweisung, mit den Nazis und anderen Extremisten bei der Unterminierung der deutschen Weimarer Republik zusammenzuarbeiten. Sie half mit, demokratische Parteien und Institutionen zu sabotieren, und leistete der Missachtung von Recht und Ordnung Vorschub. Dies kam Hitler bei seinem Aufstieg zur absoluten Macht zugute²⁸.

Das Zweigbüro der Rockefeller-Stiftung in Paris diente in den 30er Jahren als Brain Trust für wissenschaftliche Entwicklungen des Dritten Reiches. Diese Rockefeller-Stiftung war auch Teil der nationalsozialistischen Gedankenkontrolle, die von Dr. Joseph Mengele und anderen Wissenschaftlern für das Medizinische Kaiser Wilhelm Institut in Berlin durchgeführt wurde. Vergleiche dazu auch Position 1. Ebenfalls stand sie als Geldgeber hinter der Eugenik-Forschung, die durch die Experimente der Nazis zur Rassenreinheit berühmt-berüchtigt wurden².

Wie konnte ein gescheiterter österreichischer Maler, ein Mann, der seine Schulausbildung nicht beendete, der es im ersten Weltkrieg nur zum Gefreiten brachte, deutscher Reichskanzler werden? Wie ist das geheimnisvolle Verhältnis zwischen Hitler und seinen Gegen-

²⁷ Auswanderung der Juden aus dem Dritten Reich, aus dem Nordwind-Verlag, 1994
<http://www.wintersonnenwende.com/scriptorium/deutsch/archiv/auswanderung/adj3r00.html>

²⁸ Die Ursachen der Zweiten Weltkrieges – Ein Grundriss der internationalen Diplomatie von Versailles bis Pearl Harbor, von Walter Post, Grabert-Verlag, 2003, ISBN 3-87847-205-6

²⁹ <http://www.brunner-architekt.ch/politik/index.html> > Schriftenwechsel > Rakowski-Protokoll oder 4 Links: <http://www.luebeck-kunterbunt.de/Links3.htm>

³⁰ Wer Hitler finanzierte - <http://www.wahrheitssuche.org/hitler.html>

spielern zu erklären? Bei einer näheren Betrachtung dieses Verhältnisses kann man nämlich ein eigenartiges Schema entdecken; jedes mal, wenn Hitler auf die eine oder andere Weise in Schwierigkeiten geriet, fand er nicht nur Hilfe von aussen, sondern ebenfalls von seinen Feinden und Gegenspielern. Es wurde ihm immer wieder die Gelegenheit gegeben, einen Ausweg zu finden.

Hitler setzte seine Bemühungen dahingehend ein, den Versailler Vertrag zu revidieren oder zumindest seine wesentlichen Elemente aufzuheben. Die wirtschaftspolitische Selbstbestimmung Deutschlands wurde mit dem Vertrag von Rapallo mit der Sowjetunion im Jahre 1922 eingeleitet und mit dem Vertrag von Locarno im Jahre 1925 wieder erreicht. Allgemein hatte man die Unsinnigkeit des Versailler Vertrages (zwar nicht formell) eingesehen, weshalb man zu Konzessionen bereit war.

Als erstes durch den Versailler Vertrag abgetretenes deutsches Gebiet, holte Hitler im Jahre 1933 das Saarland zurück, indem eine Abstimmung ein eindeutiges Ergebnis zeitigte. Anschliessend liess er im Jahre 1936 das Rheinland besetzen und behauptete, dass das deutsche Selbstbestimmungsrecht und auf einen im Mai 1935 zwischen Frankreich und der Sowjetunion geschlossenen Beistandspakt, den er als Bruch des Locarno-Pakts bezeichnete, dies legitimiere. Aufgrund der innenpolitischen Umstände in Österreich gab Hitler im März 1938 den Befehl zum friedlichen Einmarsch. Das anschliessende Plebiszit ergab eine Mehrheit von über 99 Prozent für den Anschluss ans Deutsche Reich. Bis hierhin gab es noch kaum Protestnoten und schon gar keine Massnahmen der Alliierten. Im Vorfeld der Ausmarchung des Sudetengebietes gab es hier bereits die ersten Reibereien, doch die Besetzung erfolgte aufgrund des Münchner Abkommens vom September 1938. Die Einvernahme der Tschechei im März 1939 erfolgte, nachdem die Tschechoslowakei bereits mobilisiert hatte, sprichwörtlich in letzter Minute durch die formelle Unterzeichnung durch den neuen Staatspräsidenten Hacha, da Hitler den Befehl zum Einmarsch bereits erteilt hatte.

Nach dem Vertrag von Versaille wurden im Osten von Deutschland verschiedene Gebiete weggenommen: Danzig erhielt einen freien Status unter der Herrschaft des Völkerbundes mit einer Zollunion mit Polen. Posen, Teile Ostpreussens, Brandenburgs und Niederschlesiens sowie ganz Oberschlesiens werden ohne Volksabstimmung Polen zugewiesen. Polen erhält so einen 100 km breiten Korridor zur Ostsee, der Ostpreussen vom übrigen Reich trennt.

Hitler fordert im März 1939 die Rückkehr Danzigs zum Reich und die Schaffung einer exterritorialen Autobahn- und Eisenbahnverbindung zwischen Ostpreussen und dem Reich. Gleichzeitig wäre Hitler bereit gewesen, die polnischen Grenzen zu garantieren, obschon sämtliche Mitglieder des Völkerbundes der Meinung gewesen waren, dass der polnische Korridor zur Ostsee zu Deutschland gehöre³¹. Der Hochgradfreimaurer Churchill habe hinter dem Rücken des britischen Premiers und Rotarier Chamberlain intrigiert, dass es zum Krieg komme³². In der Folge gibt England die Bekanntgabe der Garantie Polens bekannt. Polens Antwort auf Hitlers Forderung war eine Teilmobilmachung und gleichzeitig nahmen die Übergriffe der Polen auf die deutsche Bevölkerung sukzessive zu. Polen hatte nie formell auf die Forderung Hitlers reagiert. Frankreich schloss im Mai 1939 mit Polen einen Beistandspack ab, der auch galt, wenn Polen Deutschland angreifen würde. Sowohl Frankreich als auch England begnügten sich mit Erklärungen zum Thema, unternahmen jedoch nie konkrete Schritte, um zu vermitteln oder gar die Angelegenheit zu bereinigen.

Ab April 1939 verhandelten Frankreich, England und die Sowjetunion über einen Beistandspack. Dieser sollte allerdings Polen und teils sogar die baltischen Staaten mit einbeziehen. Es zeigte sich schon im April, dass kein Vertrag zustande kommen wird, trotzdem gab es bis im August verschiedene Initiativen und Verhandlungsgeplänkel.

³¹ http://www.luebeck-kunerbunt.de/Buch/Winston_Churchill.pdf

³² Fälschung, Dichtung und Wahrheit über Hitler und Stalin, von Werner Maser, OLZOG Verlag, 2004, ISBN 3-7892-8134-4

Nach der Münchner Konferenz verschlechterten sich die Beziehungen zwischen Deutschland und England. Das bestärkte Hitler, das Verhältnis zur Sowjetunion zu verbessern. Tatsächlich gelang dies, indem noch im Dezember 1938 erste Verhandlungen über Wirtschaftsvereinbarungen geführt wurden. Auch diese Verhandlungen zogen sich in die Länge.

Stalin hielt am 19. August 1939 im Politbüro eine Rede. Darin kam er zur Überzeugung, wenn die Sowjetunion (sie ist seit der Oktoberrevolution von den Illuminaten kontrolliert) einen Bündnisvertrag mit England und Frankreich eingehe, so sei Deutschland gezwungen, sich von Polen zurückzuhalten und einen Modus vivendi mit den Westmächten zu suchen. Auf diese Weise könne ein Krieg vermieden werden, allerdings nehme die Entwicklung für die Sowjetunion einen gefährlichen Charakter an. Aufgrund dieser und weiterer Überlegungen kam er zum Schluss, dass es das Beste sei, wenn die Sowjetunion mit Deutschland einen Pakt abschliesse. So habe sie die Möglichkeit, sich auf den kommenden Krieg tüchtig vorzubereiten. Als Hitler später von dieser Rede vernahm, löste dies eine beträchtliche Unruhe aus.

In diesem Sinn wurden die Deutschen zu einem raschen Abschluss der Verhandlungen eingeladen, an denen Hitler sehr gelegen war. Der Handels- und Kreditvertrag kam am 19. August zustande und führte dazu, dass Deutschland in eine Abhängigkeit zur Sowjetunion geriet. Der so genannte Hitler-Stalin-Pakt vom 23. August bestand nicht nur aus einem Nichtangriffspakt, sondern darüber hinaus auch noch aus einem geheimen Protokoll über die Abgrenzung der beiderseitigen Interessensphären. Darin wurde die Aufteilung Polens festgelegt. Die Franzosen und Engländer gingen vertragslos nach Hause. Die Sowjetunion rüstete spätestens ab 1937 in eine Angriffarmee auf und im September 1938 führte sie eine Teilmobilmachung durch³¹.

Die Verhandlung mit den Sowjets wurde den USA bereits am 16. August und die Verträge inkl. des Geheimabkommen am 24. August verraten. Der Hochgradfreimaurer Roosevelt nahm dies zur Kenntnis, unternahm aber nichts dagegen. Erst als dies veröffentlicht wurde, unternahm er einen Versuch zur Schlichtung. Dieser war jedoch darauf angelegt, die Schuld an einem Kriegsausbruch den Deutschen öffentlich in die Schuhe zu schieben. Die jüdischen Medien in den USA berichteten deutschlandfeindlich. Deutschsympathisanten wurden denunziert und in einzelnen Fällen gar gelyncht. Die Polen waren auch jetzt nach wie vor nicht bereit, über einen Zugang zu Danzig und deren Status zu verhandeln. Der polnische Botschafter in Paris behauptete sogar, Polen werde bei Kriegsausbruch zuerst in Deutschland eindringen.

Inzwischen hatte sich die Lage in den deutschbewohnten Gebieten Polens, aber auch auf deutschem Gebiet erheblich verschärft. Die deutsche Bevölkerung wurde beidseits der Grenze von Polaken gemeuchelt. Über 70'000 Flüchtlinge aus Polen standen bereits im Deutschen Reich. Selbst Überflüge nach Ostpreussen konnten nicht mehr über polnisches Gebiet geflogen werden, da die Flugzeuge unter Beschuss der Polen gerieten und selbst auf der Ausweichroute über das Meer wurden sie beschossen. Damit Hitler weniger unter Zugzwang kam, habe er den Medien verboten, über diese Attacken zu berichten³³.

Am 25. August vernahm Hitler, dass nicht nur Frankreich, sondern auch England mit den Polen einen geheimen Beistandspakt abgeschlossen hatte. England intervenierte jedoch nur, wenn Polen von Deutschland angegriffen würde, nicht jedoch von den Sowjets. Dies war der Entscheid für den Angriff auf Polen, doch vorher versuchte er die Angelegenheit noch auf friedliche Art und Weise zu lösen. Die von Hitler an Frankreich und England nochmals unterbreiteten Angebote zur Beilegung der Krise gingen ins Leere. Es bestand kein Interesse zur Beilegung der Krise, sie boten keine Hand oder liessen Taten folgen; ebenso Polen.

Am 1. September 1939 griff die deutsche Wehrmacht in einer Zangenbewegung Polen an und in rund drei Wochen war von der polnischen Armee nichts mehr vorhanden. Die Kriegs-

³³

Siehe auch <http://forum.skadi.net/showthread.php?t=29620> und <http://forum.skadi.net/showthread.php?t=12244&page=5>

erklärungen von Frankreich und England an Deutschland folgten auf den Fuss. Damit war der Zweite Weltkrieg lanciert. Die Sowjetunion, vom unerwartet schnellen Vordringen der Deutschen völlig überrumpelt, holte sich ab 17. September aufgrund des geheimen Teils des Hitler-Stalin-Paktes ihren Teil im Osten Polens. Im Hitler-Stalin-Pakt war vorgesehen, ein Restpolen bestehen zu lassen. Nun wollte Stalin dieses Polen beseitigt haben und dieses Deutschland zuweisen, um gleichzeitig die Interessensgebiete der baltischen Staaten zu erhalten. Dies hätte den Anschein erweckt, dass die Sowjetunion lediglich die von Polen im Jahre 1920 annektierten Gebiete zurückerobert habe. Hitler war damit einverstanden, weil er Stalin nicht brüskieren wollte.

Nach dem Tagebucheintrag des von den Illuminaten ermordeten US-Verteidigungsminister Forrestal habe der englische Premier Chamberlain ausgesagt, dass Amerika und das Weltjudentum England in den Krieg getrieben hätten. Nach den Memoiren Chruschows sei das Abkommen mit Hitler für Stalin ein Spiel, bei dem es darauf ankomme, wer wen überlisten werde.

Nach dem siegreichen Ende des Frankreichfeldzuges beherrschte Deutschland zwar das europäische Festland von der Atlantikküste bis zur sowjetischen Grenze, aber die Reichsregierung war ausserstande, einen dauerhaften Frieden herzustellen. Die britische Regierung weigerte sich, in Verhandlungen einzutreten, obschon die Lage in England schlecht war und die Versorgung mit Lebensmitteln und Rohstoffen immer schwieriger wurde. Die deutsche Führung sah sich daher gezwungen, Wege zu finden, wie England mit politischen oder militärischen Mitteln friedenswillig gemacht werden könnte. Es ist nicht so, dass Deutschland den Angriff auf die Sowjetunion und den Balkan schon ins Auge gefasst hätte, denn Generaloberst Halder hatte im August 1940 in sein Tagebuch geschrieben: „Das Heer soll für alles bereit sein, ohne dass eine klare Auftragserteilung erfolgt.“

Stalin hatte mit der raschen Niederwerfung der Westmächte nicht gerechnet. Daher war er nach Chruschows Memoiren äusserst nervös. Die vordringliche Aufgabe der sowjetischen Innenpolitik war jetzt die Vorbereitung des Landes auf den herannahenden Krieg. Zudem mussten neue Kriegspläne entworfen und die verdeckte Mobilmachung der Streitkräfte eingeleitet werden. Die Sowjets hatten daher bereits am 18. September 1940 einen Operationsentwurf für einen Krieg gegen Deutschland ausgearbeitet, der die Billigung Stalins gefunden hatte.

In einem Gespräch mit deutschen Vertretern Mitte November 1940 als es um die Auslegung des Hitler-Stalin-Paktes ging, hackte Molotow auf der Verletzung der Interessensphäre in Finnland herum, weil Deutschland entgegen dem Hitler-Stalin-Pakt seine Interessen in Finnland wahrte und u.a. 60 Prozent der Ausbeute des Nickelabbaus in Pesamo sicherte. Nachher präsentierte er eine Liste ihrer (neuen) Interessensphäre, die Skandinavien und Südosteuropa mit dem Balkan umfasste. Diese Forderungen müssen jedoch im Zusammenhang mit der englischen Initiative vom Februar 1940 gesehen werden, in der Russland zu einer Koalition mit England, Frankreich und den USA eingeladen wurde. Auf alle Fälle war es Stalin, der Hitler ganz offen wissen liess, dass er künftig entscheiden werde. In diesem Sinn liess er ihm ein Gemälde vom erblindeten Tobit übergeben. Hitler wollte sich aber nicht im blinden Tobit erkennen. Die geopolitische Nachkriegsordnung wurde daher erstmals abgesteckt. Im Geheimabkommen zwischen Churchill und Stalin vom Oktober 1944 wurde das Einflussgebiet auf dem Balkan festgehalten und an der Konferenz von Jalta bestätigt.

Zwei amerikanische Unternehmer, die Roosevelt im Wahlkampf unterstützt hatten, gelangten anfangs September 1939 an die US-Regierung und schlugen vor, die Chancen für eine Vermittlung im soeben ausgebrochenen Krieg in Europa auszuloten, was unterstützt wurde. In Deutschland stiessen sie auf offene Ohren und sie wurden sogar unterstützt. Als die beiden wieder zurück in den USA waren, versuchten sie mit dem Präsidenten in Kontakt zu treten, was ihnen nicht gelang, weshalb sie ihm schriftlich rapportierten und um eine internationale Vermittlung baten. Sie erhielten nie eine Antwort.

Churchill drängte im Sommer 1940 den amerikanischen Präsidenten Roosevelt, die USA möge England 50 alte Zerstörer zur Verfügung stellen, da sie über das Schicksal der briti-

schen Inseln entscheiden könnten. Die USA waren zu diesem Zeitpunkt zumindest noch (formell) neutral gewesen und daher wäre es aufgrund des amerikanischen sowie auch des internationalen Rechtes verboten gewesen, dieses Kriegsgerät an eine Kriegspartei auszuliefern. Roosevelt beauftragte den Justizminister Jackson, den späteren Chefankläger in Nürnberg darüber ein Gutachten zu verfassen, das prompt zum Schluss kam, dass dies „rechtlich“ möglich sei, worauf die Zerstörer verkauft wurden!

US-Präsident Roosevelt stellte sich am 5. November 1940 einer Wiederwahl. Im Vorfeld der Wahlen verkündete er, dass kein Amerikaner mehr in einen fremden Krieg geschickt werde. Am 12. November 1940, also eine Woche nach seiner Wiederwahl, legte der Admiralstabschef vier strategische Pläne vor und empfahl eine Invasion auf dem europäischen Kontinent, um Deutschland niederzuringen. Dieser Plan fand die Billigung des Hochgradfreimaurers Roosevelts.

Hitler entschied sich spätestens Ende April 1941 für einen Angriff gegen die Sowjetunion, nachdem die feindselige Haltung Moskaus zutage getreten war. Am 22. Juni 1941 begann der Angriff. Für die 237 russischen Divisionen hinter der Grenze begann der Angriff nicht sonderlich überraschend, denn Hitler war Stalin nur um wenige Wochen zuvor gekommen.

Monate bevor die USA die Kriegserklärung gegen Deutschland abgaben, wurde von der US-Regierung bestätigt, dass sie sich mit der Marine im Krieg befänden. Zudem erging eine tatsachenfremde Berichterstattung, um so die US-Bevölkerung auf den Kriegseintritt vorzubereiten. Tatsächlich hatte Präsident Roosevelt verschiedene Massnahmen angeordnet und sogar dafür gesorgt, dass die Schiffe der Achsenmächte angegriffen wurden. Hitler gab jedoch stricke Weisung, sich nicht provozieren zu lassen.

Der japanische Angriff auf Pearl Harbor vom 7. Dezember 1941 und damit der Eintritt der USA in den Weltkrieg sind nur auf die provozierende Geheimdiplomatie durch den damaligen Kriegstreiber, den US-Präsidenten und Hochgradfreimaurer F. Roosevelt zurückzuführen. Die Amerikaner hatten den Funkcode der Japaner geknackt und daher hatten sie Kenntnis vom Angriff. Ausgerechnet die grössten Schlachtschiffe ankerten nicht im Hafen, denn deren Bau hätte eine lange Zeit gedauert. Um in den Krieg eintreten zu können, benötigte Roosevelt ein Opfer, daher wurde die Flotte nicht informiert^{28 34 35 36}. Wenn nun die USA nach dem Angriff den Japanern den Krieg erklärten, so war das aufgrund des Angriffs nachvollziehbar, doch die Deutschen haben die USA weder angegriffen noch provoziert und trotzdem haben sie ihnen unmittelbar darnach den Krieg erklärt. Roosevelt hatte an der Verschärfung der europäischen Krise 1938/1939 massgeblichen Anteil. Da die USA in Deutschland militärisch nicht intervenierten konnten und Deutschland gegen die USA keine Kriegserklärung erliess, suchte Roosevelt die Auseinandersetzung mit Japan²⁸. Dass die USA während des Weltkriegs rund 120'000 Japaner rechtswidrig interniert haben, sucht man in einem Geschichtsbuch ebenfalls vergeblich. Die Geschichte wiederholt sich auf ähnliche Weise wie mit dem Eintritt in den ersten Weltkrieg, wegen der Versenkung der Lusitania. Allerdings wollte auch der militärisch-industrielle Komplex den Ersten Weltkrieg führen, um weiterhin gutes Geld zu verdienen²⁸, so wie es auch heute noch der Fall ist.

Im Januar 1941, also rund ein Jahr vor dem Angriff auf Pearl Harbor, entsandte Japan eine Sonderdelegation nach Washington, um Präsident Roosevelt den Wunsch nach einem Friedensabkommen mitzuteilen. Dieses sollte u.a. eine Nichtigkeitsklärung am Dreimächtepakt (D, I, J) sowie eine Garantie für den Rückzug aller japanischen Streitkräfte aus China umfassen. Roosevelt nahm die Vorschläge entgegen, doch er gab nie eine Antwort. Es war

³⁴ Pearl Harbor, The Story of the Secret War, von George Morgenstern, Historiker, 1947 bzw. deutsche Übersetzung: Pearl Harbor 1941, von Dr. Walter Post, Herbig Verlag 1998, ISBN: 3776619961 oder Zusammenfassung: http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF_105c/T09.HTM

³⁵ Über das Buch „Pearl Harbor 1941“, von Dr. Walter Post
http://www.ruf-ch.org/RF_Archiv/1998/4/PEARLH.html

³⁶ <http://geschichte.cjb.cc/seppdepp/008.htm>

nicht der einzige Versuch. Die Parallelen zu Deutschland, keinen Frieden zu erreichen, sind unverkennbar.

Ein weiterer Beweis für die planmässige Herbeiführung des zweiten Weltkrieges und der Verschwörung hinter diesem grauenvollen Krieg war eine Durchführungsverordnung, die F.D. Roosevelt gleich nach der Bombardierung Pearl Harbors unterzeichnete. In diesem Dokument ging es um den Handel mit dem Feind. Diese Zusatzverordnung machte alle Lieferungen, auch an einen Feind der Vereinigten Staaten, „legal“, wenn der Schatzmeister seine Unterstützung gewährte. Letzterer war ein Werkzeug der Illuminaten. Beispielsweise wurden Telefone von ITT auf deutschen U-Booten benutzt und der Illuminat Aristoteles Onassis lieferte Deutschland mit seinen Tankern Öl. Onassis hat während des ganzen Krieges kein einziges Schiff verloren, obschon sie durch die Kriegszone schifften².

Deutschland erhielt vom Chemiekonzern DuPont (die Familie DuPont gehören der 13. Blutlinie an) geheime Munitionslieferungen. Das Chemiekartell I.G.Farben wurde vom Illuminaten Morgan finanziert, welches Hitler zur Macht brachte. Das Chemiekartell I.G.Farben wurde immer von den Illuminaten kontrolliert und es lieferte auch das Gas für die Konzentrationslager. Der Agent für Öffentlichkeitsarbeit der Familie Rockefeller wurde als Propagandist für Hitlers Drittes Reich eingesetzt². Auch die Familie Bush war daran beteiligt³⁷.

Ebenfalls in keinem Geschichtsbuch steht, dass nach der Kapitulation der Wehrmacht die gesamte Mannschaft interniert wurde. Dabei wurde sie auf Befehl des Hochgradfreimaurers Eisenhower gehalten wie Vieh, eingezäunt in Koppeln, „ohne Schutz und Komfort“ der direkten Witterung ausgesetzt, zuvor wurde der Mannschaft alles abgenommen, was als „Schutz und Komfort“ gedient hätte³⁸. Zirka dreiviertel Millionen Mann sollen diese Internierung nicht überlebt haben und seit dem Kriegsende fehlen heute noch rund eine Million.

Nachdem Deutschland am 8. Mai 1945 kapituliert hatte, war es für die Japaner klar, dass die Sowjetunion ihre überzähligen Streitkräfte in den Osten verlegen würde. Aus diesem Grund haben die Japaner über verschiedene Kanäle versucht zu kapitulieren. Konkret wurde die Sowjetunion noch vor der Potsdamer Konferenz um Vermittlung gebeten. Die USA haben dieses Telegramm abgefangen, kannten sie doch seit mehreren Jahren sowohl den militärischen als auch den diplomatischen Verschlüsselungscode der Japaner. Die USA haben diese Absicht hintertrieben, denn sie standen kurz vor der Testzündung der ersten Atombombe^{39 40 41}. Nachdem sie rund zwei Milliarden Dollar in diese Entwicklung gesteckt hatten, wollten sie selbstverständlich auch ihre Freude an einem Spektakel haben und der Bankadel wollte vor allem Kredite vergeben. Die medizinischen Fakten der betroffenen Opfer wurden unterdrückt⁴². Die sinnlosen, nichtstrategischen Flächenbombardements der deutschen Städte sind das Pendant, bspw. die Stadt Dresden mit 250'000 bis 400'000 Toten innert wenigen Tagen. Diese Zahl wird heute nur noch mit einem Bruchteil davon angegeben!?

Die Juden sind nun gebissen worden und es wird nicht das letzte Mal gewesen sein! Der Holocaust ist die Erfindung der Illuminaten und die Deutschen haben ihn ausgeführt. In der Operation Paperclip haben die USA zahlreiche Nazigrößen nach Übersee geschleust. Es fragt sich daher, ob dies nicht Illuminaten gewesen sind, deren Verstrickungen bei einer Untersuchung zum Vorschein gekommen wären.

³⁷ <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/15/15280/2.html>

³⁸ Siehe auch <http://www.rheinwiesenerlager.de/> oder <http://www.iavg.org/iavg072.htm>

³⁹ Kalter Krieg. Hintergründe der US-Aussenpolitik von Jalta bis Vietnam, Band 1, von David Horowitz, Verlag Klaus Wagenbuch, 1969

⁴⁰ Wer regiert die Welt, von Des Griffin, Verlag Diagnosen, 1992, ISBN 3-923864-01-9

⁴¹ Siehe auch <http://www.labournetaustria.at/archiv03.htm> und „In welchen Kreisen Roosevelt verkehrte“ <http://www.us-politik.ch/teil2.htm>

⁴² <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr43-vom-24102006/rosalie-bertell-hiroshima-bagdad-akabul/>

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges haben die Alliierten sämtliches Material, welches eindeutige Beweise für die westliche Unterstützung Hitlers lieferte, zensiert. Ebenso sind beispielsweise die „Forschungsergebnisse“ vom KZ-Arzt Mengele beschlagnahmt worden und werden bis heute geheim gehalten². Das Motto gilt: „Quod non est in actis, non est in mundo.“, oder „Was nicht aktenkundig ist, existiert nicht!“,

Damit Stalin nicht als Kriegsverbrecher demaskiert wurde, wurden die bis zu 2 Millionen Juden, die nach dem Krieg nicht mehr aus der UdSSR in ihre Ursprungsorte zurückkehren konnten, weil sie dort ihr Leben verloren hatten, wahrheitswidrig als Opfer des NS-Regimes dargestellt. Die Alliierten haben Stalins Judenpolitik nie beanstandet oder zu unterbinden versucht. Dasselbe gilt für die NS-Judenvernichtung, wussten die Engländer doch infolge abgehörter Meldungen – schon ab 12 Tage vor der Wannseekonferenz –, was den Juden bevorstand. Der Hochgradfreimaurer und Kriegstreiber, Premier Winston Churchill orientierte Roosevelt, Eisenhower und Marshall persönlich darüber. Auch führende jüdische Politiker wie Ben Gurion sprachen sich gegen Massnahmen aus³². Weiteres zur Holocaust-Kontroverse.^{43 44}

Im Rahmen der Nürnberger Prozesse reagierte Stalin auf die Behauptung der USA und Grossbritanniens, die Sowjetunion trage die Mitschuld am Zweiten Weltkrieg: „Es sei falsch zu glauben, dass der Zweite Weltkrieg zufällig oder infolge von Fehlern dieser oder jener Staatsmänner entstanden sei, obgleich es unbestreitbar Fehler gegeben hat. In Wirklichkeit war der Krieg ein unvermeidliches Ergebnis der Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Weltkräfte auf der Basis des modernen Monopolkapitalismus.“ Mit andern Worten, Schuld am Ausbruch des Zweiten Weltkrieges waren nicht einzelne Staatsmänner oder Staaten, sondern das kapitalistisch-imperialistische System. Und: „Die Rolle des Initiators in diesem Krieg nahm das faschistische Deutschland auf sich, das als Speerspitze des Weltimperialismus auftrat.“ Die Sowjetunion unterstrich nachdrücklich die Mitschuld Frankreichs, Grossbritanniens und der USA²⁸.

Mit den Nürnberger Prozessen gaukelte man der Weltöffentlichkeit vor, dass man nun die Verantwortlichen dieses Krieges zur Rechenschaft zog. Da wurden Akten gefälscht, dass sich die Balken bogen und die Kriegsverbrechen der Alliierten wurden gar nie geahndet³², denn Schuld und Urteil standen schon vor den Gerichtsverfahren fest, ging es doch auch darum, möglichst viele Nazis hinzurichten. Die Ironie des Schicksals war, dass die Verursacher dieses Weltkrieges Ankläger und Richter spielten und die „Täter“ lediglich das Werkzeug der Verursacher waren. Das internationale Strafgericht lässt grüssen! Die meisten Angeklagten verlassen letzteres horizontal, weil sie gemeuchelt wurden, ansonsten die Öffentlichkeit Fakten erfahren könnte, die die tatsächlichen Hintergründe zeigen, beispielsweise der Fall Jugoslawien, als der strategische Fehler von Eisenhower in den 1990er Jahren korrigiert werden musste^{45 46}! Die amerikanischen Präsidenten weigern sich weshalb, dass die USA diesem Strafgericht beitreten, weil sie diese Willkür kennen, zumal ihnen das gleiche Schicksal ebenfalls blühen könnte. Aufgrund der Nürnberger Gesetze müssten alle US-Präsidenten bis ins letzte Jahrhundert zurück gehenkt werden.

Mit dem zweiten Weltkrieg konnten die Illuminaten den Grundstein für den Kalten Krieg legen, der von den USA eingeleitet worden ist! Die USA haben nach dem Zweiten Weltkrieg aufgrund ihrer strategischen Machtposition die Struktur der internationalen Beziehungen bestimmt. Die USA haben daher die von der Sowjetunion geforderten Zweiergespräche abgelehnt³⁹, womit der Kalte Krieg, zusammen mit anderen Ereignissen entstanden ist. Der Erste Weltkrieg hatte die ersten (chemischen) Massenvernichtungswaffen hervorgebracht, der Zweite eine noch verheerendere Waffe, die Atombombe und die nächste wird noch viel schlimmere Ausmasse zeitigen, sofern man diese nicht stoppen kann. Zudem hatten die

⁴³ <http://vho.org/Intro/D/Flugblatt.html>

⁴⁴ <http://globalfire.tv/nj/deutsch.htm>

⁴⁵ Es begann mit einer Lüge - http://www.wsws.org/de/2001/feb2001/koso-f23_prn.html

⁴⁶ <http://www.friedensweg.de/index.php?name=Sections&req=viewarticle&artid=5&page=1>

Illuminaten mit dem Holocaust die Möglichkeit, die halbe Welt zu erpressen, so auch die Schweiz. Deutschland wird nach jüdischer Tradition sechs Generationen lang dafür bezahlen. So hat Deutschland erst kürzlich mehrere Angriffs-U-Boote unentgeltlich an Israel ausgeliefert, die atomar bestückt werden können. Israel ist ja bekanntlich eine Atommacht.

2.6.3 Der Fall des St. Galler Polizeikommandanten Paul Grüninger⁴⁷

Der St. Galler Polizeikommandant Paul Grüninger wurde am 3. April 1939 von der freimaurerischen St. Galler Regierung fristlos entlassen, weil er jüdische Flüchtlinge illegal über die Grenze schleuste. Wie kam es dazu?

Nachdem wir mehr über die Entstehung und die Absichten um den Holocaust wissen, ist es nur logisch, wenn die freimaurerische Schweiz kuschte und am 18. August 1938 die Grenze für jüdische Flüchtlinge schloss bzw. „schliessen musste“. Chef der Eidgenössischen Polizeiabteilung war damals Heinrich Rothmund.

Rothmund habe spätestens Anfang Januar 1939 einen Bericht erhalten, „dass die mittellos der israelischen Fürsorge unterstellten Emigranten sich von 546 Ende Oktober auf 805 Mitte Dezember, also um 259 vermehrt haben.“ Aufgrund dieses Rapports verlangte Rothmund am 6. Januar 1939 eine Untersuchung. Nach Elam ist die Quelle des besagten Berichts nicht erwähnt. Seiner Meinung nach muss es sich jedoch um einen jüdischen Funktöner, z.B. der Chef der israelitischen Flüchtlingshilfe, Sidney Dreifuss oder SIG-Präsident, Saly Mayer, handeln. Letzterer war ja mit Rothmund befreundet und auch Mitglied der gegen Emigranten eingestellten Organisation Schweizerischer Vaterländischer Verband.

Diese Vermutung könnte durchaus richtig sein, denn der Leiter der Israelitischen Flüchtlingshilfe St. Gallen, Sidney Dreifuss, der Vater der Ex-Bundesrätin Ruth Dreifuss, berichtet anlässlich der Sitzung des Central-Comités des Schweiz. Israelit. Gemeindebundes vom 18. Dez. 1938 in Basel über die Verhältnisse im Kanton St. Gallen, „wo die Polizei eher zu entgegenkommend war. So ist die Zahl der Flüchtlinge wieder erheblich gestiegen. Es kamen unerwünschte Elemente herein und alte Leute, deren Emigration fast unmöglich erscheint. Man ist in St. Gallen nicht der Meinung, dass die Grenze hermetisch zu schliessen sei, sondern möchte Verwandte, Kinder und um das Judentum verdiente Personen weiterhin aufnehmen. Die polizeiliche Sperre ist neuerdings verschärft worden.“

Und im Februar 1939 hat er dem gleichen Gremium rapportiert: „Wir konnten die Behörden nicht daran hindern, Flüchtlinge einzulassen. Aber es sind dreimal so viele, als man anfänglich gerechnet hatte. Die Ausreisen sind ungenügend. Es wird voraussichtlich gelingen, einige Hundert Personen nach Palästina und in andere Länder zu verbringen, was wieder mit besonderen, hohen Kosten verbunden ist, auf die Dauer aber entlastend wirkt.“

Dreifuss hat sich auch andernorts eindeutig geäußert: „... weil er eigentlich gegen die illegale jüdische Einwanderung war, die aus seiner Sicht die Schweizer Juden in unerträglichem Mass überfordert und auch ‚unerwünschte Elemente‘ ins Land gebracht hätte.“

Ein Spitzelbericht vom Januar 1939 berichtet, dass von jüdischen und sozialdemokratischen Kreisen die Anschuldigung der Bestechung gegenüber Grüninger mehrmals erhoben wurde. Grüninger sei für die Abstempelung der illegal eingereisten Juden von jüdisch-marxistischer Seite sehr gut finanziert worden.

Dreifuss sandte am 22. März 1939 einen Bericht ans St. Gallische Polizeidepartement über die Zahl sämtlicher legal und illegal Eingereister für die Periode zwischen August 1938 bis Februar 1939. Laut diesen Angaben waren es 1105 Personen, davon 100 legal eingereist und etwa 190 weitergereist.

⁴⁷ Paul Grüninger – Held oder korrupter Polizist und Nazi-Agent, von Shraga Elam, Pro Libertate, ISBN 3-9521945-5-7

Im Zusammenhang mit dem zionistischen Aktivisten Markus Löffler hat Sidney Dreifuss ausgesagt: „Ausserdem wurden vom Polizeikommando St. Gallen auf Veranlassung hauptsächlich des Deutschen Konsulates und auf **unseren** Wunsch, noch schriftliche Zusicherungen zur Wiedereinreise gestellt.“ Löffler war offenbar ein Verbindungsmann der zionistischen Untergrundorganisation Mossad ke' Ayala Beth (einer Vorläuferorganisation des heutigen israelischen Geheimdienstes), dessen Vertreter Moshe Agami, zu jener Zeit mit Adolf Eichmann in Wien zusammenarbeitete und die Auswanderung organisierte.

Zusammengefasst ergibt sich, dass der Schweiz. Israelit. Gemeindebund die Argumentation der höheren Politik der Illuminaten übernommen hat. Es stellt sich daher die Frage, ob dieser Bund lediglich ein Ableger von B'nai B'rith ist oder ob „nur“ die Führungsriege dazu gehört. Auf alle Fälle zeigt es sich, dass Sidney Dreifuss hohen Einfluss in diesem Bund hatte, weshalb der begründete Verdacht besteht, dass er Mitglied von B'nai B'rith und damit der Illuminaten war. Eine Klärung dieser Verbindungen wäre dringend nötig.

Ob Paul Grüninger nun ein Nazi gewesen sei oder nicht, spielt keine Rolle, denn alles deutet darauf hin, dass er, wie viele andere auch, von den Illuminaten als Werkzeug benutzt wurde, ohne dass sie es bemerkt haben. Ex-Bundesrätin Ruth Dreifuss hat nun ihrerseits „Kapital“ aus diesem, von ihrem Vater angezettelten Fall geschlagen, indem sie mitgeholfen hat, ihn zusammen mit Vertretern der SP, der Roten, der Partei Rothschilds (dem obersten Illuminaten), zu rehabilitieren. So erstaunt es einem auch nicht, wenn sich der rote Rechtsanwalt, SP-Nationalrat und Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Paul Rechsteiner, als Sekretär der Paul Grüninger Stiftung vor den Karren spannen lässt.

Dass Ruth Dreifuss nicht glaubwürdig ist, ergibt sich beispielsweise auch im Zusammenhang mit dem Krankenversicherungsgesetz und nun musste sie mit ihren Lakaien noch weiter zeuseln, indem sie die Revision des Asylgesetzes bekämpfte. Erstere Vorlage entsprach den Illuminaten und letztere nicht, weil die Migrantenströme nicht selbst entstanden sind, sondern weil hinter diesen eine ganze Industrie steckt. Nur die Illuminaten haben davon ein Interesse und dazu zählt auch die Judenmafia B'nai B'rith, deren Vertreter ebenfalls das Asylgesetz bekämpft haben.

2.6.4 Die Solidaritätsstiftung

Als der damalige Bilderberger Bundesrat Arnold Koller die Solidaritätsstiftung aus dem Erlös des Nationalbankgoldes von seinen Auftraggebern ins Spiel bringen musste (siehe Pos. 2.3 in der Eingabe 7 an die Bundesversammlung vom 20.06.06), waren alle diese Zusammenhänge höchstens nur einigen wenigen Personen bekannt. Wäre diese realisiert worden, so müsste nun der fehlende Erlös aus dem jahrhunderttiefen Goldkurs infolge höheren Schulden, den Illuminaten weiter verzinst werden. Übrigens wird der Goldkurs täglich durch ein kleines Gremium des internationalen Bankadels willkürlich festgelegt. Gold sei die Waffe der Rothschilds, denn sie haben schon mehrere Nationen um dieses Edelmetall gebracht.

2.6.5 Zusammenfassung zum Zweiten Weltkrieg

Über die US-Präsidenten ist bekannt, dass sie über ihre illuminierten Berater gesteuert wurden bzw. werden. Bei Hitler ist dergleichen nicht bekannt. Auch die sachbezogene Geschichtsschreibung gibt diesbezüglich keine Hinweise. Doch es kann nicht sein, dass Hitler keine Berater gehabt hatte, denn er wäre kaum in der Lage gewesen, die ganze Arbeit alleine zu erledigen. Das Vorgehen der Illuminaten ist immer die gleiche, nämlich beide Seiten zu steuern. Daher musste Hitler und sein Umfeld auch manipuliert worden sein, wurde er doch beispielsweise vom Bankadel finanziert und hatte er doch im Zusammenhang mit dem Haavara-Abkommen mit den Illuminaten zu tun, war doch der Holocaust nicht seine Erfindung, obschon er die Juden aus dem Reich entfernt haben wollte. Wäre letzteres der Fall, so müsste es dafür sogar in der offiziellen Geschichtsschreibung Beweise geben.

Der Zweite Weltkrieg diente den Illuminaten nicht nur sehr viel Geld zu verdienen und die Welt in ihrem Sinne neu zu ordnen, sondern auch noch sadistische Experimente in grossem Stil an Menschen durchzuführen, deren Ergebnisse nachher für die Unterwerfung und die

Kontrolle der Menschheit diene. Die Weltdiktatur ist nur mittels gedankenkontrollierten Sklaven oder besser gesagt menschlichen Roboter zu erreichen. Aufgrund des geschichtlichen Hintergrundes wird ersichtlich, mit was für einem Schlag von Personen wir es da zu tun haben. Sie tragen keine menschlichen Züge, sondern ausschliesslich satanische.

Aus dieser Sicht müssen die aktuellen Tagesgeschehen verfolgt werden, denn nur auf Grund dieser Herkunft können ihre Handlungen und Reaktionen interpretiert werden – nicht aufgrund der offiziellen behördlichen Stellungnahmen und der Illuminaten-Medien, sondern ausschliesslich aufgrund der kleinen unabhängigen⁴⁸. Es ist daher an der Zeit, dass die Gesellschaft sich dieser Gefahr bewusst wird und nicht einfach gleichgültig zuschaut und naiv behauptet, dass die Regierungen, die Justiz und die Politik nicht so kriminell sein können. Die Geschichte lehrt einem, dass es so ist, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart, auch wenn die offizielle Geschichtsschreibung gefälscht ist.

Bei all den Handlungen muss man sich auch immer wieder die Frage stellen, wem gehören die verschiedenen Länder wirtschaftlich. So gibt es für die USA, Grossbritannien, Russland etc. nur eine Antwort, den Illuminaten und dabei insbesondere Rothschild. Im Weiteren gibt die Frage auch darüber Auskunft, ob es sich um ein Freimaurer-Land handle oder nicht. Die Schweiz ist ein ausgesprochenes Freimaurerland!

2.7 Zeit nach dem Weltkrieg

2.7.1 Nachkriegszeit³⁹

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es nur noch eine Macht, Amerika. Das einst stolze England verfügte nach dem Krieg nur noch über fünf Kriegsschiffe und stand nahe am Bankrott. Aus diesem Grund war es auch gezwungen, die Dominions in die Unabhängigkeit zu entlassen. England war selbst in Europa nicht mehr in der Lage, beispielsweise Griechenland besetzt zu halten, weshalb die Amerikaner einsprangen. Bei der einst stolzen Grand Nation Frankreich, war es nicht viel besser.

Die Nachkriegsordnung sowie der Kalte Krieg wurden im Wesentlichen von den USA geprägt. Bei den „Demokratisierungen“ ging es darum, eine rechts stehende Partei an die Macht zu bringen. Dazu wurden alle Mittel angewandt und gleichzeitig begann eine gewaltige Korruption; prominentestes Beispiel war hier in allen Bereichen Griechenland. Die „Demokratisierungen“ der ehemaligen Staaten der Sowjetunion in den 90er Jahren verliefen genau nach dem gleichen Muster ab. Vordergründig wurde die Demokratie vorgestellt, doch bei genauerem Hinsehen ist es eine gelenkte. Die Staatsbetriebe werden an westliche Multis verschachert, die anschliessend die Preise diktieren oder die Regierungen werden gezwungen irgendwo einzukaufen⁴⁹. Einzig Weissrussland blieb bis heute davor verschont⁵⁰.

Mussolini hatte in seiner Zeit die Mafia in Italien bekämpft, sodass viele Mafiosi in die USA ausgewandert sind. Mit der Landung der USA-Armee in Italien, war für die Mafiaorganisationen der US-Geheimdienst OSS (heute CIA) ihr Ansprechpartner Nummer eins. Verschiedene Mafiosi wurden aus den Gefängnissen geholt und von den USA als Vermittler eingesetzt. Die traditionelle Mafia wurde durch eine neue abgelöst⁵¹.

⁴⁸ Unvollständige Liste von unabhängigen Verlegern mit tatsächlichen Hintergrundinformationen: <http://www.zeit-fragen.ch/>; <http://www.vertraulicher.li/>; <http://schweiz.altermedia.info/>; <http://www.zeitenschrift.com/about.ihtml>; <http://www.magazin2000plus.de/>; <http://www.phi.lt/>; <http://www.fk-un.de/UN-Nachrichten/Inhalt/start.htm>; <http://www.saar-echo.de/>; <http://www.ruf-ch.org/>; <http://www.federalobserver.com/index.php>

⁴⁹ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr45-vom-8112006/militaerausgaben-raketenstationierung-und-armut/>

⁵⁰ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr35-vom-2882006/der-sonderweg-weissrusslands-in-der-neuen-weltordnung/>

⁵¹ Siehe auch <http://www.histinst.rwth-aachen.de/default.asp?documentId=78>

Trumans-Doktrin war vom Schwarzweissdenken („Demokratie“ oder Totalitarismus) geprägt, der für die ganze Welt gelten sollte und der von den US-Beamten verlangte Loyalitätseid diente dazu, in der Innenpolitik eine orthodoxe Auffassung durchzusetzen, die heute noch ungebrochen nachwirkt. Eisenhower hatte diese Doktrin im Jahre 1957 nach der Suezkrise noch verschärft (Eisenhower-Doktrin).

Nachdem Korea nach 40-jähriger Herrschaft aufgrund der Weltkriegskonferenzen 1945 von den Russen und den Amerikanern besetzt wurde, wollten die Koreaner ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen. Die Amerikaner bedienten sich jedoch japanhöriger Quislinge. Die Amerikaner ernannten sich zur Regierung und forderten die Beendigung der politischen Aktivitäten. Die Tätigkeit des Koreanischen Kongresses wurde für ungesetzlich erklärt. 1946 gelang es den USA nicht, eine Wiedervereinigung zu erreichen. Von da an füllten sich die Gefängnisse mit Regimegegnern. Im Mai 1950 verlor das Regime Rhee die Wahlen haushoch. Die US-Marionette Rhee hatte schon immer gedroht, in Nordkorea einzumarschieren, obschon die Südkoreaner nur über leichte Waffen verfügten. Am 25. Juni 1950 erklärte ein Mitglied des US-Hauptquartiers in Tokio nach dem Telefon, „Die Südkoreaner haben Nordkorea angegriffen!“, nicht umgekehrt! Die USA waren völlig überrascht. Nachrichtenberichte, die behaupteten, dass ein Angriff von Norden in Vorbereitung sei, wurden von den Militärs angezweifelt und abgewertet. Für die Kommunisten ergab ein Angriff keinen Sinn, da sie konkrete Vorteile hätten einbüßen müssen, zudem war die Nordkoreanische Armee nur teilweise einsatzfähig. Mit dem Angriff des Südens auf den Norden nahm der UN-Sicherheitsrat eine Resolution der USA in Angriff. Nachdem die USA mit den Alliierten in den Krieg eintraten, drängten sie die Nordkoreaner rasch zurück und verfolgten sie über den 38. Breitengrad auf Nordkoreanisches Gebiet. US-Präsident Truman billigte dieses Vorgehen. Später hiess auch die UNO einen Vorstoss in den Norden gut. Damit hatte sich die UNO vom Grundsatz der Schlichtung abgewendet und wendete jetzt Gewalt an einem Verteidiger an. Die Absicht der USA war es gewesen, das geteilte Korea unter US-Herrschaft zu vereinen. Obschon General McArthur über zuwenig Truppen verfügte, provozierte er die Chinesen zum Eintritt in den Krieg. Als die Chinesen McArthur's Truppen schlugen, zogen sich diese zurück und hinterliessen eine verbrannte Erde, obschon die Amerikaner zuvor die gesamte Halbinsel in Schutt und Asche gelegt hatten. Damit brandmarkte die amerikanische Regierung die Chinesen als Aggressor. In diesem Sinn beantragten die USA bei der UNO eine Verurteilung von China. Unter massivem Druck und Drohungen seitens der USA auf 29 Regierungen kam die geforderte Resolution zustande. Der Koreakrieg war für die USA Anlass, wieder aufzurüsten.

Im Fall von Vietnam ging es nicht viel anders vor sich. Vietnam war in drei Einflusszonen eingeteilt und ein Teil war eine französische Kolonie. Frankreich wollte diese behalten, obschon es dazu nicht in der Lage war, weshalb die Amerikaner helfen mussten, in der Absicht, die Franzosen würden die Europäische Verteidigungsunion (NATO) und damit die Aufrüstung Deutschlands unterstützen. Die ehemalige Widerstandsbewegung gegen die Japaner des Kommunisten Ho Tschi-Minh bestand nur aus zirka 20 Prozent Kommunisten, die übrigen waren Nationalisten. 1945 wurde von Ho Tschi-Minhs Nationalkongress eine Unabhängigkeitserklärung nach amerikanischen Vorbild herausgegeben. Ho Tschi-Minhs Republik wurde von Frankreich anerkannt und ein Referendum sollte darüber entscheiden, ob die drei Teile vereinigt werden sollten. Dagegen hatte Frankreich wegen seinen Investitionen Bedenken und machte Auflagen und Kontrollen geltend. Deswegen brachen Kampfhandlungen aus und die Franzosen gerieten in Bedrängnis. Ihre Niederlage erhielten sie 1954 bei Dien Bien Phu und darnach zogen sie sich aus Vietnam zurück. Trotz verschiedener Versuche seitens der USA, die Friedensverhandlungen zu torpedieren, wurde schlussendlich ein Waffenstillstand am 17. Breitengrad und freie Wahlen innert zwei Jahren zwecks Wiedervereinigung vereinbart. Da der Gegenspieler der USA, Ho Tschi-Minh, in seinem Land äusserst beliebt war, unternahmen sie alles, um die Wahlen zu verhindern, indem sie den Norden vom Süden hermetisch abriegelten und den Norden wirtschaftlich boykottierten. Die USA hielten die Fäden zur neuen Regierung Ngo Dinh Diem in Südvietnam vor den Wahlen fest in der Hand. Die neue Regierung als Marionette der USA weigerte sich daher auch an der Teilnahme der im Abkommen festgehaltenen Wahlen teil zu nehmen, gleichzeitig vernichtete sie die Oppo-

sition, wie auch immer sie hiess. Die Wahlen fanden nie statt und die gesamte Gesellschaft wurde veramerikanisiert. Die US-Militärberater mit entsprechenden Mannschaften im Land versties gegen das Abkommen. Durch soziale innere Missstände, insbesondere wegen der Bodenreform, bildete sich im Jahre 1960 eine nationale Befreiungsfront, deren Gründung nicht von Hanoi beeinflusst wurde, denn sie war ein Bauernaufstand wegen der fehlenden Bodenreform. Der Konflikt war bereits ausgebrochen, bevor sich die Kommunisten aus dem Volk dazu gesellten. Die meisten Guerillaführer der Vietcong waren nicht Kommunisten, sondern Nationalisten. Nur zirka zehn Prozent ihrer Anhänger waren Kommunisten. Die Amerikaner liessen nun das Geschehen eskalieren, indem sie ihre Truppen vervielfachten. Diem terrorisierte seine eigene Bevölkerung auf bestialische Weise mit Duldung der USA, was den Zulauf zur Befreiungsfront nur vergrösserte, weshalb er 1963 den Ausnahmezustand über das Land verhängte. Präsident de Gaulle schlug vor, das Vietnamproblem sei nur durch die Befreiung durch ausländischen Einfluss und seine Wiedervereinigung unter einer neutralen Regierung zu befriedigen. Dagegen sträubten sich die USA. Diem wurde am 1. November 1963 von den USA gestürzt. Eine der verschiedenen Regierungen in den nächsten Monaten war darauf und daran, mit Hanoi ein Abkommen zu treffen. Um dies zu verhindern, wurde die Taktik der offenen Intervention entwickelt. Diese haben die USA mit einem fingierten Angriff der Nordvietnamesen auf ein amerikanisches Kriegsschiff im Golf von Tonking im August 1964 in die Wege geleitet. Ab Februar 1965 begannen die Bombardements auf Nordvietnam. In der illuminierten Weltpresse wurde der Bauernaufstand als ein Kampf gegen den Kommunismus gefeiert!

Alle weiteren weltweiten Interventionen der USA seit dem Zweiten Weltkrieg – sogar Kuba – können auf das gleiche Muster zurückgeführt werden. Die Politik der USA in der Nachkriegsära ist mit der Kolonisation der Neuzeit zu vergleichen. 90 Prozent der in diese Länder gelieferten Gelder wurden für die Machterhaltung von Diktaturen und damit für die Armee verwendet und lediglich der bescheidene Rest für die Infrastruktur. Letzteres wiederum musste den amerikanischen Privatfirmen zur Verfügung gestellt werden, damit diese ihre Profite besser erreichen konnten. Gesamthaft gesehen wurde aus diesen armen Ländern mehr Kapital abgezogen, als in sie investiert wurde. Unternahm eine Regierung einen Versuch, das Los der Bevölkerung zu verbessern, wurde sie gestürzt. Allen Behauptungen zum Trotz sind diese Einsätze nicht für die Demokratie und die Freiheit geführt worden, sondern um sklavenähnliche Bedingungen zu schaffen und zur Bereicherung einiger weniger Grosskonzerne der Illuminaten.

Arnold J. Toynbee, der Verfasser von "The Economy of the Western Hemisphere" hatte bereits 1962 festgehalten, falls die USA unwiderruflich auf die Mehrung ihres Reichtums und die Wahrung ihrer Privilegien bedacht sein sollten, werde die Geschichte auf ihrem unaufhaltsamen Vormarsch über die Vereinigten Staaten hinweggehen und sie aus dem Weg räumen. Wie im nächsten Kapitel zu erfahren ist, haben die USA diesbezüglich noch immer nichts hinzugelernt. Das Muster des Vorgehens ist immer noch dasselbe, weshalb die von den Illuminaten gesteuerte USA die grösste Gefahr für die Welt darstellen.

2.7.2 Gegenwart

Verfolgt man die aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten, so stellt man fest, dass Israel wegen zwei entführten Soldaten unverhältnismässig gegen den Libanon vorgegangen ist. Nach Aussagen von George W. Bush sei dies „eine amerikanische Operation – ausgeführt von Israel“⁵². Gemäss General Wesley Clark schliesse der Fünf-Jahresplan für einen Feldzug insgesamt sieben Länder mit ein, angefangen mit dem Irak, dann Syrien, Libanon, Libyen, Iran, Somalia und Sudan. Dieser Plan bestehe bereits seit einigen Jahren⁵³. Am 18. Juli

⁵² <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr31-vom-3172006/george-w-bush-dies-ist-eine-amerikanische-operation-ausgefuehrt-von-israel/>

⁵³ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr31-vom-3172006/geheimplan-des-pentagon-von-2001-libanon-anzugreifen/>

2006 hat der US-Kongress eine De-facto-Kriegserklärung an den Iran und Syrien sowie weiterer Staaten ausgesprochen und zugleich die bedingungslose Unterstützung von Israel bekräftigt⁵⁴. Der Vormarsch von Israel im Libanon stellt daher nur den Auftakt eines weiter eskalierenden Krieges in einem strategischen Vorgehen dar⁵⁵. Dass das Szenario von langer Hand terminiert ist und von sich gehen wird, kann aus der Geschichte und aus den Artikeln „Der Krieg gegen Libanon und der Kampf ums Öl“⁵⁶ und „Moskau nimmt Syrien unter seinen Schutz“⁵⁷ abgeschätzt werden. Zudem geht es nicht nur ums Öl, sondern auch ums Wasser⁵⁸. In diesem Zusammenhang steht auch die Allianz mit der Türkei⁵⁹. Inzwischen sind die Kriegshandlungen einstweilen eingestellt und die UNO hat mit ihrer Resolution 1701⁶⁰ den Grundstein für den nächsten Krieg gelegt, weil sich die Hisbollah nicht entwaffnen lässt. Die zusammengewürfelte internationale „Friedenstruppe“ unter der Führung von Italien besteht zu einem grossen Teil aus NATO-Mitgliedsländern. Truppenkontingente aus islamischen Staaten haben die Israelis abgelehnt, da es mit diesen keine diplomatischen Beziehungen unterhalte. Die Kontingente aus den NATO-Mitgliedsländern sind alles andere als neutral, weil zwischen der NATO und Israel ein Militärabkommen besteht und im Konflikt haben sie Israel zu unterstützen⁶¹, womit aufgrund der Ausgangslage der Konflikt internationalisiert wird. Die NATO mitsamt dem Spezialprogramm „Partnership for Peace“, an dem auch die Schweiz beteiligt ist, ist nichts anderes als ein Instrument der US-Hegemonie⁶². Es ist nicht Zufall, sondern eiskalte strategische Planung, dass alle nördlich an den Iran angrenzenden Länder über dieses Programm mit der NATO verknüpft sind.

Dass die Regierung Bush für die Durchführung der 9/11-Attentate in New York und nicht die al Kaida dafür verantwortlich ist, pfeifen die Spatzen schon längstens von den Dächern⁶³. Nun wird sogar bekannt, dass nicht nur die beiden Twin Towers eingestürzt sind, sondern sieben Stunden später sogar auch noch das 170 Meter hohe Gebäude WTC 7. Fachleute stimmen überein, dass dieses nur mit einer fachmännischen Sprengung geschehen konnte⁶⁴⁶⁵. Eine Untersuchung über die Ursache konnte nie stattfinden, weil die Trümmer umgehend beseitigt wurden. Die 9/11-Attentate sind nichts anderes als das Pearl Harbor des Zweiten Weltkrieges, allerdings ohne parlamentarische Untersuchung oder der Lusitania im Ersten. Mit dem Angriff auf sein eigenes Land und mit der Manipulation der Informationen durch die illuminierten Medien konnte er der Krieg gegen den Terror anzetteln und eine Reihe von Gesetzen erlassen, um die Bevölkerung in ihrer Freiheit einzuschränken⁶⁶. Auch häufen sich die Berichte, dass die Attentate auf die Londoner U-Bahn⁸ nicht durch eine islamische Terrororganisation erledigt worden sind, sondern, dass hier die Regierung Blair dahinter vermutet wird⁸. Genau gleich verhält es sich bei den jüngsten Versuchen, Flugzeuge mit Flüssig-

⁵⁴ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr31-vom-3172006/us-kongress-de-facto-kriegserklaerung-an-den-iran-und-syrien/>

⁵⁵ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-32-vom-782006/syrien-im-fadenkreuz/>

⁵⁶ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-32-vom-782006/der-krieg-gegen-libanon-und-der-kampf-ums-oel/>

⁵⁷ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-32-vom-782006/moskau-nimmt-syrien-unter-seinen-schutz/>

⁵⁸ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-34-vom-2282006/der-ilisu-staudamm-kein-vernuenftiges-projekt/>

⁵⁹ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr35-vom-2882006/umkehr-tut-not/>

⁶⁰ UNO-Resolution 1701: http://www.un.org/depts/german/sr/sr_06/sr1701.pdf

⁶¹ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-34-vom-2282006/nato-kann-keine-neutrale-stabilisierende-rolle-in-libanon-spielen/>

⁶² Die einzige Weltmacht - Amerikas Strategie der Vorherrschaft, von Zbigniew Brzezinski, Fischer-Taschenbuch, 1999, ISBN 3596143586

⁶³ Sehr interessanter Bericht rund um 9/11 mit Quellenangabe: <http://www.us-politik.ch/teil14.htm>

⁶⁴ Die Begründung für den Krieg: Ein Riesenschwindel aus dem Hause Bush und Co., Zeit-Fragen, Sonderbeilage vom 05.10.06

⁶⁵ http://www.miprox.de/USA_speziell/WTC-Die_Wahrheit_kommt_ans_Licht.html

⁶⁶ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/sonderausgabe-vogelgrippe-vom-832006/die-militarisierung-im-innern-und-der-homeland-security-staat/>

sprengstoff zu attackieren⁶⁷. Nach dem am 11. September 2001 amtierenden General der russischen Streitkräfte Leonid Ivashov existiere "internationaler Terrorismus nicht"⁶⁸.

Um die kommenden Kriege im Nahost in der Öffentlichkeit weiter zu „legalisieren“, werden über die illuminierten Medien weitere Lügen verbreitet. Der böse Feind ist nun beispielsweise der iranische Präsident Ahmadinedschad. So wird verbreitet, dass er ein Judenhasser und ein Holocaust leugnender Islamofaschist sei. Das ist alles eine Lüge, denn seine Äusserungen widerspiegeln eine differenziertere Ausdrucksweise⁶⁹. Sogar aus den offiziellen Medien konnte man entnehmen, dass die Bush-Regierung die Berichte der IAEA über das iranische Atomprogramm verdrehte. Damit wird das Terrain vorbereitet, denn die amerikanische Regierung hat noch einiges vor! Die Geschichte wiederholt sich einmal mehr, denn vor dem Ersten und Zweiten Weltkrieg war es genau so, indem die von den Illuminaten gesteuerten Medien polemisierten.

Aufgrund den inszenierten 9/11-Attentaten und des daraufhin verhängten Ausnahmezustandes hat Bush im Jahre 2004 die Armee vergrössert⁷⁰. Dabei sind die zivilen Einsatzkräfte in militärischen Bereichen noch gar nicht berücksichtigt. Vor rund 70 Jahren hat das nicht nur ein österreichischer Maler getan, sondern auch US-Präsident Roosevelt³⁶. Sie waren nicht die einzigen. Der CIA wollte auch während der Kubakrise mit Attentaten die eigene Bevölkerung angreifen und dies nachher den Kubanern in die Schuhe schieben⁷¹.

Dass sich die amerikanische Regierung nicht nur auf den Nahen Osten, sondern sich auch auf dem eigenen Kontinent vorbereitet, lässt sich daraus entnehmen, dass sie einen Auftrag für 385 Millionen US-Dollar für den Bau und den Betrieb von Internierungslager in den USA vergeben hat. Im Falle einer "Notsituation" soll das Unternehmen über insgesamt bis zu fünf Jahre Internierungslager für die Behörde betreiben – wobei eine Verlängerung des Vertrages keineswegs ausgeschlossen ist. Die Lager sollen in der Lage sein, bis zu 20 Millionen(!) Personen aufzunehmen⁷². Auf die Schweiz bezogen ergäbe das eine Grösse für eine halbe Million! Damit wiederholt sich die Geschichte nicht nur, sondern sie wird sogar massiv überboten. Wird diese 9/11-Gesetzgebung angewendet, wird die USA zur Diktatur.

Wie die tatsächlich gepriesene Befreiung und Demokratisierung durch die Amerikaner in Afghanistan aussieht, deren Mission keine Rechtsgrundlagen besitzt, kann im Artikel „Der Tod, made in Amerika“ nachgelesen werden⁷³. Es wäre nur schon kaum vorstellbar, selbst wenn nur ein Bruchteil des Vorgebrachten stimmen würde. Diese Tatsachen werden in den illuminierten Medien selbstverständlich nicht verbreitet, sondern lediglich ein heiles Bild, das von einigen Terroristen gestört wird. Das ist jedoch noch nicht alles. Der Aufmarsch der Taliban hat mit Wissen und Duldung der USA bereits begonnen und Pakistan muss mithelfen, ansonsten die USA auch dieses Land zerstören würden⁷⁴.

Im Irak ist es allen Behauptungen zum Trotz nicht die al Kaida, sondern wiederum die Amerikaner, die Terror säen⁷⁵, damit die Ordnung nachher aus dem Chaos entstehen kann.

⁶⁷ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-34-vom-2282006/geplanter-terroranschlag-mit-fluessigsprengstoff-eine-inszenierung-der-bush-blair-juntokratie/>

⁶⁸ <http://www.saar-echo.de/de/art.php?a=31453>

⁶⁹ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr36-vom-492006/ist-irans-praesident-wirklich-ein-juden-hassender-den-holocaust-leugnender-islamo-faschist-der-gedroht-hat-israel-von-der-landkarte-zu-fegen/>

⁷⁰ <http://shortnews.stern.de/shownews.cfm?id=499044&CFID=24030511&CFTOKEN=17998256>

⁷¹ <http://www.ethlife.ethz.ch/articles/9.11.html> und
http://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Northwood

⁷² Umfassende Berichte zu den Internierungslager - <http://www.wfg-gk.de/verschwoerung2.html>

⁷³ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr37-vom-11906/der-tod-made-in-amerika/>

⁷⁴ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr43-vom-24102006/mit-willen-der-usa/>

⁷⁵ Wer steckt hinter dem Terror im Irak? - <http://www.wahrheitssuche.org/irakterror.html>

Bush und Konsorten haben noch nie die Absicht gehabt, hier eine Demokratie zu errichten, denn sie machen sich bereits Gedanken, die heutige Regierung wieder zu stürzen⁷⁶.

Die USA haben gegen den Iran bereits erste kriegerische Akte vollzogen und auf Friedensbemühungen von Seiten des Iran, die über die Schweizer Botschaft geleitet worden sind, hat Bush und Konsorten nicht reagiert⁷⁷. Die Geschichte wiederholt sich einmal mehr, auch Japan wollte den Krieg beenden, doch man warf zuerst zwei Atombomben über das Land ab. So geht es auch im Iran vor sich. Die USA als Werkzeug der Illuminaten werden auch noch nicht genug haben, wenn sie den Iran angegriffen haben⁷⁸. Die gegenwärtigen Kriegshandlungen laufen nach einem ganz bestimmten Drehbuch ab, so wie es bisher, beispielsweise auch im Zweiten Weltkrieg oder im Kalten Krieg geschehen ist. Wie der Nahe Osten umgekrempelt werden soll, kann aufgrund des an verschiedenen Orten veröffentlichten Berichtes entnommen werden^{79 80}.

Nicht nur Bush und die neokonservative Ideologie, die ihn beherrscht, sind die grössten Bedrohungen von Frieden und Stabilität im 21. Jahrhundert, sondern alle bisherigen US-Regierungen der letzten Jahrzehnte. Bush's Achse des Bösen kann mit der Quarantänerede von Roosevelt von 1937 verglichen werden⁸¹. Nach den Massstäben der Nürnberger-Gesetze ist Bush ein Kriegsverbrecher⁸². In völkerrechtlicher Hinsicht stellt sich die Frage, „Wo sind die politischen Grenzen der Vereinigten Staaten?“⁸³

Abschliessend sei noch auf ein im Jahre 1980 erstelltes Monument in Georgia verwiesen, auf dem verschiedene Gebote eingemeisselt sind. Das erste lautet: «Belasst die Menschheit unter 500'000'000 in fortwährender Balance mit der Natur.»⁸⁴ Wie dieser Holocaust vonstatten geht, werden Sie noch erfahren, denn er hat bereits begonnen.

Mit diesen Ausführungen wurde versucht, den Charakter der Illuminaten und deren Lakaien darzustellen, damit Sie wissen, dass diese nicht wie Menschen handeln, sondern schlimmer als Tiere! Diese Eigenschaften müssen Ihnen in den nachfolgenden Bereichen immer wieder gegenwärtig sein, wenn es darum geht, die Anwendungen und deren Auswirkungen abzuschätzen.

3. Energie – Technik – Umwelt

Um aufzuzeigen, dass nicht nur die Politik, sondern auch die Wissenschaften vollständig von den Illuminaten kontrolliert und dominiert werden, um die Menschheit zu gängeln und zu versklaven, nachstehend einige Muster, die massiven Einfluss auf die Wirtschaft und die

⁷⁶ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr38-vom-1892006/irakische-parlamentarier-usa-sollen-unser-land-verlassen-und-schadensersatz-bezahlen/>

⁷⁷ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr43-vom-24102006/ziel-iran-die-wahrheit-ueber-die-plaene-des-weissen-hauses-fuer-einen-regimewechsel/>

⁷⁸ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr35-vom-2882006/krieg-mit-dem-iran-militaerische-bewegungen-in-ganz-urasien/>

⁷⁹ Die Vorher- und die Nachher-Karte, <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=10136>

⁸⁰ "Greater middle East schaffen", <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=10140>

⁸¹ Beispielsweise <http://www.kostenlose-referate.de/zusammenfassung-der-quarantaene-rede-von-roosevelt--46.html>

⁸² <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr38-vom-1892006/bush-wendet-krieg-gegen-den-terror-gegen-das-homeland/>

⁸³ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr43-vom-24102006/gefangen-zwischen-atombomben-und-zinssaetzen/>

⁸⁴ Szenario eines Kriegsvorwandes: <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-13-vom-2732006/warum-sterben-keine-voegel-in-den-usa/>

Entwicklung der Gesellschaft haben. Das Motto gilt: „Beherrsche die Energie, und du beherrscht die Nationen!“

3.1 Vorauswissen

3.1.1 Nikola Tesla (1856-1943)

Bevor wir uns über die konkreten Massnahmen her machen, ist es erforderlich, dass wir uns zuerst mit einem der grössten Wissenschaftler und Visionär der Geschichte, Nikola Tesla auseinandersetzen, denn er war der Wissenschaft ein Jahrhundert voraus. Er hat einen grossen Teil der im HAARP-Projekt (Position 3.4) beschriebenen Aktivitäten bereits angekündigt und daran experimentiert.

Trotzdem erscheint der Name Tesla kaum in einem Schulbuch, obschon das heutige Wechselstromsystem sowie das Radio von ihm stammen. Seine Erfindungen wurden zu seinen Lebzeiten nur zum Teil aufgenommen und andere waren der Industrie im Wege, Geld zu verdienen. Sein tonnenschweres Archiv, wurde nach seinem Tod durch die illuminierten US-Behörden beschlagnahmt. Wie vollständig es nachher seinen Erben übergeben wurde, sei dahingestellt. Es gibt daher auch verschiedene Geschichten, dass Tesla in der Lage gewesen sei, elektrischen Strom über 30 Kilometer weit drahtlos zu transportieren, oder, dass er ein Empfangsgerät für kosmische (auch Tachyonen-, neue oder freie) Energie erfunden und vorgeführt habe und damit einen Personenwagen angetrieben habe, ohne dass beim Betrieb Energiekosten angefallen sind. Die Illuminatenknechte tun diese Geschichten nach dem Motto, „Was nicht aktenkundig ist, existiert nicht!“, immer als Unfug ab. Sodann erstaunt auch nicht, dass seine Labors mehrmals durch Dritte verwüstet worden sind.

Tesla war jene Person, die elektrischen Strom mit tausenden von Volt über sich ergehen liess, sodass es aussah, wie wenn blaue Flammen an seinem Körper zerran würden, doch das war nur Show, doch dass er mit einem kleinen Oszillator beinahe einen ganzen Strassenzug Häuser zum Einsturz brachte, weil er die Eigenfrequenz des Untergrundes traf, war nicht unbedingt Absicht. Tatsächlich war er Herr der Blitze, indem er diese in Versuchen mit Spannungen von mehreren Millionen Volt künstlich erzeugte. Eine ganze Gegend setzte er so in Schrecken. Bei diesen Versuchen bemerkte er, dass man auch das Wetter manipulieren kann. Er prophezeite oder entwickelte gar Todesstrahlen und er behauptete, er wisse, wie man in der oberen Atmosphäre einen Schutzschild errichten könne, der jeden ankommenden Flugkörper vernichtet und vieles mehr. Die gleichen Todesstrahlen wären zudem in der Lage, künstliche Erdbeben auszulösen. Es dauerte jedoch lange Zeit, bis die US-Behörden den tatsächlichen Wert von Teslas Archiv bemerkten. Vieles spricht für die These, dass die Arbeiten und Schriften Teslas der Öffentlichkeit systematisch vorenthalten wurden, um die Spuren seiner Aktivitäten zu verwischen.

Tesla arbeitete nach seiner Einwanderung in die USA bei Thomas Edison, quasi dem Erfinder der Glühlampe. Tatsächlich hat Edison das Patent vom Erfinder Lodygin abgekauft und die Glühlampe lediglich verbessert, während Tesla zu dieser Zeit bereits mit Leuchtstoffröhren arbeitete, die General Electric ab den 40er Jahren kommerzialisierte. Tesla arbeitete auch bei George Westinghouse. Dieser experimentierte bereits damals mit dem Wechselstrom. Tesla und Westinghouse verstanden sich daher sehr gut, weshalb letzterer Teslas Wechselstrompatente nutzen konnte.

3.1.2 Die Wirtschaft zu Teslas Zeiten

Um die Zusammenhänge verstehen zu können, ist es wichtig, einen kurzen Einblick in das wirtschaftliche Geschehen dieser Zeit zu erhalten. In den Vereinigten Staaten standen verschiedene Branchen in einer Phase von Zusammenschlüssen, die von den Finanziers betrieben wurde. Dieser Prozess wurde „Morganisierung“ genannt, der zur Regel geworden war. Das Wort Morganisierung stammt vom Finanzier J. Pierpont Morgan, der anfänglich auch Tesla finanziert hatte. Morgan war grausam, arrogant und gefürchtet, ein Einzelgänger, dem seine Gesellschafter, seine Untergebenen oder die Öffentlichkeit völlig schnuppe waren. Auf seinen Reisen durch die USA fuhr er in seinem eigenen Bahnwagen. Diesen liess er

an einen Zug anhängen und dafür hängte er kurzerhand andere Wagen ab und liess sie stehen⁸⁵.

Von allem, mit dem Morgan in Berührung kam, kontrollierte der Finanzier bald 51 Prozent, und er bestand darauf, im Direktionsvorstand zu sein, jedoch anonym. Morganisierung bedeutete den ständigen Ankauf von Firmen, die in einem ähnlichen Geschäftszweig arbeiteten, den Verkauf von verwässertem Aktienkapital und der Zentralisierung von Macht durch das eliminieren „destruktiver Wettbewerber“⁸⁵. Heute würde man diese Morganisierung als Globalisierung oder besser als Illuminatisierung bezeichnen, sind es doch die Illuminaten und Konsorten, die mit den betrogenen Gelder die Wirtschaft wiederum mit betrügerischen Machenschaften aufkaufen.

So war es nicht Edison, der im Jahre 1890 seine Erfindungen und Patente unter dem Dach der Edison General Electric vereinigte, sondern dahinter stand Morgan. Genau gleich erging es dem wegen der Wirtschaftskrise verschuldeten George Westinghouse. Aus Sicht von Morgan standen für die Kommerzialisierung des Wechselstroms die fetten Patentgebühren für Tesla im Wege, weshalb er Westinghouse das Ultimatum stellte, diese von Tesla annullieren zu lassen. Tesla, in Unkenntnis der Hintergründe, gab ihm den Vertrag zurück⁸⁵.

3.2 Wasser anstatt Erdöl

3.2.1 Ausgangslage

Unsere gesamte Wirtschaft wird durch das Erdöl angetrieben. Geht es aus, so steht die Wirtschaft praktisch still. Seit einigen Jahren ist allen bekannt, dass die Erdölvorräte bald zur Neige gehen. Trotzdem sind offiziell nur beschränkte Alternativen sichtbar. Es wurde wohl das Wasserstoffzeitalter proklamiert, doch die Technik sei anscheinend noch nicht massentauglich, wird in den illuminierten Medien orientiert. Zudem sei es enorm teuer, die Infrastruktur von Benzin/Diesel etc. auf Wasserstoff umzurüsten, was einen grösseren Milliardenbetrag kosten werde. Die Herstellung von Wasserstoff mit der herkömmlichen Elektrolyse ist mit sehr hohem Energieaufwand verbunden. Das ist uns aus der Schule bekannt. Wie die Wasserstoffproduktion in grossindustriellen Verfahren erfolgen soll, wurde jedoch nie verraten und schon gar nicht, wenn keine fossile Energie mehr vorhanden ist. Aufgrund der heutigen Informationspolitik müsste die Wirtschaft irgendwann still stehen, auch wenn es noch hundert oder zweihundert Jahre dauern wird.

Was uns aber nicht bekannt ist, dass die Aufspaltung von Wasser in Wasser- und Sauerstoff, beispielsweise mit einer Hochspannungs-Elektrolyse⁸⁶ nur noch einen Bruchteil der bei der explosionsartigen Rückverwandlung beider Gase in Wasser benötigt wird. Das heisst, es wird mit der Hochspannungs-Elektrolyse Energie frei, womit das System aus energetischer Sicht nicht nur sich selbst erhält, sondern darüber hinaus genügend Energie liefert für wirtschaftliche Zwecke.

Tatsächlich existieren seit Jahrzehnten solche Aggregate und sie funktionieren. Das revolutionär Neue mit dieser Methode ist, dass der Bedarf an Wasserstoff durch den Verbraucher vor Ort produziert werden kann. Beispielsweise produziert das „Wasserauto“ während der Fahrt den erforderlichen Wasserstoff für den Antrieb. Eine einzige Tankfüllung Leitungswasser genügt somit für Fahrten von mehreren tausend Kilometern⁸⁷. Eine Infrastruktur ist nicht erforderlich, weil Wasser praktisch überall vorhanden ist.

Die effiziente Produktion von Wasserstoff wurde bereits in den 1920er Jahren entdeckt. Seither wurden diese Verfahren immer wieder neu erfunden, weil die Ölindustrie unter Mithil-

⁸⁵ Nikola Tesla – Erfinder, Magier, Prophet; von Margaret Cheny, 1981, übersetzt von Gisela Bongart und Martin Meier, 1995, ISBN 3-930243-01-6

⁸⁶ <http://www.wasserauto.de/html/physik.html>

⁸⁷ Berechnung des Energieverbrauchs: <http://www.s-line.de/homepages/keppler/wasserauto.htm>

fe der Behörden diese unterdrückt. Auch hier gilt: Zentralisierung von Macht durch das eliminieren „destruktiver Wettbewerber“.

Beilagen

2 Neue Energien – Wasserstoff: Geschichte, Verfahren, Physik und Links

Ebenfalls zeigt es sich auch hier, dass die illuminierten Umweltverbände, wie z.B. Greenpeace sich mit dieser neuen Technik schwer tun, denn sie unterstützen nur Projekte, die den Multis nicht wehtun⁸⁸. Die von den Illuminaten kontrollierte Ölindustrie hat an dieser neuen Erfindung kein Interesse, weil damit erstens ein höchst profitables Geschäft ein abruptes Ende nehmen würde, zweitens damit die Menschheit nicht mehr gegängelt und kontrolliert werden könnte und drittens wäre es auch nicht mehr möglich, den Energiepreis⁸⁹ beliebig zu erhöhen, um damit Kriege zu finanzieren. Vergleiche dazu auch Pos. 3.1.2.

3.2.2 Neue Energien und deren Folgen

Verfolgt man die Szene der Neuen Energien, so stellt man fest, dass sich hier ein gewaltiges Potential an Möglichkeiten zur Nutzung der unendlich vorhandenen Energie besteht. Die Behauptung, die Energie sei begrenzt, ist eine Mär wie viele andere auch, denn sie dient nur einem Zweck, nämlich ein lukratives Monopol zu behaupten. Dies ist selbstverständlich auch ein Stück weit auf die physikalischen Gesetze zurückzuführen, denn die Erfindungen der Neuen Energien können mit unseren heutigen Physikgesetzen nicht erklärt werden! Diese gehen immer noch davon aus, dass der Raum leer sei. Tatsächlich ist er voller bewegter Energie⁹⁰! Die Geschichte wiederholt sich auch hier wieder. Im Mittelalter hatte die Kirche behauptet, dass sich die Sonne um die Erde drehe und nicht umgekehrt. Heute ist uns der Sachverhalt klar. Die etablierte Wissenschaft der Hochschulen ist heute in der gleichen Rolle wie damals die Kirche. Die Neuen Energien passen nicht in ihr orthodoxes Bild und schon gar nicht in ihren Geist. Das heisst jedoch nicht, dass es unter diesen Wissenschaftlern keine Anhänger der Neuen Energien gibt. Ihr Problem besteht darin, wenn sie sich offen dazu bekennen, dass sie ausgegrenzt und schikaniert werden, auch in der Schweiz⁹¹.

Das ist auch das grosse Problem der Erfinder der Neuen Energien. Die Ausgrenzung ist nur die schwächste Form der Schikanen. Weitere Stufen der Einschüchterung sind Beschattung, Einbruch, Sachbeschädigung, Nötigung und es wird auch nicht vor Mord zurückgeschreckt. In Europa mögen die Sitten noch nicht so wild sein wie in den USA, doch auch hier gab es schon „Hexenprozesse“ durch instrumentalisierte Behörden^{92 93}.

Nikola Tesla war der Begründer der Neuen Energie und sein Auto, das er mit kosmischer Energie angetrieben hatte, wird wieder auf eine neu Art erfunden. Erste Fahrzeuge dieser Art befinden sich in Entwicklung.

Beilagen

3 Neue Energien – Möglichkeiten: Erfindungen und Links

Der Welt steht eine gewaltige Energierevolution bevor. Springt der Funke für die Neuen Energien, so wird innert wenigen Jahren die gesamte Energiewirtschaft umgekrempelt, so dass monopolistische Systeme keine Chance mehr haben und sich die freie Energie durchsetzen wird, die seit Jahrzehnten unterdrückt wurde. Dies betrifft nicht nur die Erdölwirt-

⁸⁸ Siehe auch: Energie – Bessere Alternativen für eine saubere Welt, von Jeane Manning, Übersetzung Martin Meier, Omega Verlag, 2002 (engl. Ausgabe 1999)

⁸⁹ Grafik: Preise für ein Fass Rohöl in der Zeit von 1970 bis heute
http://de.wikipedia.org/wiki/Erd%C3%B6l/Tabellen_und_Grafiken

⁹⁰ Beispielsweise http://www.rqf-institut.com/99/Physikalische_Grundlagen.html

⁹¹ Angabe Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie - <http://www.safeswiss.org/>

⁹² Freie Energie – Die Revolution des 21. Jahrhunderts, von Jeane Manning, Omega Verlag Düsseldorf, 1997, ISBN 0-89529-713-2

⁹³ <http://members.internettrash.com/medwiss2/medienmikrowellenmunzertkent.html>

schaft, sondern auch die Stromwirtschaft. Gigantische Energieprojekte gehören der Vergangenheit an. Die Revolution wird um ein vielfaches schneller vor sich gehen als die industrielle, weil die Technik sowie die Produktionsstätten schon längstens vorhanden sind und nur noch warten, umgesetzt zu werden. Die hohen Energiepreise werden dazu ebenfalls anspornen, sofern die Politik gewillt ist, dies zuzulassen! Das was hier beschrieben ist, ist nur ein kleiner und einfacher Teil von den bestehenden Erkenntnissen, von dem was noch folgen wird und die Energieausbeute wird noch um ein vielfaches zunehmen.

Wenn nun die Schweizerische Elektrizitätswirtschaft bereits den Ausbau von Speicherkraftwerken (Grimsel und Linth-Limmern) sowie für die behauptete Stromlücke ab 2020 ein weiteres Kernkraftwerk oder nur ein Gaskombi-Kraftwerk plant, so gilt heute schon als sicher, dass dies Fehlinvestitionen sein werden, denn früher oder später werden alle die bestehenden Grosskraftwerke zurückgebaut. Da wird nun so mancher den Kopf schütteln, doch es wird so kommen, weil sie gegenüber der Neuen Energie nicht mehr tragbar sind. Wer kauft teuren Strom, wenn er ihn gratis haben kann? Wer von Physik nichts versteht und den Angaben in den Beilagen 2 und 3 mit deren Links noch nicht glaubt, soll entsprechende Bücher lesen^{88 94}.

3.2.3 Der Energieverbrauch in der Schweiz

In der Schweiz wird jährlich (Stand 2005) allein für die Fortbewegung rund 5.3 Mio. Tonnen Benzin und Diesel verbrennt und dazu kommen noch Erdgas und Heizöl für Heiz- und Produktionszwecke mit zusätzlichen 7.2 Mio. Tonnen. Diese Brennstoffe verursachen einen CO₂-Ausstoss von zusammen über 38 Mio. Tonnen⁹⁵.

Die Importkosten betragen im Jahr 2005 nur für obige Energie zirka knapp 8 Mia. Franken und davon für Heizzwecke alleine rund 4.5 Mia. Franken. Im Jahre 1994 betragen diese total noch knapp 3 Mia. Franken⁹⁶. Diese Importkosten werden sich in den nächsten Jahren bei gleicher Menge noch mehr als verdoppeln, denn der ehemalige Aussenminister Kissinger hat vor Jahren an einer Bilderberger-Tagung bekannt gemacht, dass der Rohölpreis noch bis auf über 150 Dollar pro Barrel steigen werde. Heute hat er knapp die Hälfte dieses Preises erreicht und im Jahr 2005 war es noch etwas tiefer. Wir werden daher über Kurz oder Lang jährlich über 13 Mia. Franken mehr für die Energie ausgeben als im Jahre 1994! Das sind gesamthaft mehr als 2'100 Franken pro Einwohner und Jahr, also etwa 6'000 Franken pro Haushalt.

Beilagen

- 4 Verbrauch Erdölprodukte und Erdgas der Jahre 1994 - 2005
- 5 Total Importkosten Erdölprodukte der Jahre 1994 - 2005

3.2.4 Unabhängigkeit anstatt Abhängigkeit

Nachdem es nachweislich mehreren Privatpersonen, die teilweise gar kein Ingenieurstudium absolviert haben, fertig gebracht haben, Wasser effizient in Wasser- und Sauerstoff zu spalten oder andere Erfindungen erbracht haben, sollten eigentlich auch unsere Hochschulen und Forschungsstätten dazu in der Lage sein. Doch diese haben auf Anfrage zum Thema Wasserstoff nichts dergleichen zu bieten. Die ETH befasst sich nicht damit und das Paul Scherrer Institut (PSI) kann die vorige Art der Wasserstoffaufbereitung nicht nachvollziehen! Ganz allgemein ist für diese Institutionen die Neue Energie kein Thema. Sie pflegen eine „wissenschaftliche“ Forschung und nicht eine esoterische!

⁹⁴ Beispielsweise <http://www.wasserauto.de/html/literatur.html> und <http://www.borderlands.de/infos.books.php3>

⁹⁵ Angaben der Erdölvereinigung und des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie

⁹⁶ Die Kosten für das Gas sind geschätzt, weil die Gasindustrie diese Angaben geheim hält. Selbst den verschiedenen Bundesämtern ist diese Summe nicht bekannt.

Damit wenigstens die Hochschulen mitsamt der Wirtschaft diese Erfindungen weiterentwickeln, muss man ihnen anscheinend zuerst einen kräftigen Tritt in den Hintern geben. Allerdings muss dieser zuerst bei der Politik erfolgen, um deren Willen zu brechen.

Aufgrund der mir bekannten Informationen gehe ich davon aus, dass mit gutem Willen innerhalb eines Jahres eine brauchbare stationäre Anlage die Serienreife erreichen könnte, mit der die bestehenden Heizungsanlagen ersetzt werden könnten, die neu anstatt mit Erdöl und Erdgas mit Wasser betrieben werden. Die heimische Heizkesselbranche ist gefordert. Somit fallen erstens keine laufenden Energiekosten mehr an, zweitens fallen kein CO₂ sowie weitere Schadstoffe mehr an, drittens wäre es auch noch möglich, den Strom selbst zu produzieren, viertens könnte die Aussenhandelsbilanz wesentlich verbessert werden und fünftens sind die Konsumenten nicht mehr von einem Monopolanbieter abhängig. Letzteres hätte den Vorteil, dass keine gigantischen Energieerzeugungsanlagen mit all ihren ökologischen Nachteilen mehr zu errichten wären. Das alles würde bedingen, dass der Gesetzgeber entsprechende Massnahmen in die Wege leitet, damit die Abhängigkeit sukzessive verringert werden kann.

Im Fahrzeugbau ist es schwieriger, da die Schweiz über keine eigene Produktion verfügt und vom Ausland abhängig ist. Trotzdem wäre es möglich, wie es verschiedene Beispiele beweisen, die Fahrzeuge von Benzin/Diesel auf Wasser bzw. Wasserstoff umzurüsten. Auch das Autogewerbe ist gefordert, um die rund 3 Millionen Fahrzeuge umzurüsten. Spätestens innerhalb von zwei Jahren sollten die ersten serienmässigen Umrüstsätze vorhanden sein. Würde die Schweiz hier eine Pionierrolle einnehmen, so würden über kurz oder lang auch standardmässig neue Wasserautos in den Handel gelangen, die keine Wasserstoffinfrastruktur benötigen, wie von den Illuminaten beabsichtigt. Wasserautos haben noch einen weiteren Vorteil, denn sie reinigen die Luft. Die Abgase sind sauberer als die angesaugte Luft.

Angesichts der noch mehr steigenden Energiepreise ist es keine Frage, ob diese Wasserheizungen rentieren werden. Diese würden verkauft wie frische Semmeln, sodass die Produktion der Nachfrage massiv hinterherhinken wird. Da werden einige Verbände und die Illuminaten Freude haben, wenn ihnen die Monopole davonschwimmen!

Abschätzung der CO ₂ -Reduktion sowie der Einsparung von Importkosten							
Annahme	In n Jahren werden 90 Prozent aller Heizungs- bzw. Betriebsanlagen erneuert und durch Wasserstoff ersetzt						
Bedingung	Nach Kyoto-Protokoll müssten bis ins Jahr 2010 3'5608'000 Tonnen CO ₂ reduziert werden. Gelb dargestellt die Erreichung der erforderlichen Menge.						
Art	n Jahre	T CO ₂ in 2005	Approx. CO ₂ -Reduktion pro Jahr in Tonnen				
			1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Total Reduktion CO ₂		21'424'000					
	10		1'928'000	3'856'000	5'784'000	7'712'000	9'640'000
	15		1'285'000	2'570'000	3'855'000	5'140'000	6'425'000
	20		964'000	1'928'000	2'892'000	3'856'000	4'820'000
	25		771'000	1'542'000	2'313'000	3'084'000	3'855'000
Art	n Jahre	Mio. Fr. in 2005	Approx. Reduzierung der Importkosten bzw. Handelsbilanz in Mio. Fr. pro Jahr, Preisbasis 2005				
			1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Einsparung Importkosten		4'500					
	10		405	810	1'215	1'620	2'025
	15		270	540	810	1'080	1'350
	20		203	405	608	810	1'013
	25		162	324	486	648	810

3.3 Bundespolitik in Energiefragen

3.3.1 Energie 2000

Die Ziele und deren Erreichung sind nachstehend dargestellt:

Bereich	Ziel 2000	Veränderung 1990-2000	Ziel-erreichung
Verbrauch an fossiler Energie	Stabilisierung	+8.9%	nicht erreicht
Verbrauch Elektrizität	max. +16%	+12.0%	erreicht
Anteil erneuerb. Energien Wärmeproduktion	max. +3%	2.1%	70%
Anteil der erneuerbaren Stromerzeugung	max. +0.5%	0.7%	142%
Wasserkrafterzeugung	max. +5%	4.7%	94%
Leistungserhöhung best. Kernkraftwerke	max. +10%	8.9%	89%

In der Periode 1990-2000 waren 170 Mio. Franken pro Jahr an Bundesmittel vorgesehen, tatsächlich ausgegeben jedoch total 558 Mio. Franken, also 55 Mio. Franken pro Jahr. Im Schlussbericht wurde bemängelt, das Ziel sei nur mangels Bundesmitteln nicht erreicht worden. In dieser Zeit haben die Konsumenten 193 Mia. Franken für Energie ausgegeben.

Gesamthaft gesehen erhält man aufgrund der offiziellen Schlussbilanz den Eindruck, dass ein gewaltiger administrativer Aufwand betrieben wurde. Trotzdem hat das Programm die Schweiz in Energiefragen nicht weitergebracht, denn sie tritt immer noch an Ort und Stelle, womit diese Übung lediglich zu einem Verteilen von Steuergeldern degradiert wurde.

3.3.2 Energie Schweiz

EnergieSchweiz (ES) ist das Nachfolgeprogramm von Energie 2000. Der Energieminister Moritz Leuenberger lancierte auf der Basis des Energie- und CO₂-Gesetzes das Programm EnergieSchweiz als "Plattform für eine intelligente Energiepolitik". Die Stärke dieses Programms für Energieeffizienz und erneuerbare Energien liege in der engen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen, Gemeinden und den zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Umwelt- und Konsumentenorganisationen sowie öffentlichen und privatwirtschaftlichen Agenturen. EnergieSchweiz habe sich als echtes Erfolgsprodukt der Schweizer Energie- und Klimapolitik erwiesen. Das Programm sei zu einem bedeutenden Antriebsfaktor für Innovationen in der Wirtschaft geworden. Trotzdem gesteht der Energieminister ein, dass mit EnergieSchweiz alleine die energie- und klimapolitischen Ziele der Schweiz kaum erreichbar seien. Also wird einmal mehr operative Hektik betrieben und die Schweiz wird nach Abschluss dieses Programms in Energiefragen immer noch an Ort und Stelle treten, dafür wird wieder ein neues Programm ins Leben gerufen. Die Geschichte wiederholt sich wieder!

Bei der Strategie fällt auf, dass sie eigentlich keine Innovationen fordert. Die lapidare freimaurerische Meinung ist, entweder ihr reduziert den Energieverbrauch freiwillig, oder wir fordern hohe Steuern, damit euch der Energiekonsum vergeht. Man kann nun behaupten, dass dies die freie Marktwirtschaft sei, entsprechend innovativ zu sein, doch wenn die politische, organisatorische und wirtschaftliche Ausgangslage bekannt ist, so ist dies schlichtweg ein Blödsinn.

Auch die aufgelisteten strategischen Ansätze sind und bleiben lediglich Ansätze und bilden keine Umsetzungsstrategie, wie die Ziele zu erreichen sind. Vielmehr erhält man einmal mehr den Eindruck, dass EnergieSchweiz lediglich dazu diene den administrativen Aufwand sowie die Public Relation zu erhöhen. EnergieSchweiz ist ein weiteres Vorhaben, Steuergelder unter dem Deckmantel Energiesparen an Verbände, Agenturen und das Netzwerk nach dem Giesskannenprinzip zu verteilen, ohne dass schlussendlich ein wesentlicher strategischer Beitrag zur Energiefrage erfolgen wird, weil auf der andern Seite alle Massnahmen ergriffen werden, die Energiefrage zu hintertreiben. Nur so ist es möglich, ganze Nationen bis aufs Blut auszusaugen und Zwiespalt zu säen.

Betrachten wir das Organigramm, so bestehen deren Organe mehrheitlich aus Behörden und schlussendlich noch aus Wirtschaftsverbänden und Umweltorganisationen, die letztend-

lich alle vom Netzwerk gesteuert oder von ihm gekauft sind. Interessanterweise sind die Forschungsstätten und Hochschulen nicht involviert, weder im Organigramm, noch sonst irgendwo im Detail. Eigentlich wären es ja gerade diese, die einen strategischen Beitrag zur Energiefrage leisten könnten, doch das will man nicht, weshalb man sie nicht einbindet, denn sonst käme am Ende einer noch auf eine revolutionäre Idee, das das Ende der Energieabhängigkeit bringen würde. Doch das ist ganz und gar nicht erwünscht.

Ergreifen wir einige Themenschwerpunkte und untersuchen sie auf den tatsächlichen Gehalt, so stellen wir fest, dass es im gleichen Stil weiter geht. Beispielsweise könnten neue Gebäude mit entsprechendem Aufwand zu einem Teil als Nullenergieobjekte erstellt werden, doch muss berücksichtigt werden, dass der Gebäudepark Schweiz bestehend ist. Daraus gibt es keine Nullenergiehäuser.

Wie soll die Handlungskompetenz der Nation verbessert werden, wenn selbst den Schulen, insbesondere den Hochschulen und Forschungsstätten sowie der Wirtschaft die längst bekannten Erfindungen nach wie vor verheimlicht werden, die unser Problem grundlegend beheben würde? Es ist daher auch bezeichnend, dass im nationalen Programm nicht von der Handlungskompetenz der Nation, sondern von den Zielgruppen gesprochen wird. Es ist logisch, dass das Freimaurerdepartement das Problem nicht erkennen will bzw. gar nicht erkennen darf, weshalb der wesentliche Schulstoff noch weiter verwässert wird und das Volk noch dümmer gemacht wird!

Ein weiterer Papiertiger unter den Labels sind beispielsweise die Energiestädte. Die Energiesparmassnahmen wären ja durchaus sinnvoll, auch wenn die Energie einmal gratis sein wird. Doch die Energiestädte haben sich dafür zertifizieren zu lassen und die Energie ist nur ein von vielen weiteren Teilen. Dazu werden teure Berater benötigt, die immer wieder antreten und damit auch unbescheidene Rechnungen stellen. Welche Absichten damit verfolgt werden, kann aus einem Satz aus der Präsentierfolie entnommen werden: *„Eine Energiestadt wird von der Bevölkerung als ein modernes Gemeinwesen wahrgenommen. Es macht Spass in einer Gemeinde zu Hause zu sein, die auf Fragen von heute Antworten gibt, die auch morgen Bestand haben werden.“* Ob diese Tätigkeiten für die Energiestadt unter dem Strich einen Vorteil bringen für die Gesellschaft, ist mehr als zu bezweifeln, erst recht, wenn korrupte Behörden am Werk sind. Zudem sind diese Antworten bereits heute veraltet und in wenigen Jahren gehören sie ganz der Steinzeit an.

Über Wasserstoff oder auch Freie Energien wird im ganzen Programm kein einziges Wort verloren. Die gesamten Kosten von EnergieSchweiz für die Jahre 2006 bis 2010 betragen ursprünglich 55 Mio. Franken pro Jahr und sind im Rahmen der Budgetkürzungen auf 42 Mio. reduziert worden. Dabei sind der Klimarappen und die kommende CO₂-Abgabe noch nicht enthalten. Zahlen siehe auch im Jahresbericht von ES.

Man kann nur bedingt rügen, dass EnergieSchweiz gegen das Energiegesetz verstosse, denn dieses zielt darauf ab, zur wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung beizutragen. Eine verstärkte Nutzung einheimischer und erneuerbarer Energie ist sekundär. Das Energiegesetz verursacht daher nur einen hohen administrativen Aufwand, trägt aber nichts zur Substitution von abhängigen Energieträgern bei, weil das Monopol zu erhalten ist. Wie gut doch Bundesrat und Parlament die Gesetze erstellen!

3.3.3 Stiftung Klimarappen

Die Bundesbehörden haben mit Unterstützung der Wirtschafts- und Verkehrsverbände beschlossen, ab 1. Oktober 2005 einen Klimarappen von 1.5 Rappen pro Liter Benzin und Dieselöl zu erheben. Diese Mittel, die jährlich eine Summe von rund 100 Mio. Franken erreicht, soll dazu dienen, energiesparende Projekte zu finanzieren und/oder CO₂-Zertifikate zu erwerben. Ziel dieses Klimarappen ist es, den CO₂-Ausstoss auf die Höhe des Kyoto-Protokolls bzw. der Gesetzgebung zu reduzieren.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, wurde eine Stiftung ins Leben gerufen. Stiftungsgründer sind die Verbände Economiesuisse, der Schweizerischer Gewerbeverband, der Schweizerische Strassenverkehrsverband (FRS), (ab Mai 06: strasseschweiz - Verband des Stras-

senverkehrs FRS) sowie die Erdöl-Vereinigung. Die Erdöl-Vereinigung hat zudem das Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

Betrachten wir die Mitglieder der Erdöl-Vereinigung, so stellen wir fest, dass ausgerechnet die internationalen Grossunternehmen wie Shell (Rothschild), BP, Esso etc. darin vertreten sind, also ausgerechnet die Illuminaten mit ihren Firmen. Damit wird einmal mehr augenfällig, wie die Politik, nicht nur in dieser Stiftung, gestaltet wird.

Die Stiftung hat gemäss Businessplan die Strategie zur Mittelallokation für die Erfüllung ihrer Reduktionsverpflichtungen mit Hilfe von neun Kriterien (Kosteneffizienz, Verfügbarkeit, Finanzrisiko, Liquiditätsbedarf, Lieferrisiko, Anrechenbarkeit, Akzeptanz, Nachhaltigkeit, Handhabbarkeit) entwickelt, mit welchen die verschiedenen Optionen in Bezug auf Beschaffung, Finanzierung, Projektart und Projektgrösse bewertet und gewichtet wurden. Daraus resultieren bis ins Jahr 2012 folgende Aktivitäten:

Aktivitäten bis ins Jahr 2012	Einsatz	Betrag [Fr.]
Investitionsprogramm energ. Sanierung von Gebäudehüllen	Inland	182 Mio.
Treibstoffe, Prozesswärme + Abwärmenutz. nach Auktionsmodell	Inland	193 Mio.
Grossprojekte mit Intermediären und selbst akquiriert	Inland	75 Mio.
Strategische Reserve		70 Mio.
Beschaffung von Zertifikaten oder Beteiligung an Fonds	Ausland	200 Mio.
Total		720 Mio.

Nachdem die gewaltige Illuminaten-, Freimaurer- und Serviceclub-Korruption bekannt ist, wird es nicht nur im Inland darum gehen, dieses zu bevorteilen, sondern erst recht im Ausland. Bei der Akquisition der CO₂-Zertifikate sind nicht die beiden beteiligten Länder Nutzniesser, sondern die Broker und Trader und damit der Bankadel, die nicht nur die exorbitanten Kommissionen und Gebühren kassieren, sondern darüber hinaus auch noch für Grosprojekte ihre eigenen Grossfirmen beauftragen und damit übersetzte Preise in Rechnung stellen. Kontrollieren kann dies alles niemand und wenn überhaupt, so spielt die gewaltige Korruption sowieso. Bund und Kantone sind ja nicht einmal in der Lage im eigenen Lande und in der Staatsverwaltung für Ordnung zu sorgen. Wie sollen sie das im Ausland noch können?

3.3.4 Weiteres

Ende August 2006 konnte den Medien entnommen werden, dass die Alliance Sud mit 51 Organisationen⁹⁷ aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Konsumentenschutz, Fachverbänden, Politik, Gewerkschaften und Hilfswerken mit insgesamt 1,8 Millionen Mitgliedern fordert, die 1992 in der Uno-Klimakonvention formulierten Ziele doch noch zu erreichen. Weiter fordern sie, dass die Schweiz sich weiter verpflichten soll, ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 um 90 Prozent zu reduzieren, und zwar gegenüber dem Referenzjahr 1990. Sie brachten jedoch keine Lösungsvorschläge ein! Betrachten wir diese Organisationen, so stellen wir fest, dass es nebst den bekannten, von den Illuminanten gesteuerten auch Verbände aus dem Energie-Biotop sind, die am Status quo und am Manna aus Bern weiterhin teilhaben möchten. Ehrbare Ziele stecken jedenfalls keine hinter diesen Organisatoren.

Die Erreichung der gesteckten Ziele ist durchaus möglich, sofern man gewillt ist, sich von der Illuminierten-, Freimaurer- und Serviceclub-Korruption zu befreien und den skizzierten Weg der freien Energie geht. Wie noch dargestellt wird, könnten umfangreiche Schäden an der Umwelt verhindert werden, wenn die neue Technologie von den Illuminaten und deren Lakaien nicht seit Jahrzehnten zurückgehalten würde. Doch selbst das wollen diese Lakaien aus dem Umfeld der Alliance Sud nicht! Siehe auch Position 3.6.1.

Man muss sich auch fragen, was unsere Energiebehörden in den letzten Jahrzehnten getan haben, wenn sie nun von einer Neuen Energie plötzlich überrollt werden und von ihr an-

⁹⁷

Liste der Organisationen siehe auf letzter Seite des Masterplanes:
http://www.co2-handel.de/media/docs/Klima/klimamasterplan_d_.pdf

geblich nichts wussten. Tatsache ist, dass hier eine eigentliche Lobby entstanden ist, die dank den Subventionen besonders gediehen ist und die damit sehr gutes Geld verdient.

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, was die Internationale Energieagentur (IEA) für eine Rolle spielt. Die IEA sei eine Kooperationsplattform im Bereich der Erforschung, Entwicklung, Markteinführung und Anwendung von Energietechnologien. Wofür benötigt diese Organisation ihre Finanzen, wenn sie nur Luft und unbrauchbares Papier produziert sowie die Erforschung neuerer Energieformen einzelne Private besorgen müssen? Wichtig ist auf alle Fälle, dass damit wieder Unkosten produziert werden!

3.4 HAARP – High Frequency Active Auroral Research Project

Grundlage der nachstehenden Schilderungen, aber auch der generell zugänglichen Informationen überhaupt, stammen aus dem Buch „Löcher im Himmel“⁹⁸. Weil HAARP (Aktives Hochfrequenzprogramm zur Erforschung der Aurora) ein hochgeheimes militärisches Projekt ist, dauerten das Zusammentragen sämtlicher Informationen und das Schreiben des Buches beinahe zehn Jahre. An dieser Informationsbeschaffung nahmen mehrere hundert Personen teil, die immer wieder einzelne Bruchstücke zum Puzzle liefern konnten. Seit der Erscheinung dieses Buches sind inzwischen elf Jahre vergangen. Die Entwicklung ist weitergegangen, trotzdem kann aufgrund dieses Informationsstandes die Problematik, die weltweit auf die Menschheit zukommen wird, bzw. bereits vorhanden ist, abgeschätzt werden. Nachstehend werden lediglich die wichtigsten Elemente dieses Projekts vorgestellt:

Beilagen

- 6 Chronologie der Ereignisse bei HAARP
- 7 Die wichtigsten Patente zum HAARP-Projekt

3.4.1 Was ist HAARP

HAARP ist offiziell ein geheimes Forschungsprogramm für hochfrequente Strahlenforschung und wird gemeinsam von der Marine und Luftwaffe der USA sowie hauptsächlich dem Geophysikalischen Institut der Universität Alaska in Fairbanks und der Rüstungsfirma Raytheon, durchgeführt.

Bei dieser Technik geht es darum, die physikalischen Eigenschaften der Ionosphäre zu verändern und deren neuen Eigenschaften auszunutzen, was entsprechende Auswirkungen in der Atmosphäre und in der Lithosphäre zur Folge hat. Der Ionosphärenheizer kann insbesondere deren Brechungs-, Streuungs- und Emissionsvermögen drastisch ändern und zwar über einen weiten Bereich des elektromagnetischen Spektrums, einschliesslich Radiofrequenz- und Lichtstrahlung.

Dazu ist ein äusserst leistungsfähiger Sender erforderlich, um diese gewaltige Energie in die Ionosphäre zu pumpen. Für Teile der vorgesehenen Anwendungen ist die Nähe zum magnetischen Pol von strategischem Vorteil, um so über die Erdmagnet- bzw. Feldlinien auf die gesamte Erde einwirken zu können. Daher ist für die USA der abgelegene Standort in Alaska ideal. Voraussetzung dazu ist ebenfalls eine genügende Energiezufuhr, die im nahe liegenden Gasfeld vorhanden ist.

Die Vorarbeiten für das Projekt HAARP gehen bis in die 30er Jahre zurück. Die Anlage wurde in Etappen modulartig aufgebaut und diente anfänglich Forschungszwecken und ist heute praktisch fertig gestellt. Mit dem Sender oder besser gesagt dem Ionosphärenheizer kann nicht nur ein Frequenzbereich von 2.8 bis 10 Megahertz abgedeckt werden, sondern mittels differenzierter Steuerungsmöglichkeiten und einer phasengesteuerten Antennenanordnung komplexe gepulste elektronische Strahlungsfelder erzeugt werden. Zu den Beson-

⁹⁸

Löcher im Himmel - Der geheime Ökokrieg mit dem Ionosphärenheizer HAARP, von Jeane Manning und Nick Begich, (Original 1995) Deutsche Ausgabe 1996, ISBN 3-86150-200-3

derheiten dieser Anlage gehört, dass damit ein sehr schmaler, jedoch höchst energiereicher Strahl auf eine bestimmte Region am Himmel gerichtet werden kann.

Die Ausgangsleistung im Endausbau beträgt bis zu 0.1 Gigawatt (GW) und die abgestrahlte Leistung (ERP) erreicht unter Berücksichtigung der Antennenverstärkung (30 dB) 100 Gigawatt (GW). Als Vergleich, ein schweizerisches Atomkraftwerk hat eine elektrische Ausgangsleistung von rund 1 GW oder die Energie der Hiroshima-Bombe (rund 15 GWh) könnte im zehn Minuten Takt bereitgestellt werden. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass in gewissen Frequenzbereichen die Leistung nochmals um den Faktor 1000 gesteigert wird, durch Teilchenströme, die von den obersten Atmosphärenschichten sozusagen auf die Erde herabregnen.

Das Projekt HAARP ist daher weder ein Projekt noch ein Forschungsprogramm, sondern bereits heute eine rein militärische Anlage, ja sogar eine noch nie da gewesene Mehrzweckwaffe mit globaler Auswirkung auf die gesamte Menschheit. Angesichts der Tatsache, dass sich diese Waffe in den Händen von destruktiven, satanischen Elementen befindet, muss davon ausgegangen werden, dass diese nicht zum Wohle der Menschheit, sondern zur Durchsetzung der Hegemonie eingesetzt wird, weshalb sie eine enorme Bedrohung darstellt, der sich niemand – weder Mensch noch Tier – wird entziehen können.

Anmerkung: Nachdem die Atombomben verschiedentlich angewendet worden waren, gestand der wissenschaftliche Leiter des Manhattan-Projekts, Robert Oppenheimer ein, dass sie nicht vorhersehen konnten, ob die nukleare Kettenreaktion aufhören, oder weiter laufen würde. So ähnlich verhält es sich ebenfalls bei HAARP, denn man fand heraus, dass die Reaktionen der Ionosphäre nicht vorhersagbar sind.

Die Risiken sind nicht zu unterschätzen. So könnte es u.a. durchaus passieren, dass sich der Kondensator Ionosphäre unkontrolliert über die Pole entlädt, mit der Folge, dass die Polkappen aufgeheizt und das Eis im Nu schmelzt und so den Meeresspiegel um rund 50 Meter anhebt. Andere Einflüsse könnten sein, dass der Schutzfilter der Erde zerstört wird. Weitere Risiken werden noch dargestellt.

3.4.2 Militärische Anwendungen

In Sachen Kommunikation besticht HAARP vor allem durch die Tatsache, dass der Anwender sämtliche gegnerische Kommunikationssysteme global, oder nur in einzelnen Gebieten unterbrechen kann, der HAARP-Betreiber jedoch sein eigenes Kommunikationsnetz weiter betreiben kann. Er erringt damit die absolute Kommunikationsvorherrschaft. Zusammen mit der Erzeugung von elektromagnetischen Pulsen, werden ganze Gebiete in die Steinzeit zurückbefördert, weil sämtliche nicht geschützten elektrischen und elektronischen Bauteile ausfallen. Mit HAARP können dank der breiten Frequenz sämtliche Kommunikationssysteme zusammengelegt und sogar die U-Boote in allen Weltmeeren erreicht werden. Weiter können mit diesem System die Nachrichtenverbindungen anderer abgehört werden.

In waffentechnischer Hinsicht können mit HAARP Flugzeuge und Raketen abgelenkt, gestört oder vernichtet werden, indem die Ionosphäre durch erhitzen angehoben wird und so die Flugkörper einen ungewöhnlichen Strömungswiderstand erfahren.

HAARP kann als OTH-Radar (Over The Horizon; über den Horizont) benutzt werden, indem örtlich die Ionosphäre so verändert wird, damit sie zum Spiegel wird. Damit können nicht nur sehr ferne, sondern auch sehr nahe Objekte erfasst werden.

Das System soll weiter dazu dienen, Explosionen einer Gasmischung hervorzurufen, wobei die Schockwirkung mit derjenigen einer Nuklearexplosion vergleichbar ist, jedoch keine radioaktiven Substanzen freigesetzt wird.

Mit HARRP ist es auch möglich, die Erde tomografisch zu untersuchen. Die Strahlung dringt in die Erde ein, und mit ihrer Hilfe können unterirdische Bunker, Nuklearanlagen, Öllagerstätten, Tunnel sowie andere natürliche oder künstliche Hohlräume und Formationen aufgespürt werden.

Nebenbei: Die elektronische Kriegsführung beschränkt sich nicht nur auf die Zerstörung von technischen Systemen, sondern sie wird auch gezielt in Form von lautlosen Mikrowellen oder auch Hochfrequenz-Strahlenwaffen gegen Menschen gerichtet, um den Feind zu verwirren, ausser Gefecht zu setzen oder gar zu töten. Diese Geräte sind auch tragbar⁹⁹.

3.4.3 Wettermanipulation

Wie bereits Tesla 1899 festgestellt hatte, kann – mit HAARP – auch das Wetter manipuliert werden. Die Sowjets besaßen bereits in den 60er Jahren fertige Pläne zur grossräumigen Klimaveränderung.

Das Hauptverteilsystem für den Regen in der Atmosphäre besteht einfach dargestellt in Transportbänder in nordsüdlicher und in westöstlicher Richtung. Aus den Äquatorgebieten fließen je fünf atmosphärische Flüsse in der nördlichen und in der südlichen Hemisphäre gegen die Pole. Diese Ströme sind relativ schmal, befinden sich zirka 3'200 Meter über der Erde und transportieren je rund 165'000 Tonnen Wasser pro Sekunde. Darüber verteilen sozusagen die Jetstreams rund um den Globus das Wasser. Jetstreams sind kontinuierlich und fließen in fast gleichmässiger nördlicher bzw. südlicher Breite.

Wenn nun das Wetter grossräumig manipuliert werden soll, so müssen diese Ströme in eine andere Richtung geleitet werden. Die Beziehung zwischen der Ionosphäre und der Troposphäre oder auch zwischen der Erde ist eine induktive, d.h. wenn die Ionosphäre verändert wird, wird damit auch die Troposphäre verändert und damit das Wetter oder die Erdkruste und damit Erdbeben ausgelöst. Aber auch kleinräumig kann das Wetter beispielsweise mittels stehender Wellen manipuliert werden.

Mit HAARP können auch positive Effekte auf die Umwelt erzielt werden, indem die Zusammensetzung der Atmosphäre verändert wird. So kann man in der Atmosphäre die Konzentrationen von Ozon, Stickstoff oder anderen Gasen künstlich erhöhen. Verbesserungen der Umweltbedingungen kann man auch erzielen, indem man bestimmte Substanzen, wie Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide oder ähnliche Gase, zersetzt.“ Selbstverständlich ist auch der gegenteilige Effekt möglich¹⁰⁰.

Bereits 1980 wurden von Wissenschaftlern eine Bodenerwärmung und atmosphärische Stürme vorausgesagt. Die CIA stellte bereits 1960 in einem Bericht den Beginn einer Serie von Wetterkatastrophen fest. Das alles ist bisher eingetroffen.

Die im Jahre 1996 präsentierte Studie der US Air-Force „Weather as a Force Multiplier: Owing the Weather in 2015“¹⁰¹ soll bei der Aufgabe helfen, die Konzepte, Fähigkeiten und Technologien zu untersuchen, die die Vereinigten Staaten brauchen werden, um auch in Zukunft die vorherrschende Macht im Luftraum und im All zu bleiben, wie es gleich in der Einleitung heisst. Zu diesem Zwecke werden in der Studie „erfundene Zukunftssituationen und –szenarien“ präsentiert:

Das Lahmlegen der Trinkwasserversorgung durch künstlich hervorgerufene Dürren, die Erzeugung oder Beseitigung von Nebel und Wolken (je nachdem, ob eine Tarnung gebraucht wird oder beseitigt werden soll), Überschwemmungen zur Unterbrechung gegnerischer Nachschublinien, gezielt gegen den Feind eingesetzte Stürme und die Kontrolle der weltraumnahen Atmosphärenschichten, um Radar und Satellitenkommunikation ganz nach Wunsch steuern oder sabotieren zu können. Dass unter solchen Aktivitäten auch die Zivilbevölkerung der betroffenen Regionen zu leiden hätte, wird – wahrscheinlich als Kollateralschaden durchgehen.

⁹⁹ <http://www.mikrowellenterror.de/>

¹⁰⁰ Beispielsweise <http://www.klimaforschung.net/meersalze.htm>

¹⁰¹ Studie der US Air-Force „Weather as a Force Multiplier: Owing the Weather in 2015“
<http://www.au.af.mil/au/2025/volume3/chap15/v3c15-1.htm#Introduction>

Die UNO-Generalversammlung hat im Jahre 1977 wohl eine Resolution beschlossen, die zwar eine langandauernde militärische Wettermodifikation verbietet. Diese ist allerdings so schwammig und beinhaltet so viele Schlupflöcher, dass sie toter Buchstabe bleiben wird. Kommt noch hinzu, dass der Nachweis einer Wettermodifikation fast nicht zu erbringen ist, denn das Wetter entsteht nach der Chaostheorie.

Würden derartige Veränderungen gezielt eingesetzt, so entsprächen sie den Vorstellungen des ehem. Sicherheitsberaters der US-Regierung und Bilderberger, Zbigniew Brzezinski, der bereits Anfangs der 70er Jahre in seinem Buch „Between Two Ages“ meinte: „Dank neuer Technologien werde den Führern der bedeutenden Nationen Methoden zur geheimen Kriegsführung zur Verfügung stehen. ... Verfahren zur Wetteränderung könnten eingesetzt werden, um längere Dürreperioden oder Stürme hervorzurufen.“¹¹²

3.4.4 Gedankenkontrolle

Der Organismus, ob Mensch, Tier oder Pflanzen funktioniert nicht nur chemisch, sondern elektrochemisch. Das wussten bereits die alten Ägypter, indem sie am Menschen Elektrotherapien mit Elektrofischen durchführten. Mit der Erfindung der Elektrizität erlebte diese einen Boom, wurde jedoch mit der Zeit von der auf der Chemie basierenden Schulmedizin verdrängt.

Wenn nun ein Organismus nicht nur chemisch, sondern auch elektrisch funktioniert, so kann man ihn nicht nur chemisch, sondern auch elektrisch, oder gar kombiniert beeinflussen, sei es nun zu Heilzwecken oder zur Schädigung.

Wie jedes System hat auch der Organismus eine Eigenfrequenz, die unterschiedlich hoch ist. Das Gehirn ist ganz besonders prädestiniert, denn es reagiert auf eine breitere Frequenz. Der Hauptbereich dieser Frequenzen liegt bis gegen 80 Hertz, doch das Gehirn ist weit darüber hinaus noch empfänglich.

Patrik Flanagan hat 1958 bereits als Teenager das Neurophon erfunden. Das Neurophon wandelt Töne (Sprache und Musik) in elektrische Impulse um, die von jedem Punkt der Hautoberfläche unter Umgehung des Ohrs und des gesamten Hörapparats direkt ins Gehirn geleitet werden können. Auch hier trat die oberste Geheimdienstbehörde der USA auf den Plan und erklärte die Erfindung unter Berufung auf die nationale Sicherheit zur Verschlussache. Nach einigen Jahren hob sie diese Sperre allerdings auf.

Dieses Gerät erfüllt alle baulichen Bedingungen einer optimalen Gehirn-Computer-Schnittstelle und damit kann direkt Einfluss auf das Gehirn genommen werden. Mit dieser Technik könnte das Lernen revolutioniert werden, indem grosse Mengen angemessen aufbereiteter Daten direkt in das menschliche Langzeitgedächtnis einzuspeisen wäre. Diese Methode kann aber auch destruktiv missbraucht werden.

Der Begriff Bio- oder Neurofeedback¹⁰² bezeichnet einen weiteren Bereich der Hirnforschung, mit dem Verfahren der Gedankensteuerung möglich ist. Ein Mensch, der diese Systeme nutzt, kann damit seine eigenen Gehirnströme in tiefgreifender Weise manipulieren. Zu den Erfolgen, die mit dieser Methode bereits erzielt worden sind, gehören die Induzierung tiefer meditativer Zustände (Bewusstseinszustände, wie sie sonst nur nach jahrelangem Training erreicht werden können), die Beschleunigung von Heilprozessen nach unfall- oder schlaganfallbedingten Schädigungen des Gehirns und die Verhaltensänderungen bei Kindern, die an Konzentrationsschwäche und anderen psychischen Störungen leiden.

Mit den neuen Biofeedback-Methoden können vielerlei Störungen erfolgreich behandelt werden. Nachweislich können mit der entsprechenden Biofeedback-Therapie auch Drogen- und Alkoholabhängigkeit überwunden werden. Mit den Geräten und Verfahren, die heute zur Behandlung einer ganzen Reihe psychischer Störungen eingesetzt werden, lernen die Pati-

¹⁰² <http://de.wikipedia.org/wiki/Neurofeedback> oder
<http://www.neurofeedback.ch/html/willkommen1.html>

enten, aus eigener Kraft neue zerebrale Muster und Abläufe zu kreieren und damit ihren Bewusstseinszustand zu verändern.

Das System funktioniert nicht nur via direkten Körperkontakt der Elektroden, sondern auch drahtlos über Sender. Durch Variation der Frequenz und der Wellenform kann das Denken und die emotionale Verfassung von Lebewesen nachhaltig verändert werden. Die elektrische Stimulierung des Gehirns kann Halluzinationen, aber auch Gefühle der Angst oder der Freude hervorrufen. Mit dieser Methode könnte man den menschlichen Willen nach Belieben manipulieren.

Mit der Zyklotronresonanz können Voraussetzungen geschaffen werden, unter denen feststellbare Wechselwirkungen auftreten und chemische Reaktionen oder andere physiologische Veränderungen auslösen. Eine Manipulation der auf Lebenssysteme einwirkenden Energie kann grundsätzlich zur Erweiterung des psychischen und intellektuellen Potentials der Menschen, aber auch zu deren Schaden dienen. Dabei sind Reaktionen möglich, die sich positiv, neutral oder negativ auf die Gesundheit auswirken können.

Ein denkbarer militärischer Einsatz dieser Technik könnte so aussehen, dass gegnerische Soldaten im Kriegsfall mit einer bestimmten chemischen Substanz über die Wasserversorgung, die Frischluftzufuhr oder auf anderem Wege kontaminiert und anschliessend solche Frequenzen ausgesetzt werden, die geeignet sind, die ansonsten unschädliche Substanz zu aktivieren, wodurch der Gegner in seiner Kampfkraft geschwächt würde. Die verabreichten Dosen würden in einem Bereich liegen, der normalerweise nicht als schädlich angesehen wird, und dennoch könnte damit eine Intoxikation erzielt werden.

Dass die CIA Methoden zur Bewusstseinsveränderung erprobt und zum Einsatz bringt, ist nichts Neues. Im Rahmen des geheimen Programms MK/ULTRA^{7 103} und anderer wurden über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg in Krankenhäusern, Forschungszentren, Gefängnissen etc. einschlägige Experimente an Tausenden von ahnungslosen Probanden durchgeführt. Auch hier waren wieder ehemalige berüchtigte KZ-Ärzte engagiert, weil diese „Forschungen“ angeblich auf Experimente des Dritten Reiches zurückgehen. Interessant ist auch die Begebenheit, dass der Unabomber¹⁹ ebenfalls Teilnehmer dieses Programms war.

HAARP erfüllt alle Voraussetzungen für die genannten Anwendungsmöglichkeiten. Es ist deshalb ein geeignetes Werkzeug der Illuminaten zur Durchsetzung der Neuen Weltordnung. Die amerikanische Regierung wendet die Gedankenkontrolle seit Jahrzehnten individuell an und nun ist sie im Begriff, diese Methode auch grossflächig anzuwenden. Auch De Ruiter berichtet in seinem Buch² in diesem Sinn darüber.

3.4.5 Ergänzendes zu Mind-Control^{104 105}

Die Forschung hat festgestellt, dass der Mensch im Theta-Zustand der hypnotischen Trance, aber auch im wachen, entspannten Alpha-Zustand um das 25-fache leichter mit Suggestionen beeinflussbar ist als im normalen Wachzustand. Durch gezielten Beschuss mit Alpha-Wellen kann man also das menschliche Gehirn sozusagen ausschalten, ohne dass der Mensch es merkt, da er äusserlich wach bleibt. Ein Mensch im Dauer-Alpha-Zustand fühlt sich nämlich durchaus wach. Mehr noch: er fühlt sich auch ausgesprochen wohl, so dass er kaum einen Anreiz hat, an diesem Zustand etwas zu ändern. Was er nicht weiss, ist, dass er in diesem Moment seinen freien Willen und seine Selbstbestimmung abgegeben hat.

Beleg:

8 Die wichtigsten Hirnfrequenzen

¹⁰³ <http://de.wikipedia.org/wiki/MKULTRA> und
<http://mediawiki.paraonline.de/media/index.php/MKULTRA>

¹⁰⁴ Zaubergesang – Frequenzen zur Wetter- und Gedankenkontrolle, von Grazyna Fosar und Franz Bludorf, Agro-Verlag, 2002, ISBN 3-9808206-6-1

¹⁰⁵ <http://www.fosar-bludorf.com/archiv/schum.htm>

Moduliert man nun entsprechende Informationen in einer ELF-Welle im Alpha-Bereich auf, so könnte man auf diese Weise unmerklich Informationen direkt in die Gehirne Tausender ahnungsloser Menschen einspeisen. Die Forschung hat bereits solche Modulationen entwickelt, die unterschiedliche Ziele verfolgen. Eine solche Technik dürfte es nicht nur ermöglichen, bestimmte Gedanken- oder Krankheitsinformationen, sondern sogar ganze virtuelle Welten und Realitätsverzerrungen in das Gehirn von Menschen einzuspeisen.

Mind Control bedeutet eine Welt, in der jeder menschliche Gedanke, jede Emotion, jede Wahrnehmung und jedes Bedürfnis kontrolliert werden können durch elektrische Stimulation des Gehirns (Aussage des Forschungsdirektors der CIA, 1972). Mind Control kann auf zwei unterschiedliche Arten ausgeübt werden: individuell und global. Zu der globalen Art gehören Radio, Fernsehen^{106 107}, HAARP etc.

In Deutschland haben Radiosender diese bereits angewendet¹⁰⁸. An Technoparties ist diese Praxis gang und gäbe, die Besucher kollektiv mit Längstwellen zu beschallen. Im Weiteren werden bei Musikaufnahmen ebenfalls destruktive Signale unterlegt.

In ganz Deutschland bestehe seit Jahren ein mysteriöses Brummsignal¹⁰⁹ (Stimulated Gamma Impulse – SIG), das tausende von Leuten störe. In einer militärischen Radaranlage in Berlin¹¹⁰ konnte ein solches Signal nachgewiesen werden. In der Schweiz seien ebenfalls solche SIG gemeldet worden.

Experimente zu Mind Control haben in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur Tausenden von Tieren das Leben gekostet, sondern auch einer grossen Zahl von Menschen das Leben auf Dauer zur Hölle gemacht, rund um die Uhr, lebenslang, d.h. so lange die gepeinigten die Torturen aushielten^{11 111}.

Befasst man sich mit Mind-Control und verfolgt man die technische Entwicklung, so wird es einem unheimlich, weil man jederzeit über sein Gehirn die Kontrolle verlieren könnte, sofern man einem gezielten Angriff ausgesetzt würde. Ein physischer Anschlag, bei dem man monate- oder jahrelang dahin serbeln würde, wäre geradezu human. Die neue Technologie kann auch dazu missbraucht werden, angebliche Terroristen zu Geständnissen zu bewegen.

3.5 Chemtrails^{112 113}

3.5.1 Was sind Chemtrails und was bezwecken sie?

Chemtrails sind Chemie-Streifen, die von Flugzeugen in rund 6'000 bis 10'000 Metern Höhe erzeugt werden. Sie werden oft gitterartig angelegt und verlaufen in mehreren Stunden zu einer diffusen Nebel-Wolkenschicht, die sich bis eine Woche lang halten können. Diese Chemtrails werden über bewohntem Gebiet durchgeführt, auch in der Schweiz. Sie sind nicht zu verwechseln mit den reinen Kondensstreifen von Flugzeugtriebwerken, die sich in ein paar Minuten auflösen. Der Unterschied ist visuell offensichtlich erkennbar.

¹⁰⁶ Wie wir durch Fernsehen hypnotisiert werden - <http://www.wahrheitssuche.org/tv-hypnose.html>

¹⁰⁷ Unglaublicher TV-Konsum - <http://www.wahrheitssuche.org/tv.html>

¹⁰⁸ <http://www.fosar-bludorf.com/archiv/antenne1/index.htm>

¹⁰⁹ <http://www.fosar-bludorf.com/Tempelhof/echo.htm>

¹¹⁰ <http://www.fosar-bludorf.com/Tempelhof/index.htm>

¹¹¹ <http://www.fosar-bludorf.com/mindcontrol/index.htm>

¹¹² Chemtrails – Verschwörung am Himmel, von Chris Haderer und Peter Hiess, V.F. Sammler, Graz, 2005, ISBN 3-85365-213-1

¹¹³ Die Zerstörung des Himmels – Globales Chemie-Verbrechen in der Atmosphäre, von Gabriel Stetter, Artikel in Raum&Zeit Nr. 127/2004, Übersicht:

<http://www.chemtrails.ch/dokumentationen/dokumentation.htm> oder direkt:

<http://www.chemtrails.ch/ZERSTOERUNG-DES-HIMMELS.pdf>

Die „offizielle“ Klimaforschung geht davon aus, dass, vereinfacht gesagt, sich aufgrund des massiven Verbrauchs von fossilen Brennstoffen die Treibhausgase in der Atmosphäre erhöhen und diese damit erwärmt, mit entsprechenden Auswirkungen auf das Klima.

Diese Chemtrails basieren auf dem Welsbach-Patent aus dem Jahre 1991. Mit diesem Verfahren sollen Partikel in Pulverform mittels einer Trägersubstanz in der Atmosphäre freigesetzt werden. Sie bestehen aus Metalloxyden und Bariumsalzen sowie einem Polymer. Erstere sollten die Hitze in Erdnähe in Infrarotwellen umwandeln und so Wärme in den Welt- raum abstrahlen. Die Barium-Salze bewirken einen Temperatursturz bis zu sieben Grad und gleichzeitig sinkt die Luftfeuchtigkeit auf 30 bis 35 Prozent ab. Die nun einsetzende Kälte und Trockenheit hält sich hartnäckig auch noch nach Tagen; in der Folge herrscht meist schönes, aber auffällig dunstiges, kühles Wetter. Regenfälle bleiben aus. Nach zirka einer Woche kehrt das Wetter wieder zu normalen Werten zurück, doch dann erfolgt meist die nächste Sprühaktion. Die Partikel bleiben dank dem Polymer bis zu einem Jahr in der Luft.

„Kritiker“ der Erfindung überprüften die Verfahren und errechneten einen Wirkungsgrad von eins bis zwei Prozent, was genügen würde, beim heutigen Verbrauch an fossilen Brennstoffen die Erderwärmung bis zu 85 Prozent einzudämmen. Daraus lässt sich auch schliessen, wie gross bzw. wie klein der Einfluss des CO₂ auf die Klimaerwärmung ist.

3.5.2 Wer ist für diese Aktionen zuständig?

Im Jahre 2000 wurde das Welsbach-Patent dem International Panel on Climate Change (IPCC) vorgestellt. Dieses Gremium besteht aus mehreren hundert Klimaforschern, die regelmässig unter UNO-Schirmherrschaft konferieren. Die Mehrheit der Forscher segnete daraufhin das Sprühvorhaben als Erfolg versprechend ab. Die schwerwiegendsten Bedenken, die vorgebracht wurden, betrafen einen farbästhetischen Aspekt. Sie befürchteten, dass dieses die Geheimhaltung der Klima-Manipulation gefährden könnte. Welche Lakaien haben die Schweiz dabei vertreten und was waren ihre Meinungen dazu? Weshalb haben sie nicht interveniert und dies bekannt gemacht?

Offiziell heisst dieses geheime Projekt „The Shield“ und die ersten Anwendungen begannen bereits im Jahre 1995. Das weltweite Vorhaben untersteht der UNO und deren internationaler Kontrolle. Umgesetzt wird dies von einer eigens dafür geschaffenen Abteilung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) – und nicht der World Meteorological Organization (WMO) –, die die Ausführung an die NATO sowie die grossen zivilen Flugverbände delegiert, und dies koordiniert. Die Befehlsstruktur ist streng hierarchisch. Anhand der Zuständigkeit durch die WHO muss geschlossen werden, dass es sich nicht um ein Wetter- sondern um ein Bevölkerungsproblem handelt.

3.5.3 Nebenwirkungen und Gefahren

Die Zusammensetzung des Cocktails ist offiziell nicht bekannt. Anhand von Analysen des Fallouts konnten folgende Substanzen eruiert werden:

- Zahlreiche rote und weisse Blutkörperchen sowie nicht identifizierte Zelltypen. Die Zellen scheinen in ihrer Form innerhalb der mikroskopischen Faser gefriergetrocknet oder ausgedörrt zu sein.¹¹⁴
- Viele tödliche und giftige Krankheitserreger. Beispielsweise Mycoplasma Fermetens Incognitus (jener künstlich hergestellte Krankheitserreger, der bei etwa 45 Prozent der Veteranen gefunden wurde, die an der Golfkriegs-Krankheit erkrankt waren). Mycoplasma Fermetens Incognitus war jedoch nur ein Krankheitserreger einer Gruppe von hoch giftigen, lebensgefährlichen Substanzen, der in den Chemtrail-Überresten entdeckt wurde.¹¹⁵
- Ein chemischer Marker, der den speziellen Cocktail identifiziert.

¹¹⁴ <http://www.carnicom.com/bio1.htm>

¹¹⁵ <http://www.educate-yourself.org/ctindex.html>

- Das Bakterium *Pseudomonas Fluoresans*, das schwere Blutinfektionen hervorruft und in mehr als 160 Pentagon-Patenten auftaucht, die sowohl Anwendungen in der biologischen Kriegsführung als auch Experimente zur Impfung über den Luftweg betreffen. *Pseudomonas Fluoresans* greift die Atemwege an und ist gegen die meisten Antibiotika hochgradig resistent.
- Das Bakterium *Pseudomonas Aerginosa*, das den Atemwegsapparat angreift. Bei einer Infektion produzieren die Lungenwände einen dicken Schleim, der schon nach geringer körperlicher Anstrengung zu Atembeschwerden, Hustenanfällen und Kurzatmigkeit führt. *Aerginosa* erzeugt ausserdem eine grosse Bandbreite giftiger Proteine, die weitreichende Gewebeschäden verursachen und das Immunsystem stark beeinträchtigen.
- Ein Pilz namens *Streptomyces*, der vorwiegend zur Herstellung von Antibiotika verwendet wird.
- Ein spezieller Bazillus, der ein DNS-Restriktionsenzym enthält, welches das Zusammenfügen von Genen erlaubt. Dadurch können Mutationen von DNS-Ketten erzeugt werden.

Selbst wenn dieser Cocktail nicht in der Sprühung enthalten sein sollte, so gilt es zu berücksichtigen, dass Bariumverbindungen giftig sind und nicht nur über die Atemwege, sondern auch über das Trinkwasser in der Muskulatur, den Lungen und den Knochen abgelagert wird. In den 60er Jahren, als die Stratosphäre analysiert wurde, fanden die Forscher darin Unmengen von Bakterien, Pilzsporen sowie Viren, die auf der Erdoberfläche unbekannt waren. Andere Lebensformen, die gar noch sehr viel kleiner sind als Bakterien, gedeihen ebenfalls in der Atmosphäre. Bei der Züchtung dieser Nanobakterien gedeihen diese am besten auf Aluminium. Zufälligerweise wird bei den Chemtrails Aluminium als Basis für die Metalloxyde verwendet. Das dabei verwendete Polymer¹¹⁶ bildet beim Sprühen ein feines spinnwebartiges Netz, das es den ausgestreuten Partikeln erlaubt, lange in der Luft zu bleiben. Werden sie eingeatmet, können sie sich aufgrund ihrer geringen Grösse hartnäckig in den kleinsten Lungenbläschen festsetzen und zu grossen Atembeschwerden führen.

Untersuchungen zu den gesundheitlichen Folgen ergeben, dass folgende Erkrankungen nachweislich gehäuft auftreten: Spontanes Nasenbluten beim intensivem Ausgesetztsein, Atemnot, Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen sowie chronische Müdigkeit. Des Weiteren kam es vermehrt zu Grippe-Epidemien, Asthma, Fällen von Bindehautentzündungen, sowie Kurzzeitgedächtnisverlust. Die Vergiftung mit Aluminium stellt eine grosse Gefahr für die Erkrankung an Alzheimer dar. Nachstehend einige Krankheitsbeschriebe^{117 118}.

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt die Zahl der Opfer des Shield-Projekts auf etwa zwei Milliarden in einer voraussichtlichen Programmlaufzeit von 50 Jahren bzw. auf 40 Millionen pro Jahr. Andere Institutionen sprechen gar von bis zu 4 Milliarden bzw. 80 Millionen Toten pro Jahr. Betroffen sind vor allem ältere Menschen. Auf die Schweiz umgerechnet ergibt sich als untere Basis somit eine Opferzahl von rund 2.3 Mio. bzw. rund 45'000.

Ein anderer Effekt ergibt sich aus dem Zusammenwirken von Barium und Aluminiumpulver, die ein diffuses elektrisches Feld erzeugen. Wird dieses Feld mit niederfrequenten Radiowellen (ELF-Wellen) bestrahlt, führt dies zu massiven elektrostatischen Entladungen zwischen Troposphäre und Stratosphäre, womit künstlich Ozon erzeugt wird. Ein interessanter Nebeneffekt von derart behandelten Wolkenschichten sind dabei entstehende trockene Stürme oder Gewitterstürme ohne jeglichen Niederschlag.

Im Zusammenhang mit den Sprühaktionen durch US- und NATO-Verbände tritt ein weiteres Problem auf, das auch nur durch den Betrieb von Motoren etc. vorhanden ist: Seit 1988 wird ein so genannter Einheitstreibstoff JP-8 verwendet, deren Zusammensetzung auch den

¹¹⁶ www.chemtrails.at/chemtrails/fallout.htm#Verschiedene%20Fallout-Materialien%20aus%20Chemtrails

¹¹⁷ <http://ecolog.twoday.net/stories/309616>

¹¹⁸ <http://www.das-gibts-doch-nicht.info/seite2681.php>

Truppen gemäss Merkblatt¹¹⁹ nicht vollständig bekannt ist oder nicht bekannt sein darf. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass in JP-8 neben zahlreichen Zusätzen auch das hochtoxische 1,2-Dibromethan (EDB) enthalten sei. Bei EDB handle es sich um ein äusserst aggressives Zellgift (Nervengift), das praktisch alle Stoffe durchdringe und generell die Zellmembranen schädige. Im Tierversuch erzeugt JP-8 Krebs. Beim Menschen gehe man ebenfalls von einer Krebsgefahr aus. Ursache hierfür seien auch polyzyklische Kohlenwasserstoffe und Benzol. Im Weiteren sei der Treibstoff sogar (wieder) verbleit.

3.5.4 Auftrag und Verantwortung

Damit stellt sich die Frage, welchen schweizerischen Behörden die Bewilligungen für den Überflug und das Sprühen von Chemtrails erteilt haben und damit die stillschweigenden Körperverletzungen und Tötungen von grossen Teilen der Schweizer Bevölkerung billigend in Kauf nehmen. Aufgrund der internationalen Zuständigkeit durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO), steht primär das Bundesamt für Gesundheit in der Schusslinie, allenfalls auch das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie. In jedem Fall wäre aber das Departement des Innern zuständig und damit wäre die Bundesrätin Ruth Dreifuss zuständig gewesen, heute der Bilderberger Bundesrat Couchepin. Für die Überflugrechte wäre nach wie vor das Freimaurerdepartement Leuenberger zuständig.

Die Fondation Franz Weber hat am 22.09.04 diesbezüglich den Bundesrat angefragt, doch dieser hat die Anfrage an das BUWAL weitergeleitet. Aus der standardmässigen Antwort vom 07.10.04 wird ein Chemtrail bestritten, nicht nur in der Schweiz, sondern sogar in ganz Europa¹²⁰. Es gibt leider zu viele blinde Lakaien! Auch hier wie andernorts gilt: „Was nicht aktenkundig ist, existiert nicht!“ Folglich unternimmt man auch nichts, die Sache zu prüfen, sondern man bestreitet arrogant!

Nach Haderer/Hiess¹¹² habe der UNO-Generalsekretär die Existenz der beobachteten Chemtrails bestätigt. Ziel sei die Rettung des Planeten vor dem drohenden Klimakollaps. So könne der Menschheit die nötige Zeit verschafft werden, Alternativen zu fossilen Brennstoffen, Benzinmotoren und kalorischen Kraftwerken zu erfinden. Bezüglich der gesundheitlichen Nebenwirkungen sei man vom Ausmass überrascht, doch die Pharma-Branche habe dazu bereits Hand geboten!

Wer übernimmt für diese vorsätzlichen Körperverletzungen und Tötungen sowie die Verseuchung von Boden und Gewässer die rechtliche Verantwortung und wer leistet Schadenersatz? Was hat die freimaurerische Bundesversammlung anlässlich ihrer Oberaufsicht über den freimaurerischen Bundesrat und die freimaurerische Staatsverwaltung festgestellt und weshalb wurde die Öffentlichkeit nicht orientiert? Die Kontaminierung von Menschen wird eine nicht absehbare Steigerung der bereits aus dem Ruder gelaufenen Gesundheitskosten bewirken. Wer übernimmt dafür die Verantwortung? Eine Aufklärung tut Not!

Was unternehmen Bundesrat und Parlament gegen die weitere Kontaminierung von Mensch und Tier sowie der ganzen Umgebung? Insbesondere stellt sich die Frage, wie man gedenkt die Chemtrails über der Schweiz nachhaltig abzustellen. Hier sei auch anzumerken, dass es nicht genügt, nur die Sprühaktionen auf dem eigenen Territorium zu unterbinden, denn der ausgestreute Cocktail wird auch durch Winde aus anderen Ländern zugeführt.

Schliesslich stellt sich die Frage, wer diese Einsätze bezahlt. Aufgrund der Organisation ist davon auszugehen, dass die WHO diese bezahlen wird, die wiederum durch Beiträge der verschiedenen Mitgliedstaaten, darunter auch der Schweiz, finanziert werden. Damit bezahlen die Steuerzahler die an ihnen verursachten Körperverletzungen und Massentötungen selbst, obschon sie keine Ahnung haben, was mit ihrem Geld angestellt wird.

¹¹⁹ [http://www.chppmeur.healthcare.hqusareur.army.mil/news/factsheets/DOH-FS010B%20JP-8%20\(German\).pdf](http://www.chppmeur.healthcare.hqusareur.army.mil/news/factsheets/DOH-FS010B%20JP-8%20(German).pdf)

¹²⁰ <http://www.chemtrails.ch/dokumentationen/JFW70.htm>

3.5.5 Weiteres

Der US-Forscher Christopher Bollyn war im Januar 2003 am WEF in Davos. Dabei stellte er bei seiner Ankunft in Basel ebenfalls Chemtrails fest. Bollyn richtete daraufhin besorgte Anfragen u.a. an die Grüne Partei der Schweiz, doch er erhielt keine Antwort. Nachdem die Grüne Nationalrätin und zugleich Fraktionschefin Cécile Bühlmann von den Illuminaten Gelder entgegen genommen hat und damit der Verdacht der Bestechung besteht¹²¹, durften die Grünen nicht auf die Argumente von Bollyn eintreten, weshalb man gezwungenermassen schwieg. Der Schreibende hat zudem ihre Fähigkeiten der Analyse selbst erfahren. „Ja, da muss man zuerst herumfragen“, ist ihre Methode zur Meinungsbildung. So unselbständige Politikerinnen und Politiker passen den Illuminaten; die Erziehung hat also gewirkt.

Im Weiteren sei hier nochmals erwähnt, dass die politischen Parteien ein Konstrukt der Freimaurer bzw. der Illuminaten sind, ebenfalls die Grünen Parteien. Letztere sind auch die „Wasserträger“ für die Ölmultis⁸⁸ bzw. die Illuminaten.

Auch die Bilderberger Ökoteror-Organisation Greenpeace "verlässt sich auf die Erkenntnisse des UNO-Klimaforschungsgremiums IPCC" und über HAARP hat sie keine Meinung. Es ist davon auszugehen, dass die Verantwortlichen längst gedankenprogrammiert sind und die blöden Spender haben ohnehin nichts zu sagen.

3.6 Klima- und Umweltschutz

3.6.1 Klimaschutz^{122 123}

Inzwischen ist uns aufgrund der behördlichen und der medialen Gehirnwäsche bekannt, dass durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen die Atmosphäre infolge Treibhausgase erhitzt werde. Trotzdem wird nichts elementares unternommen, diese zu substituieren, obschon die Menschheit seit einem halben Jahrhundert über alternative Techniken zu fossilen Brennstoffen verfügt. Ganz im Gegenteil, diese alternativen Techniken werden sogar unter Verschluss gehalten oder deren Patente aufgekauft, um sie aus dem öffentlichen Bewusstsein zu ziehen, damit einige wenige Illuminaten weiterhin Öl und Gas zu willkürlich festgesetzten Preisen verkaufen können und damit die Menschheit gängeln und aussaugen können. Dafür mutet man der Menschheit an, Atmosphäre und Umwelt mit geheimen Chemtrails zu verschmutzen und dabei Mensch und Tier körperlich zu verletzen, ja sogar willentlich zu töten.

In der gleichen Zeit errichten dieselben Kreise eine noch nie da gewesene Waffe, mit der fahrlässig experimentiert wird, indem die Auswirkungen auf die Atmosphäre gar nicht absehbar sind, weil die angewendete Technik nicht voraussagbar ist. Wenn die Medien wieder berichten, dass das Arktiseis im Rekordtempo schmilzt und das Dauereis rings um den Nordpol zwischen 2004 und 2005 plötzlich und rapide um 14 Prozent geschrumpft sei, sowie ein riesiger Riss quer durch das ganzjährige Eis am Nordpol klaffe, so ist das kaum so plötzlich und rapide auf natürliche Art geschehen. Würden wir alle die bisher verbreiteten Ergebnisse addieren, so würde uns der Meeresspiegel bereits bis zum Hals reichen und die Temperatur wäre so hoch, dass wir im Winter draussen in den Badehosen herumlaufen könnten. Letzteres wird in sehr ferner Zukunft sicher einmal der Fall sein, sofern es die Spezies Mensch noch gibt, doch dafür ist die Sonne verantwortlich, die irgendwann die Erde sogar einverleiben wird¹²⁴.

Die Hauptargumente von IPCC und deren Kritiker sind nachstehend zusammengefasst:

¹²¹ Beilage 14 in Eingabe 7 an die Bundesversammlung vom 20.06.06 oder direkt http://www.ruf-ch.org/RF_Archiv/2003/01-2/KoINidre.html

¹²² Freispruch für CO₂, von Wolfgang Thünes, Edition Steinherz, 2002, ISBN 3-9807378-1-0

¹²³ Treibhauseffekt – Klimakatastrophe oder Medienpsychose, von Gerd R. Weber, Dr. Böttiger Verlags-GmbH, 1991, ISBN 3-925725-14-8

¹²⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Sonne#Entwicklung_der_Sonne

	Kritiker	IPCC
Globale Erwärmung	ja - aber schwach <1 Grad/100a	ja - aber stark >>1 Grad/100a
Treibhauseffekt	ja - Wasserdampf Hauptursache	ja - CO2 Hauptursache
Natürliche Ursachen	ja - Sonne, Bewölkung, Magnetfeld, Strahlung	ja - 50%
Vom Menschen verursacht	kaum - nur 1/10 -1/100 der natürlichen Effekte	ja - 50%

Beschäftigt man sich mit der globalen Mitteltemperatur, so stellt man fest, dass das terrestrische Messnetz sehr einseitig und uneinheitlich vorhanden ist und kaum repräsentativ sein kann für ein globales Mittel. Die satellitengestützte Erfassung der Temperaturen erfolgt seit bald 30 Jahren¹²⁵. Diese Daten sind weit genauer als jene des terrestrischen Messnetzes. Aus dieser Messreihe kann ein Temperaturanstieg von 0.08°C pro 10 Jahre in der Troposphäre entnommen werden und in der unteren Stratosphäre ergibt sich sogar ein Temperaturrückgang von 0.5°C¹²⁶. Temperaturschwankungen hatte es in der Vergangenheit schon immer gegeben und diese waren über grössere Zeitstrecken erheblich schwerwiegender¹²⁷¹²⁸ ¹²⁹. Aus dieser erdgeschichtlichen Momentaufnahme, interpretiert das IPCC nun eine Prognose für das nächste Jahrhundert¹³⁰. Im Jahre 1975 war die Wissenschaft nach der Zeitschrift Newsweek noch einhellig der Meinung, dass für den Rest des Jahrhunderts mit einer globalen Abkühlung gerechnet werden müsse¹³¹, im Jahre 1976 ebenfalls nach der Frankfurter Allgemeinen Zeitung¹³².

Auch wenn ein Rechenmodell für die realistische Abschätzung der künftigen Atmosphärentemperatur im Detail sehr komplex ist, muss man nicht Erbsen zählen, sondern sich für den Überblick ans Wesentliche halten. Daher einige Grössenordnungen zur Problematik, ohne Physik betreiben zu müssen, denn diese kann auf den angegebenen Links nachvollzogen werden:

- Der Anteil des anthropogenen Gesamtleistungsbedarf im Verhältnis zur eingestrahnten Solarleistung nach Abzug der Abstrahlung (Albedo) beträgt lediglich zirka 0.01 Prozent¹³³. Der menschliche Energieverbrauch ist daher im Verhältnis zur Solarstrahlung praktisch vernachlässigbar.
- Die Schwankungen der Sonneneinstrahlung sind beträchtlich und müssen bei der Treibhausdebatte berücksichtigt werden, weil sie ein Vielfaches (je nach Quelle bis zum 100-fachen) des anthropogenen Gesamtleistungsbedarfes ausmacht. Ursprünglich wurde die Sonneneinstrahlung im IPCC-Klimamodell nicht berücksichtigt; heute mit min. mit 5 Prozent¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶. Es ist zudem nicht nur die Strahlung, sondern es sind weitere Effekte der Sonne, die für unser Klima massgebend sind¹³⁷.

¹²⁵ <http://www.hschockor.de/Ozon/temperatur1.html>

¹²⁶ <http://www.schulphysik.de/klima3.html> mit Link zu NASA/MFSC

¹²⁷ <http://www.schulphysik.de/klima/klima2003/khz.html>

¹²⁸ <http://www.hschockor.de/Ozon/temperatur2.html>

¹²⁹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Klimageschichte>

¹³⁰ <http://www.schulphysik.de/horror.html> und

<http://uploader.wuerzburg.de/mm-physik/hohenpeissenberg.html>

¹³¹ <http://uploader.wuerzburg.de/mm-physik/klima3.html> oder direkt zum Artikel:

<http://www.rushlimbaugh.com/coolingworld.pdf>

¹³² Vorwort von Prof. Dr. G. Gerlich zum Buch "Freispruch für CO2" von Wolfgang Thünes

<http://www.ib-rauch.de/datenbank/vorwort-freispruch-4.html>

¹³³ Siehe auch <http://uploader.wuerzburg.de/mm-physik/bilanz2.html>

¹³⁴ <http://www.schulphysik.de/klima/klima2003/sonne.html>

¹³⁵ <http://uploader.wuerzburg.de/mm-physik/klima/sonne2.htm>

¹³⁶ <http://www.astro.uni-bonn.de/~deboer/pdm/pdminstsonne.html#sonnenradius>

¹³⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Klimaver%C3%A4nderung#Die_Sonne

- Kohlendioxid (CO₂) hat eine etwas bessere Wärmeleitfähigkeit als die Hauptbestandteile in der Luft¹³⁸. Angesichts des sehr geringen Volumenanteils ist die veränderte Wärmeleitfähigkeit vernachlässigbar. Der Kohlendioxidgehalt in der Erdatmosphäre war in der Erdgeschichte noch nie konstant. Vor Milliarden von Jahren betrug er sage und schreibe über zehn Prozent¹³⁹.

Das Prinzip des Treibhauses ist uns aus dem Gartenbau bekannt, denn die kurzwelligere Solarstrahlung¹⁴⁰ (ca. 0.5 µm) dringt durch das Glas, trifft auf den Boden auf und erwärmt ihn. Der Boden (Mitteltemperatur der Erde) strahlt aufgrund der kälteren Temperatur eine langwelligere Strahlung (ca. 10 µm) ab, die jedoch das Glas nicht oder nur teilweise durchdringen kann, was zur Folge hat, dass die Wärme zurück bleibt. Das gleiche Prinzip kann analog auf die Erde übertragen werden, indem die Atmosphäre mit den verschiedenen Gasen das Glas ersetzen. Wäre die Atmosphäre nicht vorhanden, so wären die Temperaturen zu tief für ein Leben auf dem Planeten. Der Treibhauseffekt ist also ein natürlicher und lebensnotwendiger Vorgang¹⁴¹.

Die Atmosphäre wird zum überwiegenden Teil durch die terrestrische Strahlung erwärmt. Für diese Erwärmung sind vor allem Wasserdampf, Kohlendioxid, Ozon und einige weitere Spurengase sowie Wolken verantwortlich. Die Atmosphäre strahlt somit in den Weltraum als auch auf die Erdoberfläche zurück und weist – bei wolkenlosem Himmel – ein Strahlungsfenster im Bereich von 8 bis 13 µm auf. In diesem Strahlungsfenster, in dem auch das Abstrahlmaximum der Erdoberfläche liegt, werden vom Erdboden direkt nur zirka 5 bis 6 Prozent der gesamten Abstrahlungsenergie in den Weltraum gestrahlt. Das heisst, in diesem Fenster heben sich die beiden Strahlungen der Atmosphäre und der Erdoberfläche nicht auf. Die Abstrahlung in den Weltraum wird jedoch zum überwiegenden Teil von der Atmosphäre geleistet, weil erstens nur ein schmales Spektrum der direkten Erdabstrahlung vorhanden ist und dieses zweitens oft durch Wolken und damit durch Wasserdampf geschlossen oder behindert ist¹⁴¹. Die Behauptung von Treibhausbefürwortern, dass dieses Fenster durch vermehrtes CO₂ die Abstrahlung behindere und so zum Treibhauseffekt führe, gilt nur bedingt, weil die Hauptabstrahlung über die Atmosphäre erfolgt¹⁴².

Hauptabsorber in der Atmosphäre ist der Wasserdampf. Für den Treibhauseffekt beträgt der Temperaturanteil von Wasserdampf ca. 62 Prozent, von Kohlendioxid ca. 22 Prozent, von Ozon ca. 7 Prozent, für Distickstoffoxid (N₂O) ca. 4 Prozent und für Methan ca. 2.5 Prozent. Damit wird ersichtlich, dass der Wasserdampf mit Abstand den grössten Einfluss auf das Klima ausübt, selbst dann noch, wenn die CO₂-Konzentration verdoppelt würde^{141 143}. Konkret heisst das, dass selbst bei einer Verdopplung des CO₂-Gehaltes in der Luft die Abstrahlung nur im Promillebereich verändert wird.

Die Treibhausbefürworter sind der Meinung (UN-Generalsekretär), die Menschheit müsse nun alternative Energieträger finden für die fossilen. Nun könnte aufgrund des Abstrahlspektrums behauptet werden, dass der anstelle von CO₂ produzierte Wasserdampf ebenfalls den Treibhauseffekt anheizt. Wasserstoff ist gemäss Bericht¹⁴³ weniger klimarelevant, zudem ist zu berücksichtigen, dass bei dieser Technik die freie Energie zum tragen kommt. Siehe dazu die Berechnung für den Wasserverbrauch des Wasserautos¹⁴⁴.

¹³⁸ <http://de.wikipedia.org/wiki/Luft>

¹³⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Entwicklung_der_Erdatmosph%C3%A4re

¹⁴⁰ Grafik der Strahlungsspektren bei unterschiedlichen Temperaturen
http://de.wikipedia.org/wiki/Plancksches_Strahlungsgesetz#Intensit.C3.A4tsverteilung_der_Schwarzk.C3.B6rperstrahlung

¹⁴¹ Physik unserer Umwelt, von Walter Roedel, Springer Verlag, 1994, ISBN 3-540-57885-4

¹⁴² Bild: Das Energie- und Strahlungssystem der Erde:
http://www.atmosphere.mpg.de/enid/eb9fd0844171f95f177cf9925523c263,0/Klima_kurz_gefasst/_Troposphaere_2kz.html

¹⁴³ <http://www.hyweb.de/Wissen/Dampf.htm>

¹⁴⁴ Vergleiche <http://www.s-line.de/homepages/keppler/wasserauto.htm>

Es ist nun gar nicht so, dass die offiziellen rund 2'500 IPCC-Mitglieder, die zusammen mit den illuminierten Medien das Treibhausklima in hysterischer Art und Weise verbreiten, keine Konkurrenz in der Wissenschaft hätten. An der Universität Oregon besteht eine überprüfte Liste, die Robinson-Liste, von nachweislich etwa 20'000 Wissenschaftlern (nur US-Wissenschaftler), die sich gegen die Hysterie des Global Warming aussprechen. Nun folgt mit der Leipziger Liste eine Ergänzung¹²⁶. In jedem mittelprächtigen Physikbuch (nicht Schulbuch) können die Argumente der Kritiker sachlich nachvollzogen werden. Die Geschichte wiederholt sich sinngemäss wie im Mittelalter, als die Obrigkeit das geozentrische anstatt das heliozentrische Weltbild für rechtens hielt und schlussendlich stillschweigend klein bei geben musste. Damals ging es jedoch nicht um das Geschäft wie heute. Zudem sind die Parallelen nicht nur zu den Neuen Energien in Position 3.2.2 offensichtlich, sondern sie werden auch zum Justizwesen mit der Aufhebung der parl. Oberaufsicht rufbar.

Somit stellen wir einmal mehr fest, dass eine internationale Organisation weltweit eine politisch-kriminelle These vertritt, die wissenschaftlich nicht fundiert ist und die entgegen besserem Wissen durch die Medien verbreitet und vor allem von den Behörden gedeckt wird. Es sind einmal mehr wieder die gleichen Kräfte, die dahinter stecken, denn es geht um enorme finanzielle Interessen. Nicht nur durch den Verkauf von fossilen Brennstoffen, sondern um die „Legitimation“ der Massnahmen, angeblich zu Reduktion der Temperaturerhöhung, faktisch jedoch zur Reduktion der Bevölkerung und daraus das Milliarden-Geschäft mit CO₂-Zertifikaten. Die daraus entstehenden Kosten bezahlen einmal mehr die Endverbraucher.

3.6.2 Wetterveränderungen

Wie wir bereits festgestellt haben, sind die in Position 3.4.3 angekündigten Wetterveränderungen der 70er und 80er Jahre inzwischen Realität geworden. Weiter wissen wir, dass die Amerikaner die Weltwettervorherrschaft anstreben, um das Wetter nach eigenem Gutdünken zu manipulieren. Aufgrund der dargestellten Hindergründe muss davon ausgegangen werden, dass dies nicht zum Wohle der Menschheit geschehen wird. Dazu ist es erforderlich, dass wir uns einmal mehr Rechenschaft ablegen, wem der Schuldenberg der USA von mehreren Billionen Dollar formell gehört und wie mafiös die amerikanische Wirtschaft und die Regierung organisiert ist. Also kann man mit der Wetterwaffe nicht nur militärischen Nutzen ziehen, sondern auch wirtschaftlichen, indem beispielsweise Unwetter mit verheerenden Schäden konstruiert werden, damit der Geldadel wieder Kredite sprechen kann. Zudem kann mit diesen Unwettern das Treibhauszenario angetrieben werden, um CO₂-Zertifikate handeln zu können. Es handelt sich daher um ein doppeltes Geschäft.

Fosar und Bludorf^{104 145} haben die letzten grossen Unwetter in Deutschland analysiert. Dabei haben sie festgestellt, dass sich 3 bis 4 Tage vor den Unwettern jeweils die Intensität (also die Amplitude) der Schumann-Wellen urplötzlich vervielfachte, indem Spitzen von zum Teil bis mehr als zum 50-fachen des Erdmagnetfeldes gemessen wurden. Zu ergänzen ist noch, dass im Falle des Unwetters im Jahr 2002 über Ostdeutschland und Tschechien, der Jetstream nicht wie üblich in seiner konstanten Breite verlaufen ist, sondern er drang bis ins Mittelmeer vor, weshalb er sich zusätzlich mit Feuchtigkeit sättigen konnte.

Sie unterbreiteten die Resultate der Universität Fairbanks (Mitbeteiligte an HAARP), doch diese behaupteten, dass sie einen Messfehler gemacht hätten. Leider haben Fosar und Bludorf die Messungen nicht selbst erstellt, sondern diese von der Universität von Berkeley bezogen. Diese wiederum behauptete, dass sie – ausgerechnet – an jenen Tagen Probleme mit ihrer Messapparatur gehabt hätten. Von der ungarischen Akademie der Wissenschaften wurde geantwortet, dass derartige Spikes auf realen atmosphärischen Vorgängen beruhen. Allerdings sollten diese Spitzen den jahreszeitlichen Schwankungen entgegen laufen. Im Falle der Auswertungen entdeckte man jedoch eine direkte Beziehung.

¹⁴⁵ <http://www.fosar-bludorf.com/hochwasser/index.htm>

Nun, da das Wetter aus dem Chaos entsteht, wird man aufgrund der vorhandenen meteorologischen Messungen kaum beweisen können, dass das Wetter manipuliert wurde, weil die elektrischen Parameter nicht gemessen werden. Selbst wenn diese elektrischen Grössen gemessen würden, gelänge der Nachweis kaum. Eine Hilfe böte sich lediglich, wenn die Einsätze von HAARP detailliert protokolliert würden und diese Angaben öffentlich zugänglich wären.

Sodann erstaunt es auch hier nicht, wenn HAARP und Chemtrails bei der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt nicht bekannt sind. Die Bauernregel, „Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich's Wetter oder bleibt wie's ist.“ scheint immer noch die beste zu sein.

Das Magazin Stern hat bereits in der Nummer 27/1954 berichtet, dass 12 bis 24 Stunden bevor sich der Wetterumschwung bemerkbar mache, die Erde mit einem Bombardement von elektromagnetischen Strahlen von rund 10 kHz ausgesetzt wird. Dies führe zu mehr Verkehrsunfällen, weil die Menschen auf die Strahlen irgendwie reagieren.

Aufgrund der Unwetterschäden vom August 2005 will der Schweizer Versicherungsverband die Deckung für Privatversicherer bei Naturkatastrophen erhöhen. Künftig sollen laut SVV bei Naturkatastrophen Leistungen von höchstens je einer Milliarde Franken für Gebäude und Fahrhabe erbracht werden. Derzeit gelten noch Deckungslimiten von jeweils 250 Millionen für Gebäude beziehungsweise Fahrhabe. Dies wird unweigerlich höhere Versicherungsprämien zur Folge haben, obschon beteuert wird, dass diese nur gering seien.

3.6.3 Erdbeben

Es ist unbestritten, dass die Schweiz auf einem jungen Faltengebirge steht, das anfällig ist für Erdbeben. Allerdings ist dies zu relativieren, weil die Beben relativ schwach sind und das Gros gar nicht bemerkt wird¹⁴⁶. Wenn erst kürzlich die neuen Baunormen betreffend der Erdbebengefährdung¹⁴⁷ eingeführt worden sind, heisst das noch lange nicht, dass die natürlichen Erdbeben häufiger werden.

Aus HAARP ist bekannt, dass man mit dieser Waffe auch Erdbeben auslösen kann, selbst wenn dieser Effekt nicht patentiert worden ist. Nachdem der Vorsteher des Freimaurerdepartements, Leuenberger, am heutigen sowie an seinem letzten Arbeitsort in Zürich auch noch einige Leichen im Keller liegen, diesen Herbst die Forderung nach einer Erdbebenversicherung gestellt hat, besteht einmal mehr der Verdacht, dass man damit weitere Ängste schüren will, um der Bevölkerung eine neue Last aufzubürden. Wie bei der Wettermanipulation wird man auch ein künstlich hervorgerufenen Erdbeben kaum nachweisen können, womit man so eine Versicherung, aber auch weitere Kredite für eine Wiederinstandstellung gezielt schüren könnte. Die Nutzniesser wären ja in beiden Fällen bekannt. Die Ursache wäre dann einmal mehr die fiktive Klimaerwärmung.

Es wäre zudem nicht das erste Mal, dass der Verdacht von künstlich ausgelösten Erdbeben erhoben wurde^{98 148}, auch beim Tsunami in Indonesien vom 26.12.2004 werden sie vorgebracht^{149 150}.

3.7 Stand der Wissenschaft

Vorgängig wurde verschiedentlich festgehalten, dass die amerikanische Regierung wissenschaftliche Arbeiten oder Erfindungen, gestützt auf die angeblich nationale Sicherheit, zur Verschlussakte erklärt habe. Beschäftigt man sich mit dieser Problematik, so stellt man auf Schritt und Tritt fest, dass dies keine Einzelfälle sind. Aufgrund dieser Geheimniskrämerei muss geschlossen werden, dass der Stand der Wissenschaften sehr viel weiter gediehen ist,

¹⁴⁶ Erdbebendaten: http://histserver.ethz.ch/simplequery_d.html

¹⁴⁷ http://www.earthquake.ethz.ch/research/Swiss_Hazard/Maps_plots

¹⁴⁸ <http://www.fosar-bludorf.com/Erdbeben/index.htm>

¹⁴⁹ <http://www.fosar-bludorf.com/tsunami/index.htm>

¹⁵⁰ http://www.bfed.info/bfed/zions_tsunami.doc oder http://www.bfed.info/zions_tsunami_lihop.doc

als er in der Öffentlichkeit bekannt ist. Das ist nicht nur die Meinung des Schreibenden, sondern DeRuiter² hält ebenfalls fest, dass nur die Illuminaten den genauen Stand der Forschung kennen.

Ein weiteres Thema ist die Richtigkeit der verschiedenen wissenschaftlichen Theorien. Diese werden von Wissenschaftlern zum Teil erheblich in Frage gestellt¹⁵¹. Als prominentes Beispiel gilt die Allgemeingültigkeit der Einsteinschen Relativitätstheorie. Sie wurde zu etwas hochstilisiert, was sie nie war und um Einstein wurde ein völlig haltloser Kult geprägt, den er nie verdient hat. Sie ist das Haupthindernis für das entstandene Wissenschaftsdilemma. Im Buch "Hundert Autoren gegen Einstein" von Hans Israel, herausgegeben im Jahre 1931, sind 28 Beiträge von verschiedenen Wissenschaftlern aufgeführt, die sich vehement gegen diese Theorie zur Wehr setzten. Anfänglich war diese Kritik nur in Fachkreisen bekannt, doch inzwischen ist dies auch einer interessierten Öffentlichkeit bewusst. Dazu gibt es eine ganze Anzahl von Fachliteratur.

Ein weiteres, noch grösseres Thema ist die Richtigkeit der Schulmedizin, denn dieses betrifft die ganze Bevölkerung direkt. Trotzdem weiss sie nichts, oder zumindest kaum etwas von ihrem Schicksal. Wie Sie noch sehen werden, wird diese „Wissenschaft“ in den Pharmafirmen nach ökonomischen Gesichtspunkten festgelegt.

4. Bevölkerung – Ernährung – Gesundheit

4.1 Bevölkerung²

Ende des zweiten Weltkrieges bemerkte die intellektuelle "Elite" (Wissenschaftler), dass es nach dem Jahr 2000 zu einer Überbevölkerung und einem totalen Kollaps der Menschheit kommen würde und ein Fortbestand der menschlichen Rasse gefährdet sei, was den Illuminaten mitgeteilt wurde. In der Folge wurden verschiedene Pläne ausgearbeitet und man kam zum Schluss, dass die Bevölkerung zu reduzieren sei. Nach Ansicht der Illuminaten musste die Weltbevölkerung auf 2,5 Mia. reduziert werden. Zurzeit leben rund 6.5 Mia. Einwohner auf der Erde.

Das erste Studium wurde noch während des Zweiten Weltkrieges durchgeführt, um die Auswirkung der zurückkehrenden Soldaten auf die Wirtschaft einzuschränken³⁸. Die weiteren Studien und Ausführungen ergaben, dass sich die Senkung der Geburtenrate nicht als besonders effizient erwies, weshalb die Steigerung der Sterberate gefördert wurde.

Was man brauchte, war eine tödliche Seuche oder etwas anderes Abscheuliches, das man der Natur und nicht den Illuminaten in die Schuhe schieben konnte. Es wurden mehrere Vorschläge vom Club of Rome (COR) vorgelegt. Ein Vorschlag war es, eine Seuche unters Volk zu mischen, die einen, der Schwarzen Pest ähnlichen Effekt aufweist. Hauptvorschlag war es, eine Mikrobe zu entwickeln, die das menschliche Autoimmunsystem angreifen und gleichzeitig die Entwicklung eines entsprechenden Impfstoffes unmöglich machen würde.

Diese Mikrobe, die das menschliche Autoimmunsystem angreift, heisst heute AIDS¹⁵². Das Projekt wurde 1969 vom US-Kongress unter H.B.15090 bewilligt und \$ 10 Millionen an das Departement of Defense (DOD) überwiesen. Die WHO rief dazu die Wissenschaftler auf, an diesem Projekt, ein für Menschen tödliches Virus zu entwickeln, mitzumachen¹⁵³.

Teile der amerikanischen Bevölkerung wurden 1978 infiziert und zwar zuerst unter den Homosexuellen. Und zwar durch die Hepatitis B-Impfung. Der afrikanische Kontinent wurde

¹⁵¹ <http://www.borderlands.de/physics.php3> und <http://www.bourbaki.de/Physik.html>

¹⁵² http://de.wikipedia.org/wiki/Jakob_Segal#AIDS.2FHIV-Thesen

¹⁵³ Siehe auch „Die geplanten Seuchen. AIDS, SARS und die militärische Genforschung“, von Wolfgang Eggert, Eggert Verlag, 2003, ISBN: 3935845081
Buchbesprechung auf <http://www.politonline.ch/?content=books>

1977 über die Pocken-Impfung infiziert. Die Impfung wurde durch die WHO durchgeführt, womit wir wieder bei den Chemtrails angelangt sind.

Weitere Massnahmen sind u.a. die Bestrahlung von Tabak für Raucherwaren, damit mehr Krebskranke entstehen. Offensichtlichere Massnahmen sind Hungersnöte, die in der Dritten, teilweise auch in der Zweiten Welt zur Genüge vorkommen. Es wird nur noch eine Frage der Zeit sein, bis diese auch in der Ersten Welt, den Industriestaaten einsetzen werden, bestehen doch Pläne, Teile der USA und Europa zu entvölkern. Wurde aus diesem Grund die konsequente und systematische Bekämpfung von AIDS in den USA und in der Schweiz vernachlässigt¹⁵⁴? Versuchte die Aids-Hilfe Schweiz im Schlepptau des Bundesamtes für Gesundheit daher das von der Ärzteorganisation AIDS-Aufklärung Schweiz herausgegebene Buch „HIV und Recht“ zu zensurieren, weil den Behörden die Argumente nicht ins Konzept passten^{155 156}?

4.2 Nahrungsmittel

4.2.1 Lebensmittelzusatzstoffe¹⁵⁷

Nachstehend einige Beispiele, was die Lebensmittelzusatzstoffe für Wirkungen verursachen¹⁵⁸, die via Lebensmittelgesetz geregelt sind. Die Liste könnte beliebig weitergeführt werden. Aus den Mustern muss entnommen werden, dass Behörden und Politik die Absicht verfolgen, die eigene Bevölkerung zu vergiften!

- E250: Natriumnitrit, ein Lebensmittelzusatzstoff (E250), ist das Natriumsalz der salpetrigen Säure und wird in der Funktion eines Konservierungsmittels eingesetzt. Im Gemisch mit Natriumchlorid (Kochsalz) verleiht dieses Nitritpökelsalz dem Fleisch eine bleibende rote Farbe. Natriumnitrit ist giftig und umweltgefährlich; im Allgemeinen können Nitrite Krebs erregen.
- E450: Diphosphate oder auch Pyrophosphate kommen in der Lebensmittelchemie unter anderem als Emulgatoren vor, haben jedoch eine Reihe weiterer Eigenschaften und können bspw. auch als Konservierungs-, Antioxidations-, Trenn- und Backtriebmittel fungieren. Phosphor steht im Verdacht, Hyperaktivität, allergische Reaktionen und Osteoporose auszulösen.
- E451: Triphosphate, Pentanatriumtriphosphat bzw. Pentakaliumtriphosphat werden als künstlich hergestellte Stabilisatoren, Emulgatoren und Säureregulatoren eingesetzt. E451 wird u.a. in aromatisierten, nicht alkoholischen Getränken, Milchpulver und Magermilchpulver, Sossen, Desserts, Backmittel, Backpulver, Flüssigei und Fleischprodukten eingesetzt. Erhält der Körper ständig zu viele Phosphate, kann es zum Herauslösen von Calcium aus den Knochen kommen. In hohen Dosen wird die Aufnahme von Calcium, Magnesium und Eisen im Körper behindert. Umstritten ist noch, ob sie bei Kindern übernervöses Verhalten und Konzentrationsstörungen (Hyperaktivität) hervorrufen.
- E621: Natriumglutamat¹⁵⁹ ist ein Geschmacksverstärker und findet Verwendung in Fertiggerichten (Fleisch, Fisch, Gemüse), Tiefkühlprodukten, Konserven, Suppen, Würzmittel, Knabberartikel und anderen mehr. Bei hoher Dosierung blockiert Glutamat den Neurotransmitter, was verschiedene degenerative Krankheiten zur Folge haben kann.

¹⁵⁴ http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF_121a/T07.HTM#anfang

¹⁵⁵ Aidsfilz will Gutachten zensurieren – Verlag Helbling & Lichtenhahn soll Buch zurückziehen, Zeit-Fragen, 09.10.00

¹⁵⁶ Buch „HIV und Recht“, von Michael G. Koch, Mario M. Pedrazzini und Adrian Staehelin, 1999, EDV-Ausgabe: http://www.aids-info.ch/d_te/aas-d-pu-buecher.htm

¹⁵⁷ <http://www.zusatzstoffe-online.de/home/>

¹⁵⁸ Siehe auch: <http://www.zusatzstoffe-online.de/information/682.doku.html>

¹⁵⁹ Toxische Ursachen für CFIDS, von Grazyna Fosar und Franz Bludorf <http://www.fosar-bludorf.com/cfids/toxi.htm>

Diese Erkrankungen werden durch verstärktes Zugrundegehen von Nervenzellen durch zu viel Glutamat im Gehirn ausgelöst.

- E951: Aspartam^{159 160} ist ein Süsstoff. Die Süsstkraft ist ungefähr 180-mal so stark wie die des Zuckers. Er wird u.a. in Light-Getränken (Coca Cola), Fruchtgetränken, aromatisierten Süswaren (Kaugummis), Dessertspeisen aller Art (Glace, Brotaufstriche, Zerealien), Senf, Saucen eingesetzt. Aspartam wird von den normalen Verdauungsenzymen in die Aminosäuren Phenylalanin und Asparaginsäure aufgeschlossen. Dabei entstehen auch geringe Mengen von Methanol. Methanol wird dann durch Oxidation weiter zu Formaldehyd und Ameisensäure oxidiert. Formaldehyd (Formalin) ist ein tödliches Nervengift und wird vom Körper angesammelt und nicht abgebaut. Aspartam zerfällt bei Temperaturen über 30 Grad in die beschriebenen Bestandteile, weshalb es im Verdacht steht, das Irak-Syndrom der US-Soldaten mit zu verursachen. Neue Studien mit Tieren belegen einen direkten Zusammenhang zwischen der Einnahme des Süsstoffs und der Erkrankung an Krebs. Aspartam verursacht noch zahlreiche weitere, durch Langzeituntersuchungen bestätigte Symptome und Schäden.

4.2.2 Die Fluorlüge¹⁵⁹

Fluor gilt als das Allheilmittel zur Kariesprophylaxe. Dabei wird leicht übersehen, dass Fluor ein gefährliches Gift ist, dessen Toxizität oberhalb der von Blei liegt. Der labormässige Umgang mit Fluor setzt beträchtliche Sicherheitsvorkehrungen voraus.

Mehrere Feldstudien haben ergeben, dass in Gegenden ohne Fluoridierung des Trinkwassers sogar weniger Karies auftrat. Beispielsweise hatte die Basel Stadt systematisch das Wasser fluoridiert¹⁶¹. Insgesamt besteht eine höhere Korrelation zwischen Karieshäufigkeit und Mundhygiene. Karies ist zudem auch eine ernährungsbedingte Krankheit, die bei zuckerfreier, vollwertiger Ernährung nicht, oder kaum auftritt. Anmerkung: Nimmt man sich die Mühe, so findet man auch für die Zahnpflege Produkte ohne Fluor, die ganz und gar nicht schlechter sind als die fluorierten.

Trotz diesen Kenntnissen versuchen die Behörden immer wieder die Grundnahrungsmittel, insbesondere das Wasser oder Kochsalz mit Fluor anzureichern. Aus wissenschaftlicher Sicht ist diese Zwangsmedikation ganz und gar nicht legitimiert. Die Trinkwasserfluoridierung in weiten Teilen der USA, Kanadas und Grossbritanniens zeigen, dass dort die Erkrankungen am chronischen Erschöpfungssyndrom (CFS - Chronic fatigue syndrome bzw. CFIDS - Chronic Fatigue/Immune Dysfunction Syndrome) weltweit am häufigsten sind.

Durch die Zwangsmedikation kann nicht vorausdefiniert werden, wie viel Fluor aufgenommen wird. Untersuchungen haben bestätigt, dass die meisten Menschen täglich Fluormengen oberhalb der Toxizitätsgrenze zu sich nehmen. Der gleiche Stoff, der übrigens in der Zahnpasta beigefügt wird, – Natriumfluorid – ist ein sehr wirksames Insektizid bzw. Rattengift! Fluor ist stark krebserzeugend, es löst Osteoporose aus oder verstärkt diese zumindest und ist damit für einen Anstieg der Knochenbrüche verantwortlich.

Noch alarmierender ist jedoch die Wirkung auf die menschliche Psyche. Fluor schaltet langsam, aber sukzessive den freien Willen des Menschen aus. Dies ist keineswegs Ausgeburt einer "Verschwörungstheorie", sondern einwandfrei beweisbar durch die Tatsache, dass weltweit etwa 60 Psychopharmaka Fluor als wichtigsten Bestandteil enthalten. Die Nebenwirkungen dieser verschiedenen Psychopharmaka reichen von einer der beruhigenden, aktivitätshemmenden Wirkung über erniedrigten Blutdruck, Gedächtnisstörungen, Benommenheit, Sehstörungen, Verwirrung, dauerhaft veränderte Bewusstseinszustände, Muskelstarre, Herzrhythmus- und Pulsstörungen sowie viele weitere.

¹⁶⁰ Die bittere Wahrheit über das süße Aspartam
<http://www.naturepower.ch/fileadmin/pdf/aufsaetze/aspartam.pdf>

¹⁶¹ Motion 06.3094 – http://search.parlament.ch/cv-geschaefte?gesch_id=20063094 und
<http://www.nux.ch/fluor/news0017.html>

Im Buch "Bewusstseinskontrolle"¹⁶² werden noch verheerendere gesundheitliche Schäden beschrieben und zudem kommen noch verschiedene Wissenschaftler zu Wort. Gesamthaft geht hervor, dass Fluor seit Jahrzehnten zur Bewusstseinskontrolle der Bevölkerung eingesetzt wird.

Im Jahre 2004 hatte die deutsche Mühlenchemie GmbH das 2. internationale Mühlenchemie Symposium unter das Motto "Flour – Food for Life" gestellt. Nebst dem Salz, das bereits fluoriert im Brot enthalten ist, soll nun noch zusätzliches in den Backhilfen hinzukommen! Nun wissen Sie, was deren Absichten und Konsequenzen sind! Drei weitere interessante Artikel zu Fluor auf <http://www.naturepower.ch/36.html>.

4.2.3 Fette

Transfette entstehen bei der industriellen Härtung¹⁶³ von Fetten. In geringerem Masse kommen sie im Fleisch und in Milchprodukten von Rindern, Schafen und Ziegen vor. So macht die Industrie aus leicht verderblichen Pflanzenölen ein haltbares Produkt, das stark erhitzt werden kann und billig ist. Fachleute warnen: Transfette machen dick, zudem besteht ein erhöhtes Risiko von Herz-Kreislauf-Krankheiten. Der Anteil der Transfette am Gesamtfettgehalt könnte durchaus reduziert werden, Dänemark macht's vor und senkt ihn auf maximal zwei Prozent und in einigen Städten der USA werden ähnliche Schritte erwogen.

4.2.4 Früchte

Um Früchte länger haltbar zu machen, werden sie gewachst. Die für Zitrusfrüchte zugelassenen Konservierungsstoffe sind Biphenyl (E230), Orthophenylphenol (E231) und Natriumorthophenylphenol (E232), aber auch das Fungizid Thiabendazol (E233). Sie werden wegen ihrer pilzabtötenden Wirkung eingesetzt. Die Konservierungsstoffe werden entweder direkt auf die Schale der Früchte aufgebracht oder im Falle von Biphenyl (E230) auch indirekt durch Einwickelpapier, Kartons oder Zwischeneinlagen¹⁶⁴. Diese Konservierungsstoffe kann man selbst durch Waschen mit Bürste und Waschmittel nicht vollständig entfernen. Sie verursachen beim Menschen auch schon in geringen Mengen Übelkeit und Erbrechen. Allergiker sollten bereits den Hautkontakt vermeiden. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass sowohl Detaillisten als auch Grossverteiler selten darüber Auskunft geben können, ja davon teilweise gar keine Ahnung haben.

Auch Äpfel werden gewachst. Hier handelt es sich um Wachse (wie z.B. Bienenwachs E901, Carnaubawachs E903) oder Harze (Benzoeharz [E210]¹⁶⁵), die durch Erwärmung verflüssigt werden und dann durch Besprühen oder Eintauchen aufgetragen werden. Allerdings seien diese Substanzen nicht gesundheitsschädlich. Trotzdem, bei gewaschenen Äpfeln: „One apple a day keeps the doctor away!“

4.2.5 Nahrungsmittel sind nicht gleich Nahrungsmittel¹⁰⁴

Ein Baum antwortet der Sinne, indem er sich dem Licht zuwendet, selbst wenn er sich dabei krümmen und in einer ungewöhnlichen Form wachsen muss.

Aus der Physik ist bekannt, dass Photonen die kleinsten Energieeinheiten des Lichts sind, zudem emittiert und absorbiert jeder Körper elektromagnetische Strahlung. Anschaulich gesprochen sind Photonen die „Bausteine“ elektromagnetischer Strahlung, so etwas wie „Lichtteilchen“.

¹⁶² Bewusstseinskontrolle, von Jim Keith, Edition J. M., ISBN 3-89539-290-1, Übersetzung aus dem Amerikanischen von Gertraud Geyer, Verlag Tel. 08861-59018; Auszug: http://www.wissenschaft-unzensiert.de/umw1_7.htm

¹⁶³ <http://www.dgfett.de/material/index.htm>

¹⁶⁴ http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1104695_11/index.html

¹⁶⁵ http://www.containerhandbuch.de/chb/scha/index.html?/chb/scha/scha_19_04.html

Die Quantentheorie besagt zudem, dass ein Atom nicht jeden beliebigen Energiezustand annehmen kann, sondern nur bestimmte Energieniveaus, die genau messbar sind. In einem grösseren Atomverband sind dabei immer die meisten Atome auf dem niedrigstmöglichen Niveau, dem so genannten Grundzustand. Es gibt jedoch immer einen kleinen Prozentsatz von Atomen in höheren Energiezuständen. Diese Atome sind nun aber bestrebt, ihre überschüssige Energie wieder abzugeben und erreichen daher nach einer nicht vorhersagbaren Zeit ebenfalls den Grundzustand, wobei sie ihre Energie in Form von Licht in die Umgebung abstrahlen.

Im Laborversuch konnte man dann tatsächlich über einen angeschlossenen Computerbildschirm einwandfrei beobachten, dass lebendes Gewebe, z.B. Pflanzenzelle oder Hühnereier, die in die Dunkelkammer eingebracht wurden, von einer schwachen Lichtstrahlung umgeben waren. Die Lichtstrahlung war umso stärker, je gesünder das Gewebe war. Eier von Hühnern aus Freilandhaltung etwa hatten eine wesentlich stärkere Ausstrahlung als solche, die aus den berüchtigten Legebatterien stammten. Für die klassische Wissenschaft ist diese Entdeckung mehr als unbequem, denn eine zur Kontrolle durchgeführte chemische Analyse der Eier beiderlei Typs zeigte keine Unterschiede. Halten wir also fest, dass die Energieausstrahlung kein homogenes Feld ist, sondern z.B. über den Gesundheitszustand wichtige Informationen enthält.

Nachdem wir bereits in Position 3.4.4 „Gedankenkontrolle“ erfahren haben, dass der Organismus, ob Mensch, Tier oder Pflanzen nicht nur chemisch, sondern elektrochemisch funktioniert, hat die Lichtstrahlung der Nahrungsmittel eben einen Einfluss auf diejenigen, die sie essen. Wie gut dass selbst die schweizerische Produktionsweise in diesem Bereich ist, stellt der Verein gegen Tierfabriken jeweils eindrücklich frei Haus dar, so dass einem der Appetit für lange Zeit vergeht.

4.2.6 Fazit

Die Befürworter der Lebensmittelzusätze können nun behaupten, dass die Mengen, die den Nahrungsmitteln beigelegt werden, sehr gering sind und weit unter der gesundheitsschädigenden Dosis liegen. Das mag für das Einzelprodukt möglicherweise richtig sein, doch es ist nicht zu vernachlässigen, dass die Summe aller Zusätze, die sich inzwischen in all den Nahrungsmitteln befinden, die Grenzwerte wahrscheinlich längst überschritten haben. Diese gesamthafte Verträglichkeit wurde ja auch nie geprüft. Zudem wird, wie vorgängig erwähnt, bei einzelnen Produkten die gesundheitsschädigende Dosis bereits überschritten. Was für den Durchschnittsverbraucher noch knapp passabel ist, führt für eine grosse Masse mit Unverträglichkeiten zu unterschiedlichen gesundheitlichen Problemen, deren Ursachen kaum ergründet werden.

Zu unbekanntem Reaktionen können auch die so genannten Novel Foods (neuartige Lebensmittel), auch Designer Food oder Functional Food genannt, führen. Die Problematik kann aufgrund der dargestellten Lebensmittelzusätze abgeleitet werden. Was auf uns zukommen wird, kann am Beispiel des neuen Sandwich für die US-Armee beurteilt werden: Es sei bei extremen Klimabedingungen über mehrere Monate haltbar und darnach noch „geniessbar“. En Guete!

Je mehr solcher Junkfood (Nahrung von geringem Wert) der Menschheit verfüttert wird, desto mehr werden ihre (Zivilisations-) Krankheiten zunehmen, sofern die darin enthaltenen giftigen Chemikalien nicht drastisch reduziert werden. Lettland hat per 1. November 2006 ein Verbot von Junkfood an Schulen erlassen. Die Genussmittel-Hersteller haben mit heftigem Widerstand reagiert, weil sie die Befürchtung haben, dass dieses Beispiel Schule machen könnte¹⁶⁶.

Sorgen wir dafür, dass wir eine gesündere Ernährung erhalten, indem wir Junkfood und ähnlicher Müll sowie die Gifte verbannen, dann werden wir weniger krank. Dafür sind wir in

¹⁶⁶ <http://derstandard.at/?url=/?id=2560475>

der Lage, gesündere Lebensmittel zu finanzieren. Das Gesundheitswesen kostet uns nämlich weit mehr als die Landwirtschaft.

Angesichts der Umweltverschmutzung wird dies jedoch immer schwieriger. Nach einem Bericht des WWF¹⁶⁷ sind zahlreiche Nahrungsmittel in Europa mit Spuren potenziell schädlicher Chemikalien versetzt. Der Bericht stützt sich auf verschiedene Untersuchungsproben. Doch selbst wenn die Nahrungsmittel qualitativ in Ordnung sind, so besteht mit unseren Zubereitungstechniken die Gefahr, dass wir sie wieder zerstören. Nahrung, die im Mikrowellenofen zubereitet und gegessen wird, verändert im Mensch das Blut, was der Beginn eines pathologischen Prozesses bedeutet¹⁶⁸. Der Unterschied zwischen dem Mikrowellenofen und dem Mobiltelefon besteht in der Frequenz von 2'450 MHz bzw. 900 MHz. Nahrungsmittel, die im Mikrowellenofen mit 900 MHz erwärmt werden, sind schneller gar als mit 2'450 MHz. Das Telefonieren mit Mobiltelefonen birgt also seine Gefahren, auch wenn es von dieser Branche bestritten wird. Es ist daher Zeit, wenn das gebührenfreie Bio-Handy auf den Markt kommt¹⁶⁹.

4.2.7 Genetisch veränderte Organismen¹⁷⁰

Eine noch viel grössere Gefahr lauert in den genetisch veränderten Organismen (GVO). Offiziell wird behauptet, dass wegen der zunehmenden Weltbevölkerung und den abnehmenden landwirtschaftlichen Anbauflächen eine zusätzliche Nahrungsmittelproduktion aus höheren Erträgen herrühren müsse. Das stimmt ganz und gar nicht, denn das Motto gilt auch hier: „Beherrsche die Nahrung, und du beherrscht die Menschen!“

Die Machenschaften, um die Gen-Technologie weltweit durchzusetzen, haben daher mit Geopolitik zu tun. Wie bereits bekannt, wollen die USA die globale Herrschaft, weshalb die künftige Kontrolle der weltweiten Landwirtschaft zu einer strategischen Herausforderung geworden ist, um damit die Menschen zu beherrschen. Hungerige Menschen hören nur auf jene, die ein Stück Brot haben. Nahrung ist daher ein Werkzeug, ja sogar eine Waffe, die mit der Gen-Technologie hervorragend eingesetzt werden kann, liegt diese doch in der Hand einiger weniger Firmen.

Zusammen mit der Absicht, die Weltbevölkerung zu reduzieren, machten die USA für Finanzhilfen zur Vorbedingung, Bevölkerungskontrollprogramme anzuwenden und das sogar bei Hungersnöten. Die USA setzten die Politik der Reduktion der Geburten auch bei IWF, der Weltbank und bei der UNO durch.

Wie umfassend diese Politik ist, verdeutlicht die Tatsache, dass in der WTO der Freihandel in der Landwirtschaft das Kernstück ist. Mit dem Abkommen der Uruguay-Runde haben die Konzerne jetzt das Recht, Patentgebühren für geistiges Eigentum einzutreiben. Dies erlaubt einer Firma zum ersten Mal, eine spezifische Pflanzenart zu patentieren, auch wenn diese Pflanzensorte in einem Land seit Jahrtausenden Allgemeingut war. Im Klartext heisst das, dass es eine Frage der Zeit ist, bis man für jede Pflanze, die man nutzen will, einem Gen-Multi Patentgebühren bezahlen muss, selbst wenn diese seit Jahrhunderten unentgeltlich genutzt wird!

Dass die Abneigung gegen die Gen-Technologie weit verbreitet ist, hat nicht nur allgemeine Gründe, sondern auch einen ganz speziellen. Mit der so genannten "Terminator- oder GURT-Technologie" wird Saatgut genetisch so verändert, dass es nur einmal keimt. Es kann nur einmal ausgesät und geerntet werden. In einer Publikation wurde von den Marktführern

¹⁶⁷ <http://www.dieneueepoche.com/articles/2006/09/21/53411.html> oder
<http://www.transgen.de/forum/index.php?inc=read&f=1&i=4140&t=4140>

¹⁶⁸ Gefahrenherd Mikrowellenofen;
<http://www.naturalscience.org/de/journal/artikel/mikrowellen.html#0>

¹⁶⁹ <http://members.internettrash.com/medwiss2/erfindungenbiohandy.html>

¹⁷⁰ Die Saat der Zerstörung - Geopolitik mit genetisch veränderten Nahrungsmitteln, von F. William Engdahl; http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF_120d/T01.HTM

behauptet, dass sie keine „Sterile Samen-Technologie“ anwenden würden. Dies war nur ein Trick, um die Opposition zu entschärfen. Inzwischen findet die Gentechnologie immer breitere Anwendung und in einigen Jahren wird man diese Technik wieder aufgreifen. Die Bauern haben mit der Gen-Technologie nicht nur das Saatgut, sondern auch die speziellen Herbizide, die dazu entwickelt worden sind, einzukaufen. Sie werden durch die Gen-Tech-Riesen zudem noch vertraglich unterdrückt und ausbeutet, indem sie ihnen die Bedingungen und die Haftsummen bei Verstössen diktieren¹⁷¹. Der Irak werde von den Amerikanern bereits gezwungen, sein Saatgut zu vernichten und vollständig auf Gen-Tech-Saatgut umzustellen. Das Kredo lautet: Bezahle Monsanto oder verhungere¹⁷². Siehe auch¹⁷³.

Bis heute gibt es noch keinen Beweis eines möglichen Nutzens von genetisch verändertem Getreide. In Wirklichkeit ist das Gegenteil der Fall. Auch liefern genmanipulierte Pflanzen keine besseren Erträge ab. Terminator und damit verwandte Gen-Technologien in den Händen von einem halben Dutzend Firmen, die instrumentalisiert werden, öffnen die Tür für potentielle Formen biologischer Kriegsführung gegen ganze Bevölkerungen, indem Saatgut auf einmal hochgiftige Bakterien enthält und diese in die Nahrungsmittel gelangen. Eine Studie der US-Luftwaffe stellt fest, dass «biologische Waffen grössere Einsatzmöglichkeiten bieten als Atomwaffen». Wenn man die US-Regierungen der letzten Jahrzehnte kritischer betrachtet als in den offiziellen Medien, so weiss man, dass sie auch diese Waffe einsetzen werden.

Somit stellt sich die Frage, ob die Schweiz die Lebensmittelproduktion dem internationalen Niveau anpassen und damit die Abhängigkeit vom Ausland noch mehr erhöhen will. Damit besteht die Gefahr, dass die landwirtschaftliche Produktion noch weiter reduziert wird und wir so das Futter vorgesetzt bekommen; entweder friss oder stirb¹⁷⁴. Dies sind nicht wirtschaftliche Überlegungen, sondern strategische, die die Existenz der Nation betreffen, doch diese soll bekanntlich von korrupten Politikern vernichtet werden. Seit mehr als einem halben Jahrhundert sind sie auf bestem Wege, dies zu verwirklichen.

Vielleicht muss man in der Schädlingsbekämpfung ebenfalls weg von der Chemie und „nichtwissenschaftliche“ Massnahmen prüfen, wie sie Tesla gefordert hat. Anscheinend gibt es da Möglichkeiten, beispielsweise das Pflügen oder das Stimulieren des Wachstums. Durch den Chemieeinsatz sind zudem auch die Insekten bedroht, die wiederum für das Bestäuben für einen grossen Teil der Pflanzen verantwortlich sind.

4.3 Weitere Gesundheitsrisiken; tatsächliche und vermeintliche

Nebst der Vergiftung durch Nahrungsmittel und der Umwelt durch Chemtrails, Abgase und weiterer Unrat sind wir durch zusätzliche künstliche – tatsächliche und vermeintliche – Gesundheitsrisiken bedroht. Einige Beispiele:

4.3.1 Milzbrand¹⁷⁵

Nach den 9/11-Attentaten wurden in den USA Briefe mit Milzbranderregern (Anthrax) an Regierungsstellen und hohe Politiker verschickt. Einige starben. Weltweit wurden Postsendungen mit weissem Zeugs verschickt, um angebliche Milzbranderreger vorzutäuschen und die Gesellschaft zu terrorisieren. Die Untersuchungen haben ergeben, dass die verschickten Milzbranderreger den eigens herangezuchteten Stämmen aus dem Labor für Biokampfstoffe in Fort Detrick stammen. Weitergehende öffentliche Untersuchungsergebnisse hierzu wurden nicht bekannt, doch es wurde publik, dass bereits 1998 geheime Projekte bestanden,

¹⁷¹ Monsanto unterdrückt Bauern - Vertragspraxis bei Saatgutkonzernen,
http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF_130b/T08.HTM

¹⁷² <http://www.stwr.net/content/view/375/37/>

¹⁷³ Pflanzen-Patente - ein Monopol für Konzerne - <http://www.wahrheitssuche.org/patente.html>

¹⁷⁴ Einige Hinweise zu der weltweiten Monopolisierung:
http://www.ruf-ch.org/RF_Archiv/2002/2/ChrBlochersKleider.html

¹⁷⁵ <http://www.us-politik.ch/teil15.htm>

den Milzbranderreger mit der Post zu verschicken. Interessanterweise gab es auf einmal keine derartigen Anschläge mehr, sie waren gegangen wie sie gekommen waren.

Seltsam ist auch, dass eine Woche vor den ersten Anthrax-Anschlägen an die Angestellten des Weissen Hauses das Antibiotikum «Cipro» verteilt wurde und dass innert 5 Monaten Wissenschaftler, unter ihnen renommierte Mikrobiologen, unter mysteriösen Umständen plötzlich verstarben^{153 176?} Die Urheber wurden nie gefasst. Es zeigt sich einmal mehr, dass die US-Regierung auch hier die Finger im Spiel hatte. Irgendwelche Terroristen haben keinen Zugang zu derartigen Labors, da muss man sich räumlich und fachlich auskennen.

4.3.2 Vogelgrippe¹⁵³

Influenza A (H5N1), besser bekannt als Vogelgrippe oder Geflügelpest, ist eine Variante des Influenza-A-Virus, das bei Vögeln gefunden wird. Insbesondere Hühner und Wasservögel können das Virus angeblich in sich tragen. 1997 wurde das Virus angeblich in Hongkong zum ersten Mal beobachtet. Durch die Tötung sämtlicher Geflügelbestände schien das Virus eliminiert worden zu sein, bis Mitte Dezember 2003 in Südkorea angeblich dieselbe aggressive Form der Vogelgrippe wieder auftrat. In der Folge breitete sich die Vogelgrippe über weite Teile Ost-Asiens aus. Seit dem Frühjahr 2005 konnte eine weitere Ausbreitung nach Westen beobachtet werden und im Oktober 2005 traten die ersten Fälle von H5N1 in Ost-Europa auf. In seltenen Fällen wurde das Virus auch auf Menschen übertragen, wird behauptet.

Die Schweizer Behörden haben vor einem Jahr eine prophylaktische Stallpflicht für Geflügel erlassen und diese teilweise wieder erlassen. In der Schweiz sei das Vogelgrippevirus am 26. Februar 2006 erstmals bei einem Wildvogel nachgewiesen worden. Fälle von Vogelgrippe bei Geflügel oder Menschen sind bis anhin in der Schweiz nicht aufgetreten. Nachdem das Bundesamt für Gesundheit 8 Millionen Dosen Tamiflu für 180 Millionen Franken bestellt haben wird, wird diese Krankheit nicht mehr auftreten. Damit ist der Zweck erfüllt, indem der Staat gehandelt hat und einige Illuminaten sich für die hypothetische Wirksamkeit (sie ist gar nicht bewiesen) Millionen Franken in den Sack gesteckt haben. Die Vogelgrippe wird gehen wie sie gekommen ist, so wie es bei der Krankheit SARS gewesen ist. Neu in Mode ist jetzt die Blauzungenkrankheit und morgen wieder eine andere. So wird es weiter gehen, sofern man dieses Theater nicht endlich abstellt. Weiteres zur Vogelgrippe in der Sonderausgabe vom 08.03.06 von Zeitfragen¹⁷⁷ und¹⁷⁸.

4.3.3 Munition

In vielen Köpfen herrscht die Meinung vor, dass wir von den vielen Kriegen auf der Welt nicht betroffen sind, weil sie weit weg von uns sind. Leider ist das ein grosser Irrtum. Wir sind davon genau so betroffen und werden langfristig geschädigt, wird doch seit 1990 in Munition Uran eingesetzt.

Viele Länder nutzen es als Projektilkernmaterial für panzerbrechende Munition (Uranmunition). Im grossen Umfang wurde die DU-Munition (depleted uranium oder abgereichertes Uran) erstmalig in den beiden Irak-Kriegen 1990 und 2003 und im Kosovo-Krieg 1999 seitens der USA zum Einsatz gebracht. Dementsprechend weisen diese Länder derzeit viele Fundorte verschossener DU-Munition auf. DU-Munition zerstäubt und verbrennt beim Aufprall teilweise; die entstehenden Stäube und Aerosole sind hoch giftig, radioaktiv und führen durch Aufnahme in die Lunge zu massivsten und langfristigen Gesundheitsschäden bei Bevölkerung und Soldaten^{179 180 181}, doch die Weltgesundheitsorganisation WHO schweigt.

¹⁷⁶ http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF_94c/T10.HTM

¹⁷⁷ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/sonderausgabe-vogelgrippe-vom-832006/>

¹⁷⁸ Die Vogelgrippe - kein Virus wurde nachgewiesen

<http://www.wahrheitssuche.org/vogelgrippe.html>

¹⁷⁹ http://www.frauen-schweiz.ch/EsdrohteinweltweiteratomarerHolocaust_000.htm

Abgereichertes Uran ist in Hülle und Fülle vorhanden. Wenn es nicht für militärische Zwecke verwendet werden könnte, müsste es kostenaufwendig entsorgt werden. Damit ist die DU-Munition für die Atomwirtschaft ein ideales Geschäft, allerdings mit fatalen Folgen, auch für die Zuschauer. Uran hat je nach Isotop eine Halbwertszeit von bis zu 4.47 Milliarden Jahren. In Afghanistan wurden verschiedene Uran-Isotope gefunden und dabei wurde auch festgestellt, dass nicht bloss abgereichertes, sondern auch angereichertes Uran verschossen wurde¹⁸². Mehrere hundert Tonnen dieses Materials wurde bereits verschossen, das uns nun verseucht, wobei kleinste Partikel für Mensch und Tier tödlich sind¹⁸³.

Durch die entstehenden Stäube und Aerosole gelangen diese in die Atmosphäre und werden durch die Winde weltweit verfrachtet¹⁸⁴. Die dabei entstehenden Schäden an Mensch und Tier sind enorm. Eine Reinigung von grossräumig verseuchten Gebieten ist nicht zu finanzieren, weil die Kosten astronomisch sind, weshalb sie weiterhin Quellen für die weltweite Verseuchung bilden¹⁸⁵ ¹⁸⁶. Die Anwendung von Uranwaffen ist laut Völkerrecht verboten und ein Kriegsverbrechen¹⁸⁷. Radioaktive Substanzen verursachen Krebs, aber vor allem schwere entstellende Missbildungen bei Kindern.

4.4 Die Schulmedizin

Betrachten wird das Gesundheitswesen, so stellen wir fest, dass die Bevölkerung trotz noch nie gekannter Versorgung noch nie so krank war wie heute und dass noch nie so viel Kosten aufgewendet wurden¹⁸⁸. Diese Erkenntnis muss einen nachdenklich stimmen.

Eine weitere unlogische Tatsache ist, dass bei Ärztestreiks die Zahl der Krankenhausaufnahmen sank und die Zahl der Sterbefälle nicht stieg, sondern sogar sank. Beispiele¹⁸⁹:

Land	Dauer des Streiks	Krankenhausaufnahmen	Zahl der Sterbefälle
Israel	1 Monat	Reduktion um 80%	Senkung um 50%
Kolumbien	52 Tage	-	Senkung um 35%

Beschäftigt man sich als Nichtmediziner mit dem Gesundheitswesen, so stellt man fest, dass strukturelle Missstände vorhanden sind, die verheerende Auswirkungen haben. So lange jedoch die Schulmedizin wie die Physik den Massstab für die „Wissenschaftlichkeit“ setzt und keine Alternativen zulässt, werden diese Strukturen weiter zementiert, die zur Folge haben, dass in diesem Bereich Milliarden von Franken ohne Gegenleistung in den Sand gesetzt werden. Dies wird nicht nur durch die ganz besondere Hackordnung (Rangordnung) in der Ärzteschaft, sondern vor allem durch andere Netzwerke begünstigt, wie sie bereits aufgezeigt worden sind.

¹⁸⁰ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr30-vom-2472006/medizinische-folgen-von-kriegen-fuer-die-bevoelkerung-der-golfkrieg-1991/>

¹⁸¹ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr41-vom-11102006/was-wir-ueber-uranwaffen-wissen-muessen/>

¹⁸² <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr37-vom-11906/atomwaffeneinsatz-in-afghanistan-und-seine-vertuschung/>

¹⁸³ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr43-vom-24102006/toedlicher-staub/>

¹⁸⁴ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr37-vom-11906/und-der-irak-liegt-in-europa/>

¹⁸⁵ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-22-vom-2952006/depleted-uranium-abgereichertes-uran/> - Siehe auch Link im Bericht

¹⁸⁶ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr-32-vom-782006/humanitaerer-einsatz-mit-urangeschossen/>

¹⁸⁷ Teil 1: <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr43-vom-24102006/einsatz-von-uranwaffen-und-vertuschung-der-folgen-ein-kriegsverbrechen/>

Teil 2: <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr44-vom-31102006/einsatz-von-uranwaffen-und-vertuschung-der-folgen-ein-kriegsverbrechen/>

¹⁸⁸ Siehe auch „Lebenserwartung sinkt ziemlich proportional mit Zunahme der Arztdichte!“ http://www.wissenschaft-unzensiert.de/med12_2.htm

¹⁸⁹ <http://www.pilhar.com/Hamer/NeuMed/Kurzeinf/Folgen/02Wirts.htm> und <http://www.grazzinies.de/neue-medizin.pdf>, Quelle New England Journal of Medicine

Möglicherweise hat nicht einmal jeder Arzt von den tatsächlichen Auswirkungen Kenntnis und der Durchschnittsbürger ohnehin nicht, sofern er sich nicht zufälligerweise damit auseinandersetzt und sie in eine Ordnung passen kann.

4.4.1 Krebs^{190 191}

Die Autoren kommen aufgrund der Auswertung von Studien und ihrer Recherchen zum ernüchternden Schluss, dass bei den meisten Organkrebsen keinerlei Belege dafür existieren, dass die Chemotherapie – speziell auch die immer mehr um sich greifende aggressive Hochdosistherapie – die Lebenserwartung verlängert oder die Lebensqualität verbessert. Vieles spricht eher gegen solche Effekte, eine Tatsache, die heute von namhaften Onkologen unverblümt zugegeben wird. Trotzdem wird sie je länger je mehr angewendet.

Das medizinische Gebiet Krebs wurde einst als Sackgasse angesehen, doch spätestens mit dem im Jahre 1971 in den USA ausgerufenen „Krieg gegen den Krebs“ wurden öffentliche Gelder in astronomischer Höhe in die Forschung gegen den Krebs gesteckt. Von da an brachte sie hohe Gehälter, akademisches Prestige und Anerkennung. Krebs wurde zu einem grossen Geschäft.

Vertraten Mediziner eine andere Meinung, so wurden sie vom Arbeitsplatz entfernt, um sie durch „loyale“ zu ersetzen. Wurden neue Erkenntnisse entdeckt, die nicht ins Konzept passten, so wurde „von hoher Ebene“ angeordnet, diese zu unterschlagen¹⁹². Diese Praxis deckte sich in etwa mit Deutschland. Als der deutsche Dr. Alfons Weber¹⁹³ sich gar erdreistete, eine andere Theorie zu beweisen, so versuchten die instrumentalisierten Behörden, ihn sogar wegen Unzurechnungsfähigkeit in die psychiatrische Klinik einzuweisen¹⁹⁴! Dies sind keine Einzelfälle, sondern lediglich die Spitze eines Eisbergs!

Dass die Chemotherapie ihren Siegeszug feiern konnte, obschon sie wissenschaftlich keine Fortschritte machte, sind auf zwei weitere Faktoren zurückzuführen: Seit den 30er Jahren etablierte sich in den USA eine neue Art von Journalisten, nämlich die wissenschaftlichen Berichterstatter. Diese Spezialisten bahnten kollegiale Beziehungen zu ihren Quellen an. Diese konnten sich über die guten und freundlichen Beziehungen, die nunmehr zwischen den Wissenschaftlern und der Presse bestanden, öffentlich erfreuen. Bei Pressekonferenzen z.B. konnten die Wissenschaftler Stegreifbefragungen umgehen, indem sie ihre selbst geschriebenen Fragen vorher einreichten. Den Wissenschaftlern wurde zugesichert, dass sie „würdig“ und „respektvoll“ behandelt werden und ohne dass an ihrer Arbeit der Schwerpunkt verschoben oder ungerechte Schlussfolgerungen gezogen würden. Man kann jedoch leicht erkennen, wie eine solche bequeme Abmachung die Manipulation der Presse durch Wissenschaftler und Medienexperten, die eigennützige Zwecke verfolgten, nach sich ziehen konnte – und es auch tat. (Die Parallelen zu den an den schweizerischen Gerichten akkreditierten Journalisten sind unverkennbar.) Die andere Seite betrafen die „wissenschaftlichen“ Auswertungen. Studien wurden beinahe systematisch gefälscht, indem mit der Terminologie sowie den vergleichenden Faktoren manipuliert wurden. Negative Ergebnisse wurden unterdrückt.

¹⁹⁰ Fragwürdige Chemotherapie – Entscheidungshilfen für die Krebsbehandlung, von Dr. Ralph W. Moss, Karl F. Haug Verlag Heidelberg, 1997, Amerikanische Originalausgabe 1995, ISBN 3-7760-1660-4; <http://www.krebspatient.de/krebspatient/literatur/Literatur.htm>

¹⁹¹ Chemotherapie fortgeschrittener Karzinome – Eine kritische Bestandesaufnahme, von Ulrich Abel, Hippokrates Verlag Stuttgart, 2. aktualisierte Auflage 1995 (Erstauflage 1990), ISBN 3-7773-1167-7; <http://www.krebspatient.de/krebspatient/literatur/Literatur.htm>

¹⁹² Cancer Industry: The Classic Expose on the Cancer Establishment, von Ralph W. Moss, Verlag: Equinox Press, 1996, ISBN: 1881025098

¹⁹³ http://de.wikipedia.org/wiki/Alfons_Weber

¹⁹⁴ Krebs-Bankrott, Wollenberg, Ernst, Verlag Driediger, 2003, ISBN: 3932130162; Leseprobe und Film: <http://www.artvberlin.de/index.htm>

Die Medikamente für die Chemotherapie sind alles andere als harmlos¹⁹⁵. Ein Handbuch für Krankenschwestern in der Onkologie warnt: „Diese Wirkstoffe bergen ein grosses Risiko wegen der Gefahr von Hautschäden, Geburtsmissbildungen, Blutbildungsproblemen sowie Leber- und Chromosomenschäden.“ Die Krankenschwestern werden angewiesen, sich mit einem längerärmeligen Kittel, einer Schutzmaske oder Brille und chirurgischen Handschuhen aus Latex, die jede halbe Stunde gewechselt werden sollen, zu schützen. Unbenutzte Medikamente müssen in einem undurchdringlichen Behälter aufbewahrt werden, der mit dem Schriftzug Vorsicht „biologische Gefahr“ versehen ist.

Die Medikamente, die geschluckt oder in verschiedene Körperteile injiziert oder infundiert (über Infusion) werden, sind aber natürlich in erster Linie für den Patienten giftig. Die Mehrheit dieser Medikamente ist krebserregend. Es wird offensichtlich, dass die furchtbare, wilde Kraft der Chemotherapie rücksichtslos das vernichtet, was der Tumor selbst nicht schafft. Die Chemotherapie gilt als eine so genannte dosislimitierte Behandlung, d.h. dass ein Arzt die Behandlung an einem bestimmten Punkt abbrechen muss, weil sie sonst den Patienten töten würde. Die Chemotherapien können zudem noch kombiniert werden und dann gelegentlich auch noch mit Bestrahlungen verbunden werden. Die Nebenwirkungen sind nicht zu vernachlässigen; Haarausfall ist nur eine optische und vernachlässigbare Erscheinung im Gegensatz zu den übrigen, zum Teil lebensbedrohenden.

Diese Medikamente können auch eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellen, obwohl dieses Risiko bisher kaum beachtet worden ist. Immer mehr Patienten werden aber mit der Chemotherapie ambulant oder zu Hause behandelt. Was passiert, wenn der Patient die Toilette benutzt? Wenn diese hochtoxischen Medikamente aus dem Körper ausgeschieden werden, sind sie immer noch gefährlich. Darnach gelangen sie in der Regel in das öffentliche Abwassersystem, das in keiner Weise in der Lage ist, sie als toxischen medizinischen Abfall zu beseitigen. Die Ironie dabei ist, dass sie Krebsauslöser für zukünftige Generationen sein können.

Die Chemotherapie ist ein Milliardenmarkt. 1995 erkrankten weltweit 9 Millionen Personen an Krebs, Tendenz steigend. Der weltweite Umsatz von Krebstherapeutika betrug im Jahre 1989 3.1 Mia. Dollar, im Jahre 1995 8.6 Mia. Dollar und im Jahre 1999 13.8 Mia. Dollar und die durchschnittliche Jahreswachstumsrate der Jahre 1992-1999 betrug 13.1 %. Die Umsatzsteigerung bezieht sich nicht nur auf vermehrte Krebskranke, sondern fast ausschliesslich auf die Preispolitik der neuen Krebsmedikamente. Die Medikamente werden daher laufend verändert, um noch höhere Preise zu erzielen.

Dr. Moss empfiehlt, dass die Krankenkassen die toxische Chemotherapie nicht bezahlen sollten, wenn durch ordentlich durchgeführte Versuche nicht bewiesen werden könne, dass die Chemotherapie die Gesamtüberlebenszeit der Patienten erheblich verlängere und/oder ihre Lebensqualität bedeutend verbessere. Wenn entgegen aller Erwartungen alternative Verfahren genauso gut oder besser als die Chemotherapie wirken, sollten es diese Alternativen sein, die in Studien intensiv untersucht werden, und nicht die Chemotherapie.

Eine der Grundregeln der Schweizerischen Krankenkassen-Grundversicherung besagt, dass die Leistungen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein müssen. Tun sie das? Und weshalb wird immer mehr bezahlt? Weshalb hat der Bilderberger-Bundesrat Couchepin erst kürzlich die Alternativmedizin gestrichen? Vielleicht ist die dargestellte Lage ein Grund, weshalb keine Angaben über die Krebskranken und über die jährlichen Kosten der Chemotherapien erhoben werden. Das Motto gilt, „Was nicht aktenkundig ist, existiert nicht!“

195

http://www.witsp1.suva.ch/scripts/wgate/waswo612636f7/~flN0YXRIPTe2MDguMDAxLjA0LjA0====?~target=_top

4.4.2 Medikamentenresistenz¹⁹⁶

Es ist nicht nur die dargestellte Medizin, die aus den Ruder läuft, sondern die Menschheit wird von einer medizinischen Katastrophe bedroht, weil die Bakterien gegen die heute verfügbaren Antibiotika resistent sind. Ärzte befürchten schon lange, dass Wundbrand und Lungenerkrankungen bald wieder lebensbedrohlich sein werden. Durch die Resistenz werden die Bakterien immer aggressiver, was zur Folge hat, dass sich beispielsweise in Deutschland jährlich eine halbe Millionen Patienten im Krankenhaus an diesen tückischen Krankenhauskeimen infizieren. Doch nicht nur im Krankenhaus kann man sich infizieren, sondern auch in der eigenen Küche oder beim Essen!

Die in den letzten 50 Jahren in die Biosphäre freigesetzten Antibiotika-Mengen wurden kürzlich auf mehr als 1 Million Tonnen geschätzt. In der EU und der Schweiz wurden 1997 10'500 Tonnen Antibiotika angewandt. Davon entfielen 52% auf die Humanmedizin, 33% auf Therapie und Prophylaxe in der Veterinärmedizin sowie 15% auf den Einsatz als antimikrobielle Wachstumsförderer in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung.

Durch Anwendung therapeutisch ungenügender (also zu geringer) Mengen wird die Resistenzausbreitung gefördert, da sich Bakterien so langsam an die Antibiotika "gewöhnen", d.h. Resistenz gegenüber höheren Dosen schrittweise erwerben können. Je mehr Antibiotikum in einer geographischen Region bei Menschen und/oder Tier eingesetzt wird, desto schneller erfolgt die Auslese, Anreicherung und Ausbreitung resistenter Bakterien. Die Antibiotika in der Veterinärmedizin sowie mit Ausnahmen bei den Wachstumsförderern sind die gleichen wie in der Humanmedizin. Sie gelangen so über das Fleisch zu den Konsumenten. Die Chance, im Laden ein Stück Fleisch zu kaufen, das mit einer oder mehrerer dieser Bakterienarten kontaminiert ist, ist zum Teil beträchtlich. Auf alle Fälle hat der Konsument diese Bakterien höchstwahrscheinlich wenigstens vorübergehend an seinen Fingern. Bei mangelnder Küchenhygiene und schwachem Immunstatus kann auch eine Infektion möglich sein. Das kann zur Folge haben, dass später ein Einsatz von Antibiotika zur Bekämpfung einer schweren Infektionskrankheit erschwert wird.

Antibiotikumresistente Keime können nicht nur durch das Fleisch aufgenommen werden, sondern auch aus der Umwelt, denn diese riesige Menge Antibiotika wird in Mensch und Tier nicht nur abgebaut, sondern auch wieder ausgeschieden, womit wir sie später in irgendeiner Form wieder auflesen¹⁹⁷. In dieser Art und Weise können wir nicht mehr allzu lange weiter fuhrwerken, ansonsten wir uns selbst umbringen. Daher ist es erforderlich, dass wir ganzheitlich verträglichere Behandlungen einführen.

4.4.3 Ganzheitliche Medizin anstatt chemische Schulmedizin

Nachdem uns bewusst wird, dass wir nicht nur unsere Umwelt mit Chemikalien, sondern auch uns Menschen selbst durch Lebensmittel vergiften, müssen wir uns nicht wundern, dass wir immer kränker werden. Im Weiteren ist unsere auf Chemie basierende Schulmedizin nicht auf den Organismus abgestimmt, der elektrochemisch funktioniert. Auch diese Medizin muss reformiert werden, denn sie ist nicht ganzheitlich.

Im Geleitwort von Dr. Hans A. Nieper zum Buch von Dr. Moss¹⁹⁰ schreibt er, dass das Desaster um die toxische Chemotherapie des Krebses das wichtigste Beispiel für das Versagen eines orthodoxen, mechanistischen und unbiologischen Denkens in der Medizin sei. Gleichzeitig prognostiziert er, dass es für den Bereich der chronischen Herz- und Kreislaufkrankungen und den der Entkalkungsleiden, der multiplen Sklerose (MS), der Diabetes-Folgen und anderer Leiden in wenigen Jahren ein ähnliches Erwachen geben wird mit der Folge, dass es auch dort zu einer tiefgreifenden Revision kommen wird. Dies auch deshalb, weil die noch vorherrschende Medizin aufgrund der erwähnten „strukturellen Ignoranz“ nicht

¹⁹⁶ Antibiotikaresistenzen - Ausbreitung und Konsequenzen, von Prof. Dr. Michael Teuber, ETH Zürich; http://www.vdbiol.de/content/e3/e132/e1548/index_ger.html

¹⁹⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Antibiotika#Antibiotika_und_Antibiotikar.C3.BCckst.C3.A4nde_in_der_Umwelt

zur Kenntnis nehme, dass der lebende Organismus eine ungeheure magnetdynamische, feldenergetische „Maschine“ darstelle. Von der Krebsentstehung über die Ursachen der MS bis hin zur Kreislauffunktion und der zugehörigen Therapien sei die Einbringung moderner feldphysikalischer Erkenntnisse längst überfällig. Verfolgt man diese Themen, so ist er wahrlich nicht allein.

Nikola Tesla hat postuliert, dass an dem Tage, an dem die Wissenschaft beginnen werde, nichtphysikalische Erscheinungen zu untersuchen, werde sie in einem Jahrzehnt grössere Fortschritte machen, als in all den vorhergehenden Jahrhunderten ihres Bestehens.

Patrik Flanagan, der Erfinder des Neurophon, prophezeite schon 1962 eine Zeitenwende in der Medizin. Er sei überzeugt, dass die Elektronik eines Tages die gesamte ärztliche Praxis verändern werde. Die Menschen werden dann nicht mehr mit Medikamenten behandelt, sondern mit elektronischen Mitteln¹⁹⁸. Ob das je so sein werde, muss offen lassen werden, doch ist zu berücksichtigen, dass die Elektromedizin keine neue Erfindung ist. Bereits im Jahre 1926 wurde der erste bösartige Hautkrebs erfolgreich mit Gleichstrom behandelt und im Jahre 1958 bei bösartigen Geschwulsten¹⁹⁸. Inzwischen ist diese Technik weiter vervollkommen worden und die Anwendungen sind breiter geworden. Der Unterschied zu der chemischen Schulmedizin besteht hauptsächlich darin, dass nur noch ein Bruchteil der heute verwendeten Medikamente gebraucht würde und der dazu verwendete Strom, bei freier Energie, sogar gratis zur Verfügung steht. Dass die Chemiemultis daran gar keine Freude haben, muss hier nicht besonders hervorgehoben werden. Aus diesem Grund finde in den USA ein regelrechter Krieg zwischen diesen Kontrahenten statt¹⁹⁹. Die in Position 4.4.1 beschriebenen Auswüchse werden damit lediglich bestätigt.

Es ist nicht nur die Elektromedizin, sondern es gibt noch eine ganze Reihe weiterer alternativer Heilverfahren, vielleicht auch solche, die noch nicht bekannt sind. Welche Verfahren in welchen Fällen Wirkung zeigen, müssen Wissenschaft und Praxis feststellen. Doch es ist entscheidend, dass in der Schulmedizin endlich ein Umdenken stattfindet und sie sich von der doktrinären Pharmabranche selbständig macht. Die Politik muss dabei diesen Schritt unterstützen, genau gleich wie in der Energiefrage.

5. Wirtschaft

5.1 Allgemein

Gemäss dem weltweiten Korruptionsindex von Transparency International wissen wir, dass die Schweiz nicht allein von der Korruption betroffen ist. Auch aufgrund vorgängiger Darstellungen ist ersichtlich, dass es sich um ein weltweit organisiertes Phänomen handelt.

Das Bundesamt für Polizei hat im Sommer letzten Jahres die Wirtschaftskriminalität in der Schweiz auf 17 Milliarden Franken geschätzt. Nachdem wir einen kleinen Einblick in die tatsächliche Geschichte genommen haben, können wir nun annähernd abschätzen, dass diese 17 Milliarden Franken noch gar nicht alles ist, wenn wir die vom Staat „legalisierte“ Kriminalität im Bereich Energie, Medizin, Recht etc. berücksichtigen. In diesem Fall müsste mindestens ein Faktor von zwei bis drei beigefügt werden. Belassen wir einstmals nur die geschätzte Summe, sie beträgt zirka 3.8 Prozent des Bruttoinlandprodukts (BIP). Gemäss dem weltweiten Korruptionsindex von Transparency International schneidet die Schweiz in den ersten 10 Rängen immer noch vergleichsweise gut ab gegenüber anderen Ländern. Rechnen wir

¹⁹⁸ http://www.krebspatient.de/krebspatient/ect/geschichte_der_elektromedizin.htm

¹⁹⁹ <http://www.science-explorer.de/reports/heilungsmoeglichkeiten.htm>

²⁰⁰ <http://www.fosar-bludorf.com/archiv/Digitalangel/digitalangel.htm>

²⁰¹ http://old.tagblatt.ch/druckformat/artikeldrucken.jsp?artikel_id=1245749&ressort=tagblattheute/hintergrund

²⁰² Götterdämmerung, von Tanja Kinkel, Verlag Droemer/Knaur, 2005, ISBN 3-426-62816-3; Leseprobe: <http://www.krebspatient.de/krebspatient/literatur/Literatur.htm>

das Welt-BIP²⁰³ mit diesen 3.8 Prozent hoch, so ergibt sich eine Kriminalitätssumme von mehr als 1.7 Billionen Dollar pro Jahr! Tatsächlich dürfte diese Summe noch viel grösser sein. Rechnen wir noch die „legale“ Kriminalität dazu, so ist das eine zweistellige Billionenzahl pro Jahr, also mehr als die US-Wirtschaft produziert.

Man kann nun behaupten, wenn Firmen hohe Gewinne erwirtschaften, dass sie sehr gut gearbeitet hätten. Aufgrund der vorherigen Darstellungen muss das erheblich in Frage gestellt werden. Beobachten wir beispielsweise die Pharmaindustrie, so ist das aufgrund der neuen Kenntnisse mehr als zu bezweifeln und bei den Ölmultis, die ihre Preise wie das Wetter verändern, schon gar nicht. Die Medien bauschen diese Zahlen noch auf und suggerieren, dass jede andere Firma, die nur Gewinne im einstelligen Bereich ausweise, nichts taue. Entsprechend wird Werbung für die Börse betrieben, wohl wissend, dass die Börse mit den betrogenen Geldern betrieben wird. Immer wieder soll eine magische Grenze eines Index überschritten werden.

Im Börsenbereich werden ebenfalls sehr hohe Gewinne erzielt, manchmal allerdings auch im negativen Sinn. Nachdem die Wirtschaftskriminalität weltweit organisiert ist, ist auch die Börse davon betroffen. Selbst versierte Börsianer sind nicht in der Lage die Spreu vom Weizen zu trennen, d. h. auch sie wissen nicht, wo faule Geschäfte getätigt werden und wo nicht. Grosse Abstürze an der Börse werden von Insidern gezielt manipuliert, verdienen diese doch damit sehr viel Geld. Das Nachsehen hat wie immer die breite Masse der Unwissenden. Die Börse, unterstützt durch die Medien, erwecken mit der Botschaft, dass die Gewinne unendlich seien, eine Euphorie, damit mehr Leute an der Spekulation teilnehmen. Mit der Börsenspekulation wird jedoch das Volumen massiv vergrössert, weshalb für die Banken die Kommissionen und für die Insider die Gewinne entsprechend grösser werden²⁰⁴.

Selbst wenn man sich an den Gewinnen erfreuen kann, so sollte man sich Rechenschaft ablegen, wer diesen Gewinn erarbeiten musste. In vielen Fällen kommen diese hohen Gewinne durch die organisierte Kriminalität zustande, indem mit Hilfe von korrupten Funktionsträgern ganze Nationen um ihre erarbeiteten Früchte betrogen werden. Mit „normaler“ Arbeit wird man sein Brot verdienen, vielleicht mit etwas Butter darauf, doch vielmehr ist die Ausnahme. Die Börse leistet daher der exzessiven Gewinnmaximierung mit all seinen negativen Folgen Vorschub und all jene, die sich daran beteiligen, unterstützen diese Kriminalität, gleichzeitig sind sie im eigenen Land selbst davon betroffen.

In diesem ganzen Zusammenhang wird beispielsweise auch das Kodak-Urteil erklärbar. Das freimaurerische Bundesgericht hat im Entscheid Nr. 126III129 ganz gezielt Neuland betreten, indem es nicht nur den Patentschutz gewährte, sondern als Weltnovum zudem noch den Vertrieb dazu geschützt hat. Das heisst, nur der Patentinhaber darf seine patentierten Güter einführen, Parallelimporte sind verboten. Nachdem festgestellt ist, dass die Bundesrichter ebenfalls diesem kriminellen Netzwerk angehören, ist es evident, dass diese Kreise gezielt bevorteilt werden, haben sie nun die Möglichkeit, die Preise beliebig festzusetzen, womit die Hochpreisinsel Schweiz gefördert und die Konkurrenzfähigkeit vermindert wird.

In die gleiche Richtung zielen beispielsweise die Massnahmen bei den Packzetteln bei Medikamenten ab. Durch formelle Auflagen der Behörden kann so die Pharmabranche den Markt noch mehr abschotten und die Preise anheben. Nachdem die Praktiken bekannt sind, muss man selbst den materiellen und fachlichen Inhalt in Bezug auf die Richtigkeit höchst bezweifeln. Die Devise gilt daher, keine Medikamente und wenn ja alternative.

5.2 Medien – Die Chefredaktorenkonferenz

Nachdem das Komplott zwischen der Politik und der Justiz aufgedeckt (siehe auch Pos. 6.1.1) und in der Eingabe 5 an die Bundesversammlung vom 13.12.05 bewiesen ist, steht auch die in Pos. E2 in der Eingabe 4.3 an die Bundesversammlung vom 28.02.05 beschrie-

²⁰³ http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_Bruttoinlandsprodukt_pro_Kopf
²⁰⁴ Der Welt-Geldbetrug – http://www.zeit-fragen.ch/ARCHIV/ZF_123c/T01.HTM

bene Schweizerische Chefredaktorenkonferenz in einem anderen Licht, die in den 50er Jahren heimlich gegründet wurde. Vergewärtigen wir uns nochmals deren Kerninhalt:

... Die Seriosität, mit welcher die Schweizerische Chefredaktorenkonferenz ihre kurz-, mittel- und langfristigen Strategien zur publizistischen Beeinflussung und faktischen Bestimmung der eidgenössischen Politik festlegt, verlangt ein journalistisches Berufsethos, das....

Dieses Komplott wurde sicher nicht von einem Sängerverein oder von einem Sportklub oder gar von einer einzelnen politischen Partei organisiert. Nur eine mächtige Organisation, die zugleich den Zugang zu den höchsten Stellen der Medienunternehmen besitzt ist dazu in der Lage. Dies trifft nur auf die Illuminaten mit ihren gehorsam ergebenden Freimaurern, Serviceclubs sowie deren affilierten Gesellschaften zu, wie in der Eingabe 7 an die Bundesversammlung vom 20.06.06 beschrieben. Nur diese haben den Einfluss über die Medien, um sie zur Selbstzensur zu zwingen, weil sie weitgehend in ihrem Besitz sind. Kommt noch hinzu, dass Kurt Tucholsky (1890-1935) bereits zu seinen Lebzeiten festgestellt hat, „In der Schweiz gibt es keine Zensur, aber sie funktioniert.“ Die Zensur in der Schweiz, aber auch weltweit hat demzufolge schon eine viel längere Tradition. Siehe auch Pos. 2.6.

Der damalige Chefredaktor des Nebelspalters, Iwan Raschle hat dem Schreibenden erklärt, dass er, nachdem er diese Stelle aufgegeben habe, keine Anstellung mehr als Journalist gefunden habe. Er sei gezwungen gewesen, den Beruf zu wechseln! Diese Aussage zeigt mehr als genügend auf und muss nicht weiter kommentiert werden.

Aus den Protokolle der Zürcher Justizkommission ist bekannt, dass mit Beginn der Abschaffung der parlamentarischen Oberaufsicht über die Justiz auch Massnahmen zur Disziplinierung der Presse diskutiert worden sind, die später in irgendeiner Form umgesetzt wurden, beispielsweise die Akkreditierung der Journalisten bei den Gerichten. Schreibt nun ein Journalist zu kritisch, sofern er das von seinem Arbeitgeber her überhaupt darf, so verliert er die Akkreditierung und ein Velofahrer²⁰⁵ wird berufen.

6. Politik und Recht

Wenn man politisieren will, ist es eine Bedingung, dass man zuvor die tatsächliche Geschichte kennt und nicht bloss diejenige, die einem vorgesetzt wird. Aus diesem Grund wurden vorgängig verschiedene Themen aufgegriffen und in einer längeren Perspektive in den tatsächlichen Begebenheiten dargestellt, anstatt in einer kurzfristigen und verfälschten, die allen bestens bekannt ist. Ersteres sind die Grundlagen für eine Entscheidung, womit fest steht, dass die Politik – ob willentlich oder nicht willentlich – aufgrund einer falschen Basis entscheidet. Muss man da erstaunt sein, wenn es so nur noch bergab geht?

6.1 Allgemeines Recht

6.1.1 Die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht

Nachdem wir aus der Geschichte entnehmen können, dass mit der Befreiung durch die Amerikaner nach dem Zweiten Weltkrieg gleichzeitig ein Schub von Korruption durch die Länder ging, so erstaunt es einem nicht, wenn die Schweiz nicht mehr abseits stehen konnte, wäre dies doch früher oder später aufgefallen. Also musste die grossflächige Korruption auch hier Einzug halten. Dies war jedoch nur möglich, wenn alle Institutionen, insbesondere die Gerichte willig mitmachten. Mit der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht über die Justiz, im Bund im Jahre 1952 und anschliessend in den Kantonen bis spätestens Anfangs der 70er Jahre wurde das vollzogen.

²⁰⁵

Ein Velofahrer trampelt nach unten und macht nach oben einen Buckel.

Im Kanton Schaffhausen hatte dies SP-Nationalrat Bringolf, zugleich Mitglied der GPK sowie Kantonsrat, im Schaffhauser Parlament injiziert. Und der Schaffhauser FDP-Obergerichtspräsident Kurt Schoch, der im Jahre 1954 die Justizkommission zusammen mit dem FDP-Bezirksrichter Hans Tanner in dieser Sache willentlich belogen hatte, wurde als Dank für seinen Frevel ans freimaurerische Bundesgericht gewählt worden. Im Kanton Zürich war der CVP-Kantonsrat und Rechtsanwalt Erich Krafft Initiator.

Daraus geht hervor, dass eine parteiübergreifende Kraft vorhanden sein muss, die aufgrund weiterer Erkenntnisse aus der Geschichte in internationaler Verbindung steht und in der internationalen Korruption verwurzelt ist. Wer anders als die Illuminaten, Freimaurer, Serviceclubs sowie deren affilierten Gesellschaften könnte dies gewesen sein? Sodann steht ausser Zweifel, dass die bei der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht genannten diesen Organisationen angehörten. Sehr wahrscheinlich waren sie alle Freimaurer, denn diese mussten die Aufträge der Illuminaten ausführen, ansonsten sie physisch liquidiert worden wären, sind sie doch verpflichtet, **alle** Befehle widerspruchslos auszuführen.

Die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht findet übrigens in der gegenwärtigen Technikgeschichte eine sehr genaue Parallele. In der Treibhausdebatte wurden in den letzten rund 20 Jahren die bestehenden fachlichen Grundlagen aufgehoben, genau gleich wie seinerzeit in der Justiz, allerdings um mit Klimamassnahmen Geld zumachen und das sogar weltweit und nicht bloss Betrüge auf nationaler Ebene. Die Wissenschaftler finden in den Medien kein Gehör, allerdings sie sind zumindest im Internet präsent. Bei den Juristen findet man dies, mit Ausnahme einzelner aussterbenden Spezies nicht.

6.1.2 Die Bundesverfassung und der Nebenerwerb der Bundesrichter

In der NZZ vom 07.08.06 moniert der Bundesgerichts-Journalist Markus Felber, dass sich die freimaurerischen Bundesrichter über die freimaurerische Bundesverfassung hinwegsetzen, indem sie trotz dieses Verbots in Art. 144 in ihrem Reglement einen Nebenerwerb bis 10'000 Franken gutheissen. In der Botschaft zum freimaurerischen Bundesgesetz, das am 1. Januar 2007 in Kraft treten wird, war noch die Rede, dass Bundesrichtern selbst gelegentliche Erwerbstätigkeiten verboten sind. Allerdings findet sich in der gleichen Botschaft auch der Hinweis, das freimaurerische Bundesgericht habe in seinem Reglement jenen Betrag zu bestimmen, ab welchem der durch eine Nebenbeschäftigung erzielte Gewinn als einem Erwerbszweck dienend gilt. (Man sieht hier sehr eindrucksvoll, wie die Vorlage aufgebaut wurde, um das zu erzielen, was Felber beanstandet und wie gut das Parlament es kannte!)

Leider verkennt der Bundesgerichts-Journalist, dass die Bundesverfassung gemäss Art. 191 für die rechtsanwendenden Behörden gar nicht massgebend ist, weshalb die freimaurerischen Bundesrichter Art. 144 gar nie verletzen. Denn es heisst darin:

Bundesgesetze und Völkerrecht sind für das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden massgebend.

Auch andere freimaurerische Behörden, die sich beispielsweise über das Willkürverbot hinweg setzen, was in den letzten Jahrzehnten der Normalfall darstellt, verletzen die neue freimaurerische Bundesverfassung gar nicht mehr, weil sie für diese schlicht nicht mehr massgebend ist. Siehe Pos. E3 der 4. Eingabe an die Bundesversammlung vom 06.12.04. Daraus stellt sich die grundsätzliche Frage, wie denn das freimaurerische Bundesgericht beispielsweise überhaupt eine staatsrechtliche Beschwerde entscheide, bei der mehrheitlich nur die Verletzung von Verfassungsrecht beschwert werden kann. Die Antwort ist einfach, indem die bisherige nachgewiesene Willkür auf fadenscheinige Art und Weise „legitimiert“ wird, um sie nun abermals zu intensivieren.

6.1.3 Die Zürcher Kantonsverfassung

Die Zürcher waren bei der Erstellung der neuen freimaurerischen Verfassung einmal mehr klüger als die anderen, indem sie das Mass der Willkür den freimaurerischen Gerichten in Art. 76 der Kantonsverfassung, gültig ab 2006, formell vorgaben, indem nur noch offensichtliche Fehler und schwere Verfahrensmängel richtig zu stellen sind. Gleichzeitig jedoch legen

die freimaurerischen Gerichte den Spielraum der formellen Willkür wiederum selbst fest, wobei die in der Eingabe 4 an den Zürcher Kantonsrat vom 25.11.05 nachgewiesene Willkür auch hier formell „legitimiert“ wurde. Siehe dazu auch Pos. B4 der Eingabe 4.2 an die Bundesversammlung vom 30.01.05. Nachdem man weiss, was in der freimaurerischen Bundesverfassung steht, so erstaunt es einem auch nicht, wenn die freimaurerische Bundesversammlung und der freimaurerische Bundesrat die freimaurerische Zürcher Kantonsverfassung kritiklos bewilligt haben, denn die Willkür und damit die Korruption soll nicht nur im Vaterlande leuchten, sondern erst recht in den Kantonen! Die Zürcher Verfassung verstosst nicht gegen die Bundesverfassung, weil letztere für rechtsanwendende freimaurerische Behörden nicht massgebend ist. Andere Kantone benötigen dafür gar keine „rechtlichen“ Grundlagen. Diese wenden die Rechtsnormen ohnehin nach willkürlichem Gutdünken an.

6.1.4 Die Befangenheit der Gerichte

Gemäss Art. 22ff Bundesrechtspflegegesetz (OG) ist der Ausstand von einzelnen Gerichtspersonen definiert. Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) spricht in Art. 6 jedoch von einem unabhängigen und unparteiischen Gericht. Also kann ein ganzes Gericht in den Ausstand geschickt werden, wenn deren Nachweis erbracht wird, weshalb dies nicht für jede einzelne Gerichtsperson erfolgen muss. Genau diesen Nachweis hat der Schreiber mit der Eingabe 5 an die Bundesversammlung vom 13.12.05 durch die Aufdeckung des Komplotts zwischen der Politik und der Justiz erbracht, weshalb er den Ausstand gemäss Art. 6 EMRK fordert. Beim Studium der Rechtslage stellt man fest, dass dieser Fall nicht weiter geregelt ist, weil die freimaurerische Politik erstens diesen Fall nie haben wollte und zweitens war man der Meinung, dass die diesbezügliche Regelung nicht nötig sei, weil sowieso niemand diesen Nachweis erbringen würde. Eindeutig ist jedoch, dass beim Ausstand gemäss EMRK nicht die Regelung der einzelnen Gerichtspersonen angewendet werden kann, doch die freimaurerischen Gerichte wenden genau diesen Passus gemäss OG bzw. den gleichen kantonalen Regelungen an und behaupten, der Ausstand des gesamten freimaurerischen Gerichtes sei rechtsmissbräuchlich. Ausgerechnet jene behaupten das, die tagtäglich das Recht vorsätzlich, auf grösste Art und Weise missbrauchen und für die Korruption im Lande verantwortlich sind. Dabei berufen sie sich auf alte freimaurerische Bundesgerichtsentscheide. Prüft man diese, so stellt man fest, dass bisher noch keine Partei den Nachweis erbracht hat, dass die freimaurerischen Gerichte nicht unabhängig und nicht unparteiisch sind. Insofern können die jeweiligen Bundesgerichtsentscheide durchaus richtig sein, selbst wenn die Vorbringen berechtigt waren. Doch heute ist das nicht mehr der Fall, weshalb es diesen freimaurerischen Gerichten nur noch darum geht, ihre kriminellen Machenschaften zu decken!

Das St. Galler Verwaltungsgericht trieb es sogar auf die Spitze, indem es formell in den Ausstand trat und nachher der Präsident für die Mitglieder den Ausstand wegfegte sowie anschliessend die Stellvertreterin das gleiche Prozedere für den Präsidenten veranstaltete, wohl wissend, dass sie sich selbst nicht die Absolution erteilen können! Sie haben damit zumindest bestätigt, dass sie befangen sind, aber auch anderes.

6.1.5 Behördenpropaganda

Zurzeit vertreten mindestens zwei Bundesräte die Illuminaten, mindestens einer die Freimaurer und mindestens einer einen Serviceclub. Ein weiterer ist aufgrund seiner früheren Tätigkeit handykapiert und damit erpressbar, zumal er auch über kein Charisma verfügt. Nur ein einziger ist ganz unabhängig und den will das kriminelle Netzwerk, vertreten durch den FDP-Präsident und Nationalrat Fulvio Pelli entfernen, weil er nicht instrumentalisiert werden kann. So oder ähnlich war es jeweils schon in der Vergangenheit. Welche Politik die Lakaien dieser zweifelhaften Gesellschaften verfolgen, muss nicht mehr weiter dargestellt werden, nachdem man diese geheim und hierarchisch vernetzten Organisationen kennt. Sie wird auch in der Realität bestätigt. Kommt noch hinzu, dass in der Staatsverwaltung zahlreiche weitere dieser Vertreter klamm heimlich im Stillen agieren und ihre Vorgesetzten destruktiv beeinflussen und ihren Unterstellten in diesem Sinn befehlen. Nebenbei sei noch erwähnt, dass Unterstellte gemäss Art. 32 des freimaurerischen Strafgesetzbuches unter dem Titel

Amts- oder Berufspflicht sogar Verbrechen auszuführen haben, die ihnen von den Vorgesetzten befohlen werden.

Nun will dieser Bundesrat bzw. speziell deren Organisationen, die sie primär vertreten, gewisse Gesetzesvorhaben rasch durchsetzen können, um die Illuminaten-Ziele zu verwirklichen. In anderen Ländern geht das viel einfacher, weil die freimaurerischen Regierungen selbst entscheiden können und sie nicht die Bürger befragen müssen. Also muss man hier nachhelfen, indem sich der freimaurerische Bundesrat in die Abstimmungen einmischt und aktive Behördenpropaganda betreibt. So erstaunt es auch nicht, dass er die Volksinitiative 'Volkssouveränität statt Behördenpropaganda' dem Parlament zur Ablehnung empfiehlt²⁰⁶.

Wie gut die Behördenpropaganda vonstatten geht, sei am Beispiel der Swisscoy-Truppe in Kosovo dargestellt. Ursprünglich wurde sie für den Geniedienst der Truppe propagiert, doch dieser ist längstens abgeschlossen, weshalb sie nun Sicherheitsaufgaben übernommen hat. Vom ursprünglichen Detachement ist sogar ein Bataillon geworden und die „zur Zusammenarbeit zugewiesenen“ sind praktisch zu Unterstellten der NATO geworden. Die Swisscoy-Truppe, mit dem Übernamen „Show of Force“ kann bei der Bewachung von leeren Häusern keinen Nutzen für die Ausbildung erbringen, wie ursprünglich beteuert wurde. Die Berufsmilitär werden vom VBS, wenn auch noch nicht formal, doch faktisch für längere Auslandseinsätze gezwungen²⁰⁷.

Und was im Rahmen der Abstimmung zur Armee XXI vom Bundesrat noch strikt geleugnet wurde, ist jetzt offiziell: Die Schweizer Armee wird in einem von den USA bestimmten «Transformationsprozess» in ein Nato-Anhängsel umgebaut. Sie soll sich genau wie die anderen PfP-Truppen an mörderischen Kriegen der USA (siehe Pos. 2.7.2) beteiligen. Der Bundesrat hat im Oktober beschlossen, einen schweizerischen Verbindungsoffizier an das Hauptquartier für Transformation der Nato zu entsenden^{207 208}. Hier sei auch vermerkt, dass die Schweiz ein Detachement der Armee in Afghanistan stationiert hat. Bundesrat Schmid verteidigt dies mit der Begründung, dass die Armee so Kriegserfahrung sammeln könne, die für die Ausbildung wertvoll sei. Mit andern Worten, die Schweizer Soldaten müssen von den Amis lernen, wie man Frauen kidnappt, vergewaltigt und nachher abwirft⁷³! Muss die Armee lernen wie man die Menschen terrorisiert? Ich glaube, da sitzt ein Kriegstreiber und Lakai der Illuminaten im Bundesrat, den man nach Afghanistan schicken sollte, bis er liegend und strahlend zurückkommt!

Aufgrund dieser Vorgänge wird auch ersichtlich, dass der Bundesrat die anstehende Armeeform in einer nicht referendumsfähigen Verordnung umsetzen will, um so ein Anhängsel der Nato zu werden, damit auch die Schweizer in fremde Kriegsdienste ziehen müssen²⁰⁹²¹⁰. Wie zufällig doch all diese Massnahmen zeitlich aufeinander passen. Auch hier kommt wieder Art. 191 der Bundesverfassung zum tragen, dass Bundesrat und Parlament nicht an die Verfassung gebunden sind und sie daher auf die Neutralität keine Rücksicht zu nehmen haben.

6.1.6 Gewaltenteilung und faktische Aufhebung der Demokratie

Auch wenn die Gewaltenteilung in der Verfassung nicht explizit definiert ist, muss sie aufgrund der Staatsform als gegeben vorausgesetzt werden. Die Gewaltenteilung ist jedoch auch in einer Demokratie nicht absolut, indem den übrigen Gewalten verwehrt sei, keinen Einblick in die anderen Tätigkeiten vorzunehmen und notfalls Beanstandungen zu erheben. Vielmehr geht es darum, dass sich die drei Gewalten (Regierung, Justiz, Parlament) gegen-

²⁰⁶ <http://www.admin.ch/ch/d//pore/vi/vis313.html>

²⁰⁷ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr44-vom-31102006/die-swisscoy-sitzt-in-kosovo-fest/>

²⁰⁸ Diverse Artikel zum Thema Armee XXI: http://www.ruf-ch.org/RF_ZurSache/Diverse/Militaer.htm

²⁰⁹ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr45-vom-8112006/lesehilfe-zum-bundesbueechli-osthilfegesetz/>

²¹⁰ 06.050 Armeeorganisation – Änderung, mit weiteren Links:

<http://www.parlament.ch/homepage/do-dossiers-az/do-armeeorg/do-armeeorg-botschaft.htm>

seitig kontrollieren. Aus diesem Grund ist es zwingend, dass sie die erforderlichen Einsichten in die Geschäfte haben und notfalls Beanstandungen vornehmen.

Ab und an hört man von einzelnen Politikern, dass sie diese Aufgabe so wahrnehmen würden, doch leider ist das nur Schall. Selbst wenn sie es tun, dann in der Öffentlichkeit politisch-polemisch, höchst selten sachlich-rechtmässig, was zur Folge hat, dass es von der Gegenseite und damit meist von der Justiz scharfe Worte hagelt, wie „Die Unabhängigkeit der Justiz ist in Gefahr!“, die, wie wir nachweislich wissen, schon seit Jahrzehnten nicht mehr unabhängig ist. Eine sachgemässe Kritik ist selbst aus der Ratsarbeit nicht hörbar. Da hat man den Eindruck, dass alle brave Lämmer seien.

Tatsächlich sind dies nur Worte der Täuschung, denn nicht nur faktisch, sondern auch formell ist dieser Mechanismus entgegen aller Lehren bereits aufgehoben²¹¹. Die Bundesversammlung hat die strikte Trennung der Gewalten formell im Jahre 2002 mit Art. 26 Abs. 4, 2. Satz Parlamentsgesetz der heimlichen, gesetzeswidrigen und mindestens 50-jährigen Praxis angepasst, indem sie die Justiz praktisch nicht mehr kontrolliert. Siehe dazu die Eingabe 5 an die Bundesversammlung vom 13.12.05.

Demokratie heisst nichts anderes als Volksherrschaft, doch das Volk oder deren Vertreter haben alles andere als die Herrschaft über die gesamte Staatsverwaltung. Formell wurde die Herrschaft über die Staatsverwaltung mit der vollständigen Trennung der Gewalten durch die heimliche materielle Aufhebung der Oberaufsicht in den 50er Jahren aufgegeben. Mit andern Worten, die Demokratie wurde faktisch ausser Betrieb genommen, obschon sie auf dem Papier noch bestehen bleiben muss, um die morsche Fassade zu wahren.

6.1.7 Fazit

Es ist unerheblich, ob nur ein Teil der „Volksvertreter“ die weitere Demontage betreibt oder der andere Teil die Geschichte, und damit die Absichten in einem grösseren Umfeld, aus welchen Gründen auch immer, nicht kennt. Tatsache ist und bleibt, dass spätestens seit der heimlichen materiellen Aufhebung der Oberaufsicht, die heute, nach Jahrzehnten formell salonfähig geworden ist, die Willkür und Selbstbedienung in der Staatsverwaltung begonnen hat. So dienen unzählige Gesetzesvorlagen lediglich dazu, diese Willkür und die Selbstbedienung sowie die Strangulierung der Nation in kleinen Schritten voranzutreiben, und zwar unabhängig, ob deren Veranlassung aus dem Ausland erfolgt oder nicht. Einzelne dieser Massnahmen, vor allem im Strafrechtsbereich, hat der Schreibende bereits aufgezählt. Zu beachten ist, dass die Politiker in der Regel nur zwei bis drei Amtsdauern im Rat verbleiben, die Verwaltung und vor allem das kriminelle Netzwerk jedoch bleibt. So übernehmen die neu eintretenden Politiker das ihnen übergebene und wenn sie die Geschichte nicht kennen bzw. nur den Meinungsführern nachlaufen, so bemerken sie gar nicht, wie die Auflösung weiter geht, weshalb sie schlussendlich ungläubig sind, wenn sie einer endlich mit der Materie brüskiert.

Es ist tatsächlich so, dass das gesamte Rechtswesen seit Jahrzehnten ad absurdum geführt wird und zwar nicht nur in der Schweiz, sondern auch bei den internationalen Verträgen ist das seit Jahrzehnten üblich. So war beispielsweise der Briand-Kellogg-Pakt²¹², der im Jahre 1928 geschlossen wurde, ein reines Konstrukt ohne jede Wirkung, der eine falsche Sicherheit heraufbeschwört hatte. Das hat sogar Kellogg als Verfasser eingestanden²⁸.

Die nicht direkt mit dem Recht zusammenhängenden Bereiche wie beispielsweise Energie oder Medizin und deren Missstände in den entsprechenden Organisationen sind alle auf die – nicht mehr vorhandene – Rechtssicherheit zurück zu führen. Die Opponenten dieser Korruption werden vom Netzwerk mundtot gemacht und angesichts der fehlenden Rechtssicherheit haben sie keine Chance, diese Kriminalität aufzudecken und zu beenden. Im Gegenteil, sie werden schikaniert. Der Volksmund besagt es ja sehr treffend mit „Beziehungen

²¹¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Gewaltenteilung#Missverst.C3.A4ndnis_der_Gewaltenteilung

²¹² <http://de.wikipedia.org/wiki/Briand-Kellogg-Pakt> – Siehe auch Weblinks

haben!“ Das heisst nichts anderes, als dass Behörden und Beamte ihre Funktion missbrauchen, um einzelne Günstlinge zu bevorzugen. In der Schweiz kommt man daher nicht mit Arbeit weiter, sondern nur mit Beziehung.

6.2 Bildung

Wenn diesen Herbst nicht nur einzelne Parteien, sondern sogar das Parlament vom Bundesrat gefordert haben, er müsse mehr Geld für die Bildung vorsehen, so muss man das aufgrund der Erkenntnisse ganz erheblich in Frage stellen. Aus vorigen Darlegungen geht eindeutig hervor, dass sämtliche Schulen aller Stufen mindestens in den Bereichen Physik, Medizin, Geschichte und Recht seit Jahrzehnten tatsachenwidrig ausgebildet werden.

Das sind ausgerechnet Bereiche, die, wie dargestellt, unser Fortkommen behindern. Um in diesen Bereichen die Tatsachen und keine Lügen zu vermitteln, bedarf es keinesfalls mehr Geld. Ganz im Gegenteil, man muss sich fragen, wofür überhaupt so viel Geld aufgewendet wird, um uns mit Lügen voll zu stopfen.

Auf der Homepage des ETH-Rates²¹³ heisst es beispielsweise, die ETH wolle sich in der internationalen Forschung an der Spitze positionieren und sie definiere und fördere zukunfts-trächtige Fachgebiete. Bei letzterem ist ein Unterziel, die Bereiche Raumordnung, Umwelt, Infrastruktur und Energien (neue und erneuerbare) im Hinblick auf Nachhaltigkeit und politische Entscheidungsfindung zu stärken. Im Klartext heisst das, die ETH erfüllt beide Ziele nicht. In Sachen Neue Energien hat sie nichts zu bieten. Ganz im Gegenteil, Forscher, die sich in diesem Bereich engagieren wollen, werden schikaniert⁹¹ und Laien bringen mehr hervor. Zudem geht daraus eindeutig hervor, dass für die Politik Neue Energien im Hinblick auf Nachhaltigkeit nicht von Bedeutung sind. Es ist also einmal mehr die Politik, die einerseits dafür sorgt, Bürger und Wirtschaft mittels unnötiger Energie-Gesetzgebung zu behindern und auszubeuten, gleichzeitig verhindert sie die Einführung von unentgeltlichen Neuen Energien. Welch gewaltige Korruption in jährlicher Milliardenhöhe die Politik da mittels der Schulen betreibt!

Die Universitäten sind kantonale Institutionen. Sie sind für die juristische Ausbildung verantwortlich. Es sind daher ausgerechnet die Universitäten bzw. deren Fakultäten, die es in den 50er und 60er Jahren zugelassen haben, dass die Demokratie faktisch aufgehoben worden ist, indem die parlamentarische Oberaufsicht über die Justiz materiell abgeschafft wurde. Heute sind es nach wie vor die Universitäten, die diese Praxis schützen. Als dank grassiert in Staat und Wirtschaft eine horrende Korruption in Milliardenhöhe. Als weiterer Dank sind es ausgerechnet diese juristischen Fakultäten, die dazu beitragen, dass nicht nur der Status quo erhalten bleibt, sondern diese Korruption mittels verwässerten Gesetzen und Verfassungen weiter verschärft wird. Im medizinischen Bereich sind sie verantwortlich für die starre orthodoxe Schulmedizin, die die Gesellschaft jährlich unheimliche Summen kostet und die deswegen stetig zunehmen.

Auch die Universitätsleitungen schüren diese Korruption, indem sie gegenüber ihnen nicht genehmen Professoren Mobbing betreiben²¹⁴. Beispielsweise steht die Universität Zürich deswegen seit Jahren im Rampenlicht. Sie sind mit soviel Juristen im eigenen Haus nicht einmal in der Lage zu bemerken, dass Mobbing ein Amtsmissbrauch ist. Die Spitze dieser Willkür ist, dass der korrupte Zürcher Regierungsrat diese Praxis deckt. Kein Wunder, wenn er erst diesen Herbst die Direktiven für die Strafverfolgung herausgegeben hat, dass künftig die kleinen Delikte erste Priorität haben²¹⁵! Dass dies kommen würde, wusste man bereits bei der Gesetzgebung. Damit wird, zusammen mit dem Ermächtungsverfahren das gesamte Strafgesetzbuch ausgehebelt. Die gewaltige Wirtschaftskriminalität, die im Kanton Zürich

²¹³ <http://www.ethrat.ch/content/leistungsauftrag.php?language=de>

²¹⁴ Solange noch aufgeschaltet: <http://www.uni-mobbing.ch/home.htm>

²¹⁵ http://www.sk.zh.ch/internet/sk/de/mm/aktuelle_mitteilungen/strafverfolg.html

jährlich die Milliardenengrenze weit überschreitet, wird so gedeckt und kann ungestört weiter gehen.

Auch die Geschichte der letzten zwei Jahrhunderte wird verfälscht wiedergegeben. Eigentlich wären die tatsächlichen Fakten bekannt, doch selbst an den Universitäten und an den Lehrerausbildungsstätten werden diese nicht korrekt wiedergegeben. Bei der Recherche über den Zweiten Weltkrieg musste der Schreibende feststellen, dass alle anhand von Quellenmaterial hervorragend recherchierten Fachgeschichtsbücher in allen Bibliotheken der ganzen Schweiz zusammen an einer Hand abgezählt werden können! In den letzten Jahren hat auch das freimaurerische Bundesgericht dazu beigetragen, dass nicht nur keine historischen Bücher mehr beschafft werden können²¹⁶, sondern auch andere unbequeme Bücher generell verboten werden²¹⁷. Damit weiss man, in welchem Dienste die Gerichte stehen, weil in diesen Büchern ausgerechnet Tatsachen beschrieben sind, die den Illuminaten unbequem sind. Da fragt man sich wahrhaftig, wie in den Universitäten gearbeitet wird. Vielleicht sollte man die „Protokolle der Weltdiktatur“²¹⁸ konsultieren, denn da kann man feststellen, dass es schon vor über hundert Jahren Absicht der Illuminaten gewesen war, „Vorsicht bei der Ernennung von Hochschullehrern zu walten“ und, dass „alle Tatsachen der Geschichte zwecks Verhinderung einer selbständigen Meinung zu streichen sind“. Beide Ereignisse passen „höchst zufällig“ genau zusammen, als wäre es Absicht. Aus diesen Gründen dürfen auch die von den Illuminaten instrumentalisierten Medien darüber nichts berichten. Wenn man die Geschichte nicht kennt, so kann man nicht politisieren, weil einem die Grundlagen fehlen! Wenn nun einer ganzen Nation die Geschichte falsch gelehrt wird, wird folglich die ganze Nation eine falsche Politik betreiben. Das Resultat ist vorgängig anhand von einzelnen Beispielen exemplarisch aufgezeigt.

Wie bereits in den Positionen 3+4 festgestellt, sind die massgeblichen Hauptfaktoren der Wetter- und Klimabeeinflussung und deren Hintergründe den Behörden unbekannt. Mit dem Schweizerischen Nationalfond wurden und werden eine ganze Reihe Programme bestritten, die diese, aber auch andere Themen, die das kriminelle Netzwerk beeinflusst, behandelt. Ohne die einzelnen Arbeiten und deren Teilnehmer zu kritisieren, so sind diese Arbeiten überflüssig, weil die Rahmenbedingungen und Grundlagen falsch sind. Diese Programme sind nichts anderes als die Fortsetzung der Verschleuderung von Ressourcen.

Nachdem die Hochschulen und die Universitäten von der Politik für die nationale und internationale Korruption instrumentalisiert sind, so muss es einem nicht verwundern, wenn in den Volksschulen nichts Gescheites heraus kommt. Nach dem Willen des freimaurerischen Bundesrates sollten die Schulen mit den mittelalterlichen Theorien von EnergieSchweiz belastet werden, gleichzeitig wird der Stand der Forschung ausgeblendet. In der Geschichte werden die Alemannen und die Römer mehrmals behandelt, dafür hört man in der Oberstufe bei der französischen Revolution auf. Im besten Fall vernimmt man noch in der Geografie Rudimentäres und vor allem Gefälschtes über die Weltkriege. Das ist beileibe nicht nur die Meinung des Schreibenden. Ausgerechnet die Geschichte der letzten beiden Jahrhunderte gäbe den Einzelnen eine Chance, die politischen Zusammenhänge besser zu erkennen. Doch genau das ist in der Illuminaten- und Freimaurerpolitik nicht erwünscht, soll doch das Volk dumm gehalten werden, damit es nicht auf die Idee kommt, die Politik zu kontrollieren. Damit ist es dem kriminellen Netzwerk des Illuminaten- und Freimaurerpack mit seinen affilierten Gesellschaften möglich, ihre Politik durchzusetzen und ganze Nationen zu betrügen. Die Wissenschaft im Vergleich mit der Mafia ist daher nicht abwegig²¹⁹.

Es wäre mehr als überfällig, wenn die personellen Konsequenzen endlich gezogen und die faulen und korrupten „Eier“ entfernt würden. Gleichzeitig wären auch die Lehrpläne gehö-

²¹⁶ http://www.ruf-ch.org/RF_ZurSache/Buecher/Buechervernichtung.htm

²¹⁷ <http://www.ref.ch/rna/meldungen/1803.htm>

²¹⁸ <http://www.brunner-architekt.ch/politik/index.html> > Schriftenwechsel > Eingabe 7 an die Bundesversammlung vom 20.06.06

²¹⁹ Vergleich Wissenschaft und Mafia: <http://www.bourbaki.de/c04.htm>

rig zu überarbeiten. So ist der Unterrichtsstoff nicht durch Steinzeitmethoden à la Energie Schweiz zu vermitteln, sondern beispielsweise mit Tesla's Erfindungen. Gleichzeitig ist die dauernde Bildung zu fördern, jedoch nicht mit irgendwelchen Nebensächlichkeiten, sondern mit Themen und Inhalten, die uns gesamthaft weiter bringen. Und zuletzt sei auch noch darauf hingewiesen, dass Dummheit lernbar ist. Nicht genormte Kinder bzw. Personen sind keine Wegwerfartikel. Dieses Buch²²⁰ ist nicht nur für Lehrende, sondern für alle, die mit Ausbildung und Erziehung zu tun haben, zu empfehlen.

6.3 Energie- und Gesundheitspolitik sowie weiteres

6.3.1 Energiepolitik

Dieser Bereich bestätigt eindeutig die Aussage, „Wenn man die Geschichte nicht kennt, so kann man nicht politisieren!“ Diese – zufällige oder absichtliche – Unkenntnis kostet die Nation nicht nur sehr viel Geld, sondern sie hat auch noch tatsächliche und behauptete Folgeerscheinungen. Bei diesem Thema sollte es für jeden Laien eindrücklich ersichtlich sein, dass die helvetische Energiepolitik bis heute mehr Schaden angerichtet hat, als dass sie genützt hat.

Sodann wäre die Politik in erster Priorität gehalten, endlich die erforderlichen Voraussetzungen zu treffen, um den Neuen Energien zum Durchbruch zu verhelfen, damit die seit Jahrzehnten vorhandene Technik angewendet werden kann. Dazu könnte anfänglich bereits schon eine unmissverständliche öffentliche Stellungnahme genügen, gleichzeitig sollten jedoch die Branchenverbände und die Hochschulen aufgerufen werden, diese Entwicklung sofort voranzutreiben und entsprechende Geräte bereitzustellen. Sie werden dies nur tun, wenn sie Aussicht haben, dass wieder Rechtssicherheit einkehren wird.

In einem zweiten raschen Schritt müsste allerdings die Energiegesetzgebung komplett revidiert werden. CO₂-Abgaben und Klimarappen gehören der Vergangenheit an. Letzterer sollte vollständig eingesetzt werden, um die Umstellung auf die Neuen Energien zu fördern.

Die Energievorschriften bei der Anwendung von Neuen Energien sind ab sofort komplett aufzuheben, so sind beispielsweise Gebäude, die damit beheizt werden nur noch nach dem Behaglichkeitsprinzip zu dämmen, sinngemäss bei den Produktionsstätten. Somit ist es jedem einzelnen Eigentümer bzw. Betreiber überlassen, was er künftig haben will. Obligatorische Hausanschlüsse für Elektrizität gehören der Vergangenheit an. Künftig stellt jeder den Strom selbst her. Die seit Jahrzehnten zementierten Strukturen sind aufzulösen. Damit einhergehend werden die Ämter der Energiebehörden ohne Arbeit sein, weil kein Vollzug mehr anfällt und erst recht keine sinnlosen Energiestudien mehr erstellt werden müssen. Sie sind über kurz oder lang zu schliessen und entlasten daher den Staatshaushalt.

Verfolgt man die Wasserstoffszene, so stellt man fest, dass die Behörden ohne Ausnahme bei all jenen Projekten engagiert sind, bei denen es darum geht, Wasserstoff grossindustriell zu erzeugen und an die Verbraucher zu verkaufen oder Wasserstoff aus fossilen Brennstoffen zu gewinnen, nicht jedoch die individuelle Erzeugung aus Wasser. Der Status quo bei den Energiemultis muss demnach nach dem Willen der Politik und der Behörden erhalten bleiben und ihnen für das nächste Jahrtausend einen weiteren Reibach zugeschanzt werden. Man weiss ja, wer in den Verwaltungsräten der Energiemultis sitzt. Ebenfalls werden Milliarden in die Entwicklung der Kernfusion²²¹ gesteckt, obschon absehbar ist, dass diese Technik nie handhabbar wird.

²²⁰ Dummheit ist lernbar – Erfahrungen mit Schulversagern, von Jürg Jegge, Zytglogge-Verlag, 1991, ISBN 3-7296-0391-4

²²¹ <http://de.wikipedia.org/wiki/ITER>

6.3.2 Gesundheitspolitik

Zuerst ist dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung nicht mehr krank wird, d.h. das Lebensmittelgesetz ist so anzupassen, dass kein Junkfood und keine, bzw. viel weniger Gifte in die Nahrung verarbeitet wird. Dazu gehören aber auch gefährliche Geräte, die Nahrungsmittel oder den Körper beeinträchtigen. Auch die zahlreichen psychischen Krankheiten müssen massiv reduziert, denn diese haben die Ursachen hauptsächlich im Mobbing und in der Behördenwillkür, wie sie seit Jahren thematisiert wird. Ebenfalls muss die ausserordentlich hohe Zahl der vielfach zwangsweise Eingewiesenen (ca. 10'000 von gesamthaft über 30'000 pro Jahr) in die Psychiatrischen Kliniken massiv reduziert werden. Wie verschiedentlich festgestellt, versuchen die kriminellen Behörden auf diesem Weg unbequeme Personen, die die Korruption anprangern, sprichwörtlich aus dem Verkehr zu ziehen. Sind sie einmal eingewiesen, so werden sie gebrochen und der Staat wird sie zeitlebens versorgen müssen. Zudem werden sie als Versuchskaninchen der Pharmaindustrie verwendet²²². Das alles sind die verdeckten Ursachen der staatlich organisierten Kriminalität.

Weiter müssen die Chemtrails umgehend abgestellt und dafür gesorgt werden, dass auch aus dem Ausland diese Chemie nicht mehr zu uns getragen wird.

In Bezug auf die Heilung ist dafür zu sorgen, dass die Alternativmedizin zu Lasten der Schulmedizin gefördert und geschult wird. Heilverfahren, soweit man davon teilweise überhaupt noch reden kann, die keinen statistischen Erfolg prognostizieren, sind nicht mehr zu unterstützen bzw. dürfen von den Krankenkassen nicht mehr finanziert werden. Eigentlich böte die Gesetzgebung genügend Möglichkeit, doch wenn die Korruption bereits im Bundesrat vollzogen wird, so liegt das an der staatlich organisierten Kriminalität. Damit ist die Antwort auch gegeben, weshalb der Bundesrat als Oberaufsicht über das Strafrecht diese unheimliche Kriminalität nicht beendet! Daraus ergibt sich, dass die Lobbyisten der Interpharma gemäss eigenem Eingeständnis beim Gesundheitsminister direkt fordern, was sie benötigen und dieser willigt selbstverständlich ein²²³. Auch diesem Lobbyismus muss ein gehöriger Riegel geschoben werden. Nicht die Angaben der Unternehmen interessieren, sondern die tatsächlichen Fakten der Wissenschaft. Die Dominierung der Medizin durch die Pharmabranche muss beendet werden.

6.3.3 Lagerhaltung

Gehen wir davon aus, dass niemand Kenntnis hat von den Neuen Energien (es entspricht auch der offiziellen Meinung der Behörden), so bleiben wir mehrheitlich auf das Erdölprodukt fixiert. In einer Zeit, in der Kriege wegen dem behaupteten Terrorismus in den Haupt-Ölförderländern geführt werden, stellt das eine tatsächliche Bedrohung für die Verfügbarkeit von Öl dar, ungeachtet, wer diesen Terrorismus angezettelt hat. Obschon die Versorgung mit einer neuen Ölleitung aus dem Kaspischen Meer einen Ersatz für nahöstliches Öl bieten würde, dienen diese Kriege dazu, die Ölpreise willkürlich in die Höhe zu schrauben. Ausgerechnet in dieser Zeit hat der freimaurerische Bundesrat und das freimaurerische Bundesparlament beschlossen, die Pflichtlager von mindestens einem halben Jahr auf die Hälfte zu verringern, womit die Schweiz einem grösseren Risiko ausgesetzt wird.

Genau gleich verhält es sich bei den Getreidelagern. Seit Jahrtausenden weiss man, dass es ein Jahr dauert, bis die nächste Getreideernte wieder verfügbar ist. Doch auch hier wurden die Pflichtlager auf rund drei Monate halbiert, angeblich wegen der Liberalisierung der Getreidemärkte, obschon diese in der Hand einiger weniger sind¹⁷⁴. Wenn im letzten Jahr vom Volk das Moratorium in Sachen Gentechnik beschlossen wurde²²⁴, so steht dieser Entscheid gegen Parlament und Bundesrat. Damit zeigt es sich auch, wie die Interessen verteilt

²²² O-Thurgau, von Markus Schär, O-Thurgau Verlag, 2002, ISBN 3-9522572-0-6

²²³ Beobachter Nr. 22 vom 27.10.06 mit Bezug zur NZZ am Sonntag

²²⁴ <http://www.admin.ch/ch/d//pore/va/20051127/det520.html>

sind und dass die Vertreter der Gentechnik garantiert wieder ihre Interessen geltend machen werden. Die Folgen bzw. Konsequenzen sind in Position 4.2.7 beschrieben.

6.4 Innere Sicherheit und besondere Vorkommnisse

Wie bereits in Position 2.5.1 der Eingabe 7 an die Bundesversammlung vom 20.06.06 festgehalten, sind die gewalttätigen Ausschreitungen nach den Fussballmatches organisiert, mit deren Organisatoren auch die Behörden, insbesondere die Polizei unter der gleichen Decke steckt. Es wird auch offiziell zugegeben, dass der Krawall nicht von den eigentlichen Fans ausgeht und trotzdem sind die Behörden angeblich nicht in der Lage, die Rädelsführer dingfest zu machen, denn sie dürfen nicht. Es verhält sich ähnlich wie vor einem Jahr in Paris. Damals waren es auch fremde Rädelsführer²²⁵. Dass möglichst viel Krawall entsteht, sorgen die Behörden durch den Bau von zahlreichen Fussballstadien, die wie Pilze aus dem Boden schießen, bei denen noch nebenbei eine gewaltige Korruption vom Stapel gelassen wird, wie beispielsweise in St. Gallen, selbst.

Es fragt sich auch, ob bei diesen Krawallbrüdern auch programmierte Sklaven und Mind Control eingesetzt werden. Entscheidend jedoch ist, dass diese Krawalle dem kriminellen Netzwerk die Legitimation liefert, die Gesetzgebung zu verschärfen.

Wenn man eine Nation in die Versklavung führen will, so darf dieses allerdings nicht bewaffnet sein. Das ist in der Schweiz mit einer Milizarmee, die ihre Waffe mit Munition zuhause aufbewahrt, ein Handikap. Also muss man alles daran setzen, diese zu entwaffnen. Nachdem wir die Möglichkeiten über Mind Control kennen, so stellt sich die Frage, ob diese Technik hier zur Anwendung gelange. Wenn man einzelne Fälle betrachtet, dass Personen ohne jegliches vorhergehendes Anzeichen, selbst für Angehörige, Suizid begehen, so muss man sich wahrhaftig fragen, wie das möglich ist. Aber auch die globale bzw. nationale Beeinflussung mit Mind Control und Mobbing wird dazu Wirkung zeigen.

Dazu kommt, dass die kriminellen Behörden die Bevölkerung bis aufs Blut reizen, um nachher entsprechende Massnahmen zu verhängen. Beispielsweise wäre der Fall Leibacher in Zug selbst in den letzten Tagen vermeidbar gewesen, doch die Behörden unterliessen es vorsätzlich, dies zu verhindern, ganz geschweige im Vorfeld eine einvernehmliche Lösung zu suchen. Auch hat Leibacher nicht Suizid begangen, sondern er wurde aus nächster Nähe kaltblütig erschossen. Der von den Untersuchungsbehörden darüber erstellte Untersuchungsbericht strotzt vor vorsätzlichen Fehlern und Lügen. Es ist keineswegs so, dass Leibacher in der Bevölkerung verhasst wäre, ganz im Gegenteil, er wird gar verehrt und die Behörden sind verhasst! Das heisst mehr als genug! Es ist eine tickende Zeitbombe und das nicht nur in Zug!

Die Behörden haben keine Ahnung, ob in diesen Bereichen programmierte Sklaven oder Mind Control eingesetzt wird, denn erstens wissen sie nicht, was es ist und zweitens ist es ihnen gleich, weil sie ein Teil des Netzwerks sind. Jene, die nicht dazugehören, sind ruhig und kuschen, weil sie dank fehlender Rechtssicherheit keine Schikanen erleben wollen.

6.5 Internationale Organisationen

Aus der Geschichte haben wir feststellen müssen, dass die internationalen Organisationen wie IWF, WHO, WMO, UNO, IEA, NATO etc. eine höchst zweifelhafte Rolle spielen in dieser weltweiten Kriminalität. Es muss daher geschlossen werden, dass sie lediglich dazu dienen, die Ziele der Illuminaten zu erreichen und nicht die bessere Zusammenarbeit zwischen den Völkern.

²²⁵ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr45-vom-8112006/frankreichs-schwere-unruhen-im-november-2005-eine-geheimdienstoperation/> in Verbindung mit <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr45-vom-8112006/franzoesische-geheimdienste-von-neokons-unterwandert/>

Der freimaurerische Bundesrat und eine Mehrheit des Parlaments, sind zurzeit darauf versessen, sich noch in viel stärkerem Masse in diesen höchst zweifelhaften Organisationen zu engagieren und ihnen weiter beizutreten, ja es wird vom illuminierten Aussendepartement sogar versucht Grossmachtspolitik zu betreiben. Gleichzeitig machen verschiedenste Bundesräte als Lakaien der Illuminaten seit Jahren einem Kriegsaggressor den Hof, deren Regierung ein Bestandteil dieses kriminellen Netzwerks ist und noch nie eine gegen sie gerichtete UNO-Resolution erfüllt hat. Sie bewegen alles, dass mit diesem Land mehr Handel betrieben wird. Damit helfen wir Schweizer diesen Aggressionskrieg zu finanzieren.

Die Zugehörigkeit zu diesen internationalen Organisationen kostet für die einzelnen Mitgliedstaaten ganz erhebliche finanzielle Mittel, doch unter dem Strich ergeben sich keine Vorteile, sondern nur Nachteile, denn

- die UNO erlässt Resolutionen im Auftrag von mächtigen Ländern, die immer wieder von den gleichen Ländern nicht eingehalten werden und hilft sogar noch, dass andere von den mächtigen unterdrückt werden,
- die WMO (World Meteorological Organization) legt mit dem atmosphärischen Treibhausschwindel das Fundament für
 - die WHO (World Health Organization), indem diese mit den Chemtrails für die Dezimierung der Bevölkerung sorgt,
 - die UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change), damit diese ein gewaltiger, weltweiter Betrug an den Nationen organisieren kann,
- die NATO, obschon als defensives Bündnis gegründet, greift weitab vom eigenen Territorium in fremde Händel ein und schürt die von den USA entfachten Kriege, ohne zu wissen, welche Rolle sie überhaupt trägt
 - und das Programm Partnerschaft für den Frieden (PfP) wird nun unter den Amerikanern in ein Anhängsel der NATO transformiert, damit die am PfP beteiligten Länder ebenfalls unter den USA und für die USA in den Krieg ziehen können.
- die IEA (Internationale Energieagentur) jongliert mit den Zahlen des Erdöls, hilft jedoch gleichzeitig die Neuen Energien zu unterdrücken,
- der IWF (Internationale Währungsfonds) hilft, dass den Europäischen Zentralbanken das Gold zu einem jahrhunderttiefen Kurs abgenommen wird,
- die WTO (World Trade Organization) lässt sich beispielsweise vor den Karren einiger weniger Gentechnultis spannen, um die Ernährung (aber auch andere Bereiche) gänzlich zu monopolisieren, etc.

Wie Bush anfangs November, als angeblicher Präsident der grössten Demokratie, die Wahl der Direktorin des Welternährungsprogramms der UNO mit seinen Drohungen missbrauchte und ausgerechnet das demokratische Wahlverfahren aus den Angeln hob, zeigt eindrücklich, was dieser Lakaien-Verein taugt.

Wofür sind diese internationalen Organisationen eigentlich gegründet worden? Weshalb wollen die Behörden in immer mehr dieser Organisationen eintreten, nachdem offensichtlich ist, dass diese nur einem kriminellen System dienen? Was kosten alle diese Mitgliedschaften die Schweiz jährlich? Es wäre an der Zeit, sich aus kriminellen Organisationen zu verabschieden.

6.6 Beratungen, Gutachten und Vorlagen

Wenn man sich mit der Staatsverwaltung beschäftigt und die Mengen von Berichten, Analysen und Gutachten zur Kenntnis nehmen muss, so stellt sich die Frage: Wer liest dies alles? Darunter findet man Texte, die mit höchster Garantie niemand effektiv und produktiv einsetzt, weil das Thema völlig irrelevant ist.

Nun ist diesen Herbst eine Meldung ergangen, dass in der Bundesverwaltung jährlich 600 bis 700 Millionen Franken für Gutachten etc. ausgegeben werde und das Gros der Vergabe finde erst jeweils Ende Jahr statt, wenn absehbar sei, ob es das Budget noch zulasse. Mit andern Worten, diese Gutachten würden nicht in Auftrag gegeben, wenn es das Budget nicht

erlauben würde. Folglich handelt es sich lediglich um Gefälligkeitsaufträge ohne jeden Sinn, die nicht gebraucht werden.

Nachdem wir Kenntnis haben über die Energiesituation und den Klimaschwindel, so weiss man, dass alle diese Gutachten nichts wert sind, sondern nur für den Papierkorb erstellt wurden, um die Staatsausgaben zu erhöhen. Das Justizdepartement benötigt nur einen Bruchteil gegenüber den anderen Departementen. Ob das immer so gewesen ist, ist zu bezweifeln, wenn man die Entwicklung der Gesetzgebung verfolgt, wurden doch im Justizwesen zahlreiche falsche Gutachten eingereicht, um die Gesetzgebung im Sinn des Netzwerks zu beeinflussen. Man muss sich daher auch fragen, weshalb der Staat hoch bezahlte Fachleute einstellt, die nicht in der Lage sind, selber ein Problem zu analysieren.

Bei den Politikerinnen und Politiker ist es zur Gewohnheit geworden, dass sich einzelne von Firmen für Schulungen einladen lassen, beispielsweise im medizinischen Bereich. Diese Firmen wollen etwas verkaufen, weshalb sie ihre eigenen Argumente vorbringen, so wie schon dargelegt. Die Informationen sind daher einseitig und weitgehend falsch. Wer jedoch die Geschichte nicht kennt, ist nicht in der Lage sachlich zu politisieren, weil die tatsächlichen Argumente fehlen! Wenn man bläuäugig nur die eine Seite anhört, ist das schlechter als gar keine Informationen. Solche Informationen sind selbst dann nicht sinnvoll, wenn auch eine tatsächliche gegenseitige Auffassung vorgetragen wird, weil den Zuhörern die Vorkenntnisse dazu meist fehlen, eine Beurteilung vorzunehmen. Folglich muss die unabhängige Wissenschaft die Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Ein ganz anderes Gutachten hat der Verteidigungsminister für über eine Million Franken in Auftrag gegeben. Er will wissen, ob seine Politik, die er für die Illuminaten ausführen muss, im Volk ankomme. Es ist mehr als erbärmlich, wenn ein Bundesrat selbst nicht in der Lage ist zu erkennen, ob „seine“ Politik ankomme oder nicht. Doch selbst wenn die Umfrageergebnisse negativ sein sollten, wird er seine Politik nicht ändern. Dann wird es eine Gehirnwäsche via Medien geben, womit er wieder auf der Popularitätswelle reiten kann.

Aufgrund der aufgerollten Geschichte kommt man zum Schluss, dass den staatlichen Organen und Einrichtungen nicht mehr geglaubt werden kann, denn sie lügen einem auf Schritt und Tritt an, deren Folgen wir zu bezahlen haben. Selbst als Politiker darf man sich nicht darauf verlassen und schon gar nicht auf die Berichte der Kommissionen oder der eigenen Parteikollegen. Und was sollen schlussendlich die Bürger noch glauben?

Daraus lässt sich schliessen, sofern man eine eigene fundierte Meinung haben will, dass man gezwungen wird, die jeweilige Geschichte selbst aufzurollen und zu analysieren. Ob schon dafür ein gewaltiger Staatsapparat bezahlt werden muss, ist dieser nicht in der Lage, die erforderlichen Leistungen zu erbringen. Das Parlament muss daher die Vorlagen des Bundesrates sowie die Informationen der Staatsverwaltung nicht einfach telquel übernehmen. Das gleiche gilt ganz allgemein für die Bevölkerung gegenüber den Behörden.

7. Schlussbetrachtung

Nachdem wir feststellen müssen, dass die Energiefrage seit Jahrzehnten gelöst ist, sie jedoch der Öffentlichkeit vorenthalten wird, so stellt sich die Frage, wie das überhaupt möglich ist, dass dies so lange und weltweit verheimlicht werden kann. Ebenfalls stellt sich die Frage, weshalb die Behörden und vor allem die Hochschulen und deren Wissenschaftler dies stillschweigend akzeptierten, sollte dies doch zumindest letzteren bekannt sein. Mit dieser Informationsunterdrückung wurden nicht nur ganze Volkswirtschaften mit willkürlich festgesetzten Ölpreisen ausgebeutet, sondern durch die den Betriebsstoffen zugefügten Chemikalien nicht nur die Umwelt verschmutzt, sondern auch Mensch und Tier vergiftet.

Das gleiche gilt für den globalen Klimaschwindel. Bei ersterem mussten immerhin bloss die neuen Erfindungen unterdrückt werden, beim Klimaschwindel hingegen war das nicht der Fall. Da mussten zuerst die bereits publizierten Fachartikel zum Thema CO₂-Abstrahlung getilgt werden und dies erst in den rund letzten zwei Jahrzehnten. Hier allerdings wurde die

gesamte Welt genötigt, diesem Schwindel aufzusitzen und Gelder in enormem Ausmass locker zu machen, um die fiktive Katastrophe abzuwenden. Gleichzeitig gibt es hier jedoch eine bei Wissenschaftlern vergleichbar grosse Gegenbewegung, von der in der Öffentlichkeit jedoch nichts bekannt ist. Vor allem der Fall des Treibhausschwindels gibt einem zudenken, denn um einen so grossen globalen Schwindel zu inszenieren, ist eine riesige und straff geführte Organisation erforderlich. Dies zeigt einmal mehr auf die Illuminaten, Freimaurer, Serviceclubs sowie deren affilierten Gesellschaften, denn kein anderes Organisations-Cluster ist bekannt, das grösser und mächtiger ist als dieses.

Diese beiden Erkenntnisse mit globalen Auswirkungen zeigen Parallelen zu einem vom Schreibenden vor einem Jahr aufgedeckten nationalen Fall, nämlich dem Komplott zwischen der Politik und der Justiz, indem die Politik die faktische Oberaufsicht über die Justiz aufgegeben hatte und die Justiz systematisch begonnen hatte, willkürlich zu urteilen. Gleichzeitig hat die Politik diese Behörden- und Justizwillkür gedeckt²²⁶. Die Folgen sind nicht ausgeblieben, indem inzwischen eine Wirtschaftskriminalität von 17 Milliarden Franken pro Jahr entstanden ist, das jedoch noch gar nicht das ganze Ausmass darstellt. Auch in diesem Fall mussten die früheren Praktiken der parlamentarischen Oberaufsicht über die Justiz zuerst über einen längeren Zeitraum sukzessive eingeschränkt werden, um dann den Vollzug durchzuführen. Parallel dazu war es erforderlich, dass die frühere Praktik für die Öffentlichkeit nicht mehr nachvollziehbar war. Dies beweist auch, dass die diesbezüglichen Protokolle der jeweiligen Aufsichtskommissionen in den Kantonen und im Bund nicht mehr vorhanden sind, bzw. nur noch aus Versehen in einzelnen Kantonen öffentlich aufliegen! Das Vorgehen und die Absichten zeigen ausdrücklich das Bild der Illuminaten, Freimaurer, Serviceclubs sowie deren affilierten Gesellschaften. Es sind die gleichen Organisationen wie beim Treibhausschwindel und der Energiefrage.

In dieses Bild passen sämtliche weiteren Gesetzesmassnahmen wie der Verwässerung der Rechtsnormen und der schleichenden Aufhebung von Rechtsgrundsätzen, die weitere schrittweise Aufhebung der Kontrollen über die Staatsverwaltung, das Ermächtigungsverfahren in Strafsachen, aber auch die Massnahmen im Bereich der Medien.

Im Nahen Osten wird unter dem Vorwand des Terrorismus Krieg geführt, obschon der diesbezügliche Verursacher die amerikanische Regierung ist. Tatsächlich ist das jedoch nur ein Vorwand, wie er schon in den Weltkriegern und den schmutzigen Kriegen im Kalten Krieg benutzt wurde. Ebenfalls geht es primär nicht ums Öl, denn dieses ist nur eine angenehme Nebenerscheinung für die Illuminaten, um weiterhin Profit zu schöpfen, denn es ist ja mehr als genug Energie vorhanden.

Dass Krieg geführt wird, muss demnach ganz andere Gründe haben. So müssen wir uns überlegen, welche Absichten der hysterische Klimaschwindel mit den grundlosen Chemtrails unter der WHO verfolgt, die künstlichen Seuchen wie Vogelgrippe, Sars, Aids etc. oder, aber auch der zunehmende Terrorismus mit Bomben und Giften sowie neu in den USA sogar wieder der etablierte Rassismus²²⁷. Weiter muss man sich fragen, weshalb je länger je mehr Randalismus oder auch Satanismus betrieben wird und weshalb die weltweite Korruption und der Drogenhandel nicht eingedämmt werden kann oder aus welchen Gründen Personen programmiert werden. Weshalb werden in den USA Internierungslager für 20 Millionen Personen vorbereitet? Das alles ist nicht nötig, um ein Land zu entwaffnen, das ABC-Waffen besitzt und schon gar nicht, wenn es sie nicht besitzt, wie es im Irak der Fall war. Auch der Iran hat bisher noch keinen seiner unterzeichneten Verträge verletzt. Er hat wohl Uran angereichert, aber mehr nicht. Ob er die Absicht hege eine Bombe zu bauen, ist weder bekannt

²²⁶ <http://www.brunner-architekt.ch/politik/index.html> > Schriftenwechsel > Eingabe 5 an die Bundesversammlung vom 13.12.05

²²⁷ <http://www.zeit-fragen.ch/ausgaben/2006/nr42-vom-16102006/pro-memoria-1998-halten-rassistische-theorien-bei-den-us-anthropologen-einzug/>

noch kann dies nachgewiesen werden. Die Anreicherung dürfte aufgrund der bekannten Angaben zu gering sein, um daraus eine Bombe zu bauen. Auch wenn die Ajatollahs keine Heilige sind, so ist Bush zuletzt legitimiert, diesen Terrorismus vorzuwerfen, nachdem er diesen selbst schürt und sogar das eigene Land angreift. Nun greift er auch noch den Iran und weitere Länder an und hat dabei noch die Unterstützung der NATO und deren Anhängsel der PFP. Einzelne dieser Mitgliedsländer liegen zufälligerweise rund um den Iran. Ist das nun Zufall oder eiskalte strategische Planung?

Als weltweite Ordnungsmacht versteht sich zurzeit ohnehin nur die USA. Sie will auf allen Gebieten die absolute weltweite Führungsmacht sein. Angesichts der tatsächlichen Geschichte der USA und deren Führung, die im Grunde gar nicht sich selbst ist, sondern lediglich eine Marionette der Geldgeber ist, jenen die der gesamte Schuldenberg der USA gehört, einigen wenigen Illuminaten, verheißt wahrlich nichts erfreuliches für die Menschheit. Zudem geht aus der Geschichte hervor, dass die USA in allen Ländern, in denen sie bisher interveniert haben, lediglich ein Marionettensystem installiert haben, um gleichzeitig das Land wirtschaftlich auszubeuten und die breite Masse der Bevölkerung zu versklaven. Das war schon während des Kalten Krieges sowie mit der Öffnung im Osten darnach so und die Geschichte wiederholt sich im Irak, in Afghanistan, im Sudan etc. Auch dem Iran und weiteren Ländern wird das gleiche Schicksal blühen, sofern die Geschichte die USA nicht hinweg fegen wird, wie es Arnold J. Toynbee bereits festgehalten hat. Die finanzielle Ausblutung des Mittelstandes in der Schweiz sowie auch in den Nachbarländern sind die Parallelen zu den Ländern der Dritten Welt.

Wissen ist Macht, daher muss dafür gesorgt werden, dass die Bevölkerung kein Wissen erlangt. Aus diesem Grund muss die Propaganda entsprechend geführt werden. Die Medien listen auf, welche Partei welche Parole herausgegeben hat und die Medien selbst „empfehlen“, wie abzustimmen ist, obschon sie keine Ahnung davon haben.

Betrachten wir alle diese Zusammenhänge, so stellt man fest, dass die Politikerinnen und Politiker dafür sorgen, dass wir die Hälfte der Zeit nur für ein kriminelles Netzwerk arbeiten, die uns ausbeuten. Gleichzeitig betrügt der Staat nachweislich einzelne Bürger und er enteignet sie sogar widerrechtlich, mithilfe von kriminellen Behörden und erst recht mit korrupten Gerichten. Die Politikerinnen und Politiker sowie die Behörden haben von dieser gewaltigen Korruption nachweislich Kenntnis und trotzdem unternehmen sie willentlich nichts dagegen, weil sie sie selbst organisiert und ins Leben gerufen haben. Da soll noch jemand behaupten, unsere Politikerinnen und Politiker sowie die Behörden seien nicht korrupt. Es wäre daher an der Zeit, wenn wir auch zwischen den Politikern und den Telefonhörern die Gleichberechtigung einführen würden. Den Telefonhörer kann man aufhängen, wenn man sich verwählt hat.

Für die einzelnen Bürger ergibt sich daraus lediglich eine einzige Möglichkeit, so wenig wie möglich an diese staatlich organisierte Korruption bezahlen zu müssen, indem sie erstens offiziell nur noch soviel arbeiten wie unbedingt erforderlich, um möglichst wenig dem korrupten Staat abliefern zu müssen und zweitens parallel dazu die Schattenwirtschaft zu pflegen. Alle die voll arbeiten und sich engagieren, sind die Dummen! Wer will das schon sein?

Sollte entgegen den schriftlichen Antworten von Bundesrat und Parlament, die Absicht bestehen, die selbst organisierte Behördenkriminalität und damit verbunden auch die Wirtschaftskriminalität und den Niedergang der Nation zu beenden, so ist dies nur möglich, indem das bereits im Jahre 1937 geforderte Verbot der Illuminaten, der Freimaurer, den Serviceclubs sowie deren affilierten Gesellschaften eingeführt wird und diese Organisationen rücksichtslos zerschlagen werden. Alle anderen Wege sind früher oder später zum Scheitern verurteilt. Parallel dazu ist es jedoch erforderlich, dass den Neuen Energien sowie auch der alternativen Medizin zum Durchbruch verholfen wird, denn damit werden den Illuminaten weitere Ressourcen entzogen.

Die Illuminaten mit ihrem Lakaienpack erinnern mich an einen bösen Buben, der mit einem Stecken in einem grossen Ameisenhaufen stochert und sich dabei ergötzt, wie sich die Tiere abmühen, ihren Bau wieder herzustellen. Kaum haben sie die Trümmer beseitigt, erfolgen die nächsten Zerstörungen und das in immer schnellerer Folge. Die Tiere sind fast ausschliesslich nur noch für die Schadensbehebung beschäftigt und nicht mehr für den Aufbau ihrer Familie bzw. ihres Staates.

Abschliessend möchte ich die Bundesversammlung formell noch in Verzug, das mit der Eingabe 5 vom 13.12.05 aufgedeckte Komplott zwischen der Justiz und der Politik zu beenden. Zudem erwarte ich auf die vorgehenden Themen und Fragen innert angemessener Zeit eine öffentliche Stellungnahme, wie sie gedenkt, die genannten Misstände zu beenden.

Mit besten Empfehlungen

A. Brunner, Architekt HTL

Beilagen:

- 1 Eine Warnung an Amerika – Rede des jüdischen Geschäftsmannes Benjamin H. Freedman, Aus: "The Barnes Review", Juli/August 1999, Band V, Nummer 4
- 2 Neue Energien – Wasserstoff: Geschichte, Verfahren, Physik und Links
- 3 Neue Energien – Möglichkeiten: Erfindungen und Links
- 4 Verbrauch Erdölprodukte und Erdgas der Jahre 1994 - 2005
- 5 Total Importkosten Erdölprodukte der Jahre 1994 - 2005
- 6 Chronologie der Ereignisse bei HAARP
- 7 Die wichtigsten Patente zum HAARP-Projekt
- 8 Die wichtigsten Hirnfrequenzen

Aus: "The Barnes Review"
Juli/August 1999, Band V, Nummer 4

Eine Warnung an Amerika

*Rede eines patriotischen, jüdischen
Geschäftsmannes*

Benjamin H. Freedman

Benjamin H. Freedman, geboren 1890, war ein erfolgreicher jüdischer Geschäftsmann in New York City. Er war einstmals der Hauptinhaber der Woodbury Soap Company. Nach 1945 kam es seinerseits zum Bruch mit dem organisierten Judentum, und er verwendete seine restlichen Lebensjahre sowie den grössten Teil seines beträchtlichen Vermögens, mindestens 2,5 Millionen Dollars, um die jüdische Tyrannei aufzudecken, die sich den Vereinigten Staate breit gemacht hatte.

Herr Freedman wusste, worüber er sprach, denn er hatte in den höchsten Kreisen der jüdischen Organisationen verkehrt und er kannte deren Bestrebungen, Macht über unsere Nation zu gewinnen. Herr Freedman war persönlich bekannt mit Bernard Baruch, Samuel Untermyer, Woodrow Wilson, Franklin Roosevelt, Joseph Kennedy und John F. Kennedy sowie mit vielen anderen Persönlichkeiten, die die Welt bewegten und erschütterten.

Im Jahre 1961 hielt er vor einem patriotischen Zuhörerkreis im Willard Hotel in Washington D.C. die folgende Rede, zu der damals Conde McGinleys vaterländische Zeitung "Common Sense" (Gesunder Menschenverstand) eingeladen hatte. Obwohl diese weitgespannte und aus dem Stegreif gehaltene Rede vor mehr als 40 Jahren gehalten wurde, ist Herr Freedmans wesentliche Botschaft - seine Warnung an den Westen - für uns angesichts der politischen Ereignisse im Nahen Osten aktueller und brennender denn je.

Hier in den Vereinigten Staaten haben die Zionisten und ihre Glaubensgenossen die Kontrolle über unsere Regierung. Aus vielen Gründen, die zu zahlreich und zu komplex sind, um hier dargestellt zu werden, regieren sie die Vereinigten Staaten, als seien sie die absoluten Herrscher dieses Landes. Nun, könnten Sie sagen, das ist eine sehr gewagte Behauptung, aber erlauben Sie, dass ich Ihnen darlege was geschah, als wir alle schliefen.

Was geschah? Der Erste Weltkrieg brach im Sommer 1914 aus. Dieser Krieg wurde geführt einerseits von Grossbritannien, Frankreich und Russland, andererseits von Deutschland, Österreich-Ungarn und der Türkei. Innerhalb von zwei Jahren hatte Deutschland tatsächlich diesen Krieg gewonnen. Die deutschen U-Boote, die eine Überraschung für die Welt waren, hatten alle Konvoi vom Atlantik gefegt und damit vor allem die Versorgung Grossbritanniens schwer gestört.

Grossbritannien stand ohne Munition für seine Soldaten da, mit Nahrungsmitteln nur noch für eine Woche - und danach wäre es am Verhungern gewesen. Die französische Armee meuterte, sie hatte 600'000 Soldaten, die Blüte der französischen Jugend, bei der Verteidigung von Verdun verloren. Die russischen Soldaten desertierten, warfen die Waffen weg und gingen nach Hause. Und die italienische Armee war zusammengebrochen. Kein einziger Schuss war auf deutschem Gebiet gefallen, kein feindlicher Soldat hatte die Grenze zu Deutschland überschritten. Und trotzdem war Deutschland bereit, mit England Frieden zu schliessen!

Es bot England Friedensverhandlungen an auf der Grundlage von dem, was Rechtsgelehrte einen "Status quo ante" nennen. Dies bedeutet: „Wir wollen den Krieg beenden und alles soll wieder so sein wie vor Kriegsbeginn“. England hatte darüber im Sommer 1916 ernsthaft nachgedacht. Es hatte keine andere Wahl als zwischen zwei Möglichkeiten: Dieses Friedensangebot anzunehmen, das Deutschland ihm grosszügig machte, oder den Krieg fortzusetzen und besiegt zu werden.

Ich will mich kurz fassen, es ist jedoch eine lange Geschichte, aber ich habe alle Dokumente, um jede meiner Aussagen zu beweisen. Während dies vor sich ging, gingen die Zionisten aus Deutschland, die jene aus Osteuropa vertraten, zum britischen Kriegskabinett und sagten: *“Schaut, Ihr könnt diesen Krieg noch gewinnen. Ihr müsst nicht aufgeben. Ihr braucht den Euch jetzt von Deutschland angebotenen Frieden nicht anzunehmen. Ihr könnt diesen Krieg noch gewinnen - wenn die Vereinigten Staaten als Eure Verbündete eingreifen.“* Die Vereinigten Staaten nahmen zu diesem Zeitpunkt nicht am Krieg teil. Wir waren ausgeruht, wir waren jung, wir waren reich, wir waren mächtig. Die Zionisten sagten England: *“Wir garantieren, dass die Vereinigten Staaten als Eure Verbündete in den Krieg eintreten. Versprecht uns dafür Palästina zu geben, nachdem Ihr den Krieg gewonnen habt.“*

Mit andern Worten, sie trafen folgende Vereinbarung: *“Wir gewinnen die Vereinigten Staaten als Eure Verbündeten. Den Preis den Ihr uns bezahlen müsst ist Palästina, nachdem Ihr den Krieg gewonnen und Deutschland, Österreich und die Türkei besiegt habt.“* England hatte genau so viel Recht, Palästina irgend jemandem zu versprechen, wie es die Vereinigten Staaten hätten, Japan Irland zu versprechen. Es ist völlig absurd, dass Grossbritannien, das niemals weder eine Beziehung, ein Interesse, noch ein Recht auf Palästina hatte, dieses anbieten sollte, um die Zionisten dafür zu bezahlen, dass sie die Vereinigten Staaten in den Krieg eingreifen lassen würden.

Jedenfalls gaben sie dieses Versprechen im Oktober 1916. Und bald darauf - ich weiss nicht, wie viele sich hier daran erinnern - traten die Vereinigten Staaten, die fast gänzlich auf Deutschlands Seite standen, als Grossbritanniens Verbündete in den Krieg ein.

Ich sage, die Vereinigten Staaten waren fast gänzlich auf Deutschlands Seite, denn die Zeitungen hier wurden von zionistischen Juden kontrolliert, die Bankiers waren Juden, alle Medien der Masseninformatoren in diesem Land wurden von Juden kontrolliert; und sie, diese Juden waren für die Deutschen. Sie waren für die Deutschen, weil viele von ihnen aus Deutschland gekommen waren, und auch sie wollten, dass Deutschland den Zaren besiegen sollte.

Die Juden mochten den Zaren nicht und wollten nicht, dass Russland diesen Krieg gewinne. Diese deutsch-jüdischen Bankiers wie Kuhn Loeb und andere grossen Banken in den USA weigerten sich, Frankreich und England auch nur mit einem Dollar zu unterstützen. Sie blieben abseits und sagten: *“Solange Frankreich und England mit Russland verbündet sind, zahlen wir keinen Cent.“* Aber sie schleusten Geld nach Deutschland gegen Russland mit dem Ziel, das Zarenregime zu beseitigen.

Nun dieselben Juden gingen nach England, und als sie die Möglichkeit sahen, Palästina zu erhalten, machten sie diesen Handel. Zu jeder Zeit veränderte sich alles, wie eine Verkehrsampel, die von grün auf rot schaltet. Während die Zeitungen alle für Deutschland gewesen waren und die Leute darüber aufgeklärt hatten, welche Schwierigkeiten für Deutschland durch den Handelskrieg und in anderer Hinsicht mit Grossbritannien bestanden hatten, waren die Deutschen plötzlich schlechte Menschen. Sie waren *“Schurken“*, sie waren *“Hunnen“*, sie *“schnitten kleinen Kindern die Hände ab“*, sie *“erschossen Rot-Kreuz Schwestern“*. Kurz darauf erklärte Herr Wilson Deutschland den Krieg.

Die Londoner Zionisten hatten dem Richter Brandeis in den USA ein Telegramm geschickt: *“Macht Euren Einfluss auf Präsident Wilson geltend. Wir bekommen von England was wir wollen. Nun bearbeitet den Präsidenten Wilson und involviert die Vereinigten Staaten in den Krieg.“* Auf diese Art und Weise wurden die Vereinigten Staaten in den Krieg verwickelt. Wir hatten nicht mehr Interesse, noch Recht zu einer Einmischung, als wir das Recht haben, heute Abend auf dem Mond zu sein, statt in diesem Raum. Es gab absolut keinen Grund dafür, dass der Erste Weltkrieg unser Krieg sein sollte. Wir wurden in diesen Krieg verstrickt, damit die Zionisten Palästina bekommen konnten. Das ist etwas was man den Leuten in den Vereinigten Staaten nie gesagt hat, sie wussten nie, warum wir in diesen Ersten Weltkrieg gezogen waren.

Nachdem es unsererseits zu einer Teilnahme am Kriege gekommen war, erinnerten die Zionisten England an die Abmachung, ihnen Palästina zu überlassen, wenn der Krieg gewonnen sein würde. Dafür verlangten sie eine schriftliche Bestätigung. Sie wussten nicht, ob der Krieg noch ein Jahr oder 10 Jahre dauern würde. So begannen sie, ein Konzept in Briefform auszuarbeiten, das in einer sehr verschlüsselten Sprache formuliert war, sodass niemand verstehen würde, worum es ging. Und man nannte das die *“Balfour-Erklärung“*.

Die *“Balfour-Erklärung“* war einfach Grossbritanniens Versprechen, die Zionisten dafür zu bezahlen, die Vereinigten Staaten in den Krieg zu involvieren, England mit Lebensmitteln und mit Krediten auszuhelfen, diesen Krieg weiterzuführen. Diese grosse *“Balfour-Erklärung“*, über die man viel Ungenaues hört, ist genau so viel wert wie eine Drei-Dollar-Note. Eindrücklicher könnte man es nicht sagen

Damit begann das Unheil. Die Vereinigten Staaten traten in den Krieg ein und halfen mit, Deutschland zu besiegen. Als der Krieg zu Ende war und die Deutschen 1919 zur Versailler-Friedenskonferenz anreisten war auch eine Delegation von 117 Juden da, angeführt von Bernard Baruch, die das jüdische Volk repräsentierte. Ich war dabei und sollte das wissen! Als man während dieser Friedenskonferenz Deutschland aufteilte und Europa zerstückelte unter all diese Nationen, die ein Recht geltend machten auf irgendein europäisches Gebiet, sagten die Juden: *“Wie sieht es nun aus für uns mit Palästina?“* Und sie präsentierten diese Balfour-Erklärung. Da erkannten die Deutschen erst: *“Darum ging es also! Deshalb nahmen die Vereinigten Staaten am Krieg teil.“* Sie mussten die ungeheuren Wiedergutmachungssummen hinnehmen, die ihnen aufgebürdet wurden, weil die Zionisten Palästina um jeden Preis haben wollten.

Das bringt uns auf eine andere sehr interessante Tatsache. Als den Deutschen das klar wurde, war man natürlich entrüstet. Bis zu diesem Zeitpunkt war es den Juden niemals in irgendeinem Land der Welt besser ergangen als in Deutschland. Dort lebte Herr Rathenau, der wohl für die Industrie und die Finanzen um hundertmal wichtiger war als Bernard Baruch heutzutage in unserem Land. Dort war Herr Balin, der zwei grosse Dampferlinien, die Norddeutsche Lloyd und die Hamburg-Amerika-Linie besass. Dort lebte Herr Bleichroder, der der Bankier der Hohenzollern-Familie war.

In Hamburg lebten Warburgs, die das grosse Bank- und Handelsunternehmen hatten - das grösste der Welt. Den Juden ging es zweifellos sehr gut in Deutschland. Die Deutschen fühlten sich nun massiv hintergangen. Man könnte ihre Lage vergleichen mit folgender Situation: Stellen Sie sich vor, die USA hätten einen Krieg mit der Sowjetunion, und wir gewännen.. Und wir sagten zur Sowjetunion: *“Nun wollen wir uns einigen. Wir bieten Euch den Frieden an. Wir wollen das Ganze vergessen.“* Und ganz plötzlich käme Rotchina als Verbündeter der Sowjetunion zu Hilfe und seine Kriegsteilnahme brächte unsere Niederlage - eine vernichtende Niederlage mit Reparationszahlungen, die jenseits aller menschlichen Vorstellungen lägen. Stellen Sie sich vor, dass dann, nach jener Niederlage wir herausfänden, dass es die Chinesen in unserem Land wären, unsere chinesischen Mitbürger, von denen wir immer geglaubt hätten, es seien loyale Bürger die mit uns zusammenarbeiten, dass sie uns an die Sowjetunion verkauft hätten - und dass es durch sie geschehen wäre, dass Rotchina in den Krieg gegen uns eingegriffen hätte; wie würden wir in den Vereinigten Staaten den amerikanischen Chinesen gegenüber empfinden? Ich glaube nicht, dass einer von ihnen es wagen würde, sich auf der Strasse zu zeigen. Es gäbe nicht genug Laternenpfähle, um sie aufzuhängen.

Nun, so empfanden die Deutschen (deutsche Christen) den deutschen Juden gegenüber. Sie waren seit 1905 so freundlich zu ihnen gewesen. Als die erste kommunistische Revolution im gleichen Jahr in Russland fehlschlug und viele Juden aus Russland fliehen mussten, kamen sie alle nach Deutschland, wo ihnen Zuflucht gewährt wurde und sie wurden freundlich behandelt. Und nun hatten sie Deutschland aus keinem andern Grund verraten, als dass sie Palästina als eine sogenannte *“Jüdische Heimat“* haben wollten.

Nahum Sokolov sowie alle grossen Führer und grossen Namen, die man heutzutage in Verbindung mit dem Zionismus liest, schrieben in den Jahren kurz nach dem Ersten Weltkrieg in all ihren Schriften - die Presse war voll von ihren Behauptungen - dass die antijüdischen Gefühle in Deutschland von der Tatsache herrühren, dass die Deutschen erkannten: Ihre grosse Niederlage war darauf zurückzuführen, dass es die Juden waren, die die Vereinigten Staaten dazu brachten, gegen Deutschland Partei zu ergreifen und auf Seite Frankreichs und Englands in den Krieg einzutreten! Selbst die Juden gaben das zu und bestätigten diese Tatsachen.

Es war nicht so, dass die Deutschen 1919 entdeckten, dass ein Glas voll Judenblut besser mundete, als eine Coca Cola oder eine Mass Münchner Bier. Es war kein religiöses Motiv. Es gab keine Gefühle gegen Juden n u r aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen. Es gab politische und ökonomische Motive, alles andere als religiöse. Niemand kümmerte sich darum, ob ein Jude nach Hause ging, die Jalousien herunterliess und *“Shema Yisrael“* oder das Vaterunser betete. Nun, diese Gefühle, die sich später in Deutschland entwickelten, hatten ihre Ursache darin, dass die Deutschen die Juden für ihre vernichtende Niederlage und für die horrenden Reparationszahlungen - die das Land an den Rand des Ruins brachten - verantwortlich machten.

Und der Erste Weltkrieg war gegen Deutschland begonnen worden ohne jeden Grund, für den die Deutschen verantwortlich waren. Sie hatten sich nichts zuschulde kommen lassen, ausser die Tatsache, dass die erfolgreich waren. Sie bauten eine grosse Flotte, sie betrieben weltweiten Handel. Sie müssen sich ins Gedächtnis rufen, dass Deutschland zur Zeit der französischen Revolution aus 300 kleinen Stadtstaaten, Fürstentümern oder Herzogtümern bestand. Und erst nach dem Sieg über Frankreich im Jahre 1870/71 wurde das zerstückelte Land unter Bismarck zu einem Staat zusammengeschlossen und innerhalb 40 Jahren wurde es zu einer Weltmacht. Deutschlands Flotte rivalisierte mit derjenigen von Grossbritannien, sie stellten bessere Produkte her und eroberten die Weltmärkte. Was geschah als Folge dieses beispiellosen Aufstiegs Deutschlands?

Es bildete sich eine Verschwörung zwischen England, Frankreich und Russland, um Deutschland zu zerschlagen. Es gibt keinen einzigen Historiker auf dieser Welt, der einen wirklichen Grund finden kann ausser Habgier und Neid und warum diese drei Länder entschlossen waren, dass Deutschland von der Weltkarte verschwinden solle.

Als den Deutschen klar war, dass die Juden für ihre Niederlage und ihre wirtschaftliche Not verantwortlich waren, nahmen sie es ihnen natürlich übel, doch keinem Juden wurde ein Haar gekrümmt.

Professor Tansill von der Universität Georgetown, der Zugang besass zu allen geheimen Schriftstücken des Staatsdepartement, zitierte in seinem Buch aus einem Dokument des Staatsdepartements dass ein Jude, der von Cordell Hull im Jahre 1933 nach Europa geschickt worden war, um dort die Lager der politischen Gefangenen zu untersuchen, zurückmeldete, dass er sich in sehr gutem Zustand vorgefunden hätte. Die Lager waren hervorragend eingerichtet und jedermann wurde gut behandelt. Es befanden sich in den Lagern hauptsächlich Kommunisten, von denen viele Juden waren, denn etwa 98% der Kommunisten in Europa waren Juden. Und es gab in den Lagern ausserdem Führer der Arbeiterpartei, Freimaurer, ehemalige Minister und Leute, die internationale Verbindungen besaßen.

Die Abneigung der Deutschen gegenüber Juden hatte noch einen weiteren Grund: Nachdem bekanntlich in Russland die grausame und blutige bolschewistische Revolution unter jüdischer Führung stattgefunden hatte wurde von Lenin die Order ausgegeben, die Revolution auch in andere Länder, vor allem aber in Deutschland anzufachen. Die Sendboten waren wiederum meist Juden, die Unruhen und soziale Unrast anstifteten und die sogar für eine kurze Zeit in München eine Räterepublik errichteten und einige Hundert politischer Gegner auf grausame Art und Weise umbrachten. Kommt dazu, dass Juden mit ausländischen Geld und für ein Butterbrot fast alles aufkauften, als der Wert der Mark ins Bodenlose sank und weite Teile der Bevölkerung verarmte und damit fast die gesamte Wirtschaft und vor allem aber die Presse kontrollierte.

Die Juden versuchten alles, das nicht an die Öffentlichkeit kommen zu lassen. Sie wollten nicht, dass die Welt erkennen sollte, dass sie Deutschland hintergangen hatten und dass die Deutschen ihnen das übelnahmen. Die Deutschen verfügten die entsprechenden Massnahmen gegen die Juden. Sie benachteiligten sie, wo sie nur konnten, sie bekämpften sie auf jede Art und Weise, ohne ihnen jedoch ein Haar zu krümmen. Sie mieden sie, auf dieselbe Art, wie wir Chinesen, Schwarze oder Katholiken oder irgend jemand in diesem Land meiden würden, der uns einem Feind verraten und unserer Niederlage bewirkt hätte.

Nach einiger Zeit beriefen die Juden ein Treffen in Amsterdam ein. Juden aus jedem Land der Welt nahmen teil an diesem Treffen im Juli 1933. Und sie forderten Deutschland auf: *“Befreit euch von Hitler und gebt jedem Juden seine frühere Stellung zurück, ob er nun Kommunist oder etwas anderes ist. Ihr könnt uns nicht so behandeln. Und wir, die Juden der Welt stellen euch ein Ultimatum.“* Sie können sich vorstellen, was die Deutschen ihnen entgegneten. Was taten die Juden darauf?

Als Deutschland es ablehnte, sich der Amsterdamer Weltkonferenz der Juden zu beugen, wurde die Konferenz abgebrochen und Herr Samuel Untermyer, das Haupt der amerikanischen Delegation sowie Präsident der ganzen Konferenz, reiste in die Vereinigten Staaten. Er eilte vom Dampfschiff in die Studios des Columbia Rundfunks und machte eine Radioansprache die in ganz Amerika gehört werden konnte und in der er tatsächlich sagte: ***“Das Weltjudentum erklärt ab heute den heiligen Krieg gegen Deutschland. Wir stehen jetzt in einem heiligen Konflikt gegen die Deutschen. Und wir werden sie aushungern, bis sie nachgeben. Wir werden zu einem weltweiten Boykott gegen sie aufrufen. Das wir sie ruinieren, denn sie sind von ihrem Export abhängig.“***

Es ist eine Tatsache, dass zwei Drittel von Deutschlands Nahrungsmitteln eingeführt werden mussten und sie konnten nur eingeführt werden mit den Einnahmen aus ihrem Export. Wenn als Deutschland nichts ausführen könnte, würden zwei Drittel von Deutschlands Bevölkerung verhungern müssen. Es gab einfach nicht genügend Nahrungsmittel für mehr als ein Drittel der Bevölkerung. In dieser Erklärung, die ich hier vor mir habe und die am 07. August 1933 in der New York Times gedruckt wurde behauptete Samuel Untermyer dreist: *“Dieser wirtschaftliche Boykott ist unser Mittel zur Selbstverteidigung. Präsident Roosevelt hat seinen Einsatz in der National Recovery Administration empfohlen“*, woran sich einige von Ihnen vielleicht erinnern und wodurch jedermann boykottiert werden sollte, es sei denn, er befolge die Vorschriften, die in der “New Deal“ niedergelegt waren, und das durch den höchsten Gerichtshof jeder Zeit als verfassungswidrig erklärt wurde.

Trotzdem rief das Weltjudentum zu einem Boykott gegen Deutschland auf und er war so erfolgreich, dass man nirgendwo in der Welt auch nur einen Gegenstand in einem Warenhaus finden konnte mit der Aufschrift "Made in Germany". Eine leitende Persönlichkeit der Woolworth-Company hat mir tatsächlich erzählt, dass sie Geschirr im Werte von Millionen von Dollars in den Fluss werfen mussten; dass ihre Warenhäuser boykottiert wurden, wenn jemand hereinkam und Geschirr fand mit der Aufschrift "Made in Germany". Sie wurden mit Plakaten beklebt mit der Aufschrift "Hitler", "Mörder" usw. In einem Warenhaus der Macy-Kette, das von der Familie Straus (zufällig auch Juden) kontrolliert wurde fand eine Frau Strümpfe, die aus Chemnitz stammten. Ich sah, wie man die Macy-Kette boykottierte, indem Hunderte von Menschen herumliefen mit Plakaten, auf denen "Mörder", "Hitleristen" stand. Nun, zu jeder Zeit war keinem Juden in Deutschland ein Haar gekrümmt worden! Es gab kein Leiden, kein Hungern, keinen Mord, nichts dergleichen.

Natürlich fragten die Deutschen: *"Wer sind diese Menschen, die uns einen Boykott auferlegen, uns alle arbeitslos machen und unsere Industrie zerstören? Wer sind sie, dass sie uns das antun?"* Sie nahmen es natürlich übel. Warum sollte ein Deutscher sein Geld einem Verkäufer geben, der an einem Boykott beteiligt war, der Deutschland aushungern wollte, bis es dem Weltjudentum nachgab?

Der Boykott wurde jahrelang durchgeführt. Aber es geschah erst 1938, als ein polnischer Jude in die deutsche Botschaft in Paris kam und einen deutschen Diplomaten erschoss, dass die Deutschen begannen, sich gegen die Juden in Deutschland zu wehren. Danach zerschlugen sie Fenster, es kam zu Strassenkämpfen. Der einzige Grund für antijüdische Gefühle in Deutschland war, dass die Juden für den 1. Weltkrieg verantwortlich waren sowie für diesen weltweiten Boykott. Letztlich waren sie auch für den 2. Weltkrieg verantwortlich, denn nachdem die Situation ausser Kontrolle geraten war, wurde es unausweichlich, dass das Judentum und Deutschland miteinander in einen Krieg geraten würden um zu sehen, wer von ihnen überleben würde.

Unterdessen hatte ich in Deutschland gelebt und ich wusste, dass die Deutschen eingesehen hatten: Europa würde entweder christlich oder kommunistisch werden, es gab keine Alternative. Und die Deutschen entschieden, christlich zu bleiben und sie begann sich wieder zu bewaffnen. Im November 1933 erkannte Roosevelt die Sowjetunion an. Diese wurde sehr mächtig und Deutschland sah: *„Es wird bald um uns geschehen sein wenn wir nicht stark sind. Dasselbe sagen wir auch heute in unserem Land. Unsere Regierung gibt mehr als 80 Milliarden Dollar jährlich aus für die Verteidigung. Gegen wen? Gegen etwa 40'000 Juden in Moskau, die die Herrschaft in Russland übernommen haben und dann, über Umwege, viele andere Länder der Welt unter ihre Kontrolle gebracht haben.*

Dass wir in diesem Land augenblicklich einen dritten Weltkrieg vor uns sehen, aus dem wir nicht als Sieger hervorgehen werden, bestürzt mich. Was kommt auf uns zu? Wenn wir einen Weltkrieg auslösen, der in einen Atomkrieg ausarten könnte, bedeutet das das Ende der Menschheit. Warum könnte ein solcher Krieg stattfinden? Er wird stattfinden, wenn der Vorhang vor Akt 3 hochgeht. Akt 1 war der Erste Weltkrieg, Akt 2 war der Zweite Weltkrieg, Akt 3 wird der Dritte Weltkrieg sein. *Das Weltjudentum, die Zionisten und ihre überall verbreiteten Helfer sind entschlossen, abermals die Vereinigten Staaten dazu zu bringen, ihnen beizustehen, dass sie für immer Palästina behalten dürfen als ihre Basis für die Weltregierung.*

Nicht nur ich habe das gelesen, sonder viele hier haben es auch gelesen und es ist in der ganzen Welt bekannt. Was können wir tun? Ihr mögt das Leben eurer Söhne retten. Eure Jungen sind vielleicht heute schon auf dem Weg zu jenem Kriege und ihr wisst es nicht besser als ihr im Jahre 1916 wusstet, dass die Zionisten ein Abkommen mit dem britischen Kriegskabinett in London machte, um eure Söhne in den Krieg nach Europa zu schicken. Wusstet ihr es damals? Kein Mensch in den Vereinigten Staaten wusste es. Ihr durftet es nicht wissen. Wer wusste es? Präsident Wilson wusste es, Colonel House wusste es, andere "Insider" wussten es.

Wusste ich es? Ich hatte eine ziemlich gute Vorstellung von dem was geschah: Ich war verbunden mit Henry Morgenthau, in der Wahlkampagne für Präsident Wilson im Jahre 1912 und da wurde darüber gesprochen. Ich war Vertrauensmann von Henry Morgenthau, der Vorsitzende des Finanzkomitees war und ich war verbunden mit Rolle Wells, dem Schatzmeister. So war ich dabei in jenem Treffen mit Präsident Wilson, der den Ehrenplatz am Tisch einnahm, und alle andern und ich hörten, wie sie ihn bearbeiteten mit der progressiven Einkommenssteuer, aus der dann die Federal Reserve Bank wurde und ich war Zeuge davon, wie sie ihn im Sinne ihrer zionistischen Bewegung indoktrinierten.

Der Richter Brandeis und der Präsident Wilson waren so eng miteinander verbunden wie diese zwei Finger an meiner Hand. Präsident Wilson war genau so unfähig zu Entscheidungen wie ein neugeborenes Kind. Auf diese Weise wurden wir in den Ersten Weltkrieg verwickelt, während wir alle schliefen. Man schickte unsere Jungen dorthin, um gemordet zu werden. Weshalb? Damit die Juden Palästina als ihre "Heimat" haben konnten. Sie haben euch soweit an der Nase herumgeführt, dass ihr nicht mehr wisst, ob ihr kommt oder geht.

Nun, jeder Richter, der die Geschworenen über die Gesetze aufklärt sagt: „*Meine Herren Anwesenden, wenn Sie finden, dass irgendein Zeuge eine einzige Lüge gesprochen hat, so könnten Sie sein ganzes Zeugnis in Frage stellen.*“ Wenn ein einziger Zeuge eine Lüge gesprochen habe, braucht man sein Zeugnis nicht anzunehmen.

Was sind die Tatsachen über die Juden? Ich nenne sie "Juden" Ihnen gegenüber, denn so bezeichnen sie sich. Ich selbst nenne sie nicht Juden. Ich spreche von Ihnen als "sogenannte Juden", denn ich weiss, wer sie sind. Die osteuropäischen Juden, die 92% aller Menschen, die sich "Juden" nennen ausmachen, waren ursprünglich Khasaren. Sie waren so kriegerisch, dass die anderen Asiaten sie aus Asien nach Osteuropa vertrieben. Sie gründeten ein grosses Khasarenkönigtum zu einer Zeit, als es weder Russland noch viele andere Staaten Europas gab. Sie verehrten Phallus, was schmutzig ist. Aber das war ihre Religion und es war auch die Religion vieler anderer Heiden und Barbaren in andern Teilen der Welt. Dem König der Khasaren aber war die Degeneration und der Phallusglaube so unerträglich dass er entschied, einen sogenannten monotheistischen Glauben anzunehmen - entweder das Christentum, den Islam oder das, was heutzutage als jüdische Religion bekannt ist, die aber eigentlich Talmudismus ist. Schliesslich entschied er sich für die jüdische Religion. Und das wurde die Staatsreligion. Er liess Rabbis kommen, liess Synagogen und Schulen errichten und so wurde sein Volk das, was wir "Juden" nennen. Keiner seiner Untertanen hat jemals auch nur einer Zehe das "Heilige Land" betreten, kein Einziger.

Und dennoch kommen sie auf die Christen zu und verlangen von ihnen, dass wir ihre bewaffneten Aufstände in Palästina unterstützen sollen, indem sie sagen: "*Ihr wollt doch helfen, das erwählte Volk Gottes wieder in dem ihnen versprochenen Land anzusiedeln, dem Heimatland ihrer Väter, nicht wahr? Es ist eure Pflicht als Christen. Wir gaben Euch einen Sprössling als Euren Herrn und Heiland. Ihr geht nun Sonntags zur Kirche, Ihr kniet nieder und betet einen Juden an, und wir sind Juden.*"

Aber sie sind heidnische Khasaren, die auf die gleiche Weise bekehrt worden sind wie die Iren. Es wäre genau so lächerlich, die Iren "Angehörige des auserwählten Volks" zu nennen, wie es lächerlich wäre, die 54 Millionen Chinesen moslemischen Glaubens Araber zu nennen.

Mohamed starb im Jahre 620 und seit dieser Zeit haben 54 Millionen Chinesen den Islam als Ihren Glauben angenommen. Nun stellen Sie sich das vor, in China, 2000 Meilen von Arabien, von Mekka und Mohameds Geburtsort entfernt würden diese Chinesen beschliessen, sich "Araber" zu nennen. Wir würden diese Chinesen als verrückt bezeichnen. Jeder der glaubte, dass jene 54 Millionen Chinesen "Araber" seien, muss verrückt sein. Alles was sie taten war, einen religiösen Glauben anzunehmen, der seinen Ursprung in Mekka in Arabien hatte - wie es auch die Iren mit dem Christentum getan hatten.

Als die Iren sich zum Christentum bekehrten, hat niemand eine neue Gruppe von Einwohnern auf diese Insel importiert. Sie waren kein anderes Volk geworden. Sie bleiben dasselbe Volk, aber sie hatten das Christentum angenommen. Die Khasaren, diese Heiden, diese Asiaten, diese Turko-Finnen waren eine Mongolenrasse, die aus Asien nach Osteuropa gedrängt wurde. Das ihr König den talmudischen Glauben angenommen hatte, hatten sie keine andere Wahl in dieser Angelegenheit. Auf diese Art und Weise wurden die Khasaren, was wir heutzutage Juden nennen.

Nun stellen Sie sich vor, wie dumm es von den grossen christlichen Ländern der Welt war, zu sagen: *“Wir werden unsere Macht und unser Ansehen dazu benutzen, das erwählte Volk Gottes wieder in der Heimat seiner Vorfahren anzusiedeln, in dem ihnen versprochenen Land.“* Könnte es eine grössere Lüge geben als diese? Es ist nicht überraschen, dass Sie an diese Lüge glauben, da die Juden Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen und Verlagsanstalten kontrollieren und Geistliche auf der Kanzel sowie Politiker haben, die alle dasselbe behaupten. Sie würden glauben, schwarz ist weiss und zwei und zwei sind fünf wenn Sie es nur genug oft hören. Und niemand könnte Sie dafür tadeln. Das ist eine der grossen Lügen in der Geschichte, der Grund für alles Unglück, das über die Welt hereingebrochen ist.

Wissen Sie, was die Juden am Versöhnungstag tun? Was glauben sie, ist ihnen so heilig? Ich gehöre zu ihnen. Das ist kein Hören-Sagen. Ich bin nicht hier um den Pöbel aufzuregen. Ich bin hier um Ihnen Tatsachen zu präsentieren. Wenn man am Versöhnungstag in eine Synagoge geht, steht man während des zuerst gesprochenen Gebetes. Das ist das einzige Gebet, während dessen man steht. Man wiederholt dreimal ein kurzes Gebet - das **KOL NIDRE.**

Durch dieses Gebet kommt man in eine Übereinkunft mit dem allmächtigen Gott, dass jeder Eid, jedes Gelöbnis, jedes Ehrenwort, das man in den nächsten 12 Monaten gibt, **NULL UND NICHTIG sein sollen. Der Eid soll kein Eid sein, das Gelöbnis kein Gelöbnis sein, das Ehrenwort soll kein Ehrenwort sein! Diese sollen weder Kraft noch Bedeutung haben. Und weiterhin lehrt der Talmud, dass immer, wenn man einen Eid, ein Gelöbnis oder ein Ehrenwort gibt, man an das Kol Nidre denken soll, das man am Versöhnungstag gesprochen hat und man braucht sie dann NICHT einzuhalten.**

Wie weit kann man ihrer Aufrichtigkeit vertrauen? Man kann soweit ihrer Aufrichtigkeit vertrauen wie die Deutschen im Jahre 1916 darauf vertrauten. Wir werden dasselbe Schicksal wie die Deutschen erleiden, unser Land wird auf die gleiche Art und Weise betrogen und ausgesaugt wie es den Deutschen nach dem Ersten Weltkrieg ergangen ist!

01.05.03

Bejamin Freedman - Eine Warnung an Amerika

NEUE ENERGIEN – WASSERSTOFF

Stand 13.11.2006

Beilage Wasserstoff.doc

Geschichte – Praktischer Einsatz der Wasserstofftechnologie:

1927 Walter Russell (1871-1963) entwickelt ein preiswertes und effizientes Verfahren zur Wasserstoffgewinnung. Es wurde von den Westinghouse-Labors bestätigt¹.

1940 John Lorenzen, Iowa, USA, betreibt einen Lastwagen mit Wasserstoff¹.

1943 betrieb der Bolivianer Francisco Pacheco (1914-1992) mit einem Generator ein Auto an, indem er als Brennstoff Wasser verwendete. Den Wasserstoff erzeugte er aus dem Wasser nach Bedarf, wobei es auch mit Meerwasser funktioniert. Erst 1990 wurde ihm auf seinen Namen das US-Patent Nr. 5'089'107 für den „Pacheco Bi-Polar-Autoelektrolyse-Wasserstoffgenerator“ (Bi-Polar-Elektrolyse) erteilt¹.

50er Ein Spanier treibt ein Auto mit Wasserstoff an, den er nach Bedarf aus Wasser produziert. Er lässt das Verfahren patentieren und verkauft es an einen Ölmulti (möglicherweise Shell). Publikation in einer deutschsprachigen Zeitschrift. (Mündliche Angabe – nicht verifiziert)

1963erprobte Roger Billings aus Utah, USA, die Zerlegung von Wasser in Wasser- und Sauerstoff. Die Gase verwendete er direkt zu Antriebszwecken.

Später rüstete er Lastwagen und Busse von Benzin/Diesel auf Wasserstoff um.

1972 bemerkte er, dass durch die Zugabe von Wassertröpfchen in die Verbrennungskammer die Stickoxide verringert werden¹.

Weitere siehe Patentliste

Patentliste zu Wasserstoff-Technologien

<http://www.borderlands.de/Links/PatH2.pdf>

Links:

Wasserstoffauto bzw. Wasserspaltung:

<http://www.wasserauto.de/html/physik.html>

http://www.wasserautos.de/home.jsp?node_id=2005255145819370155

<http://waterpoweredcar.com> – Wasserautotechnologie (englisch)

<http://www.r-s-design.com/RSD/frame.html>

http://www.igeawagu.com/de/new/patents_erfindungen/986508000.html

Berechnung des Energieverbrauchs von Dingels Wasserauto:

<http://www.s-line.de/homepages/keppler/wasserauto.htm>

Allgemein zu Wasserstoff:

- <http://www.dvr-raumenergie.de/technology/> (Zugang nur für Mitglieder)
- <http://www.hydrogeit.de/wasserstoff.htm>

Literatur mit Bauanleitungen für Wasserauto:

- Beschreibung (deutsch) und Bauplan (englisch), frei verfügbar.
http://www.wasserautos.de/home.jsp?node_id=2005270162948547124
- Diplomarbeit Wasserstoffmotor
<http://www.disconnect.ch/david/thema/diplomarbeit/Motor/text-hauptframe.html>
- Der Bingo-Fuel-Reaktor - Anleitung zum Nachbau Ergänzte Fassung vom 22.11.2005, von Inge Schneider; http://www.jupiter-verlag.ch/shop/auswahl_neu.php

¹ Freie Energie – Die Revolution des 21. Jahrhunderts, von Jeane Manning, Omega Verlag Düsseldorf, 1997, ISBN 0-89529-713-2

- Pläne zum Nachbau von Wassermotoren – Anleitung zum Selbstbau, Rudolf von Fellenberg (Übersetzer), 2002, http://www.jupiter-verlag.ch/shop/auswahl_neu.php

Verstromung von Wasserstoff:

Hier verweise ich auf die verschiedenen Produkte die am Markt erhältlich sind. Ein Eigenbau ist nur mit entsprechendem Fachwissen möglich. Da steckt sehr viel Forschungsaufwand dahinter.

- Kostenlose Info-CD über Brennstoffzellen beziehen bei bestellung@ibz-info.de
Info auf <http://www.baulinks.de/webplugin/2006/1frame.htm?0951.php4>
- <http://www.diebrennstoffzelle.de/zelltypen/index.shtml>
Übersicht über die verschiedenen Typen
- <http://www.forum-brennstoffzelle.de/index.php?bsID=20>
Komponentenhersteller; die Homepage verfügt über weitere Infos rund um die Brennstoffzelle sowie weitere Adressen von Akteuren
- <http://www.ohg.tut.schule-bw.de/pdf/buch2006/4Brennstoffzelle.pdf#search=%22auto%20bauplan%20%22wasserstoff%22%22>
– Beschreibung der Brennstoffzelle

Einfluss von Wasserdampf auf das Klima:

Aufgrund des Berichtes im nachstehenden Link (ENERGIE, Jahrg. 45, Nr. 4, April 1994) sind die Wasserdampfemissionen auf das Klima nicht relevant.

- <http://www.hyweb.de/Wissen/Dampf.htm>

Neue Physik:

Die meisten Erfindungen der Neuen Energie können nicht mit den herkömmlichen Gesetzen der Physik erklärt werden und trotzdem funktionieren sie. Die Lehrphysik ist daher nicht der Weisheit letzter Schluss! Sie muss daher revidiert werden.

Als Paradebeispiel sei die allbekannte Relativitätstheorie von Albert Einstein bei gezogen. Sie hatte bereits bei deren Veröffentlichung für Kritik gesorgt (Hundert Autoren gegen Einstein, von Hans Israel, herausgegeben im Jahre 1931) und diese hat in den letzten Jahren sogar zugenommen.

Auf nachstehenden Links finden Sie eine Fülle von Informationen über die Neue Physik.

- <http://www.miriup.de/spur/>
- <http://www.borderlands.de/physics.php3>
- <http://www.bourbaki.de/Physik.html>
- <http://www.evert.de/>

Organisationen:

- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Freie Energie – <http://www.safeswiss.org/>
- Scientific and Medical Network (SMN) – <http://www.smn-germany.de/>
- Liste zu diversen Organisationen und Einrichtungen – <http://www.borderlands.de/infos.organisations.php3>
- Raumenergie-Förder-Gemeinschaft – <http://www.rafoeg.de/index.php/seite/00,Home/Home.html>

Kontaktliste zu Freier Energie:

<http://www.borderlands.de/infos.contacts.browse.php3>

NEUE ENERGIEN – MÖGLICHKEITEN

Stand 13.11.2006

Beilage Möglichkeiten.doc

Geschichtsübersicht – Bereits bestehende Erfindungen

Aus „Freie Energie – Die Revolution des 21. Jahrhunderts“, von Jeane Manning, Omega Verlag Düsseldorf, 1997, ISBN 0-89529-713-2

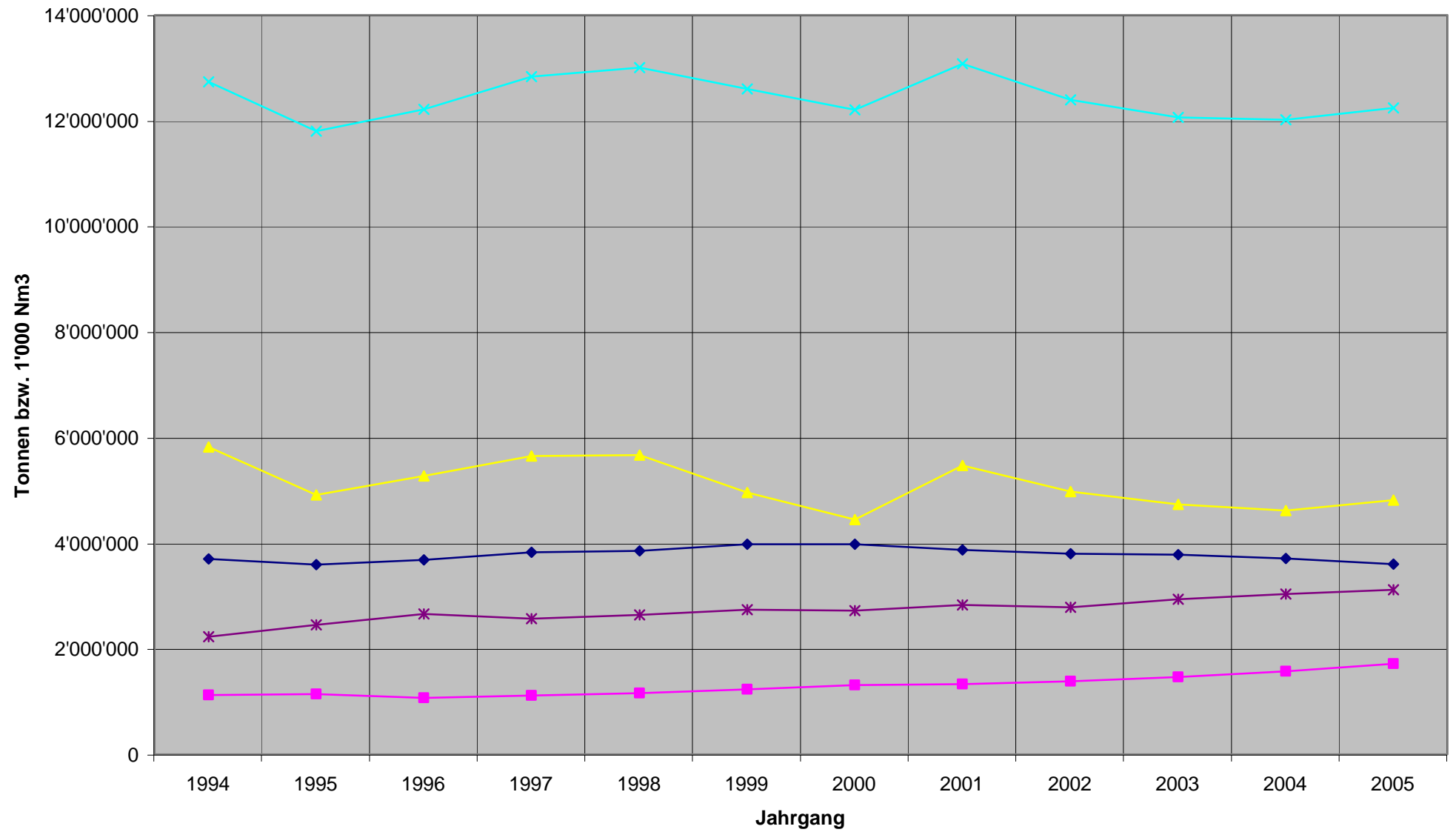
- John Ernst Worrell Keely (1827-1898), Musiker und Zimmermann aus Philadelphia, arbeitete mit Klang und anderen Schwingungsformen, um Maschinen in Bewegung zu setzen. Er baute eine Maschine, die Felsgestein durchdrang, indem sie den Stein auflöste. Seine Erfindung schien den Fels so schnell zu schmelzen, wie er sein Gerät vorwärts bewegen konnte.
- Walter Russell (1871-1963; USA) war ein Künstler, Musiker, Philosoph und Autor. Er baute ein Gerät, das er „Russells Optischen Dynamo-Generator“ nannte und das, wie er behauptete, Raumenergie eingefangen hatte. Er entwickelte 1928 auch die effiziente Wasserstoffherstellung.
- Lester J. Hendershot (1898-1961; USA) wandelte 1928 mit einem 20 Pfund schweren Gerät Energie aus dem Erdmagnetfeld in Strom um. Laut Angaben seines Sohnes und Dutzender Freunde und Bekannter konnte er gleichzeitig stundenlang ein Fernsehgerät und eine Nähmaschine betreiben. Als er im Spital lag, verpflichtete er sich gegen Entgelt, aus nicht geklärten Gründen, 20 Jahre lang nicht an seiner Erfindung zu arbeiten. Nachdem die Frist abgelaufen war nahm er die Arbeiten wieder auf. Er fand den seltsamen Tod durch Vergasung.
- Thomas Henry Moray (1892-1974; USA) betrieb 1939 ein selbstgebautes Gerät mit einer nutzbaren Ausgangsleistung von 50 KW elektrischen Stroms. Aus dem gezeitenartigen An- und Abschwellen der Raumenergie pumpte er mit seinem 25 Pfund schweren Strahlungsenergie-Gerät zuverlässig Energie ab. Laut den Berichten von verlässlichen Zeugen funktionierte das Gerät tagelang ohne Unterlass und ohne irgendein Anzeichen von Leistungsminderung. Moray wurde schikaniert und es erfolgten sogar Attentate auf seine Familie. Patentanträge wurden abgewiesen, weil die Physikgesetze nicht dazu passten.
- Wilhelm Reich (1897-1957; A>USA) war ein österreichischer Wissenschaftler und ein ausgesprochener Neuerer auf Gebieten, die von der Psychiatrie bis zur Biologie reichten. 1948 betrieb er einen kleinen Motor, der nur mit einem Orgon-Akkumulator verbunden war. Reichs Leben endete nach einem langen Konflikt mit der Food and Drug Administration im Gefängnis, weil die FDA seinen Akkumulator nicht im physiotherapeutischen Einsatz sehen wollte. Seine Akten wurden von den Behörden verbrannt.
- Floyd Sweet (1912-1995; USA) war Pionier des Solid-State-Magneten, einem Gerät, das keine beweglichen Teile beinhaltete. Damit produzierte er Strom. Das gleiche Gerät war jedoch auch in der Lage, die Gravitation bis um 90 Prozent aufzuheben. Sweet wurde wegen seinen Arbeiten überwacht, es wurde in sein Labor eingebrochen und Notizen entwendet, zudem erhielt er sogar Todesdrohungen.
- Bruce DePalma (1935 -1997 USA) entwickelte in den 60er und 70 er Jahren die N-Maschine, die mehr Leistung produziert, als man in sie hineinsteckte. Mit seiner Erfindung stiess er im Establishment auf Schwierigkeiten. Er erhielt Drohungen, die von höchsten Stellen kamen.
- Bertil Werjefelt (S) entwickelte in den USA den magnetischen Batterie-Generator.
- Dr. Paramahansa Tewari (IND) entwickelt als Angestellter der indischen Nuclear Power Corporation des Ministeriums für Atomenergie den Raumkraftgenerator.
- Johann Granders (1930-; A) entwickelt einen Magnetmotor und ein Wasserbelebungsgerät. Letzteres verändert das Wasser nicht chemisch, jedoch in seiner Molekularstruktur, das positive Auswirkungen auf den Organismus habe. Sein Patentantrag wurde nicht angenommen, weil es anderen Produkten schade! Der Entscheid sei zum Schutz der Wirtschaft!

- Die Genossenschaft Methernitha im schweizerischen Linden/BE entwickelt in den 1960 bis 1980er Jahren die Testatika. Sie stellte eine Leistung von 3 kW Strom bereit. Sie wird nicht mehr weiterentwickelt. <http://peswiki.com/index.php/PowerPedia:Testatika> (englisch)
- James Griggs aus Georgia erfand im Jahre 1987/88 die Hydrosonikpumpe, die mehr Energie an das Medium abgibt, als in sie investiert wird. Sie funktioniert auf dem Vorgang der Kavitation. Bei der Wassererwärmung fallen hiermit die im Wasser gelösten Mineralien nicht aus. Die orthodoxen Wissenschaftler hatten für die Erfindung nur Skepsis und Spott übrig.
- Und viele weitere mehr. Die neueren Entwicklungen sind hier nicht aufgeführt, denn sie sind so zahlreich und vielfältig.

Einige Links zu Entwicklungen und Erfindungen:

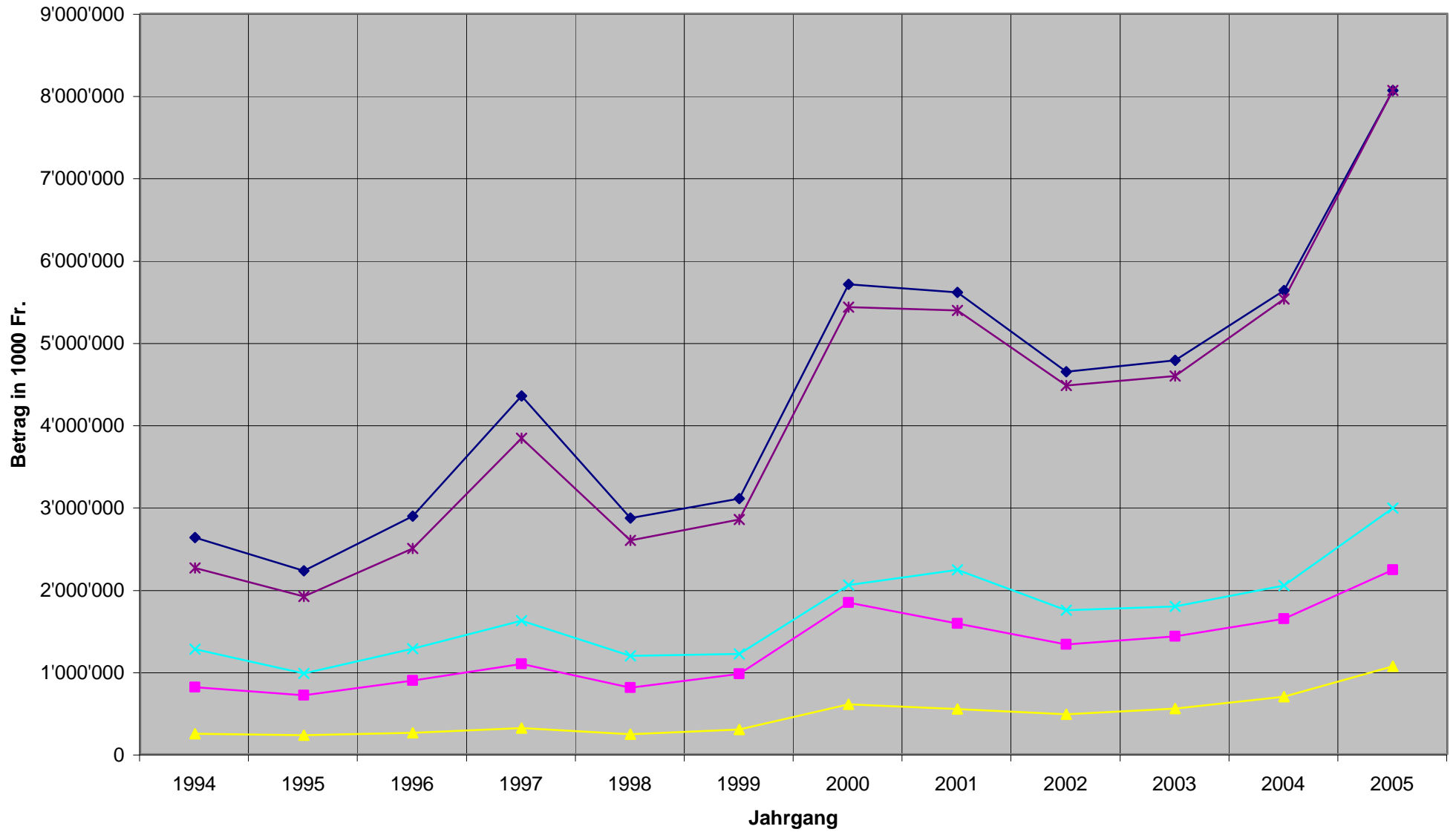
- http://www.rqf-institut.com/5/Home/_/Startseite.html
Diese neue Technologie basiert auf der elektromagnetischen Kernresonanz-Kopplung. Sie kann diese neue Energiequelle anzapfen und in elektrischen Strom umwandeln.
<http://www.rqm.ch/> – Alte Homepage mit sehr interessanten Korrespondenzen, die auf der obigen noch nicht aufgeführt ist.
- <http://www.borderlands.de/projects.php3> – Diverse Projekte: N-Maschine, Krausz-Versuch, Biefeld-Brown Effekt, biotechnische Ideen (Schauberger), Tesla-Transmitter etc.
- <http://www.borderlands.de/gravity.php3>
Diverse Systeme in Bezug auf die Gravitation
- <http://depalma.pair.com/index.html> – N-1 Homopolar Generator (englisch)
- <http://www.fluidmotor.com/index.shtml> – Der Fluidmotor
- <http://www.magnetmotor.ch> – Der Magnetmotor
- <http://www.pks.or.at/> – Forschungen am Pythagoras-Schauberger-System
- <http://www.rafoeg.de/index.php/seite/10,Forschungsprojekte/Forschungsprojekte.html>
Diverse Forschungsprojekte der Raumenergie-Förder-Gemeinschaft
- <http://www.hcrs.at/>
Geräte, Experimente und Baupläne im Bereich wissenschaftlicher Grenzgebiete
- <http://www.freie-energie.net/index/inhaltsverzeichnis.htm#Freie%20Energie-Maschinen>
Diverse Links zu verschiedenen Homepages mit allerlei Geräten
- <http://www.osmotics.at/index.php> oder <http://www.aquapol.at/> – Mauertrocknung
- <http://www.vakuumenergie.de/kristallagregat.html>
Der kristalline Energiekonverter liefert Strom.
- <http://www.r-s-design.com/RSD/frame.html>
Diverse Erfindungen und Entwicklungen auf verschiedener bekannten Prinzipien

Verbrauch Erdölprodukte und Erdgas



◆ Benzine ■ Dieselöle ▲ Heizöle × Total Erdölprodukte nominal * Erdgas

Total Importkosten der Erdölprodukte



—◆— Total Erdölprodukte nominal —■— Benzine —▲— Dieselöle —×— Heizöle —*— Total Erdölprodukte real zu 2005

CHRONOLOGIE DER EREIGNISSE BEI HAARP

STAND: 13.11.06

Beilage, Chronologie von HAARP.doc

HAARP-Chronik siehe auch unter

http://www.rafoeg.de/20,Dokumentenarchiv/30,Wissenswertes/Haarp_Chronik.pdf oder

<http://www.politikforum.de/forum/printthread.php?threadid=93465>

- 1897 Tesla reicht am 2. September das Patentgesuch für das Radio ein. Das Patent Nr. 645'576 wird am 20. März 1900 erteilt.
- 1899 Tesla entdeckt bei seinen atmosphärischen Versuchen, dass das Wetter beeinflusst werden kann.
- 1900 Tesla erfindet ein Gerät zur drahtlosen Energieübertragung
- 1911 Tesla weist die Nutzung der Energie in der Ionosphäre mittels Funk nach
- 1915 Tesla beantragte Patente für einen unbemannten Flugkörper, der mit einer Geschwindigkeit von 500 Kilometern pro Sekunde durch den Raum fliegt, weder Antriebsmotor noch Flügel hat und nur durch Elektrizität an jeden gewünschten Punkt über der Erde befördert wird, wo er sein Zerstörungswerk vollbringt.
- 1924 Die Annahme, dass Funkwellen von der Ionosphäre zurückgeworfen werden, bestätigt sich.
- 1931 Tesla betreibt ein Elektroauto mit Energie aus dem Äther, möglicherweise aus der Ionosphäre
- 1938 Wissenschaftler schlagen vor, den Nachthimmel durch Elektronengyrotron-Erwärmung mit Hilfe einer starken Sendeantenne zum Leuchten zu bringen.
- 1940 Tesla verkündet die Erfindung des Todesstrahls. Damit könnten Flugzeugtriebwerke aus einer Entfernung von 400 Kilometern zum Schmelzen gebracht werden.
- 1950er und den frühen 60er Die USA und die UdSSR zündeten eine Reihe von Kernwaffen, um in verschiedenen Höhen grosse Mengen geladener Teilchen zu erzeugen.
- 1961 Um einen Telekommunikationsschild zu errichten, werden Kupfernadeln in die Ionosphäre gebracht. Mehr dazu mit Literaturhinweisen auf Seite 6 auf http://www.rafoeg.de/20,Dokumentenarchiv/30,Wissenswertes/Haarp_Chronik.pdf
- 1961-1962 Die Sowjetunion und die USA jagen grosse Mengen elektromagnetischer Pulse in die Atmosphäre. 300 Tonnen Nuklearmaterial verringern die Ozonschicht um etwa 4 Prozent.
- 1962 Kanadische Satelliten werden auf Umlaufbahnen gebracht; Beginn der Anregung von Plasmaresonanzen durch im Weltraumplasma stationierte Antennen. Walter Richmond entwickelt die Möglichkeit, die unerschöpfliche Energie zwischen Erde und Ionosphäre nutzbar zu machen. Die Forschungsergebnisse werden von der US-Regierung zur Verschlussakte erklärt.
- 1965 Im Rahmen des Projekts Sanguine errichtet die US-Marine eine ELF-Antennenanlage.
- 1966 Auf dem Campus der Penn State University wird ein 500-kW-Ionosphärenheizer mit einer effektiven Strahlungsleistung von 14 Megawatt errichtet. Beschwerden von Nachbarstaaten führten einige Jahre später dazu, dass die Anlage abgeschaltet werden musste, weil sie andere Funkbenutzer störte. Der Sender wurde nach Puerto Rico verlegt.
- 1968 Moskauer Wissenschaftler geben in westlichen Medien bekannt, dass es den Sowjets gelungen ist, gepulste Magnetfrequenzen identifizieren zu können, die mentale und physiologische Funktionen von Menschen positiv oder negativ beeinflussen.

- 1972 Erste Berichte über Experimente mit von Ionosphärenheizern ausgestrahlten Hochfrequenzwellen in Arecibo. Mit einem 100-Megawatt-Heizer, der noch im selben Jahrzehnt in Norwegen gebaut wird, können die Leiteigenschaften der Ionosphäre verändert werden.
- 1973 Es wird festgestellt, dass bei jedem Start der Trägerrakete von Skylab durch die Emissionsgase der Gesamtelektronengehalt der Ionosphäre für die Dauer von 3 Stunden halbiert wird. Die Empfehlung, eine Studie zu den biologischen Auswirkungen und Folgen des Projekts Sanguine in Auftrag zu geben, wird von der US-Marine zurückgewiesen.
- 1974 Die Vollversammlung der Vereinten Nationen ächtet in einer Resolution alle umweltverändernden Kriegstechniken.
Experimente mit Hochfrequenzstrahlung an verschiedenen Standorten. Die Unterseite der Ionosphäre wird aufgeheizt.
Bei Experimenten werden Sauerstoffatome in der Ionosphäre mit beschleunigten Elektronen beschossen und bringen so den Himmel zum Leuchten
- 1974 Mind-Control-Experimente finden auf Long Island im Zuge des Montauk-Projekts mit ELF-Wellen statt. (Aus obigem Link)
- 1975 Robert Halliwell, Stanford University, berichtet über ionosphärische Veränderungen durch VLF-Emissionen von Hochspannungsleitungen
Senator Gaylord Nelson erzwingt die Veröffentlichung von Dokumenten der US-Marine, aus denen hervorgeht, dass ELF-Wellen beim Menschen das Blutbild verändern können. In einem Unterausschuss des US-Senats wird die Forderung erhoben, dass Wetter- und Klimabeeinflussungsprogramme der Kontrolle einer dem Kongress verantwortlichen Zivilbehörde unterstellt werden. Der Antrag wird abgelehnt.
Die Sowjets beginnen, die als Woodpecker bekannt gewordenen ELF-Wellen zu senden, deren Frequenzen sich mit denen der wichtigsten Hirnströme decken. In Eugene, Oregon, werden besonders starke Auswirkungen auf die Menschen festgestellt.
- 1976 Susan Bawin und W. Ross Adey weisen nach, dass ELF-Felder Nervenzellen beeinflussen.
- 1979 Der Abschuss des dritten astrophysikalischen Forschungssatelliten vom HEAO-Typ verursacht weitflächige Schwächungen der Ionosphäre. Spontane chemische Prozesse zwischen den Emissionen der Trägerrakete und der Ozonschicht verursachen ein Plasmaloch. Über eine Horizontspanne von 300 Kilometern hinweg war die Ionosphäre mehrere Stunden lang erheblich geschwächt.
- 1985 Bernhard J. Eastlund reicht seine Erfindung „Verfahren und Vorrichtung zur Beeinflussung eines Gebiets in der Atmosphäre, Ionosphäre und/oder Magnetosphäre der Erde“ zum Patent ein.
Die Vereinigten Staaten beginnen das Netz von GWEN-Antennen (Ground Wave Emergency Network) auszubauen, mit denen VLF-Wellen für die Verteidigungssysteme erzeugt werden sollen.
- 1986 Im Rahmend des Projekts Henhouse der US-Marine werden die Experimente des Madrider Wissenschaftlers Delgado nachvollzogen. Dabei wird nachgewiesen, dass Magnetfelder, die mit sehr niedrigen Energien und tiefen Frequenzen gepulst werden, Hühnerembrionen schädigen.
- 1987-1992 Wissenschaftler arbeiten im Rahmen des APTI-Vertages auf der Grundlage von Eastlunds Patenten an der Entwicklung neuer Waffentechnologien.
- 1993 Baubeginn von 18 zusammengeschalteten Sendern.
- 1994 Der Rüstungskonzern E-Systems kauft APTI auf und bringt damit die Eastlund-Patente und den Auftrag für den Bau des weltweit grössten Ionosphärenheizers HAARP an sich. Der Kongress friert die Gelder für das HAARP-Projekt ein und macht die weitere Finanzierung davon abhängig, dass mit der HAARP-Technologie Verfahren zu

Erdtomografie und zur Überwachung der Einhaltung von Atomwaffen-Sperrverträgen entwickelt werden können. Die technischen Tests werden trotzdem weitergeführt.

- 1995 Der Raytheon-Konzern kauft E-Systems und damit die ehemaligen APTI-Patente auf. Er gehört zu den grössten Rüstungskonzernen der Welt.
Der Kongress bewilligt für 1996 ein 10-Millionen-Dollar-Budget, das an den speziellen Einsatz des HAARP-Systems zur Überwachung des Atomwaffensperrvertrags gebunden ist.
Im Herbst testen die HAARP-Betreiber das US-Patent Nr. 5'041'834.
Februar/März. Offizieller Beginn des Betriebs des HAARP-Projektes.
- 1996 Die HAARP-Betreiber planen Erdtomografietests durch Modulierung des Elektrojets mit niedrigen Frequenzen (ELF-Wellen).
- 1998 Baubeginn von zusätzlichen 30 zusammenschalteten Sendern.
- 2007 Der Ausbau von 180 zusammenschalteten Sendern ist erreicht.

DIE WICHTIGSTEN PATENTE ZUM HAARP-PROJEKT

STAND: 11.11.06

Beilage, Patente zu HAARP.doc

- Patent Nr. 4'873'928 vom 17.10.1989
Titel: Strahlungslose Explosionen von nuklearer Stärke
Die Vorrichtung sollte dazu dienen, Explosionen einer Gasmischung hervorzurufen, wobei die Schockwirkung mit derjenigen einer Nuklearexplosion vergleichbar ist, jedoch keine radioaktiven Substanzen freigesetzt werden.
Es wurden Möglichkeiten entwickelt, die Auswirkungen von Stosswellen, deren Intensität derjenigen bei Kernexplosionen gleicht, zu testen. Dabei ging es um die Wirkungen der Stosswellen auf elektronische Abwehrsysteme. Die hier besprochene Erfindung umgeht die Verträge über Kernwaffentests in der Atmosphäre und ermöglicht es den Militärs so, ihre Geräte zu erproben.
- Patent Nr. 5'038'664 vom 13.08.1991
Titel: Verfahren zum Erzeugen einer Hülle mit relativistischen Teilchen in gewisser Höhe über der Erdoberfläche:
Es ist eine Teilchenstrahlenwaffe zur Zerstörung feindlicher Flugkörper. Sie erzeugt eine – wörtlich zu verstehende – Hülle oder Kugelschale von Teilchen, die um die Erde kreisen und die Elektronikausrüstung von Objekten zerstören können, die in diese Hülle hineingeraten. Die hierfür nötigen Leistungen sind gemäss Patenschrift sehr hoch, und die Auswirkungen auf die Umwelt, vor allem auf das Wetter, sind unbekannt. Man weiss aber, dass ein solches Spiel mit hohen Leistungen das natürliche Gefüge in der Ionosphäre destabilisiert.
- Patent Nr. 4'712'155 vom 08.12.1987
Titel: Verfahren und Vorrichtung zum künstlichen Aufheizen eines Plasmagebiets durch Elektronen-Zyklotronresonanz:
Die im Patent beschriebene Technik kann zur Einrichtung von Kommunikationssystemen genutzt werden, eventuell auch zur Übertragung von Energie durch die Ionosphäre. Die abgezapfte Energie kann von verschiedenen Orten aus angezapft werden.
- Patent Nr. 5'068'669 vom 26.11.1991
Titel: Hochleistungsstrahlensystem
Genauer gesagt, geht es bei dieser Erfindung um ein System zur hochfrequenten Abstrahlung mit hoher Leistung und um die Gleichrichtung dieser Wellen, so dass ein entferntes Gerät mit einer Gleichstromquelle angetrieben werden kann.
- Patent Nr. 5'218'374 vom 08.06.1993
Titel: Hochleistungsstrahlensystem mit Bauteilen aus gedruckten Schaltungen und Resonanzhöhlräumen
Mit diesem soll Energie in Form von Hochfrequenzwellen beispielsweise zu einem Hubschrauber gestrahlt werden, so dass dieser ohne Treibstoffversorgung in der Luft bleiben kann.
- Patent Nr. 5'293'176 vom 08.03.1994
Titel: Faltdipol-Antennenelement mit gekreuztem Gitter
Möglicherweise kann mit der durch diese Konstruktion erzielbaren Antennenverstärkung eine noch höhere Leistung in die Atmosphäre gestrahlt werden und zwar von einem wesentlich kleineren Antennenfeld, als dies ursprünglich vorgesehen war.
- Patent Nr. 5'202'689 vom 13.04.1993
Titel: Fokussierender Reflektor mit geringer Masse für die Anwendung im Weltraum
Grosse Reflektoren erfüllen eine Vielzahl wichtiger Funktionen im Weltraum. Sie können beispielsweise dazu dienen, das Sonnenlicht auf einen Solarkollektor zu dirigieren oder einen Hochleistungsmikrowellenstrahl umzulenken. Das beschriebene System ist für eine Sendeleistung von 10 Gigawatt ausgelegt. Es kann aber auch von der Erde aus reflektiert werden.

- Patent Nr. 5'041'834 vom 20.08.1991
Titel: Künstlicher Ionosphärenspiegel, bestehend aus einer schwenkbaren Plasmaschicht
Von einem Bodensender abgestrahlte Hochfrequenzwellen werden von dem künstlich erzeugten Spiegel reflektiert und in die gewünschte Richtung gelenkt. Die Erfindung ist für Überhorizont-Radar sowie für militärische Kommunikationssysteme mit grosser Reichweite verwertbar. Mit Kommunikationssystemen dieser Art können Nachrichten gesendet und Flugobjekte geortet werden, und zwar wesentlich präziser und effizienter als mit bisher benutzten Systemen.
- Patent Nr. 4'999'637 vom 12.03.1991
Titel: Erzeugung künstlicher ionisierter Wolken über der Erde
Diese Erfindung ähnelt dem vorherigen, geht aber von zwei Antennensystemen aus, die Energie zum selben Punkt strahlen, so dass ein komplexes Gefüge von ionosphärischen Wechselwirkungen entsteht, eine sogenannte Plasmawolke, also eine Wolke ionisierten Gases. Die Wolke kann auch mit nur einer Antenne gebildet werden. Sie wird mit einem Minimum an Energie erzeugt und ermöglicht ein wesentlich verbessertes Überhorizont-Radarsystem (OTH-Radar = Over-The-Horizon) Mit diesem System können sowohl sehr ferne als auch sehr nahe Objekte erfasst werden.
- Patent Nr. 4'954'709 vom 04.09.1990
Titel: Hochauflösender Gammastrahlendetektor mit Richtwirkung
Unter der Signatur eines Flugkörpers versteht man die eindeutigen Charakteristika, anhand derer er aus einer gewissen Entfernung identifiziert werden kann. Man arbeitet darauf hin, die Signatur von Flugkörpern so klar zu erkennen, dass man feststellen kann, ob sie beispielsweise Nuklearwaffen an Bord haben.
- Patent Nr. 4'817'495 vom 04.04.1989
Titel: Abwehrsystem zur Unterscheidung von Objekten im Raum
Dieses Patent bezieht sich auf ein früheres Nr. 4'686'605 sowie auf andere Dokumente über Teilchenstrahlwaffen und im Weltraum stationierte Raketenabwehrsysteme. Die Erfindung ist im Zusammenhang mit Gammastrahlendetektoren konzipiert und wird beschrieben als Abwehrsystem und Verfahren zur Unterscheidung zwischen bewaffneten, aus dem Weltraum wieder eintretenden Flugkörpern und unbewaffneten Objekten in deren näheren Umgebung. Beide sind von einer Wolke relativistischer Elektronen umgeben, so dass die resultierende Signatur der schwereren (wiedereintretenden) Flugkörper direkt abgebildet werden kann. Detektoren erfassen Positionen und Identität dieser Flugkörper und leiten diese Informationen an eine Raketenabwehrstation weiter, von der aus die Abfangaktion gestartet wird.
- Patent Nr. 4'686'605 aus dem Jahr 1987
Titel: Verfahren und Vorrichtung zur Veränderung in Bereichen in der Atmosphäre, Ionosphäre und/oder Magnetosphäre
Das Verfahren bewirkt auf weiten Teilen der Erde eine vollständige Unterbrechung der Nachrichtenverbindungen und zwar nicht nur der landgestützten, sondern auch derjenigen mit Schiffen oder in grosse Tiefen abgetauchten Unterseebooten sowie mit Flugzeugen ... Zerstörung oder Ablenkung bzw. Störung von Raketen und Flugzeugen ... Beeinflussung des Wetters, z.B. durch Veränderung von Windmustern in der oberen Atmosphäre oder durch Modifikation der Absorption der Sonnenstrahlung ... Die Konzentrationen von Ozon, Stickstoff usw. können künstlich erhöht werden.
Dieses Patent erfüllt recht genau die Anforderungen von HAARP.

DIE WICHTIGSTEN HIRNFREQUENZEN

Stand: 13.11.06

Beilage, Hirnfrequenzen.doc

Aus „Zaubergesang – Frequenzen zur Wetter- und Gedankenkontrolle“, von Grazyna Fosar und Franz Bludorf, Agro-Verlag, 2002, ISBN 3-9808206-6-1

Delta-Wellen

1-3 Hz sind charakteristisch für traumlosen Tiefschlaf und komatöse Zustände

Theta-Bereich:

- 3.5 Hz Eingefühl mit allem, beschleunigte Speicherung von Sprache
- 5.5 Hz Bewegung von jenseits des Wissens, Visionen über notwendige Wachstumsprozesse
- 6.3 Hz Mentale oder astrale Projektionen, beschleunigtes Lernen, verbesserte Gedächtnisspeicherung
- 7 Hz Mentale oder astrale Projektionen, Verbiegen von Objekten, Geistheilung
- 7.5 Hz Gewahrsein des Selbst; geführte Meditationen, Kreativität in den Bereichen Kunst, Erfindungen, Musik etc., Kontakt zu geistigen Bewusstseinsformen
- 7.83 Hz Elementare Schumann-Resonanz der Erde in den 50er Jahren. Heute liegt sie aufgrund der Klimaveränderung bereits über weite Strecken des Jahres schon in der Nähe der magischen Grenze von 8 Hertz, manchmal sogar deutlich darüber.

Alpha-Bereich:

- 8 Hz Regression in frühere Lebensphasen oder frühere Leben
- 8.3 Hz Visualisierung mentaler Objekte
- 9 Hz Gewahrsein über die Ursachen körperlicher Unausgeglichenheiten
- 10.5 Hz Heilung des Körpers, Geist/ Körper-Verbindung, Feuerlaufen
- 12 Hz Zentrierung

Beta-Bereich:

14-30 Hz Normaler Wachzustand

Gamma-Bereich:

- 33 Hz Vibrationsgefühl, physische Aufgewühltheit
- 35 Hz Balance der Chakren, Öffnung der mittleren Chakren
- 41 Hz Gefühl physischer Anstrengung
- 55 Hz Tantrischer Yoga, Stimulation der Kundalini-Kraft
- 62 Hz Gefühl physischer Kraft
- 63 Hz Astrale Projektion
- 70 Hz Mentale und astrale Projektion
- 80 Hz Bindung von Raum und Zeit, Orientierung (auch modulierte Teddybär-Frequenzen, Anm. der Autoren)

Trans-Gamma-Bereich (nicht offizielle Bezeichnung)

In diesem Bereich treten nicht alle Frequenzen bei allen Menschen auf.

- 83 Hz Öffnung des dritten Auges
- 90 Hz Wohlgefühl, Sicherheit, Ausgeglichenheit
- 105 Hz Überblick über komplexe Situationen
- 108 Hz Totales Wissen
- 120-500 PSI-Fähigkeiten, Psychokinese, Transmutation von Materie
- 169 Hz Gefühl körperlicher Anstrengung und geistiger Unzulänglichkeit (negativ)
- 196 Hz Gefühl grosser Beruhigung
- 247 Hz Gefühl des Friedens

Schweiz

Aidsfilz will Gutachten zensurieren**Verlag Helbling & Lichtenhahn soll Buch zurückziehen**

Mit aggressiver Korrespondenz drängt die Aids-Hilfe Schweiz (AHS) den renommierten Basler Wissenschaftsverlag Helbling & Lichtenhahn dazu, das Buch «HIV und Recht» aus dem Sortiment zu nehmen. Es geht um zwei Rechtsgutachten angesehener Schweizer Professoren zum HIV-Problem. Der Verlag solle sich auch «öffentlich vom Inhalt des Buches distanzieren». Der Versuch der Aids-Hilfe, die rechtswissenschaftliche Debatte zu zensurieren, zeigt ihre ideologischen Denksperren, deren Hintergründe jedoch erklärbar sind.

paracelsa/echo. Die Aids-Hilfe Schweiz, ein Kind von 14 Homosexuellen-Organisationen, ist vor allem durch anstössige Plakat-Kampagnen bekannt. Die AHS charakterisiert eine eher geringe medizinische Kompetenz, dafür ein etwas unreifer Stil mit linkspolitischem Drall und schwach ausgeprägtem Pluralismusverständnis. Die AHS und das Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG) haben seit längerem versucht, die Aidsdebatte zu monopolisieren und verschwiegen abweichende Ärztemeinungen.

«Schwulenpolitik»

Wer die promiskuen Botschaften als ungenügend rügte, wurde mit der Fascho-, der Vatikan- oder der Sektenkeule abgetan. Das ehemalige Vorstandsmitglied der AHS, Christian Schneeberger, formulierte vor einiger Zeit entlarvend offen: «Mein Engagement in der Aidsarbeit ist für mich die Fortsetzung der Schwulenpolitik mit anderen Mitteln.»

Hochrangige Gutachter

Diese mehr politische als medizinische Ausrichtung mag der Grund sein, warum das Buch «HIV und Recht» so befeindet wird. Darin finden sich ein Abriss über die Seuchengeschichte der Menschheit und zwei Rechtsgutachten. Der Doyen des Schweizer Persönlichkeitsrechtes, Prof. Dr. Mario M. Pedrazzini (Zürich, St. Gallen), und der Grand old man des Arbeitsrechtes, Prof. Adrian Staehelin (Basel), haben die rechtlichen Probleme rund um HIV beleuchtet. Dabei haben sie einmal die Interessen der nicht infizierten Normalbevölkerung ebenso beleuchtet wie diejenigen der Infizierten.

Das Buch wird von der Ärzteorganisation «AIDS-Aufklärung Schweiz» herausgegeben, die seit mehr als 10 Jahren im HIV-Bereich wissenschaftliches Gegensteuer gibt. Ihr gehören nach Auskunft des Präsidenten Dr. med G. Fantacci über 700 Ärzte, Professoren, Zahnärzte und Apotheker an. Im wissenschaftlichen Beirat würden international renommierte Aids-Experten wirken, darunter der Entdecker des HIV-Virus, Prof. Abraham Karpas aus Grossbritannien.

Wissenschaftszensur

Mit «Befremden», so die Aids-Hilfe an den Basler Verlag, habe man «zur Kenntnis genommen, dass in ihrem renommierten Verlag ein Buch [...] erschienen ist», dessen

Inhalt «von der Mehrheit der massgeblichen Fachleute und den staatlichen Stellen nicht geteilt wird». Inhaltlich wird unter anderem kritisiert, dass von einer Todesrate von 75 bis 100% aller HIV-Infizierten ausgegangen werde. Unterzeichnet sind die Briefe von Alain Allemand, Rechtsanwalt Pierre Heusser und Dr. med. Bernhard Bürki.



Brief der Aids-Hilfe Schweiz (S. 2)

Dr. Fantacci meinte für die Herausgeber dazu lakonisch: «Das BAG und die Aids-Hilfe ist ein und dasselbe personelle Biotop. Die Leute sollten wissen, dass wir ihrer Ideologie stets die wissenschaftlichen Fakten entgegenhalten.» Auch die im Buch erwähnte Letalitätsrate von 75 bis 100% aller HIV-Infizierten sei völlig korrekt. «Mit den neuen Medikamenten hat sich nichts Grundsätzliches geändert. Die Medikamente können bloss – aber immerhin – den Krankheitsausbruch verzögern, aber frei von HIV-Viren wird man nicht.»

Rezension in Juristenzeitung

In einem weiteren Einschüchterungsbrief an den Verlag Helbling & Lichtenhahn gibt sich die Aids-Hilfe aufgeregt, weil das Buch «HIV und Recht» in der angesehenen Juristenzeitschrift AJP rezensiert worden war (siehe nebenstehende Buchbesprechung). Rechtsanwalt Pierre Heusser (auch bekannt als Advokat der Drogenlegalisierungslobby) verlangt vom Verlag «eindringlich [...] das Buch aus den Buchhandlungen zurückzuziehen» und sich «als Verlag öffentlich vom Inhalt des

Buches zu distanzieren.» Es dürfe nicht sein, dass die AIDS-Aufklärung Schweiz weiter Käufer und Käuferinnen für dieses problematische Buch finde und sich gleichzeitig der inhaltlichen Diskussion entziehe.

Arrogante Aids-Hilfe

Darauf kontert Dr. Fantacci: «Es ist ja so, dass unsere Vereinigung mit dem Buch «HIV und Recht» in die Debatte eingreift und ihren Standpunkt darlegt. Es ist bizzar, wenn die Aidslobby dies als Diskussionsverweigerung bezeichnet.» In der Demokratie solle doch das gute Argument mit dem besseren ringen, um die beste Lösung für die Res publica hervorzu-bringen. «Nur weil sie beim BAG Rückendeckung haben, ist die Aids-Hilfe so arrogant», meint Fantacci. «Die Aids-Hilfe hat sich nie bei mir gemeldet, sondern hat direkt versucht, den Verlag einzuschüchtern.»

Fantacci will warten, ob die Aids-Hilfe die inhaltliche Debatte wage. «Es wäre das erst Mal. Die haben keine Argumente, darum versuchen sie es mit Zensur.» Man kenne die Diskreditierungsmethoden. Die persönlichen Angriffe würde meistens über den *SonntagsBlick* von den Herren Kraushaar und Dr. Samuel Stutz lanciert. «Mit Wissenschaft hat das alles wenig zu tun.»

Verlag reagierte nobel

Der Verlag Helbling & Lichtenhahn reagierte baslerisch nobel. An der Seriosität der Herausgeberschaft und der Gutachter bestehe kein Zweifel. Anlass, das Buch aus dem Handel zu nehmen, bestehe nicht. Der Verlag erachte die

Angelegenheit als erledigt und hoffe inskünftig eine fruchtbare wissenschaftliche Debatte konstatieren zu dürfen, die das Buch hoffentlich auslöse.

Zum Selbstverhältnis der AIDS-Aufklärung Schweiz meinte Dr. Fantacci: «Wir finanzieren unsere Aktivitäten mit 50 000 Spendern. Steuergeld brauchen wir nicht, keinen Franken. Unsere Informationen sind stets korrekt und richten sich an Ärzte,



Leben schützen und erhalten ist auch die vornehmliche Pflicht aller Eltern. (Bild ws)

Zahnärzte und Normalbürger, die sich weder mit Drogen noch mit Analsex beschäftigen. Solche Bürger gibt es genug, um unsere Existenz zu begründen. Das mag die Aids-Hilfe stören, aber wir gehen unseren Weg weiter.»